

zm

Notfallereignisse in der Zahnarztpraxis

Wie Sie und Ihr Team
optimal vorbereitet sind!

SEITE 40

Serie Täter und Verfolgte im „Dritten Reich“

Waffen-SS und Migration –
Fritz Faber und Hans Türkheim

SEITE 72

Die Kommunikation der Körperschaften

Spricht Ihre Standesorganisation
richtig mit Ihnen?

SEITE 87

Orale Komplikationen nach Brustkrebstherapie





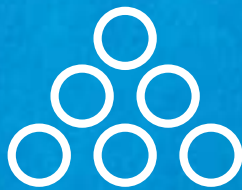
S O O O O 2 IN 1

IST VISALYS® CEMCORE

BEFESTIGUNG & STUMPFBAUFBAU Wie viele Materialien nutzen Sie dafür?
In Visalys® CemCore sind diese beiden Indikationen erfolgreich vereint. Die **dual-**
härtende, umfassende Lösung sorgt dank **Active-Connect-Technology** für einen
optimierten Haftverbund und beweist gleichzeitig eine **hervorragende Standfestigkeit**,
auch ohne Matrize. Natürlich frei von Bisphenol A! kettenbach-dental.de



IDENTIUM®
PANASIL®
FUTAR®
SILGINAT®



KETTENBACHDENTAL
Simply intelligent



VISALYS® CEMCORE
VISALYS® CORE
VISALYS® TEMP

Wie die Bertelsmann Stiftung Politik macht

Eines der Lieblingswörter im öffentlichen Diskurs unserer medial geprägten Gesellschaft lautet: Studie! Studien gibt es für alles und jedes. Egal wie sinnbefreit das jeweilig zu Untersuchende auch sein mag – allein dieses Sechs-Buchstabenwort suggeriert Wissenschaftlichkeit (was auch immer darunter verstanden wird), Korrektheit und Erkenntnisgewinn wie kein anderes und öffnet damit die Türen der medialen Beachtung. Und so finden sogar „Veröffentlichungen“, bei denen die Autoren bereits bei der Vorstellung einräumen, dass sie methodische Mängel hätten und folglich das Szenario unrealistisch sei, eine daran gemessen geradezu unglaubliche mediale Resonanz.

So geschehen Mitte Februar bei der vom Berliner IGES Institut („das Wissensunternehmen“) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführten Untersuchung über die finanziellen Folgen einer Zwangsvereinigung von gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Auf der Webseite der Bertelsmann Stiftung findet sich die gute Botschaft folgendermaßen: „Duales System kostet die gesetzliche Krankenversicherung bis zu 145 Euro je Mitglied.“ Falls jemand diese Zahl zu klein ist: Laut dieser Studie namens „Geteilter Krankenversicherungsmarkt“ stünden dadurch der GKV Mehreinnahmen von 39 Milliarden Kosten von 28 bis 30 Milliarden gegenüber, mithin ein Überschuss von 9 bis 11 Milliarden Euro.

Nur zur Erinnerung, weil wir ja in der Zeit der großen Zahlen leben und dadurch die Maßstäbe schnell verloren gehen: 1 Milliarde sind 1.000 Millionen! Aber der ausgewiesene Überschuss lässt natürlich die Befürworter der Einheitsversicherung jubeln und gleichzeitig den Klassenkampf wiederaufnehmen. Entsprechend äußerte sich unter anderem die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, Bärbel Bas: „Gerade die, die mehr verdienen, beteiligen sich nicht an der Solidargemeinschaft.“ Dass das dann natürlich auch für die gesamte Beamtenschaft, mithin auch für Polizisten gilt, hatte die SPD-Frontfrau wohl nicht auf dem Schirm .. Aus dem Bundesgesundheitsministerium verlautete, dass die vom IGES Institut errechnete Ersparnis teilweise geringer als bei einem Wechsel der Krankenkasse sei. Immerhin. Ein wenig ging in der wogenden Diskussion die Frage unter,

woher denn der Überschuss kommen soll, der die GKV-Versicherten im Jahr mit einem Plus von 145 Euro beglücken soll. Dafür muss man kein Hellseher sein – natürlich von den Heilberuflern. Dazu äußerte sich der Direktor des PKV-Verbandes, Florian Reuther: „Die 145-Euro-Illusion von Bertelsmann beruht darauf, dass der PKV-Mehrumsatz für die Ärzte ersatzlos wegfiel. Damit gingen jeder Arztpraxis in Deutschland im Schnitt über 54.000 Euro verloren.“ Soweit so typisch könnte man sagen. Erstaunt haben mich in dieser Schlacht der Worte jedoch die Aussagen des Regensburger Staats- und Verwaltungsrechtlers Thorsten Kingreen, der auch Mitglied der „Wissenschaftlichen Kommission für ein modernes Vergütungswesen (KOMV)“ zur wissenschaftliche Vorbereitung eines neuen Honorarsystems für die niedergelassenen Ärzte im BMG ist. Seine Ausführungen zu der Bertelsmann-Studie, bei der es sich gemäß schriftlicher Eigeneinschätzung „ausdrücklich nicht um ein realistisches, umsetzungsnahe Szenario handelt“, konnte man sich in der Süddeutschen Zeitung zu Gemüte führen. Zitat: „...Thorsten Kingree könne einer Bürgerversicherung viel abgewinnen. Momentan erhielten Ärzte für gleiche Leistungen unterschiedliche Honorare. Deshalb würden Privatpatienten bevorzugt – ein Fehlreiz. Ärztliche Versorgung solle sich nach medizinischer Notwendigkeit richten, nicht nach dem Versichertenstatus des Patienten.“ Und weiter: „Die Expertenkommission [KOMV, A.d.R.] habe deshalb angeregt, die Leistungen und Vergütungen von privater und gesetzlicher Versicherung langsam anzugleichen. Das könne übrigens auch bedeuten, dass die gesetzliche Versicherung dann Ärzten für bestimmte Leistungen mehr zahle als bisher. Aber am Ende stünde ein System, dass alle Patienten gleich und gut behandle.“

Woher insbesondere die letztere Erkenntnis des Staatsrechtlers stammt, wüsste ich allzu gerne. Von den Zahnärzten definitiv nicht, denn deren PKV-Honorare liegen angesichts der Uralt-GOZ in so manchen Positionen bereits seit einiger Zeit sogar unter dem Niveau der in der GKV gezahlten Honorare. Was man in diesem Lichte betrachtet dann wohl als zukunftsorientiert bezeichnen müsste. Ironie aus.



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur



22

US-Aligner-Shop
Wer sich beschwert, der wird gekauft oder verklagt.



Foto: zsm/mg



Foto: Brita Willershausen

54

Mundgesundheit nach Brustkrebstherapie
Gynäkologische Therapiekonzepte und ihre Nebenwirkungen im Oralbereich.



Inhalt

MEINUNG

- 3 Editorial
- 6 Leitartikel
- 8 Leserforum

POLITIK

- 12 **Telematikinfrastruktur**
Endlich ein Mehrwert!
- 36 **Verbändeanhörung zum Referentenentwurf**
Notfallreform: Die Richtung stimmt!
- 80 **Pilotprojekt zur Stärkung der Lese- und Schreibkompetenz**
Wer den Beipackzettel nicht lesen kann, ist klar im Nachteil

PRAXIS

- 14 **Zahnärztin klagt gegen Hersteller**
Wie gefährlich ist Titandioxid in Cerec-Mattierungspulvern?
- 22 **Die Geschäftspraktiken eines US-Aligner-Anbieters**
Wie SmileDirectClub seine Kritiker mundtot macht
- 24 **Illegale Bleachingkurse in Großbritannien**
In 5 Stunden von der Kosmetikerin zum Bleachingprofi
- 34 **Praxismarketing**
Wie Sie einen Treffer landen
- 52 **Die Henrici-Kolumne zu Ihren Praxisfragen**
Förderungsmanagement: Verschleppen ist keine Option

- 77 **Umgang mit gehörlosen Patienten**
Nur das Wort Schmerz als Gebärde ist ziemlich sinnlos

ZAHNMEDIZIN

- 30 **Der besondere Fall mit CME**
Peripheres Osteom des Unterkiefers
- 38 **Aus der Wissenschaft**
Antidepressiva und Implantatverlust
- 40 **Notfallereignisse in der Zahnarztpraxis**
So bereiten Sie sich auf Notfälle vor
- 44 **Winterfortbildungskongress der ZKN**
Parodontitistherapie – ein Spiel auf Zeit

Ausstellung in Speyer

Die Welt des Medicus – ein spannender Streifzug durch die frühe Medizingeschichte.



Foto: Carolin Breckle/Historisches Museum der Pfalz Speyer, Titelfoto: Dejan Ristovski / stock.adobe.com



Foto: MKG Weiffenburg/Donauwörth

84

MKG-Chirurgie

Mit Symptomen ähnlich wie Zahnschmerz führt Herpes Zoster oft zu einer Fehlinterpretation.

46 Lückenschluss bei Aplasien

Aligner und Mesialslider in Kombination

78 Zum „Tag der seltenen Erkrankungen“ am 29.2.

Zahnnichtanlagen erkennen und therapieren

84 MKG-Chirurgie

Herpes Zoster des Nervus trigeminus als Ursache unklarer GesichtsschmerzenMedizin

MEDIZIN**54 Gynäkologische Therapiekonzepte und ihre Nebenwirkungen im oralen Bereich**

Mundgesundheitsrisiken nach der Brustkrebstherapie

GESELLSCHAFT**26 Einsatz in Europas größtem Flüchtlingscamp**

Die Lage eskaliert

72 zm-Serie: Täter und Verfolgte im „Dritten Reich“

Fritz Faber und Hans Türkheim

82 Ausstellung in Speyer

Der Medicus: Geschichten aus der Welt der Bader und Quacksalber

STARTER**87 Abschlussarbeit an der AS Akademie**

Der richtige Sprech

92 Manager in Health Care Systems

Was bringt ein Studium an der AS Akademie?

94 Bundestagspetition eines 20-jährigen Studenten

Die Greta der Apotheker

96 #praxisorientiert in Westfalen-Lippe

Honig saugen und durchstarten!

MARKT**120 Neuheiten****RUBRIKEN****18 News****60 Termine****70 Formular****99 Bekanntmachungen****124 Impressum****146 Zu guter Letzt**

Gesundheitskompetenz: Wir gestalten mit!



Foto: KZBV/baumannstephan.com

Im digitalen Zeitalter sind Informationen über Gesundheit nur einen Mausklick entfernt. Damit eröffnet sich auch für Patientinnen und Patienten ein Tor zu einer unübersichtlichen Vielfalt an Auskünften. Dabei wissen wir, dass mehr als die Hälfte der Erwachsenen in Deutschland über eine nur eingeschränkte Gesundheitskompetenz – die Fähigkeit gesundheitsbezogene Informationen finden, verstehen und anwenden zu können – verfügt. Eine Herausforderung, mit der das gesamte Gesundheitswesen, Zahnärzte, Ärzte und weitere Gesundheitsberufe tagtäglich konfrontiert sind.

Gesundheitskompetenz, auch und vielleicht ganz besonders digitale Gesundheitskompetenz, ist eines der zentralen Themen des Gesundheitswesens im 21. Jahrhundert. Das wurde auch bei einer großen Fachtagung der Allianz für Gesundheitskompetenz Anfang Februar in Berlin sehr deutlich. Wir stecken mitten in einem Umbruchprozess. Experten sprechen sogar von einer digitalen Transformation, die alle Gesellschaftsbereiche nachhaltig verändern wird. Die Allianz – der neben dem BMG eine Vielzahl von Organisationen und Gesundheitsberufen angehören – hat sich zum Ziel gesetzt, Maßnahmen zu entwickeln, um die Gesundheitskompetenz kontinuierlich zu stärken. Auch die KZBV und die BZÄK gehören der Allianz an. In Paneldiskussionen wie auch in einem viel beachteten Workshop hat sich die KZBV hier eingebracht, wobei die Förderung der Mundgesundheitskompetenz schon lange zu unseren Arbeitsschwerpunkten gehört. Richtungsweisend haben wir das von uns schon im Juni 2017

entwickelte Strategiepapier „Mundgesundheitskompetenz“ in die Allianz eingebracht.

Unser Anspruch ist, dass alle Menschen – ungeachtet ihrer Lebensumstände – einen gleichberechtigten, barrierearmen Zugang zur Versorgung und zu zahnärztlichen Präventionsleistungen haben. Unser ganz besonderer Fokus gilt der Förderung der Gesundheitskompetenz vulnerabler Patientengruppen – seien es Pflegebedürftige oder Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Menschen mit Migrationshintergrund. Auf der Tagung in Berlin haben wir deutlich gemacht, dass unsere Strategie die Grundlage für ein umfangreiches und ausdifferenziertes Informationsangebot bildet, bei dem wir ganz unterschiedliche Formate und Medien nutzen, um unsere Patienten zielgruppengerecht bei der Navigation im zahnärztlichen Versorgungssystem zu unterstützen. Dazu zählt insbesondere die seit Jahrzehnten anerkannte und sehr gut angenommene Patientenberatung der KZVen und Kammern. Dazu gehören auch unsere evidenzbasierten Broschüren für Patienten, Angehörige und Pflegefachkräfte, bei denen wir eng mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste kooperieren. Viele Patientinformationen der KZBV sind auch in mehreren Sprachen veröffentlicht.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Vermittlung von Mundgesundheitskompetenz über digitale Medien und online verfügbare Informationen. Das umfasst beispielsweise ein Erklärvideo zum Heil- und Kostenplan, digitale Broschüren zum

Download, eine spezielle Themen-Webseite zur Versorgung mit Zahnersatz oder einen virtueller Rundgang durch eine barrierearme Zahnarztpraxis. Uns ist es wichtig, die Mundgesundheitskompetenz unserer Patienten zu stärken. Dabei haben wir bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen stets die patientenorientierte Ausrichtung im Blick. In der Planung ist derzeit ein neues Erklärvideo zur Verhütung von Zahnerkrankungen bei Pflegebedürftigen.

Digitale Kommunikation ist zwar ein zentraler Baustein, wenn es um niedrigschwellige Informationen und Wege zur Stärkung der Gesundheitskompetenz geht. Im zahnärztlichen Praxisalltag hat sich aber auch gezeigt, dass es auf ein austariertes Zusammenspiel von digitalen und analogen Informationsmedien ankommt. Das betrifft gerade vulnerable und nicht immer online-affine Gruppen wie ältere Menschen oder Pflegebedürftige, die wir besonders gezielt ansprechen wollen. Online-Medien sind kein Ersatz für ein zahnärztliches Gespräch vor oder nach einer Behandlung. Wir müssen immer die Bedürfnisse aller Patienten im Blick behalten – deswegen spielt die auf das Individuum ausgerichtete Sprechende Zahnmedizin eine große Rolle. Unser Ziel ist es, den Gestaltungsanspruch als zahnärztlicher Berufsstand im Prozess der digitalen Transformation deutlich zu machen und unsere Expertise einzubringen – im Sinne der Kollegenschaft und unserer Patientinnen und Patienten.

**Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender
des Vorstands der KZBV**

WIE NENNEN SIE EINE ENDOFEILE,
DIE 700 % BRUCHSICHERER IST,
ALS ANDERE?

WIR NENNEN ES
Upgrade Dentistry

EINE IDEE WEITER

HyFlex™ EDM & CM

Extrem gekrümmte Wurzelkanäle erfordern großes Fingerspitzengefühl und erstklassige Endofeilen. Nichts ist ärgerlicher als eine abgebrochene Feile, ein perforierter oder verlagerter Wurzelkanal und Stufenbildung. Deshalb haben wir die extrem bruchsicheren HyFlex™ EDM Feilen mit optimaler Schneidleistung und perfekter Flexibilität entwickelt. 700 % mehr Bruchsicherheit – Auf diese Idee muss man erst einmal kommen.

BETTER QUALITY.
BETTER RELIABILITY.
BETTER PRACTISE.

www.coltene.com

 **COLTENE**

Leserforum

ZM-KOLUMNE

ONLINEBEWERTUNGEN UND JAMEDAS PRAKTIKEN SIND NICHT DASSELBE

Zur zm-Kolumne rund um die relevanten Praxisfragen:
„Ein Stern, der Deine Praxis trägt“, zm 3/2020, S. 42–43.

Müssen Ärzte Onlinebewertungen hinnehmen? Selbstverständlich und es spricht auch überhaupt nichts dagegen. Es spricht auch nichts gegen Kritik im Netz, denn Kritik ist der Motor jeder Entwicklung. Herr Henrici hat vollkommen recht: Man muss die neue digitale Welt ernst nehmen, sich mit ihr auseinandersetzen und darf seine Augen nicht verschließen.

Bei jameda stellt sich jedoch eine ganz andere Frage: Müssen Ärzte/Zahnärzte unlauteren Wettbewerb hinnehmen? Und das müssen sie natürlich nicht, denn wir leben in einem Rechtsstaat und strafbare Handlungen sind im Netz genauso verboten wie in der analogen Welt. Alle Gerichte sind sich darüber einig, dass jameda nur solange alle Ärzte und Zahnärzte listen darf, wie das Portal neutral ist. jameda ist aber ein Paradebeispiel für ein parteiliches Portal. Der Hebel zur Parteilichkeit, zur Bevorzugung seiner zahlenden Kunden, von denen es lebt, zur Übervorteilung der nicht zahlenden Zwangsteilnehmer, ist die Manipulierbarkeit der Bewertungsdurchschnitte, auf die es in der Außendarstellung einzig und allein ankommt. jameda hat das Recht, nach eigenem Gutdünken Bewertungen zuzulassen oder zu annullieren. Was liegt da näher, als zahlende Kunden in der Regel – im „Zweifelsfall“ – von Negativkritik zu verschonen? Denn man kann darüber streiten, was eine unzulässige Schmähung oder Tatsachenbehauptung ist, solange die Angelegenheit nicht durch einen teuren Gerichtsprozess entschieden wird. Und was liegt da näher, als bei Nicht-Kunden solche Negativkritik in der Regel zuzulassen. Exakt das gleiche gilt für die Löschung von Positivkritik. Denn jameda lebt von der Diskrepanz der Bewertungsdurchschnitte zugunsten seiner Kunden.

Dass diese banale Einsicht noch keinen Eingang in die Rechtsprechung gefunden hat, ist ein Skandal. Gewinnt ein „Bewertungs“-Portal, das de facto ein Korruption-Portal ist, eine kritische Masse an „Kunden“, dann wird ein point of no return erreicht. Das Portal arbeitet darauf hin. Bisher erfolgreich. Wir Ärzte und Zahnärzte müssen das verhindern. Die Kammern müssen eine Verbandsklage wegen Verletzung des Lauterkeitsrechts führen, wenn sie sich an dieser unheilvollen Entwicklung nicht mitschuldig machen wollen.

Dr. Peter Gorenflos, Berlin

ZAHNÄRZTLICHE ASSISTENZBERUFE

ICH LIEBE MEINEN BERUF, ABER JETZT REICHT ES

Zum Beitrag „Ausbildungszahlen Zahnmedizinische Fachangestellte: Stabile Ausbildungszahlen sind kein Ruhekiten für die Praxen!“, zm 3/2020, S. 22–24.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Interesse habe ich den Artikel gelesen und kann über soviel Ignoranz hinsichtlich der Realität nur den Kopf schütteln. Ich übe den Beruf seit 1991 aus, bin geprüfte DH und ZMV und habe die Aufstiegsqualifikation zur Betriebswirtin Management im Gesundheitswesen abgeschlossen – ich denke, ich weiß, wovon ich spreche. Ein Absenken der Zugangsqualifikation wird das Problem kaum lösen – es wird eher dazu führen, dass sich der „Ausschuss“ sammelt, der in anderen Berufen nicht unterzubringen ist.

Solange mein Berufsstand – auch seitens der Zahnärzte – als billige Sprechstundenhilfe angesehen wird, man als Fußabtreter erhalten muss und die Wertschätzung auch und gerade seitens der Zahnärzteschaft eher gefühlt gegen null tendiert, wird sich sicher nichts ändern. Es ist doch ein Witz, dass man nach Abschluss einer dreijährigen – angeblich so tollen und qualifizierten – Ausbildung vom Tarifgehalt allein nicht einmal eine Wohnung bezahlen könnte. Vom sinkenden Ausbildungsniveau mal gar nicht zu sprechen. Ich liebe meinen Beruf, aber auch ich werde jetzt nach knapp 30 Jahren das Handtuch werfen – selbst als ungelernete Kraft verdiene ich in anderen Bereichen (zum Teil deutlich) mehr. Würde der Zahnärzteschaft wirklich etwas an der Lösung der Probleme liegen, dann sollten sie a) schlicht einmal mit ihrem eigenen Personal sprechen – so sich dies denn traut, offen zu sprechen – und b) nicht einfach auf schöngefärbte Statistiken vertrauen.

C. Hagenschulte, Lübecke

DENTALINDUSTRIE

KOLLEGE KANN SPRICHT MIR AUS DEM HERZEN

Zum Leserbrief von Dr. Michael Kann „Dental-Industrie: Wir Zahnärzte fühlen uns über den Tisch gezogen“, zm 3/2020. S. 8.

Kollege Kann spricht mir aus dem Herzen! Allerdings sollte es lauten: Wir Zahnärzte werden über den Tisch gezogen! Mein PVS-Anbieter verlangte kürzlich 300 Euro Anfahrt, mein Depot 89 Euro Anfahrt sowie einen Stundensatz deutlich jenseits der 100 Euro. Die Reinigungsfirma erhöhte unlängst den Stundensatz um drei Prozent, da die Personalkosten um genau diesen Betrag gestiegen sind. Wir dürfen immer zahlen, zahlen, zahlen ... Warum schaffen wir Zahnärzte es nicht, uns zu organisieren und uns dagegen zu wehren?

Dr. Jens Kaltschmitt, Neckarsteinach

DR. PER AXELSSON

WIR HABEN IHM WAHRlich VIEL ZU VEDANKEN!

Zum Beitrag „Wegbereiter der präventionsorientierten Zahnmedizin: Der Vater der PZR ist tot“, zm 3/2020, S. 18–21.

Alle Achtung der deutschen Zahnärzteschaft, hier vertreten durch die zm und die Vorsitzenden einiger wissenschaftlicher Gesellschaften und berufspolitischer Verbände, dass sie das Lebenswerk des schwedischen Zahnarztes Per Axelsson so würdig und ehrenvoll gedenken.

Mich haben die wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Per Axelsson (Schweden) und von Prof. Dr. Thomas Marthaler (Schweiz) Anfang der 80er-Jahre dazu geführt, mich mit der deutschen Zahnmedizin aus sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Perspektive eingehend zu beschäftigen.

Das Verdienst an der europäischen Zahnheilkunde von Per Axelsson liegt nicht nur in seinen wissenschaftlichen Arbeiten, sondern vor allem in seiner persönlichen Integrität, seinem klaren Weitblick und seiner überragenden Überzeugungsfähigkeit. Wer bei ihm Fortbildungen machte oder ihn auf Kongressen erlebte, war meist schon nach wenigen Minuten begeistert und fuhr später glücklich mit vielen neuen Impulsen und praktischen Anregungen nach Hause. Es gelang ihm, bei vielen Zahnärzten die Einstellungen zum Fach und die Arbeitsweisen in Richtung sinnvoller Prävention zu verändern. Wir, Zahnärzte und Patienten, haben ihm wahrlich viel zu verdanken.

Dr. Thomas Schneller, Hannover,
Psychologischer Psychotherapeut (ehemaliger Initiator und Leiter des Arbeitskreises „Zahnmedizin und Psychologie“)

Zu viele Warenkörbe?!



... oder **AERA**[®]
einfach

Bei AERA-Online finden Sie die tagesaktuellen Angebote von mehr als 250 Lieferanten an einem Ort im direkten Preisvergleich und Sie können überall sofort bestellen.

Clevere Optimierungsmethoden helfen Ihnen dabei, die Bestellungen auf möglichst wenig Warenkörbe aufzuteilen. Kostenlos, unabhängig, bequem.

www.aera-online.de

NEUES ZM-LAYOUT

DIE AUFMACHUNG GEFÄLLT MIR NICHT

Auf ein Neues, werter Herr Dr. Richter,

für den Umgang mit dem zarten Relaunch der zm baten Sie um Behutsamkeit, ist das Herzblut doch der notwendige Saft zum Leben. Nun denn: Als zwangsmäßig langjähriger Leser kann ich an der Neugestaltung nichts moderneres entdecken.

Im Gegenteil: Mir kommen die Änderungen **kalt** und **hart** vor meine Augen, und damit auch in mein Empfinden. Sorry, die zm erscheint mir in dieser Form wie eine antiquierte Form der Veröffentlichungen. Insbesondere die Überschriften springen drohend hervor. Ehrlich? Die Aufmachung gefällt mir nicht.

Dr. Wolfgang Drücke, Lübeck

OPTISCH GELUNGEN, SPRACHLICH WENIGER

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Layout. Ich finde es gelungen! Die Verwendung von Gendersprache, einhergehend mit der Verwendung von Formulierungen, die man zwar schreiben, aber nicht aussprechen kann, empfinde ich allerdings nicht als Fortschritt.

P. Wohlfarth, Graben-Neudorf (Neudorf)

ICH BIN BEGEISTERT

Ich bin wirklich begeistert, ein echter Fortschritt! zm-online-Fan bin ich ohnehin.

Dr. Dirk Erdmann, adp-medien, Haan (Rheinland)



Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an und senden Sie Ihren Leserbrief an: leserbriefe@zm-online.de oder an die Redaktion: Zahnärztliche Mitteilungen, Behrenstr. 42, 10117 Berlin. Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

ENDLICH IST DER STAUB WEG

Da Lob ja meist eher sparsam ausfällt, möchte ich mich mal melden.

Das neue Layout gefällt mir. Die zm hatte es dringend nötig, den alten Staub loszuwerden, und ich denke, dass das Layout schöner, übersichtlicher und zeitgemäßer ist!

Loben möchte ich auch für den großen Artikel über die NS-Vergangenheit der Zahnärzteschaft. Ich finde gut, dass diesem Thema ein solch großer (auch gemäß der Seitenanzahl) Rahmen eingeräumt wurde. Mir scheint, als wenn in Zeiten immer stärkerer Spezialisierung und Aufspaltung des Berufsbildes so was dann doch alle verbindet.

Außerdem freue ich mich immer wieder, wenn in kleinen und großen Hinweisen die Frauenquote in unserer Standespolitik thematisiert wird. Steter Tropfen höhlt den Stein und hoffentlich sieht die Quote in Zukunft ein bisschen rosiger aus.

Dr. Marjatta Pilette, Jena

IST DIE SCHRIFT KLEINER GEWORDEN?

Sie bitten darum, über das neue Layout zu informieren. Auch wenn ich es nicht begründen kann: Warum hatte ich den Eindruck, dass ich mir beim Lesen deutlich schwerer tat? Kann es sein, dass die Schriftgröße, wenn auch nur minimal, verkleinert wurde? Leider steht mir kein altes Heft mehr zum Vergleich zur Verfügung.

Dr. Christian Grüner, München



ANMERKUNG DER REDAKTION

Zu Ihrer Frage: Die Schriftgröße ist entgegen Ihrer Vermutung nicht kleiner geworden, vielmehr ist die Typohöhe in mm etwas größer als im alten Design. Was sich jedoch geändert hat, ist der Zeilenabstand. Dadurch wirkt der gesamte Text ein wenig kompakter als im alten Layout. Auf diese Weise gehen wir nachhaltiger mit dem Platz und damit dem Papier um.



Foto: Frau RolfesMachtGrafik

LOGOS AUF KRONEN

HAT UNS SCHON DAMALS VIEL SPAß GEMACHT

Zum Beitrag auf der letzten Seite „Den Verein im Herzen – und auf der Krone“, zm 4/2020, S. 138.

Charmante Idee, aber nicht neu. Bereits Mitte der 80er-Jahre habe ich mit meinem Labor in Kenzingen Logos auf VMK-Kronen gemacht. Zum Beispiel das damalige Lufthansa-Spiegelei auf 16 einer Flugbegleiterin, die „Eule“, das Staffellabzeichen des AG 51 „Immelmann“ und das Logo der Segelflieger, die drei Schwingen. Hat uns schon damals viel Spaß gemacht, den kann man ja heute mehr denn je gebrauchen. Weiter so.

ZA Michael May, Freiburg

S1-LEITLINIE OKKLUSALE DYSÄSTHESIE

TOP-PROTHETIK BEDEUTET NICHT AUTOMATISCH TOP-OKKLUSION

Zum Beitrag „S1-Leitlinie zu einem häufig nicht erkannten Krankheitsbild: Okklusale Dysästhesie“, zm 3/2020, S. 38–40.

Es wird die Kieferorthopäden freuen, dass es ein neues Krankheitsbild – okklusale Dysästhesie – gibt. Wer kennt nicht die Patienten, die nie Ruhe geben wollen?

Es ist auch erfreulich, dass die Autoren annehmen, dass sich hinter der Okklusion Gesamterkrankungen verbergen können. Unsere Okklusion gehört schließlich zu unserem Organismus. Die Okklusionskontakte, die wir wahrnehmen können, liegen bei 20–40µ. Die Zähne sind also empfindlicher als die Fingerbeere.

Es ist verwunderlich und die Frage muss gestellt werden: Wie kommen die Autoren zu der Ansicht, dass man allein aus einem Unterkiefer mit hervorragender prothetischer Versorgung eine hervorragende, nach allen Regeln der Kunst hergestellte Okklusion feststellen kann?

**Dr. Antje Everett, FZÄ für KFO, Buchholz,
im Kieferorthopädischen Qualitätszirkel Hamburg**

ENDGEEZE™ MTA FLOW™

Mineral-Trioxid-Aggregat-Reparaturzement



DIE RICHTIGE KONSISTENZ FÜR DAS RICHTIGE VERFAHREN

Einfache
Applikation durch
einen 29 ga
NaviTip™!

Folgen Sie uns!



ULTRADENT.COM/DE

© 2020 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

TELEMATIKINFRASTRUKTUR

Endlich ein Mehrwert!

Endlich kommt mit KOM-LE ein erster greifbarer Mehrwert der TI in die Zahnarztpraxis. KOM-LE steht für die Fachanwendung „Sichere Kommunikation zwischen Leistungserbringern“. Aber wieso wird im digitalen Gesundheitswesen überhaupt ein neuer Kommunikationskanal benötigt?



Foto: AdobeStock_natali_mis

Dank der höchsten Sicherheitsstandards sind die Patientendaten bei KOM-LE zu keinem Zeitpunkt für Unbefugte zugänglich.

Ursprünglich wurde das Verfahren für einen vertraulichen und sicheren Austausch von Nachrichten und medizinischen Dokumenten zwischen Arzt- und Zahnarztpraxen, Krankenhäusern und Apotheken konzipiert. Schnell wurde aber klar, dass auch weitere Organisationen einbezogen werden müssen – beispielsweise die KZVen. Doch auch Player wie die Krankenkassen können im Laufe des Jahres an KOM-LE angebunden werden.

Aber warum wurde KOM-LE überhaupt entwickelt? Was spricht gegen den Versand von Behandlungsunterlagen per Post, Fax oder E-Mail? Ganz einfach: Praxen gehen auf diesen Kanälen erhebliche Sicherheitsrisiken auf dem Übertragungsweg ein. Ein Blick in

die Medien reicht: Nicht selten sind medizinische Dokumentationen so fälschlicherweise an nicht berechnete Arztpraxen oder in fremde Hände geraten.

DER VERSAND PER E-MAIL GEHT NUR IN DER THEORIE

Theoretisch würde der Versand per E-Mail zwar viele Probleme lösen. In der Praxis sind herkömmliche E-Mails für das Gesundheitswesen jedoch nicht geeignet, weil es dort in aller Regel um personenbezogene und medizinische Daten geht, die nicht ohne Sicherheitsmechanismen zwischen beliebigen Personen versendet werden dürfen. Kritisch ist außerdem, dass beim E-Mail-Versand nicht klar ist, ob es sich beim Absender oder Empfänger

einer E-Mail-Adresse um den tatsächlichen Kommunikationspartner handelt, da beliebige E-Mail-Adressen von jedermann angelegt werden können. Die Praxis riskiert also, Datenschutzverletzungen zu begehen und das Vertrauen der Patienten aufs Spiel zu setzen. Das kann in vielerlei Hinsicht teuer werden.

Dagegen nutzt KOM-LE die zertifizierten Komponenten der TI und wurde mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) abgestimmt. Dank dieser höchsten Sicherheitsstandards sind die Patientendaten zu keinem Zeitpunkt für Unbefugte zugänglich.

Neben einer echten „Ende zu Ende“-Verschlüsselung mit modernen kryptografischen Methoden sticht heraus, dass nur registrierte und verifizierte Nutzer untereinander kommunizieren können – also die im Gesundheitssektor tätigen Berufsgruppen und Institutionen. Berechnete KOM-LE-Teilnehmer sind in einem zentralen Adressbuch der TI eingetragen, aus dem der Kommunikationspartner ausgewählt werden kann.

Neben dem Verschicken von Nachrichten und Dokumenten ist für Zahnarztpraxen ab Januar 2021 auch der Versand der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) über KOM-LE geplant. Mit dem elektronischen Antrags- und Genehmigungsverfahren (etwa Heil- und Kostenpläne für ZE), dem Gutachterverfahren oder der Übermittlung der Abrechnung an die KZVen sind weitere Anwendungen vorgesehen. ■

Ende März beginnt die CompuGroup Medical SE (CGM) mit dem ersten KOM-LE-Feldtest. In Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Nordrhein nehmen 16 Zahnarztpraxen und die zuständigen KZVen teil. Ab dem dritten Quartal 2020 soll KOM-LE mit weiteren Anbietern bundesweit verfügbar sein. Vorab hat die KZBV die Finanzierung für Zahnärzte mit dem GKV-Spitzenverband vereinbart: Jede Zahnarztpraxis hat Anspruch auf einmalig 100 Euro Bereitstellungspauschale, sowie eine monatliche Pauschale von 16 Euro für den Betrieb zweier KOM-LE-Adressen.

PATIENTEN MIT GINGIVITIS? ES IST JETZT ZEIT ZU HANDELN!



... ODER



ZUR VORÜBERGEHENDEN KEIMZAHL- REDUKTION IM GESAMTEN MUNDRAUM

- Beseitigt Entzündungen verursachende Bakterien in nur 60 Sekunden
- Geeignet für Anwender, die eine alkoholhaltige Mundspülung vermeiden möchten

ZUR GEZIELTEN BEHANDLUNG EINZELNER ENTZÜNDETER STELLEN AM ZAHNFLEISCH

- Applikatorspitze ermöglicht ein präzises Auftragen des Gels
- Kann auch unterstützend nach parodontal-chirurgischen Eingriffen angewendet werden

DIE VON ZAHNÄRZTEN EMPFOHLENE NR. 1 – CHLORHEXAMED*

* IPSOS Expert Performance Tracker, Germany, Dentists, Wave 02, 2018.

Chlorhexamed DIREKT 1% Gel. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 1 g Gel enthält 10 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Sonstige Bestandteile:** Propanol (Ph. Eur.), Hyprolose, Natriumacetat, Macroglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser, Levomenthol, Pfefferminzöl. **Anwendungsgebiete:** Vorübergehende unterstützende Behandlung von bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis) und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat), Levomenthol, Pfefferminzöl oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut sowie bei Wunden und Ulzerationen. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) und Zungenpapillen. *Gelegentlich:* kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung. *Selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus); reversible desquamative Veränderungen und Reizungen/Schwellungen der Mukosa, reversible Parotisschwellung. *Sehr selten:* anaphylaktischer Schock. **Nicht bekannt:** Reizungen/Irritationen des Mundraumes. **Warnhinweise:** Enthält Macroglycerolhydroxystearat, Levomenthol und Pfefferminzöl. **Apothekenpflichtig.** Stand: 04/2017. **GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München**

Chlorhexamed FORTE alkoholfrei 0,2%. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 100 ml Lösg. enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Sonstige Bestandteile:** Pfefferminzaroma, Macroglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Die antiseptische Lösung wird angewendet zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Mundraum, Unterstützung der Heilungsphase nach parodontalchirurgischen Eingriffen durch Hemmung der Plaque-Bildung, vorübergehenden unterstützenden Behandlung bei bakteriell bedingten Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) und bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Chlorhexidinbis(D-gluconat), Pfefferminzaroma oder einen der sonstigen Bestandteile. Darf nicht angewendet werden: auf schlecht durchblutetem Gewebe, bei Wunden und Geschwüren (Ulzerationen), oberflächlichen, nicht-blutenden Abschilferungen der Mundschleimhaut (erosiv-desquamativen Veränderungen), sowie von Personen, die das Schlucken nicht richtig kontrollieren können (u. a. Kinder. < 6 J.). **Nebenwirkungen:** *Häufig:* reversible Verfärbungen des Zahnhartgewebes, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u.a. Füllungen) u. der Zungenpapillen (Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Konsum von stark färbenden Lebensmitteln und Getränken wie z. B. Tee, Kaffee oder Rotwein vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger). *Gelegentlich:* kribbelndes oder brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung (Diese NW verschwindet gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). *Selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus). *Sehr selten:* anaphylaktischer Schock. **Nicht bekannt:** reversible Parotisschwellung; reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, kribbelndes oder brennendes Gefühl der Zunge zu Beginn der Behandlung, reversible Beeinträchtigung des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge (Diese NW verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung). **Warnhinweis:** Enthält Pfefferminzaroma u. Macroglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.). **Apothekenpflichtig.** Stand: 11/2016. **GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, Barthstraße 4, 80339 München**

ZAHNÄRZTIN KLAGT GEGEN HERSTELLER

Wie gefährlich ist Titandioxid in Cerec-Mattierungspulvern?

Es begann bei ihr mit chronischem Husten, 2018 folgte die Diagnose Krebs. Eine Zahnärztin vermutet als Ursache ihrer Erkrankung das Titandioxid-haltige Cerec-Pulver, dessen Nanopartikel sie jahrelang eingeatmet hat – und klagt gegen den Hersteller. Vor Gericht wird aktuell ein Sachverständigengutachten geprüft, das das mögliche Risiko bewertet. Der verdächtige Inhaltsstoff bleibt – wenngleich in wenigen Produkten – weiter auf dem Markt.

Auch wenn neuere Cerec-Systeme ohne Mattierungspulver oder -Sprays auskommen, arbeiten geschätzt noch Tausende Zahnärzte mit der Technik, die jetzt Gegenstand eines Gerichtsverfahrens geworden ist.

Als sie die Diagnose bekommt, ist für Zahnärztin Julia Hasel klar, dass ihre Krankheit durch das Mattierungspulver Vita Cerec Powder ausgelöst wurde, das sie jahrelang bei jeder optischen Abformung eingeatmet hat. So berichtete die Wochenzeitung DIE ZEIT Ende Dezember über das laufende Verfahren am Landgericht München.

Heute praktiziert Hasel, die eigentlich anders heißt, nicht mehr. Sie hat ihre Praxis im Herbst vergangenen Jahres aus gesundheitlichen Gründen verkaufen müssen. Stattdessen versucht die Anfang 40-Jährige vor dem Landgericht nun das nahezu Unmögliche: Sie will beweisen, dass der Inhaltsstoff eines zugelassenen Medizinprodukts bei ihr Morbus Waldenström, eine seltene Krebserkrankung des Lymphgewebes, ausgelöst hat.

Sollte ihr das gelingen, hätte das weitreichende Folgen für Zahnärzte weltweit. Schätzungsweise sind allein in Deutschland Tausende Cerec-Geräte jener Generation auf dem Markt, die den Einsatz genau jener Mattierungspulver oder -Sprays noch nötig machen, um bei der optischen Abformung Artefakte zu reduzieren.

SIE VERBRAUCHTE 66 DIESER FLASCHEN

Behandler, die diese Produkte einsetzen, haben wahrscheinlich jahrelang ein Titandioxid-haltiges Mattierungspulver oder -Spray verwendet. Oder tun es noch immer. Das Vita



Foto: zm

Cerec Powder, das Gegenstand des aktuellen Verfahrens ist, kam 2006 auf den Markt. Laut Hersteller sind insgesamt 307.602 Flaschen zu jeweils 12 Gramm verkauft worden. Wahrscheinlich sind Hunderttausende PatientInnen und Tausende ZahnärztInnen mit dem Puder mehrfach in Kontakt gekommen. Allein Hasel hat in ihrem kurzem Berufsleben 66 dieser Flaschen verbraucht.

VERGLEICHBARE PRODUKTE WURDEN JEDOCH NICHT ZURÜCKGERUFEN

Am 16. März 2018 – fünf Monate nachdem Hasel das Produkt beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gemeldet hatte – startete der Hersteller Vita Zahnfabrik eine freiwillige Rückrufaktion, „um jede, auch noch so geringe Gefährdung von Patienten und Anwendern auszuschließen“, wie es hieß. Vergleichbare Produkte anderer Hersteller wie etwa Sirona Cerec Optispray oder Dentacoscanspray black+white enthalten ebenfalls Titandioxid, wurden jedoch nicht zurückgerufen. Auch das 3M High-Resolution Scanning Spray oder weiterhin erhältliche extraorale Mattierungssprays sind Titandioxid-haltig.

Dass eingeatmete Nanopartikel bis in die kleinsten Lungengefäße eindringen, sich dort ablagern und über die Blutbahn im gesamten Körper verteilen können, ist seit einiger Zeit unstrittig. Wie gefährlich in diesem Zusammenhang Titandioxid jedoch für den Menschen ist und wie groß die tatsächliche Exposition gegenüber Nanopartikelstaub bei

DIE SICHT DES BFARM

Im März 2018 rief VITA Zahnfabrik sein Titandioxid-haltiges Produkt „Cerec Powder“ über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zurück. Auf Nachfrage gab das BfArM diese Risikobewertung von Titandioxid/Nanopartikeln in Cerec-Mattierungspulvern ab:

- „Gemäß dem europäischen Medizinprodukterecht liegt es in der Verantwortung des Herstellers, über Risiken bezüglich seiner Produkte zeitnah zu informieren und gegebenenfalls korrektive Maßnahmen im Feld zu initiieren.“
- „Derzeit liegen uns – trotz möglicherweise großer Anwendungshäufigkeit – nur einzelne Meldungen zu Produkten eines Herstellers vor. Die von uns zum Thema einbezogene medizinische Fachgesellschaft sieht in Kenntnis des derzeitigen wissenschaftlichen Diskussionsstands keine Veranlassung, eine Empfehlung zum Verzicht auf Kontrastierungsmittel auszusprechen.“
- „Dennoch kann, nach derzeitigem wissenschaftlichem Kenntnisstand, eine potenzielle Schädigung nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.“

der Verwendung von Mattierungssprays oder anderen zahnärztlichen Tätigkeiten bei gleichzeitiger Absaugung und Tragen eines Mundschutzes ist, bleibt offen. Selbst wenn Unternehmen wie Sirona gegenüber der ZEIT angeben, ihnen sei neben dem aktuellen Verfahren keine weitere Meldung von einer unerwünschten Nebenwirkung bekannt, haben viele Akteure der Branche bereits reagiert. So präsentierten einige Hersteller auf der IDS 2019 Titandioxid-freie Scansprays. Auch mit dem werbewirksamen Hinweis, dass das Einatmen von eben jenen Partikeln nach Ansicht der Europäischen Chemikalienagentur ECHA möglicherweise krebserregend ist.

FÜR PRODUKTE MIT NANOPARTIKELN GELTEN ANDERE REGELN

Und auch die Politik hat reagiert: So gelten ab dem 26. Mai 2020 die Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte sowie Änderungen verschiedener damit verbundener Richtlinien, die am 25. Mai 2017 in Kraft getreten sind. Eine maßgebliche Änderung betrifft die Risikoklassifizierung von Produkten, die Nanopartikel enthalten.

Bei Medizinprodukten gibt es vier Klassen, 1, 2a, 2b und 3. Je höher die Klasse, desto höher das vom Hersteller veranschlagte Risiko. Und je höher das Risiko, desto intensiver muss eine externe Prüfstelle zur Zertifizierung involviert sein. Bei diesen Prüfstellen handelt es sich jedoch nicht um

CGM Z1.PRO

Wahre Perfektion entfaltet sich erst, wenn allen Facetten einer Software gleichermaßen viel Sorgfalt gewidmet wurde. CGM Z1.PRO stellt präzise Lösungen für die Individualität Ihrer Praxis bereit und unterstützt Sie dabei, Hochkarätiges zu leisten.

cgm-dentalsysteme.de

cgm.com/de

HOCHKARÄTIG. WEIL SIE ES SIND.



Der **SOFTWARE-EXPERTE** für Zahnärzte, Kieferorthopäden und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen.



CGM

**CompuGroup
Medical**

DAS SAGEN DIE HERSTELLER

Auf der IDS 2019 präsentierten viele Hersteller – darunter auch Vita Zahnfabrik – Cerec-Mattierungspuder und -sprays, die ohne Titandioxid (TiO₂) auskommen. Nach zm-Recherchen verwenden heute nur noch drei Hersteller den umstrittenen Inhaltsstoff. Hier erklären sie, warum sie das für unproblematisch halten.

Cerec Optispray, Dentsply Sirona:

„Dentsply Sirona erfüllt für seine Medizinprodukte alle Vorgaben, die nach dem Medizinproduktegesetz erforderlich sind und bei sachgemäßem Gebrauch eine sichere Anwendung durch Ärzte und Fachpersonal an Patienten gewährleisten. Dies umfasst selbstverständlich die entsprechenden Konformitätsbewertungsverfahren der Produkte, die TiO₂ enthalten wie unser Cerec Optispray.“

Dieses „wurde zuletzt 2018 nochmals vom TÜV auf das Freisetzen von Nanopartikeln untersucht. Demnach werden bei der Anwendung keine Nanomaterialien freigesetzt und alle Arbeitsplatzgrenzwerte werden eingehalten“.

scan'spray black+white, scan'spray stone, Dentaco:

„Von diesen beiden Produkten ist nur das scan'spray black+white [...] ein Medizinprodukt. Die darin enthaltenen speziellen TiO₂-Partikel sind um ein Vielfaches größer als der Grenzwert für Nanopartikel von 100 nm, sie sind mit > 2,5 µm nicht einmal lungengängig. Und auch wenn es kein Medizinprodukt ist: Beim scan'spray stone, das nur extraoral im Labor eingesetzt wird, sind ebenfalls 99 Prozent der TiO₂-Partikel größer als 100 nm und damit auch keine Nanopartikel.“

„Was grundsätzlich die Verwendung von TiO₂ in Mattierungssprays anbelangt, so bleibe ich – auch nach intensiven Gesprächen mit Experten – der Ansicht,

- dass das Einatmen von TiO₂-Stäuben genauso risikoreich ist wie das Einatmen anderer Feinstäube.
- dass die Ergebnisse einer Studie mit Ratten, nicht nur was die Exposition anbelangt, absolut nicht auf den Menschen übertragbar sind.
- dass eine normale Zahnarztpraxis nur wenige Gramm Titandioxid pro Jahr „versprüht“ – selbst bei mehrmaligem täglichem Einsatz von Scanspray. Aber auch diese geringe Menge wird ja keinesfalls komplett von einer Person inhaliert. Eine 75 ml Dose Scanspray (intraoral) enthielt bei uns in der Vergangenheit weniger

als 1 g Titandioxid. Die damit realistisch verbundene Exposition ist nicht ansatzweise mit den Werten vergleichbar, denen die Ratten im Tierversuch ausgesetzt waren.“

High-Resolution Scanning Spray, 3M ESPE:

Es „wurde eine Bewertung des 3M High-Resolution Scanning Spray in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards für medizinische und zahnmedizinische Geräte durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass das 3M High-Resolution Scanning Spray für die vorgesehene Anwendung sicher ist.“

„Die Partikelgröße des Scan-Sprühpulvers und seiner einzelnen Einsatzstoffe liegt außerhalb des derzeit als Nanopartikel definierten Bereichs. 3M Oral Care ist sich der Besorgnis um die Sicherheit von Nanopartikeln sehr wohl bewusst, und wir beobachten die Literatur genau auf Entwicklungen, die sich auf unsere Produkte auswirken.“

„Es gibt mehrere Faktoren, die die Exposition der Lunge gegenüber Titandioxid im Produkt begrenzen.

- Erstens macht Titandioxid nur 50 bis 60 Prozent des Produktgewichts aus.
- Zweitens sind nur Partikel unterhalb einer bestimmten Größenschwelle („lungengängige Größe“) klein genug, um eingeatmet zu werden und das Lungengewebe zu erreichen. Die Analyse der Partikelgröße zeigt, dass die Partikel im Produkt einen Durchmesser von etwa 0,4 bis 200 Mikrometern haben, mit einer durchschnittlichen Partikelgröße von 10 bis 25 Mikrometern [Anm. der Red.: Als Nanopartikel gelten Teilchen zwischen 1 und 100 Nanometern, was 0,001 bis 0,1 Mikrometern entspricht].
- Drittens wird das 3M High-Resolution Scanning Spray-Pulver in unmittelbarer Nähe der zu behandelnden Zähne aufgetragen mit einem unter Druck stehenden Sprühgerät gescannt, um die Haftung zu maximieren. Der größte Teil des nicht angehefteten Pulvers steht nicht für die Exposition zur Verfügung, weil es im Speichel oder durch Wechselwirkung mit feuchtem Mundgewebe eingefangen wird.“



Behörden, sondern um privatwirtschaftliche Prüfunternehmen wie den TÜV oder die Dekra. Allerdings ist bei Produkten der Klasse 1 keine externe Prüfung nötig. Es genügt, wenn der Hersteller in eigener Verantwortung das sogenannte Konformitätsbewertungsverfahren durchführt, für sein Produkt eine technische Dokumentation inklusive Risikomanagementakte erstellt und für die Überprüfung durch Behörden bereithält. Alle Titandioxid-haltigen Pulver und Sprays sind momentan der Risikoklasse 1 zugeordnet – das gilt aktuell für etwa 70 Prozent aller Medizinprodukte.

DIE RISIKO BLEIBT SCHWAMMIG FORMULIERT

Ab Mai 2020 müssen jedoch alle neuen Medizinprodukte, die Nanomaterial enthalten oder daraus bestehen, automatisch mindestens der Klasse 2a zugeordnet werden. Und dies auch nur dann, wenn sie nur ein „unbedeutendes Potenzial für interne Exposition“ haben. Daraus wird Klasse 2b, wenn „sie ein niedriges Potenzial“ oder Klasse 3, „wenn sie ein hohes oder mittleres Potenzial für interne Exposition haben“. Die Begriffe „unbedeutend“, „niedrig“, „mittel“ und „hoch“ sind jedoch nicht mit Zahlen unterlegt.

Im November 2019 hat das Bundeskabinett nun den Entwurf des Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetzes (MPEUANpG) beschlossen, der die EU-Verordnung in nationales Recht überführen soll. Die Verabschiedung gilt als Formsache. Das Hintertürchen für Hersteller ist der Paragraph 99, nach dem für alle bis zum 26. Mai 2020 in Verkehr gebrachten Medizinprodukte noch einmal eine Übergangsfrist bis zum 27. Mai 2025 gelten soll. So lange richtet sich das Inverkehrbringen und Inbetriebnahme von Medizinprodukten nach altem Recht. mg

Fakten, die überzeugen:

1200 motivierte Mitarbeiter

600+ erstklassige Produkte

0 Gegenargumente

Wir fertigen bundesweit in 35 Meisterlaboren die gesamte Bandbreite an hochwertigem und maßgeschneidertem Zahnersatz „Made in Germany“.

**Noch mehr Fakten,
die neidisch machen:
www.flemming-ueberzeugt.de
Telefon: 040 32102 0**



 **FLEMMING**
Ihre Dental-Experten vor Ort

NEWS



Foto: AdobeStock/momius

STUDIE DER BERTELSMANN STIFTUNG

ABSCHAFFUNG DER PKV WÜRD VERSICHERTE ENTLASTEN

Wenn alle Bundesbürger gesetzlich versichert wären, würde die gesetzliche Krankenversicherung jährlich ein Plus von neun Milliarden Euro erzielen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Berliner IGES Instituts im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

Der Beitragssatz könnte je nach Szenario um 0,6 bis 0,2 Prozentpunkte sinken, was einer Ersparnis für jedes momentan in der GKV versicherte Mitglied und dessen Arbeitgeber von zusammen 145 Euro pro Jahr entspricht.

Für die Untersuchung wurde simuliert, wie sich Einnahmen und Ausgaben der GKV entwickeln würden, wenn alle bisher privat Versicherten in die Gesetzliche Krankenversicherung einbezogen wären. 2016 waren rund 8,8 Millionen Menschen privat versichert – in etwa so viele wie heute, heißt es weiter. Rund 70,4 Millionen waren gesetzlich versichert. Derzeit seien dies, bedingt durch Zuwanderung, rund 73,2 Millionen.

Würden die durch den Wegfall der PKV anfallenden Honorarverluste der Ärzte ausgeglichen, würden die Beitragssätze nicht um bis zu 0,7 Prozentpunkte, sondern nur um 0,2 bis 0,3 Prozentpunkt sinken, rechnen die Studienautoren vor. Die potenzielle Ersparnis läge dann bei etwa 48 Euro jährlich für Versicherte und Arbeitgeber zusammen.

„Der durchschnittliche GKV-Versicherte zahlt jedes Jahr mehr als nötig, damit sich Gutverdiener, Beamte und Selbstständige dem Solidarausgleich entziehen können. Das ist der Preis dafür, dass sich Deutschland als einziges Land in Europa ein duales Krankenversicherungssystem leistet“, sagt Bertelsmann-Gesundheitsexperte Stefan Etgeton. Das Missverhältnis verschärft sich Etgeton zufolge noch dadurch, dass zuletzt wieder mehr Versicherte von der gesetzlichen in die private Krankenversicherung gewechselt seien als umgekehrt.

silv/pm

Die vergleichende Darstellung der Einkommens- und Risikoprofile der gesetzlich und privat Versicherten der Studie basiert auf den 2016 erhobenen Daten des Sozioökonomischen Panels (SOEP). Das SOEP ist eine repräsentative Wiederholungsbefragung von Personen in privaten Haushalten in Deutschland, die seit 1984 jährlich durchgeführt wird. Es hat einen Stichprobenumfang von jährlich etwa 20.000 Erwachsenen und ihren Kindern in rund 12.000 Haushalten. Da die SOEP-Daten repräsentativ für die gesamte in Deutschland lebende Bevölkerung sind, kann laut IGES Institut davon ausgegangen werden, dass auch die Population der PKV-Versicherten „hinsichtlich ihrer sozioökonomischen Struktur und ihrer Einkommensstruktur hinreichend genau abgebildet ist.“

BUNDESSOZIALGERICHT ZU Z-MVZ

MEHR ALS EIN VORBEREITUNGSASSISTENT ERLAUBT

Eine KZV kann Betreibern von zahnärztlichen Medizinischen Versorgungszentren (Z-MVZ) nicht verweigern, mehr als einen Vorbereitungsassistenten zu beschäftigen, urteilt das Bundessozialgericht.

Strittig war, ob die beklagte KZV den Antrag des Klägers, ihm die Beschäftigung einer weiteren zahnärztlichen Vorbereitungsassistentin zu genehmigen, zu Recht abgelehnt hat.

Nachdem der klagende Zahnarzt als Träger eines Z-MVZ am Sozialgericht Düsseldorf unterlag (Az.: S 2 KA 77/17, Urteil vom 5.12.2018) wandte er sich in einer Sprungrevision an das Bundessozialgericht. Die Kasseler Richter entschieden, dass die KZV die Beschäftigung einer Zahnärztin als Vorbereitungsassistentin wie beantragt hätte genehmigen müssen, obwohl im MVZ bereits ein weiterer Vorbereitungsassistent tätig war.

Zwar sei § 32 Abs. 2 Satz 1 iVm § 3 Abs. 3 Zahnärzte-ZV so zu verstehen, dass ein in Einzelpraxis tätiger Vertragszahnarzt nicht mehr als einen Vorbereitungsassistenten zeitgleich beschäftigen darf. „Daraus folgt aber nicht, dass auch in einem MVZ unabhängig von dessen Größe höchstens ein Vorbereitungsassistent beschäftigt werden dürfte. Bereits in einer aus mehreren Zahnärzten bestehenden Berufsausübungsgemeinschaft darf für jeden Vertragszahnarzt mit voller Zulassung ein Vorbereitungsassistent beschäftigt werden“, teilte das Gericht mit.

Dies habe zur Folge, dass die Zahl der Vorbereitungsassistenten, die in dem MVZ tätig werden dürfen, davon abhängt, wie viele Versorgungsaufträge durch das MVZ erfüllt werden: „Diese Grundsätze gelten auch, wenn mehrere Versorgungsaufträge in der Weise wahrgenommen werden, dass Zahnärzte als Angestellte bei einer BAG oder einem Vertragszahnarzt tätig werden.“

Die Urteilsbegründung des Gerichts steht noch aus.

Bundessozialgericht
Az.: B6KA1/19R
Urteil vom 12.2.2020



Individuality is



NOW

**Ihre Praxis wird jetzt
noch geschmackvoller:**

Genießen Sie höchste Qualität,
prämierte Ergonomie und den
wohnlichen Look des neuen
RELAXline Polsters.

KaVo Dental GmbH | Bismarckring 39 | 88400 Biberach
www.kavo.com

KAVO
Dental Excellence

CORONAVIRUS

MUNDSCHUTZ WIRD KNAPP IN GROSSBRITANNIENS ZAHNARZTPRAXEN

100 Mundschutze pro Arbeitstag. Mehr können Zahnarztpraxen in Großbritannien aufgrund einer Rationierung aktuell nicht bestellen, warnt die British Dental Association (BDA). Viele Bürger tätigen Hamsterkäufe und China ist der weltweit führende Hersteller von Hygienemasken.

Der Mangel, der durch den Ausbruch des Coronavirus ausgelöst wurde, stelle „ein unmittelbares Risiko für eine Störung der zahnärztlichen Leistungen des National Health Service (NHS) in Großbritannien dar“, teilt die BDA mit. Der Verband werde von Anrufen überschwemmt, in denen Praxen aufgrund von Panikkäufen und Lieferproblemen über Nachschubprobleme klagen. „Wenn wir keine rasche Zunahme des Angebots sehen, haben Zahnärzte (...) keine andere Wahl, als den Bohrer ruhen zu lassen“, sagte ein Sprecher.

Rückfragen bei einigen Lieferanten hätten laut BDA ergeben, dass Praxen nicht mehr als 100 Mundschutze pro Arbeitstag bestellen können. Andere Lieferanten haben hingegen höhere Grenzwerte festgelegt. Während kleinere Praxen möglicherweise in der Lage sind, den Betrieb aufrechtzuerhalten, könnten NHS-Praxen mit zwei Behandlungseinheiten schon an die Grenze stoßen, warnt der Verband. Aktuell gebe es eine Vielzahl von Anfragen aus größeren Praxen mit bis zu 13 Behandlungseinheiten. Weniger als 20 Prozent aller Praxen in Großbritannien haben nur einen Behandler.

Nach eigener Aussage arbeitet die BDA aktuell mit der britischen Regierung, dem NHS und der Industrie zusammen an einer Lösung. Der Verband will den NHS England und die walisische Regierung auffordern, Klauseln über höhere Gewalt in NHS-Verträgen geltend zu machen – falls sich die Situation weiter verschlechtert, um Praxen zu schützen, die bei einer Verschärfung der Versorgungslage mit Verbrauchsmaterialien „ihre vertraglichen Ziele nicht erreichen können“. Wie das konkret bedeutet, ist offen.

Nach den aktuellen Richtlinien müssen alle in England tätigen Zahnärzte eine „persönliche Schutzausrüstung“ (PSA) tragen, einschließlich Einweg-Gesichtsmasken, Handschuhen, Einwegschürzen aus Kunststoff und Augenschutz. Während in Wales und Nordirland ähnliche Regeln gelten, dürfen Praktiker in Schottland Einwegmasken oder wiederverwendbare beziehungsweise austauschbare Visiere verwenden.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SPORTZAHNMEDIZIN

TEAM-ZAHNARZT DER DGSZM INTERNATIONAL ANERKANNT

Im November 2019 hat die Europäische Gesellschaft für Sportzahnmedizin (EA4SD) auf ihrem Jahreskongress in Paris einen gemeinsamen Prüfungsstandard für die Fortbildung zum Sportzahnmediziner beschlossen. Vorbild war eine von der Deutschen Gesellschaft für Sportzahnmedizin (DGSZM) entwickelte Ausbildung zum zertifizierten „Team-Zahnarzt der DGSZM“.

Die EA4SD-Kriterien fordern eine Mindestunterrichtszeit von 120 Stunden, eine schriftliche Prüfung und drei Fallpräsentationen. Festgelegt wurden auch verpflichtende Inhalte für die Ausbildung: Grundlagen der Zahnmedizin im Sport, Zahn-Traumatologie, Mundschutz, Orale Pathologien und stomatognathische Funktion im Hinblick auf Gesundheit und Leistung des Athleten.

Während die Sportzahnmedizin international bereits guten Zuspruch erfährt, beispielsweise bei der Betreuung von Eishockey-, Basketball- oder Fußball-Spitenteams, ist sie in Deutschland noch vergleichsweise wenig entwickelt. Die DGSZM bemüht sich um die Ausbildung zertifizierter Sportzahnmediziner.

THEMA IM GESUNDHEITSAUSSCHUSS

LINKE FORDERN AUSKUNFTSPFLICHT FÜR INVESTOREN-MVZ

Auf Betreiben der Linksfraktion beschäftigt sich am 4. März erstmalig der Gesundheitsausschuss im Bundestag mit Investorgeführten Medizinischen Versorgungszentren (I-MVZ).



Foto: AdobeStock/sasun Bughdaryan

Nach Ansicht der Linksfraktion droht mit der Zunahme der Anzahl der MVZ „der gute Grundgedanke einer fachübergreifenden Versorgung (...) der Rosinenpickerei zum Opfer zu fallen.“ Als Folge verschiebe sich im Gesundheitswesen die „Macht zulasten der Selbstverwaltung und demokratisch gewählter Institutionen“.

Nach Angaben der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) waren im dritten Quartal 2019 bundesweit 169 von 738 zahnärztlichen Medizinischen Versorgungszentren anteilig oder ganz in der Hand von Investoren. Ein Jahr zuvor waren es noch 75 Investoren-I-MVZ gewesen.

Die Linksfraktion fordert umfangreiche Datenerhebungs- und Meldepflichten für vertrags(zahn)ärztliche MVZ. Sie sollen das Bundesgesundheitsministerium oder eine nachgeordnete Stelle halbjährlich über Trägerschaft und Eigentümerstrukturen informieren. Ist ein Finanzinvestor am MVZ beteiligt, soll der Träger umfangreiche Kennzahlen zu Beschäftigten, zur GKV-Versorgung, zur Zahl der Arztsitze sowie zur Rendite und an Eigentümer ausgeschüttete Gewinne offenlegen.

Diese Datenerhebung, so die Fraktion, sei ein „milderes Mittel“ als etwa der vollständige Ausschluss der Gründungsbefugnis von Krankenhäusern für MVZ.

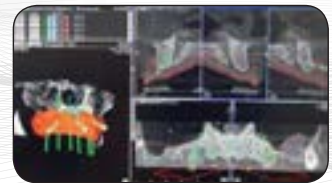
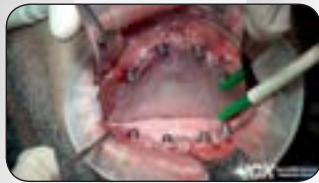
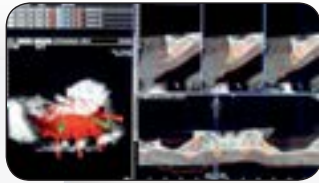
DAS FAIRE ICX-IMPLANTAT ZUR SOFORT-IMPLANTATION.

ICX-ACTIVE MASTER

SCHÖNE ZÄHNE, SOFORT!

ICX-IMPERIAL

DAS MODERNE BEHANDLUNGS-KONZEPT.



Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · www.medentis.de

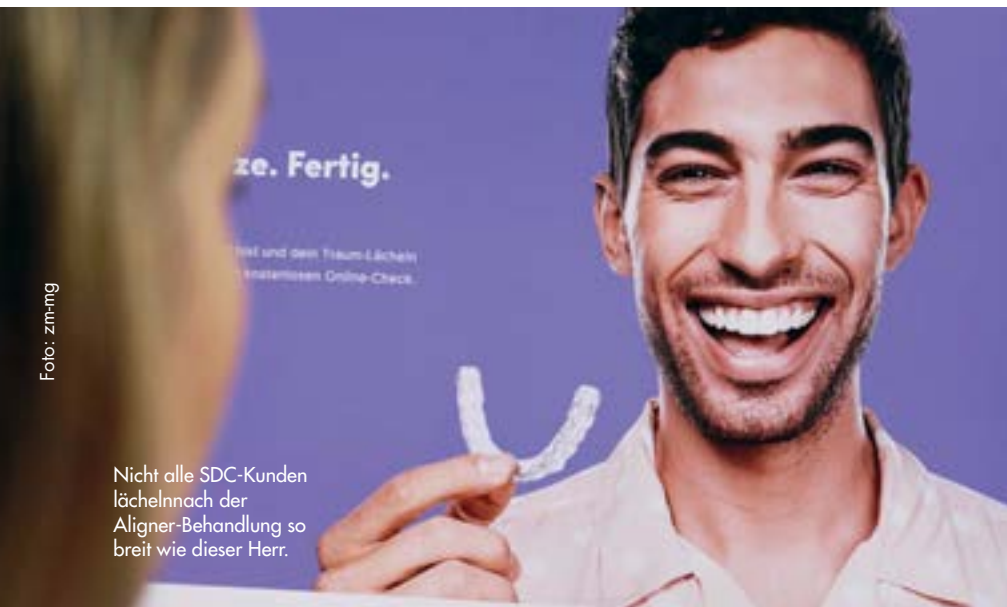
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

medentis[®]
medical

DIE GESCHÄFTSPRAKTIKEN EINES US-ALIGNER-ANBIETERS

Wie SmileDirectClub seine Kritiker mundtot macht

Mit 750.000 zufriedene Kunden brüstet sich der US-Aligner-Anbieter „SmileDirectClub“. Reklamationen? Fehlanzeige. Das könnte an den Verschwiegenheitserklärungen liegen, die Patienten vor einer Erstattung unterzeichnen müssen.



Nicht alle SDC-Kunden lächeln nach der Aligner-Behandlung so breit wie dieser Herr.

In diesem Frühjahr will das börsennotierte US-Unternehmen Smile DirectClub auch auf dem deutschen Markt Aligner-Therapien anbieten, deren Geschäftsanbahnung und Verlaufskontrolle über das Internet stattfinden. Wie gut dieser Behandlungsstandard ist und ob er überhaupt juristisch zulässig ist, bleibt vorerst strittig – das zeigen jüngste Auseinandersetzungen zwischen Kammern und deutschen Start-ups, die das Geschäftsmodell des US-Unternehmens kopiert und modifiziert 2017 in Deutschland eingeführt hatten.

Wer allerdings wissen will, wie SmileDirectClub in Deutschland mit seinen Kunden respektive mit Kritik umgehen

wird, schaut am besten in die USA, nach Kanada, Australien, Neuseeland, Hongkong, Irland oder auch Großbritannien.

UNLIEBSAME MEINUNGEN WERDEN WEGGEKLAGT

So schildert die New York Times, dass unzufriedene Kunden nur dann ihr Geld – im Durchschnitt kostet eine Behandlung 1.850 US-Dollar – zurückerstattet bekommen, wenn sie eine Verschwiegenheitserklärung unterzeichnen. Die Journalisten sprachen demnach mit sieben Kunden, von denen vier nach Abbruch der Behandlung zahnmedizinische Hilfe in Anspruch nehmen mussten.

Dem Bericht zufolge untersagte die Vereinbarung den Kunden nicht nur, irgendjemandem von der Rückerstattung zu erzählen, sondern sie verpflichteten sich auch, negative Kommentare und Bewertungen in sozialen Medien zu löschen. Zwei der sieben Gesprächspartner der New York Times hatten diese Vereinbarung unterzeichnet.

Mit juristischen Mitteln gegen Mitbewerber, schlechte Presse und kritische Zahnärzteorganisationen vorzugehen, ist offenbar fester Bestandteil der Geschäftspraxis. So führte das Unternehmen eine Reihe von Auseinandersetzungen mit Align Technology (siehe unten) sowie einigen regionalen US-Zahnärztekammern.

In 36 US-Bundesstaaten reichten Tochtergesellschaften der American Dental Association of Orthodontists (AAO) inzwischen Beschwerden ein, außerdem gab es Beschwerden bei der US-Behörde für Lebens- und Arzneimittel (FDA) durch die American Dental Association wegen „Gefährdung der Öffentlichkeit“ sowie „falscher und irreführender Behauptungen sowie unfairer und irreführender Praktiken“. Und beim Better Business Bureau, einer gemeinnützigen US-Verbraucherschutz-Organisation, gingen seit dem Jahr 2014 mehr als

GEPLANTE STANDORTE IN DEUTSCHLAND

Bislang gibt es keine offizielle Aussage dazu, wie die Geschäftsstrategie von SDC in Deutschland aussieht. Das Unternehmen sucht aber bereits in dem sozialen Netzwerk LinkedIn gezielt nach Personal in Berlin, Hamburg, München, Köln und Düsseldorf. Am 14. Januar wurde Anlegern außerdem mitgeteilt, künftig auch den zusätzlichen Vertriebsweg über Zahnärzte und Kieferorthopäden erschließen zu wollen. Ob dies für alle Länder gilt, blieb offen. Irritierend: In derselben Mitteilung verkündete SDC, die Therapie sei in Deutschland bereits verfügbar.

1.700 Beschwerden über SmileDirectClub ein. Zum Vergleich: Align Technology hat in mehr als zwei Jahrzehnten vier Beschwerden erhalten.

DER HERSTELLER WÄHNT EINE SCHMUTZKAMPAGNE

Susan Greenspon Rammelt, Chefsyndikus von SmileDirectClub, behauptet dagegen, dass die überwiegende Mehrheit der Kunden mit dem Unternehmen zufrieden sei. Bei mehr als 100.000 Bewertungen auf der eigenen Website ergebe sich eine durchschnittliche Kundenbewertung von „4,9 von 5“. Weniger als 5 Prozent der Kunden hätten eine Rückerstattung erhalten. Die Erfolgsrate der Aligner bleibt allerdings im Dunkeln.

Nach dem Selbstverständnis des Unternehmens sind die unternommenen rechtlichen Schritte notwendig, um sich zu schützen. „Wenn wir glauben, dass es eine organisierte Kampagne gibt, die unseren Ruf bei Verbrauchern, Zahnärzten und/oder Investoren schädigt, werden wir uns und unsere Mission verteidigen“, wird Greenspon Rammelt zitiert.

Wie die New York Times weiter ausführt, reichten im September 2019 einige Kunden eine Sammelklage gegen das Unternehmen ein, in der sie falsche Werbung und Verstöße gegen die Vorschriften der FDA anmahnten. Mit Ausnahme von zwei Klägern zogen sich jedoch alle anderen später aus der Klage zurück, da sie aufgrund der von ihnen unterzeichneten Erklärungen zur Beilegung von Streitigkeiten im Schiedsverfahren verpflichtet waren.

66 PROZENT FINANZIEREN IHRE THERAPIE ÜBER SDC

Aus Greenspon Rammelts Sicht handelt es sich dabei nur um Randerscheinungen des großen wirtschaftlichen Erfolgs. Tatsache sei, dass mehr als 750.000 Kunden wirklich glücklich sind. Laut New York Times haben rund zwei Drittel davon für die Behandlungskosten einen Finanzierungsvertrag bei dem Unternehmen abgeschlossen – mit einem jährlichen Zinssatz von 17 Prozent. mg

TV-SENDER NBC BERICHTET – UND BEKOMMT POST VOM ANWALT

Jüngst hat ein Bericht des US-Hörfunk- und Fernsehnetzwerks National Broadcasting Company (NBC) zum SmileDirectClub für Aufsehen in den USA gesorgt. Nur Stunden nach der Ausstrahlung informierte die Aktiengesellschaft ihre Investoren, NBC habe tendenziös und falsch berichtet – und forderte von dem Sender eine Gegendarstellung.

Im Zentrum des viereinhalb Minuten langen Nachrichtenclips steht die Kundin Anna Rosemond. Die Frau bemerkte dem Bericht zufolge nach einem Jahr Probleme, die durch die ausschließlich online betreute Aligner-Behandlung des SmileDirectClubs entstanden waren. Als mehrere Versuche scheiterten, einen behandelnden Spezialisten des Unternehmens zu konsultieren, suchte sie einen niedergelassenen Kieferorthopäden auf. Der bescheinigte ihr laut Bericht einen Kreuzbiss sowie eine Fehlausrichtung der Zähne, die möglicherweise durch die Aligner verursacht worden sei. Die daraus folgende Belastung der Nacken- und Kiefermuskeln könne ursächlich für jene Migräne sein, unter der Rosemond neuerdings litt, schlussfolgern die Macher des Berichts.

Eine Stellungnahme zum konkreten Fall lehnte SmileDirectClub mit Verweis auf datenschutzrechtliche Gründe ab. Ohnehin liege die Verantwortung für die Behandlung nicht beim Unternehmen, sondern bei den rund 250 Zahnärzten, die für das Unternehmen nach eigenen Angaben bisher mehr als 750.000 Fälle medizinisch betreut haben, lautet die Aussage.

Die Ursachen für etwaige Probleme sieht Susan Greenspon Rammelt, Chefsyndikus von SmileDirectClub, ausschließlich in mangelnder Compliance der Kunden. Diese folgten womöglich nicht korrekt allen Produktanweisungen oder hätten auf den obligatorischen Besuch eines niedergelassenen Zahnarztes im Vorfeld der Behandlung verzichtet. Den Umstand, dass Personal des SmileDirectClub in verschiedenen Shops des Unternehmens Reportern mit versteckter Kamera eben diesen Sicherheitscheck verschwiegen – und damit ausdrücklich der offiziellen Empfehlung widersprachen – bewertete Greenspon Rammelt als bedauerliches Versäumnis. Die betreffenden Personen hätten womöglich einfach vergessen, dass die Anweisung eine andere sei, so die lapidare Antwort.

Deutlich stärker war die Reaktion auf die Ausstrahlung des Nachrichtenbeitrags: Am nächsten Tag bekam der Sender von einem Anwalt des Unternehmens die Aufforderung zur Gegendarstellung. Das Schreiben, das dem Internetportal Yahoo Finance vorliegt, listet angeblich mehr als 20 Beweise für eine tendenziöse, unfaire und fehlerhafte Berichterstattung auf. Nach Darstellung des SmileDirectClub besteht der einzige Zweck der Geschichte darin, „Patienten zu erschrecken“ und „den Marktwert des Unternehmens negativ zu beeinflussen“. NBC habe ausgewählte Fakten unterschlagen und sich zweifelhafter Quellen bedient.

An einem Punkt seien die Reporter einer von Dental-Handelsorganisationen bewusst getreuten Fehlinformation aufgesessen, argumentiert SmileDirectClub. So gebe es – anders als berichtet – keine Untersuchung durch die US-Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde FDA und Handelskommission FTC. Das sei „nichts anderes als die jüngste einer Reihe von wettbewerbswidrigen Werbetaktiken, die darauf abzielen, unseren Erfolg zu begrenzen“, heißt es in einem Schreiben des Unternehmens an seine Investoren. Ein zitiertes Schreiben von neun Kongressabgeordneten an die beiden Behörden existiere zwar, sei jedoch nur der Versuch des Berufsstands, ein legitimes, aber unliebsames Geschäftsmodell zu diskreditieren. Einziges Indiz: fünf der neun Abgeordneten sind Zahnärzte.

ILLEGALE BLEACHINGKURSE IN GROßBRITANNIEN

In fünf Stunden von der Kosmetikerin zum Bleachingprofi

In Großbritannien werden offenbar immer mehr Zahnaufhellungen statt in Zahnarztpraxen illegal in Beauty Salons durchgeführt. Die Zahl der gemeldeten Verstöße stieg allein 2019 um 26 Prozent, teilt der General Dental Council (GDC) mit.

Im vergangenen Jahr wurden dem GDC 732 Fälle von illegal durchgeführten Bleachings gemeldet – ein Anstieg von 26 Prozent gegenüber 582 Fällen im Jahr 2018. Der GDC als zahnärztliche Aufsichtsbehörde stützt sich dabei auf Patienten-Meldungen, was bedeutet, dass die tatsächliche Anzahl der Verstöße viel höher liegen könnte.

Seit 2015 hat der GDC nach eigener Aussage 126 Strafverfahren gegen illegale Zahn-Bleachings eingeleitet, allerdings fehlt ihm die Befugnis, diejenigen zu verfolgen, die Bleaching-Schulungen anbieten und durchführen. Der National Health Service weist ausdrücklich darauf hin, dass Zahnaufhellungen in Großbritannien nur von Fachpersonal durchgeführt werden dürfen, das bei der GDC registriert ist – und das sind ausschließlich Zahnärzte und ausgebildete dental hygienists (letztere nur im Beisein eines Zahnarztes beziehungsweise auf Verschreibung).

UNDERCOVER BEI DER LONDON SCHOOL OF NAILS AND BEAUTY

Die britische BBC deckte nach eigenen Berichten mehrere Unternehmen auf, die Bleaching-Kurse anbieten, in denen man die Behandlung und Durchführung in nur wenigen Stunden erlernen kann. So schildern die Reporter, dass sie undercover einen Kurs an der London School of Nails and Beauty besucht haben, der fünf Stunden gedauert habe.

Den TeilnehmerInnen wurde demnach gesagt, dass sie mit dem Zertifikat ein Bleaching-Studio gründen und dann „mindestens 80 Pfund pro Sitzung“ verdienen könnten. Die Kursleiterin habe betont, dieses Prozedere sei völlig legal, da die Patienten aufgefordert werden, Teile der Behandlung selbst zu übernehmen.

Ein Sprecher des GDC stellt dagegen klar, dass allein die Übergabe eines Bleaching-Kits an einen Patienten mit Tipps zur Anwendung eine Straftat darstellen könnte. Die British Dental Association (BDA) sagte, dass solche „Scheinschulen“ sich die „Anfälligkeiten“ von Kosmetikerinnen zunutze machen würden. Die BBC lässt in ihrem Bericht denn auch Frauen zu Wort kommen, die sich von dieser „Weiterbildung“ erhofften, ihren Salon wirtschaftlich

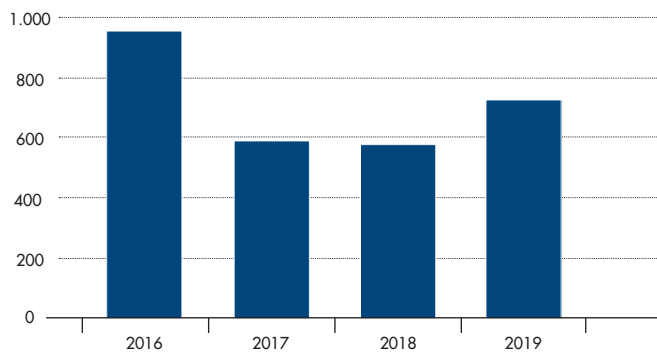
wieder flott machen zu können. Doch schon die Teilnahme an solchen Kursen ist laut BDA strafbar, jeder Kurs müsse außerdem beim GDC angemeldet werden, unterlässt das der Anbieter, mache er sich ebenfalls strafbar.

„BEI EINEM NOTFALL GEBEN SIE SICH ALS STUDENT AUS!“

Notfälle wurden während des Kurses, an dem die Reporter teilnahmen, übrigens überhaupt nicht behandelt, erzählen die BBC-Reporter. Als die Kursleiterin gefragt wurde, was im Notfall zu tun sei, habe sie den TeilnehmerInnen geraten, sich als StudentInnen auszugeben und „wie alle anderen einen Krankenwagen“ zu rufen.

„Ich war Zahnarzt mit der vollen personellen und technischen Unterstützung, als ein Patient einen Herzinfarkt erlitt“, berichtet Dr. Ben Atkins, Präsident der Oral Health Foundation. „Es wäre katastrophal für den Patienten als auch für die Person, die unberechtigtweise die Behandlung durchführt und der man weismachte, es sei legal, dies zu tun.“ ck

Der Zahnarzaufsicht GDC gemeldete Bleaching-Fälle



Quelle: GDC

2.885 Fälle wurden in den vergangenen vier Jahren gemeldet. Zum Teil mit schlimmen gesundheitlichen Folgen wie Zahnverlust, Verbrennungen und Blasen.



BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

BLUE SAFETY

Premium Partner

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

für den Bereich
Praxishygiene



„Hygiene ist Chefsache!

Denn bei offensichtlichen Hygienemängeln halten Sie den Kopf hin. Seien Sie sich mit uns Ihres hygienisch einwandfreien Wassers zu jeder Zeit gewiss. Für Ihre Sicherheit.“

Lukas Niemeyer

Verkaufsaußendienst



Jetzt mehr erfahren und
kostenfreie Sprechstunde
Wasserhygiene vereinbaren.

Fon **00800 88 55 22 88**
www.bluesafety.com/Termin



Das Lager Moria ist längst überfüllt – trotz mehrerer Erweiterungen in die umliegenden Olivenhaine, wie hier im sogenannten Olive Grove. Untergebracht sind die Geflüchteten in einfachsten Zelten.

EINSATZ IN EUROPAS GRÖßTEM FLÜCHTLINGSCAMP

Die Lage eskaliert

Dr. Alexander Schafigh

Tödliche Messerstechereien, katastrophale Hygienebedingungen, Menschen ohne Hoffnung: Der Bornheimer Zahnarzt Dr. Alexander Schafigh berichtet von seinem jüngsten Einsatz in der Zahnstation der Health Point Foundation (HPF) im Flüchtlingslager Moria auf Lesbos.

Das Camp Moria auf Lesbos ist das größte Flüchtlingslager Europas und längst zu einem der prekärsten Schauplätze der sogenannten Flüchtlingskrise geworden. 2015 als Provisorium aufgebaut, um die täglich ankommenden Bootsflüchtlinge aus der Türkei aufzunehmen und zu registrieren, ist es für viele Ankömmling zu einem Gefängnis geworden. Die konservative Regierung Griechenlands erschwert die Asylverfahren und die Uneinigkeit der EU bedeutet derzeit mehr Stillstand als Prozess.

DAS LAGER DROHT ZU BERSTEN

Konzipiert für 3.000 Menschen, befinden sich hier inzwischen über 20.000 Geflüchtete aus Afghanistan, Syrien, dem Iran und einigen afrikanischen Ländern, darunter 8.000 Kinder. Zur Einordnung: Diese Zahl macht ein Drittel der gesamten Inselbevölkerung

aus. Durch die Dauer der Asylverfahren von etwa anderthalb Jahren verlassen nur wenige Menschen das Lager. Stattdessen kommen jeden Tag rund 150 neue hinzu und bringen die Einrichtung an die Grenze ihrer Kapazität, die eigentlich längst ausgereizt ist. Die medizinische Versorgung ist es ebenso.

Die Menschen leben auf engstem Raum in einfachsten, unbeheizten Zelten. Auf eine Dusche kommen 120 Personen, es fließt nur kaltes Wasser. Im Winter ist es besonders hart. Viele werden nicht zuletzt aufgrund der Umstände krank. Die hygienische Situation ist katastrophal. Seit Monaten wird versucht, die Kanalisation instand zu setzen, was nicht gelingt. So riecht man auf der Fahrt nach Moria das Lager schon, bevor man es sieht. Ein graugrüner Abwasserstrom schlängelt sich am Lager entlang und wird in ein nebenliegendes Bachbett geführt. Die Müllberge sind so hoch wie die angrenzenden Bäume.



Vorsorge und Prävention in Moria: Prophylaxeaufklärung im Kindergarten des Lagers



Drinnen sieht man, wie einfach die Zahnstation in diesem schwierigen Einsatzgebiet ausgestattet ist.



Die Behandlungen erfolgen nach einer Erstanamnese und nach Termin – je nach Dringlichkeit. Die Patienten werden durch wöchentlich wechselnde Teams aus der ganzen Welt – hier von Schafigh – versorgt.

GUM® PerioBalance®

Ein einzigartiges Nahrungsergänzungsmittel FÜR DAS ZAHNFLEISCH



Exklusiv in Zahnarztpraxen und Apotheken



- ✓ Enthält *Lactobacillus reuteri* Prodentis®, ein einzigartiges Probiotikum für die Gesunderhaltung des Zahnfleisches.¹
- ✓ Fördert das Gleichgewicht der Mundflora.
- ✓ Geeignet für Patienten mit chronischer Parodontitis und immer wieder auftretender Gingivitis.²
- ✓ Um den Nutzen professioneller Zahnreinigung langfristig zu erhalten.



PZN 10032691

SUNSTAR

Sunstar Deutschland GmbH
 Aiterfeld 1 · 79677 Schönau
 Tel. +49 7673 885 10855 · service@de.sunstar.com

¹ L. reuteri DSM 17938 und L. reuteri ATCC PTA 5289
² Martin-Cabezas et al. 2016



Viele der Geflüchteten im Camp haben eine gefährliche Überfahrt von der Türkei aus mit dem Boot hinter sich. Hier erreichen einige gerade die Insel bei Skala im Norden.

In immer engeren Abständen eskaliert die Lage. Die Menschen protestieren gegen die unwürdigen Bedingungen. Sie fühlen sich längst vergessen. Dann kommt es zu gefährlichen Situationen – schwerer Körperverletzung, Selbstverstümmelung aus Verzweiflung und jüngst sogar drei tödlichen Messerstechereien.

Die medizinische Versorgung wird von verschiedenen Hilfsorganisationen durchgeführt, zum Beispiel den Ärzten ohne Grenzen, die ihr Hospital – aus Protest gegen die unzumutbaren Bedingungen – vor dem Lager aufgeschlagen haben. Dort werden vor allem Frauen und Kinder behandelt. Im Lager gibt es ein weiteres Ambulatorium zur medizinischen Grundversorgung. Das örtliche Hospital ist an sich schon überlastet und behandelt Flüchtlinge nur in lebensbedrohlichen Notfällen.

HELFER AUS ALLER WELT TROTZEN DEM ELEND

Die Health Point Foundation betreibt in Moria eine kleine Zahnstation, die sich in einem abgetrennten, streng gesicherten Bereich des Lagers be-



DR. ALEXANDER SCHAFIGH

Senior Clinical Advisor
Health-Point Foundation

Foto: Schafigh



Alle Fotos: Schafigh

Die Zahnstation der Health Point Foundation befindet sich im gesicherten Bereich des Lagers. Auch die Schule liegt dort.



Untergebracht in einem Container, werden hier bis zu 30 Patienten pro Einsatztag behandelt.

findet, auch eine Schule liegt hier. Die Geflüchteten haben nur zur Behandlung Zutritt. Von Montag bis Freitag sind wechselnde ZahnärztInnen und ihre AssistentInnen im Einsatz. In aller Regel werden 25 bis 30 Patienten am Tag behandelt, vor allem konservierend-chirurgisch.

Diese Zahnstation ist in ihrer Form einzigartig. In keinem anderen Flüchtlingslager auf den ägäischen Inseln erhalten die geflüchteten Menschen eine solche zahnärztliche Hilfe. Behandelt wird auf zwei mobilen Stühlen mit mobilen zahnärztlichen Einheiten. Der Unterhalt der Zahnstation wird nur durch Spenden finanziert. Neben ZahnärztInnen arbeiten in der Station Flüchtlinge aus dem Lager, die als Übersetzer und Assistenzpersonal angelernt wurden. Durch diese Tätigkeit

entfliehen sie nicht nur der Lethargie des Lageralltags, sondern erhalten auch Kreditpunkte, die sich positiv auf ihre Aufenthaltsanträge auswirken.

Neben der zahnärztlichen Versorgung wird die Aufklärung über Zahnhygiene sehr groß geschrieben. Dazu besuchen die MitarbeiterInnen der HPF die verschiedenen Schulen und Kindergärten des Lagers. Dabei werden nicht nur die Jüngsten, sondern auch die Eltern über die Wichtigkeit der Prävention unterrichtet.

Auch ein Großteil der Aktivitäten im Lager – Malschule für Kinder, Gitarrenunterricht, Werkstätten für Elektronik, Holz und Metall und die Pflege von Gemüsegärten – wäre ohne den (zusätzlichen) Einsatz von Freiwilligen aus der ganzen Welt unmöglich. ■

JEDE HILFE WIRD BENÖTIGT

Die Health Point Foundation ist fortlaufend auf freiwillige Helfer und Spenden angewiesen und sucht dringend Unterstützer. Nicht nur Material und Unterhalt der Klinik müssen finanziert werden, auch die Übersetzer und Assistenten, die einen geringen Lohn erhalten und so ihre Unkosten decken können. Wer helfen oder mehr Informationen im persönlichen Gespräch erhalten möchte, kann sich gerne mit dem Autor in Verbindung setzen.

Dr. Alexander Schafigh, Bornheim, germany@healthpointfoundation.org
www.healthpointfoundation.org

1000 Farben Weiß

... alle in 1 Spritze!



WELT-
NEUHEIT
JETZT
TESTEN!

 Tokuyama Dental
omniCHROMA

Die Zukunft der Komposite: Stufenlos
von A1 bis D4 in einer einzigen Spritze

Farbe aus Licht: Zum ersten Mal entstehen Farben nicht durch zugesetzte Pigmente, sondern durch gezielt erzeugte strukturelle Farben, kombiniert mit der Reflexion der umgebenden Echtzahnfarbe. Das Phänomen OMNICHROMA nutzt hierzu die Smart Chromatic Technology sowie die sphärischen Füllkörper von TOKUYAMA, die nach dem „Zuchtperlen-Prinzip“ gewonnen werden.

Das Ergebnis: Ein einziges Komposit für alle Farben. Einzigartig ästhetisch. Einzigartig glatt und glänzend. Einzigartig einfach und zeitsparend.

www.tokuyama-dental.de

Die Zukunft der Komposite.
Vom Entwicklungspionier.



Auch als Caps erhältlich!

 Tokuyama Dental
Dental High Tech from Japan

DER BESONDERE FALL MIT CME

Peripheres Osteom des Unterkiefers

Daniel G. E. Thiem, Peer W. Kämmerer

Ein 55-jähriger Patient wurde von seinem Zahnarzt aufgrund einer unklaren submental Raumforderung an die Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie der Universität Mainz überwiesen. Er berichtete von einer seit etwa vier Jahren langsam größenprogredienten Verhärtung unterhalb des Kinns, die ihm zwar keine Beschwerden bereitete, die er aber als störend und unästhetisch empfand.



Abb. 1: Klinisches Bild mit submental lokalisierter Schwellung

Im Rahmen der klinischen Untersuchung zeigte sich eine nicht-druckdolente, circa 2 cm x 2 cm große, solide, nicht-verschiebliche, knochenfeste Raumforderung submental links (Abbildung 1). Eine alio loco angefertigte Panoramaschichtaufnahme (PAN) zeigte eine knochendichte, scharf begrenzte Verschattung am links-frontobasalen Rand des Corpus mandibulare regio 31 bis 34 (Abbildung 2). Ein dentoalveolärer Zusammenhang konnte in der Zusammenschau von Klinik und radiologischem Befund ausgeschlossen werden.

Die zur weiterführenden dreidimensionalen Diagnostik erstellte digitale Volumentomografie (DVT) zeigte eine 1,9 cm x 2,0 cm x 1,4 cm große, nodulär konfigurierte Raumforderung am basalen Unterkieferrand (Abbildung 3). Infolge der klinischen und der radiologischen Untersuchung wurde die Verdachtsdiagnose eines solitären

peripheren Osteoms gestellt und der Patient über die geplante Befundexstirpation sowie die dabei bestehenden Operationsrisiken aufgeklärt.

Zwei Wochen später erfolgte die Abtragung der ossär-konfigurierten Raumforderung in Intubationsnarkose von extraoral unter Zuhilfenahme der Piezosurgery® (Abbildung 4).

Der postoperative Verlauf zeigte sich komplikationslos, sodass der Patient am dritten postoperativen Tag zurück ins häusliche Umfeld entlassen werden konnte.

Das Ergebnis der histopathologischen Nachuntersuchung zeigte eine solide, lamellenartige Struktur des eingesendeten Gewebematerials und bestätigte die Verdachtsdiagnose eines peripheren solitären Osteoms (Abbildung 5).

Die ambulante Nachsorge verlief bei zeitgerechter Wundheilung unauffällig. Weitere Kontrolltermine mit klinischer und radiologischer (PAN) Nachuntersuchung sind nach einem Jahr und nach zwei Jahren vorgesehen.

DISKUSSION

Eine größenprogrediente Auftreibung des Kieferknochens kann ein Symptom unterschiedlicher Krankheitsbilder sein. Häufig handelt es sich dabei um benigne Veränderungen wie beispielsweise lingual, bukkal oder palatinal gelegene Exostosen (Torus mandibularis / Torus palatinus), Osteoidosteome,

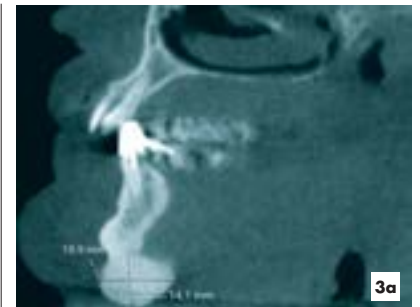


Abb. 3a: Sagittale Ebene des präoperativen DVT, Befundaufdehnung markiert

Abb. 3b: 3-D-Rekonstruktion mit Darstellung der knöchernen Gewebeproliferation submental links



DR. DR. DANIEL G. E. THIEM

Weiterbildungsassistent

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

Foto: privat



Abb. 2: Präoperative Routine-Panoramascichtaufnahme mit lokalisierter, knochendichter Raumforderung submental links

Osteblastome, das peripher ossifizierende Fibrom oder, wie im vorliegenden Fall, um ein peripheres Osteom [Johann et al., 2005; Bulut et al. 2010].

Das Osteom gehört zur Gruppe der gutartigen Tumoren des reifen Knochens, der bevorzugt bei jungen Erwachsenen zwischen dem 20. und dem 50. Lebensjahr auftritt [Kshirsagar et al., 2015] und durch ein langsames Wachstum mit häufig asymptomatischem Verlauf gekennzeichnet ist [Ragupathy et al., 2015; Kucukkurt et al., 2016]. Aufgrund der fehlenden Beschwerden werden Osteome in den meisten Fällen erst als Zufallsbefund im Zuge einer radiologischen Untersuchung diagnostiziert [Celenk et al., 2012; Viswanatha, 2012; Saratziotis und Emanuelli, 2014]. In Abhängigkeit von Lokalisation und Größe kann es jedoch zur Ausbildung von Druckbeschwerden und zu Schmerzen mit zunehmender Intensität infolge der Affektion benachbarter Strukturen kommen. Durch das bevorzugte Auftreten in verschiedenen Regionen des Gesichtsschädels gehören der Kopf- und Gesichtsschmerz daher zu den bekanntesten Symptomen [Larrea-Oyarbide et al., 2008; Manjunatha et al., 2013; Lee et al., 2015]. Dabei sind die Nasennebenhöhlen als Teil des Mittelgesichts am häufigsten betroffen. Das hier beschriebene Auftreten im Bereich der Unterkieferbasis ist vergleichsweise selten zu beobachten [Agrawal et al., 2015; Kucukkurt et al., 2016]. Allgemein stellt der basale Unter-



**PD DR. DR. PEER W. KÄMMERER,
MA, FEBOMFS**

Leitender Oberarzt und
stellvertretender Klinikdirektor

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
Universitätsmedizin Mainz

Augustusplatz 2, 55131 Mainz

peer.kaemmerer@unimedizin-mainz.de

Foto: privat

kieferrand jedoch die am häufigsten von peripheren Osteomen betroffene Region der Mandibula dar. Ebenfalls, jedoch deutlich seltener, sind der Kondylus sowie die Region des Unterkieferwinkels betroffen [Khan et al., 2013; Manjunatha et al., 2013; Tarsitano und Marchetti, 2013].

Die Pathogenese des Osteoms ist noch nicht geklärt. Einige Autoren gehen von einer osteogenen Neoplasieentstehung infolge lokaler Traumata aus. Eine weitere Theorie beschreibt das periphere Osteom als Exostose / reaktive Läsion im Sinne einer Anpassungsreaktion auf mechanische Zugkräfte [Longo et al., 2001; Kerckhaert et al., 2005; Kaplan et al., 2008].

Histologisch unterteilt man das periphere Osteom in das kompakte „Osteoma

BEAUTIFIL Flow Plus X

Zwei Viskositäten
mit Xtra Glanz!



- Geeignet für Restaurationen Klasse I bis V
- Sehr gute Polierbarkeit
- Leicht injizierbare Applikation



www.shofu.de



Fotos: Kämmerer

4a



4b

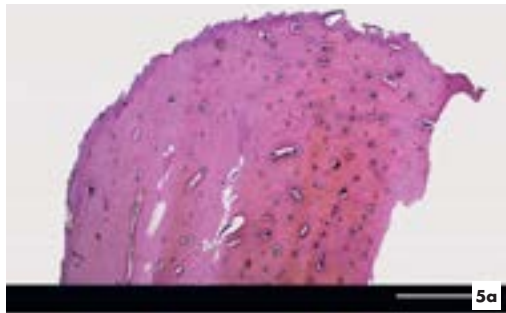


4c

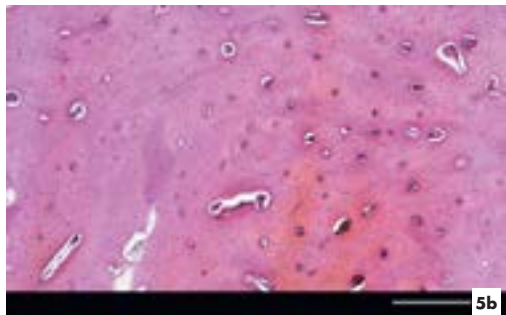
Abb. 4a: Intraoperatives Bild mit Darstellung des submentalen Osteoms von kaudal-lateral

Abb. 4b: Intraoperatives Bild mit Darstellung des submentalen Osteoms von kaudal

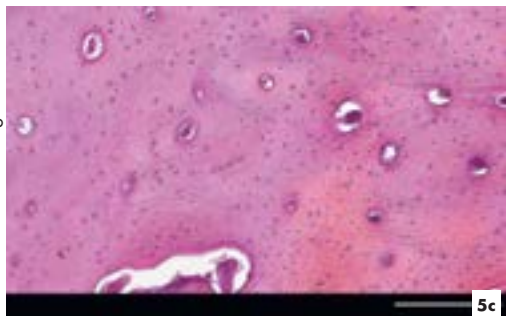
Abb. 4c: Entferntes Osteom (2 cm x 2 cm) in der Aufsicht



5a



5b



5c

Abb. 5: Histologisches Bild, HE-Färbung (Vergrößerungsfaktor 2,5x (a), 4x (b), 20x (c))

Fotos: Institut für Pathologie der Universitätsmedizin Mainz

durum“ und das spongiöse „Osteoma medullare“, wobei ersteres vorwiegend im Bereich der Schädelknochen vorkommt und im Gegensatz zum „Osteoma medullare“ neben einem dichten, lamellären Knochenmaterial keine markhaltigen Hohlräume beinhaltet [Richardson et al., 1999; Manjunatha et al., 2013]. Grundsätzlich ist ein solitäres von einem multilokulären Auftreten zu unterscheiden, wobei ein multilokuläres Vorkommen als erstes Anzeichen für das Vorliegen eines Gardner-Syndroms gewertet werden kann. Bei dieser zumeist autosomal-dominant vererbten Erkrankung kommt es – neben der multiplen Ausbildung von Knochen- (Kiefer- und Mittelgesichtsknochen) und Weichgewebstumoren – zu einer Variante der familiären adeno-

matösen Polyposis (FAP). Deshalb sollte der klinische Verdacht stets die Untersuchung des Gastrointestinaltrakts zur Folge haben, um die als obligate Präkanzerose bezeichnete FAP frühestmöglich therapieren können [Jones und Korzcak, 1990; Schulze, 2008]. Generell ist die maligne Entartung von Osteomen als äußerste Rarität zu verstehen und das Auftreten von Lokalrezidiven sehr selten beschrieben [Richardson et al., 1999; Woldenberg et al., 2005; Kucukkurt et al., 2016].

Trotz des vernachlässigbaren Krankheitscharakters wird aufgrund der häufigen Größenprogredienz und den damit einhergehenden funktionellen und ästhetischen Beeinträchtigungen die lokale Osteomabtragung – unter sorgfältiger Betrachtung des operativen Begleitrisikos – empfohlen. Hiernach sollte die obligate histopathologische Gewebeuntersuchung zur definitiven Diagnosesicherung und zum Malignitätsausschluss erfolgen. Zu den benignen Differenzialdiagnosen des Osteoms zählen, wie bereits beschrieben, neben den Exostosen, Osteoidosteomen und Osteblastomen das peripher ossifizierende Fibrom oder auch das komplexe

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

Odontom. Differenzialdiagnostisch ausgeschlossen werden muss in diesem Zusammenhang insbesondere das hochmaligne Osteosarkom [Johann, de Freitas et al., 2005]. Im Rahmen der Nachsorge empfiehlt sich eine klinische und röntgenologische Kontrolle in sechsmonatigen Intervallen über einen Zeitraum von drei Jahren [Kshirsagar et al., 2015; Goudar et al., 2011]. ■

CME AUF ZM-ONLINE



Peripheres Osteom des Unterkiefers



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

FAZIT FÜR DIE PRAXIS

- Osteome zeigen aufgrund ihrer langsamen Größenprogredienz einen anfänglich asymptomatischen Verlauf. Sie können jedoch mit zunehmendem Wachstum zu Schmerzen und Funktionsausfällen der betroffenen Region führen.
- Bei Auftreten multipler Osteome des Gesichtsschädels sollte das Vorliegen des Gardner-Syndroms durch die sorgfältige Anamneseerhebung und die klinische Untersuchung ausgeschlossen werden.
- Das chirurgische Vorgehen mit Befundexstirpation wird als Therapie der Wahl angesehen und erfolgt in der Regel aufgrund ästhetischer Einschränkungen auf Wunsch des Patienten. Demgegenüber stellen Wachstums-assoziierte Funktionsausfälle, nicht zuletzt zum histopathologischen Malignitätsausschluss, eine dringliche Indikation zur Entfernung dar.
- Differenzialdiagnostisch abgegrenzt werden muss insbesondere das hochmaligne Osteosarkom.
- Eine jährliche klinische und radiologische Nachsorge sollte über einen Zeitraum von mindestens zwei, besser drei Jahren erfolgen.

www.euronda.de

Euronda | Pro System®

Gehen Sie auf Nummer Sicher!



Alles für die **validierte Aufbereitung** in Ihrer Praxis!

PRAXISMARKETING

Wie Sie einen Treffer landen

Marketing funktioniert – mit dem richtigen Maß. Aber wie gelingt die (Neu-)Patientenansprache und welche Maßnahmen sollte ich für meinen Standort und für meine Patientenklientel auswählen?

Um ein stringentes Marketingkonzept zu entwickeln, sollten Sie als erstes Ihre Ziele definieren. Bereiten Sie gerade die Übernahme oder die Neueröffnung einer Praxis vor und stehen noch ganz am Anfang? Oder sind Sie bereits vor Ort etabliert? Hat sich der Wettbewerb verändert und Sie müssen sich der neuen Situation anpassen? Oder expandieren Sie mit Ihrer Praxis und möchten deshalb die Neupatientenzahl steigern? In jeder Phase bedarf es individueller Maßnahmen, die die entsprechende Zielsetzung berücksichtigen.

BLEIBEN SIE AUTHENTISCH!

Bedenken Sie bei der Auswahl Ihrer Marketing-Tools im nächsten Schritt eines: Sie sollten unbedingt zu Ihrem Image passen. Überlegen Sie, wie Sie sich und Ihre Praxis nach außen darstellen möchten. Sind Sie der Typ für eine große Außenwerbekampagne, die Sie und Ihre Kollegen in den Mittelpunkt stellt? Oder kommt es Ihnen vor allem darauf an, die Qualität spezieller Leistungen zu transportieren? Fragen Sie sich, wie Sie wahrgenommen werden möchten und mit welchen Maßnahmen Sie sich identifizieren können.

Welche Marketingmaßnahmen gut ankommen, hängt nicht zuletzt von Ihrem Praxisstandort ab. In ländlichen Gegenden sind andere Maßnahmen



NADJA ALIN JUNG

m2c | medical concepts & consulting

info@m-2c.de

Foto: m2c

Foto: Adobe Stock_blueedesign



gefragt als in der Großstadt. Während Sie in der Kleinstadt vielleicht am besten mit dem persönlichen Charakter eines Tages der offenen Tür punkten können, den Sie in der Nachbarschaft bewerben, sollten Sie in Metropolregionen unbedingt größer denken: Sie könnten zum Beispiel Ihre Fokusleistungen in den Mittelpunkt einer ausgefallenen Plakatkampagne stellen und so auf sich aufmerksam machen.

MIT WEM KONKURRIEREN SIE?

Eng mit dem Standort verbunden ist die Frage nach dem örtlichen Wettbewerb. Sind Sie die einzige Zahnarztpraxis vor

Ort und haben sich als Landzahnarzt schon einen guten Ruf erarbeitet, darf Ihr Marketingbudget kleiner ausfallen. Sitzen Sie in Frankfurt, Köln oder Hamburg, sollten Sie mehr ins Marketing investieren, um online wie offline gesehen zu werden. Punkten Sie mit einer eigenen Kampagne und vermitteln Sie einem breiten Publikum die Mehrwerte Ihrer Praxis, um auf dem umkämpften Markt ganz vorne mitzuspielen.

Damit Sie mit Ihrem Marketing den richtigen Ton treffen, bringen Sie in Erfahrung, was die Menschen in Ihrer Region anspricht – zum Beispiel,

ONLINE ODER OFFLINE WERBEN?

Um Ihre Praxis in Szene zu setzen, Ihre Reichweite zu steigern und Patienten zu gewinnen, können Sie online wie offline diverse Tools einsetzen. Eine der wichtigsten Plattformen bleibt das Internet. Um hier einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen, ist das A und O eine ansprechende Praxis-Website. Auch Bewertungsportale wie jameda oder Ihr Google Business-Profil sollten gepflegt sein.

Offline kommt es in erster Linie auf ein stringentes Corporate Design an. Logo und Praxisfarben ziehen sich entsprechend durch Ihre gesamte Geschäfts- und auch Praxisausstattung und sorgen für Wiedererkennung. Visitenkarte, Briefpapier, Terminkarte und Anamnesebogen gehören zu den Basics, aber auch mit einem zusätzlichen Praxisflyer können Sie Patienten auf sich aufmerksam machen und für Ihre Praxis werben.

Noch mehr potenzielle Neupatienten erreichen Sie außerhalb des Webs zum Beispiel über PR-Anzeigen oder auch über eine Außenwerbekampagne.



indem Sie Ihre Patienten befragen, wie sie selbst auf Ihre Praxis aufmerksam geworden sind. Daraus lassen sich wichtige Schlüsse für die Auswahl der passenden Marketing-Tools ziehen! So stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Budget in die optimalen Kommunikationskanäle investieren und erhöhen die Erfolgchancen Ihres Marketingkonzepts.

Vor der Auswahl der richtigen Tools und des angemessenen Budgets sollten Sie demzufolge drei „Hausaufgaben“ erledigen:

- Klären Sie vorab, was Ihre Praxisziele sind beziehungsweise welches

Image Sie mit Ihrer Praxis verkörpern möchten.

- Zudem sollten Sie eine Analyse Ihres Standorts sowie der Konkurrenzsituation vornehmen.
- Bringen Sie außerdem in Erfahrung, welche Maßnahmen bei Ihren Patienten gut ankommen und Erfolg versprechen.

Dann steht der Entwicklung Ihres persönlichen Marketingkonzepts nichts mehr im Weg – und Sie können mit Ihrer Praxis neu durchstarten! ■



3M™ Filtek™ Universal Restorative

Rundum einfach.



Foto: AdobeStock/upixa

VERBÄNDEANHÖRUNG ZUM REFERENTENENTWURF

Notfallreform: Die Richtung stimmt!

Mit einem neuen Gesetz will Bundesgesundheitsminister Jens Spahn die Notfallversorgung reformieren. Bei einer Anhörung zum Referentenentwurf am 17. Februar gaben die betroffenen Verbände ihr Votum ab. Es gab viel Lob, aber auch Tadel. Aus Sicht der Mediziner positiv: Der Sicherstellungsauftrag liegt weiter bei den K(Z)Ven.

Die grundsätzliche Richtung stimme, auch wenn verschiedene Details noch einer Überarbeitung bedürften, kommentierte die KBV den Referentenentwurf und unterstützte das Ziel des Gesetzgebers, die ambulante und die stationäre Notfallversorgung besser zu verbinden. „Der Sicherstellungsauftrag für die ambulante notdienstliche Versorgung liegt demnach weiterhin bei den Kassenärztlichen Vereinigungen. Das ist richtig“, sagte KBV-Chef Dr. Andreas Gassen. „Eine Aufspaltung würde zu ineffizienten Doppelstrukturen führen und große Probleme mit sich bringen.“ Dennoch müsse darauf geachtet werden, dass auf den bestehenden Strukturen mit den Krankenhäusern aufgebaut werde

– etwa bei den Portal- und Notdienstpraxen.

GROSSE CHANCEN, ...

Große Chancen für eine Verbesserung der Notfallversorgung sieht auch der GKV-Spitzenverband. Die neuen Integrierten Notfallzentren an den Krankenhäusern werden nach seiner Auffassung für klare Verhältnisse sorgen. Vorstand Stoff-Ahnis: „Wer ambulant behandelt werden kann, gehört weder in die Notaufnahme noch in ein Krankenhausbett. Wer hingegen mit Blaulicht in die Klinik kommt, wird auch künftig ohne Umweg sofort in der Notaufnahme versorgt.“ Die Krankenhäuser sieht der Verband in der Pflicht,

mit den KVen zusammenzuarbeiten und zu einer erfolgreichen Notfallversorgung beizutragen. Stoff-Anis betonte, dass der Gemeinsame Bundesausschuss einen einheitlichen Rahmen für die Notfallzentren festlegen sollte, um bundesweit gleichwertige Versorgungsstrukturen zu gewährleisten.

Der Marburger Bund (MB) kritisiert indes die Konstruktion der Integrierten Versorgungszentren als „nicht tragfähig“. Er hält es nicht für sinnvoll, dass für die Zusammenarbeit des Notdienstes der KV und der Notfallambulanz des Krankenhauses räumlich und wirtschaftlich abgegrenzte Einrichtungen errichtet werden. Mit einem solchen Konstrukt würde eine

neue Versorgungseinheit mit eigener Rechtsform entstehen.

... ABER AUCH RISIKEN

Eine grundlegende Überarbeitung des Gesetzesvorschlags fordert Georg Baum, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Als medizinisch geradezu abwegig und ökonomisch irrational sieht er die Rolle, die den KVen in den Ambulanzen der Krankenhäuser zukommen soll. Baum: „Niedergelassene Ärzte und KVen können gerne Kooperationspartner von Krankenhäusern sein, aber niemals gesetzlich vorgeschriebene Mitbetreiber von Einrichtungen der Krankenhäuser.“ Die Umfirmierung bestehender Krankenhausambulanzen in eigenständige Betriebe schaffe neue Schnittstellenprobleme und unwirtschaftliche Doppelstrukturen. Geradezu grotesk ist es für Baum, Einrichtungen der Krankenhäuser der medizinischen Leitung durch KVen zu unterstellen. pr/pm

DIE KERNPUNKTE DER NOTFALLREFORM

- Geplant ist, dass gemeinsame Notfallleitsysteme (GNL) eine zentrale Lotsenfunktion übernehmen. Unter 116117 oder 112 sollen Patienten schnell Hilfe erhalten. Dies kann die Notfallversorgung vor Ort, eine Rettungsfahrt, eine telemedizinische Behandlung oder ein Hausbesuch durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst sein.
- Integrierte Notfallzentren (INZ) an ausgewählten Krankenhäusern dienen den Patienten an 24/7 als erste Anlaufstelle. Hier wird künftig entschieden, ob sie stationär oder ambulant versorgt werden.
- Die Ausstattung der integrierten Notfallzentren (Personal und Apparate), das Verfahren der Ersteinschätzung und den Umfang der dort zu leistenden notdienstlichen Versorgung legt der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) fest.
- Wo Standorte für die integrierten Notfallzentren entstehen, wird unter der Planungsvorgaben des G-BA auf Landesebene festgelegt.
- Die medizinische Versorgung am Notfallort und Rettungsfahrten werden künftig als eigenständige Leistungen der GKV anerkannt.
- Die Vergütung der 112-Rettungsleitstellen durch die GKV erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Notfallleitsystems und wird pauschal je Hilfeersuchen mit den Krankenkassen vereinbart.

Das Gesetz soll bis Ende 2020 verabschiedet werden. Danach regelt zunächst der G-BA die Details. Im Bundesrat ist das Gesetz nicht zustimmungsbedürftig.



VDW.ROTATE™ NiTi Wurzel- kanalfeile

Der Remix für
rotierende Aufbereitung
auf dem
nächsten Level

VIELSEITIGKEIT

VDW.ROTATE™ umfasst eine intuitive 3-Feilen-Basissequenz sowie eine große Auswahl an größeren Feilen mit passenden Papierspitzen und Obturatoren. Damit bereiten Sie virtuos auf!

ERHALT DER NATÜRLICHEN KANALANATOMIE

Dank der speziellen Wärmebehandlung ist die Feile flexibler und folgt so dem natürlichen Kanalverlauf – ohne die Schneidleistung zu beeinträchtigen.*

So bringen Sie Schwung in die Aufbereitung!

EFFIZIENTES ENTFERNEN VON DEBRIS

Der angepasste S-Querschnitt schafft mehr Raum für den Abtransport von Debris, sorgt für Kontrolle über das Instrument und ermöglicht eine schnelle, gründliche und sichere Aufbereitung.**

Denn Sie geben den Takt an!

* Im Vergleich zu anderen rotierenden Instrumenten von VDW
** Im Vergleich zu einem zentrierten, rotierenden Feilenquerschnitt

STUDIEN ZU SSRI

Eine Studie von Tzapakis et al. [2012] führt aus, dass Serotonin (5-HT)-Rezeptoren in Osteoklasten-, Osteoblasten- und Osteozyten-Zelllinien identifiziert wurden. Ein Eingriff in den Serotonin-Haushalt durch SSRI hat somit eine direkte Wirkung auf die Knochenneubildung und -resorption. Die Aktivierung einer Reihe von 5-HT-Rezeptoren auf Osteoblasten und Osteoklasten scheint über endokrine, autokrine/parakrine und neuronale Wege gesteuert zu werden.

In-vitro-, In-vivo- und klinische kollektive Daten deuten darauf hin, dass SSRI in den therapeutischen Dosierungen, die in der klinischen Praxis weit verbreitet sind, eine negative Wirkung auf den Knochen haben. Bei der Anwendung von SSRI bei Patienten mit erhöhtem Sturz- und Osteoporoserisiko, vor allem älteren Menschen, ist daher möglicherweise Vorsicht geboten. Weitere Studien sind nötig, um die Rolle von SSRI bei der Knochenbildung vollständig zu ermitteln.

Eine Kohortenstudie aus dem Jahr 2014 sollte Implantatversagen im Zusammenhang mit der Anwendung von SSRI abschätzen. Sie basiert auf Daten von 490 Patienten, die von Januar 2007 bis Januar 2013 insgesamt 916 Zahnimplantate erhielten – darunter 94 Implantate bei 51 Patienten, die SSRI einnahmen: Nach 3 bis 67 Monaten der Nachsorge versagten 38 Zahnimplantate in der Gruppe der Nicht-SSRI-Nutzer, 784 waren erfolgreich. In der Gruppe der SSRI-Nutzer versagten 10 Implantate und 84 waren erfolgreich. Das primäre Ergebnis zeigte, dass die Verwendung von SSRI im Vergleich zu Nichtnutzern von SSRI mit einem erhöhten Risiko für das Versagen von Zahnimplantaten assoziiert war. Die Ausfallraten betragen 4,6 Prozent für Nicht-SSRI-Nutzer und 10,6 Prozent für SSRI-Nutzer.

AUS DER WISSENSCHAFT

Antidepressiva und Implantatverlust

Wissenschaftler des Department of Dental Specialities der Mayo Clinic in Rochester, Minnesota, untersuchten die Zusammenhänge zwischen Implantatversagen und Antidepressiva, genauer: der Behandlung mit selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmern (SSRI).

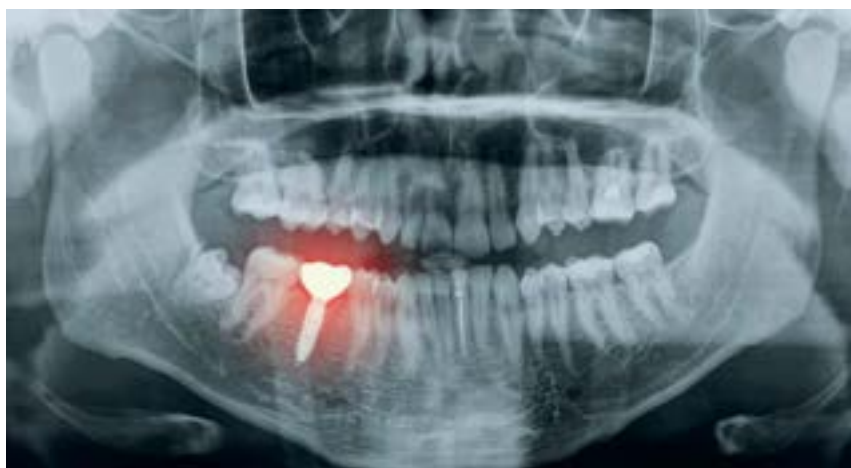


Foto: AdobeStock_Kira_Yan

Antidepressiva aus der Gruppe der Selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmer stehen im Verdacht, das Risiko für den Verlust von Zahnimplantaten zu erhöhen.

Untersucht wurden retrospektiv die Daten von Patienten, die zwischen dem 1. Januar 1995 und dem 31. Dezember 2014 mindestens ein Zahnimplantat erhalten hatten. Die Patienten wurden danach unterteilt, ob sie SSRI in ihrer Vorgeschichte eingenommen hatten, aktuell – also während der Zeit der Implantation – anwenden und/oder erst nach Einsetzen des Implantats mit einer SSRI-Anwendung begonnen haben. Zudem wurde unterschieden, welche SSRI-Medikamente eingenommen wurden (Citalopram, Escitalopram, Fluoxetine, Paroxetine, Sertraline). Gemäß dieser Einteilung wurde die Häufigkeit für Implantatversagen analysiert.

Während des Untersuchungszeitraums erhielten 5.456 Patienten ihr erstes Implantat (Durchschnittsalter 53 Jahre). Die mediane Follow-up-Dauer betrug 5,3 Jahre (Interquartilbereich: 2,3 bis

10,2 Jahre). Bei 4.927 Patienten kam es nicht zu einem Implantatversagen. Dem gegenüber ermittelten die WissenschaftlerInnen 529 Patienten mit Implantatversagen.

LANGZEITMEDIKATION HEMMT DIE KNOCHENHEILUNG

In der Gruppe der Patienten mit dem SSRI Sertraline in der Vorgeschichte war ein erhöhtes Risiko für Implantatversagen feststellbar. Das Risiko, das Implantat zu verlieren, lag in dieser Population um 60 Prozent höher. Die Einnahme von SSRI zum Zeitpunkt der Implantation oder eine SSRI-Anwendung nach der Implantation waren dagegen nicht in signifikantem Maß mit einem erhöhten Risiko für Implantatversagen verbunden.

Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass eine Langzeitmedikation mit SSRI die

Knochenheilung während der kritischen Phase der Heilung der Knochenimplantat-Grenzfläche negativ beeinflusst. Weiterhin legen die Ergebnisse nahe, dass die Einnahme mehrerer SSRI das Risiko eines Implantatversagens signifikant erhöht. Im Vergleich zu Patienten ohne SSRI-Anamnese hatten jene, die zwei oder mehr SSRI verwendeten, ein signifikant höheres Risiko das Implantat zu verlieren.

Die vorgestellten Studien dienen der Überblicksbildung und erheben keinen Anspruch auf Vorständigkeit. Ihre Schwächen sind die üblichen von retrospektiven Kohortenstudien wie Recall-Bias und Stichprobenverzerrung. Demgegenüber stehen jedoch lange Beobachtungszeiträume und

große Fallzahlen der Kohorten einzelner SSRI-Anwendungen und -Kontrollen. Hier sind weitere Studien erforderlich, um die Rolle von SSRI bei der Einheilung von Implantaten vollständig zu ermitteln. ■

Quellen:

Alan B. Carr, Ricardo L. Vidal Gonzalez, Li Jia, Christine M. Lohse: Relationship between Selective Serotonin Reuptake Inhibitors and Risk of Dental Implant Failure. Published in Journal of Prosthodontics 13 January 2019. DOI: doi.org/10.1111/jopr.13015.

Wu X, Al-Abedalla K, Rastikerdar E, Abi Nader S, Daniel NG, Nicolau B, Tamimi F: Selective serotonin reuptake inhibitors and the risk of osseointegrated

implant failure: a cohort study. Published in Journal of Dental Research November 2014. DOI: 10.1177/0022034514549378.

Fernandes BS, Hodge JM, Pasco JA et al.: Effects of depression and serotonergic antidepressants on bone: mechanisms and implications for the treatment of depression. Published in Drugs Aging January 2016. DOI: 10.1007/s40266-015-0323-4.

E.M. Tsapakis, Z. Gamie, G.T. Tran, S. Adshear, A. Lampard, A. Mantalaris, E. Tsiridis: The adverse skeletal effects of selective serotonin reuptake inhibitors. Published in European Psychiatry April 2012. DOI: doi.org/10.1016/j.eurpsy.2010.10.006.

SEROTONIN – MEHR ALS NUR „GLÜCKSHORMON“

Serotonin, auch 5-Hydroxytryptamin (5-HT), ist vor allem als „Glückshormon“ bekannt und fungiert unter anderem als Neurotransmitter im Gehirn. Zudem besitzt Serotonin im menschlichen Organismus auch als Gewebshormon vielfältige Wirkungen – insbesondere auf das Herz-Kreislauf-System, den Magen-Darm-Trakt und den Knochenstoffwechsel. Auf molekularer Ebene werden die Funktionen des Serotonins über mindestens 14 verschiedene Serotonin-Rezeptoren (5-HT-Rezeptoren) in den unterschiedlichsten Geweben vermittelt. Eine Störung des Serotonin-Stoffwechsels hat daher vielfältige systemische und psychologische Folgen.

Serotonin und Depressionen

Da einige Studien einen niedrigen Serotonin-Spiegel und eine verminderte Aufnahmefähigkeit von Serotonin mit Depressionen in Zusammenhang gebracht haben, konzentrierte sich ein pharmakologisches Interesse zur Entwicklung von Antidepressiva um den Botenstoff. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen über die Beteiligung von Serotonin sind allerdings zum Teil widersprüchlich, so dass die Serotonin-Hypothese der Depression nicht unumstritten ist.

Dennoch sind Antidepressiva, die in den Serotonin-Spiegel eingreifen – sogenannte Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer (Selective Serotonin Reuptake Inhibitors, SSRI) –, die am häufigsten verwendeten Medikamente zur Behandlung von Depressionen. Sie blockieren Serotonin-Transporter und erhöhen dadurch die Konzentration von Serotonin in der Gewebsflüssigkeit des Gehirns. Und sie wirken selektiv, da sie an andere Monoamin-Transporter nicht oder nur sehr schwach binden. Dies unterscheidet die SSRI von den älteren trizyklischen Antidepressiva.

Normalerweise wird Serotonin nach seiner Ausschüttung in den Synaptischen Spalt „recycelt“ und wieder in die Präsynapse aufgenommen. Die SSRI unterbrechen diese Wiederaufnahme. Durch die pharmakologische Anwendung von SSRI über mehrere Wochen wird zudem die Zahl der Serotonin-(5-HT)_{2A}-Rezeptoren im Zentralnervensystem verringert, was den nachhaltigen antidepressiven Effekt von SSRI erklärt.

Aufgrund des breiten Wirkspektrums von Serotonin im Körper sind auch die Störungen weitreichend, wenn durch SSRI in den sensiblen Stoffwechsel eingegriffen wird.

Wichtig für die Zahnmedizin

Von zahnmedizinischem Interesse sind dabei vor allem Effekte der SSRI auf die Speichel- und auf die Knochenbildung. Bei langfristiger Einnahme von SSRI-Antidepressiva erhöht sich beispielsweise das Risiko, Karies zu entwickeln, da die Anwendung häufig mit Mundtrockenheit verbunden ist. Das Fehlen von Speichel hat nachteilige Folgen für die Mundflora und beeinflusst auch die Wundheilung negativ. So ist das Einheilen von Implantaten durch die Mundtrockenheit ebenfalls erschwert.

Hier kommt noch ein weiterer Effekt der SSRI zum Tragen: Vorangegangene Studien deuten an, dass SSRI die Knochenbildung verringern und das Risiko für Knochenbrüche erhöhen. Auch die Osseointegration eines Implantats wird durch den Knochenstoffwechsel beeinflusst. Mehrere Studien haben einen Zusammenhang zwischen der Anwendung von SSRI und dem Risiko von Ausfällen bei osseointegrierten Implantaten hergestellt.



Foto: Adobe Stock, New Africa

NOTFALLEREIGNISSE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

So bereiten Sie sich auf Notfälle vor

Johannes Weber, Claus-Martin Muth

Es gibt zahlreiche Ratgeber und Kurse mit Empfehlungen zur Notfallausrüstung und den vorzuhaltenden Medikamenten. Die dabei vorgestellten Notfallkoffer weisen oftmals Unterschiede in Umfang und Inhalt auf. Aber welche Ausrüstung ist überhaupt nötig? Gibt es einfachere, effizientere Alternativen? Die Notfallmedizin der Universität Ulm hat Notfallereignisse in Zahnarztpraxen untersucht. Das sind ihre Empfehlungen.

Zum Glück treten Notfallereignisse im Behandlungsalltag selten auf. Dennoch, muss ein Zahnarzt bei einer 30-jährigen Berufstätigkeit statistisch mit 12 bis 15 Notfällen rechnen, die einerseits eine spezielle Reaktion des Praxisteams und andererseits den Einsatz von Notfallmedikamenten und die Verwendung bestimmter Notfallinstrumente erfordern.

Verstärkt wird diese Problematik durch den Anstieg an mehrfach medikamentierten und multimorbiden Patienten, da sich der Bevölkerungsanteil der 80-Jährigen von 5 Prozent im Jahr 2013 auf 8 Prozent im Jahr 2030 erhöhen wird [Schieren, 2011; Statistisches Bun-

desamt, 2015]. Somit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit derartiger Ereignisse und es stellt sich die Frage der richtigen Vorbereitung. Dabei sollte man auch beachten, dass man als Zahnarzt gesetzlich dazu verpflichtet ist, sich auf Notfälle vorzubereiten, die im Rahmen der eigenen Tätigkeit auftreten können [BZÄK, 2018].

Die vorliegende Ausrüstungsempfehlung soll niedergelassenen Zahnärzten eine Orientierungshilfe geben, wie sie sich umfassend auf Notfallereignisse vorbereiten und das Notfallkonzept ihrer Praxis gestalten beziehungsweise individuell ergänzen können. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass nach

Möglichkeit mit oral einfach verabreichbaren Medikamenten reagiert werden kann und für schwere Verläufe dennoch eine kleine Auswahl an parenteral verabreichbaren Medikamenten zur Verfügung steht. Man erhält somit eine umfassende und zugleich relativ kostengünstige Notfallausrüstung, wenn man die empfohlenen Ausrüstungsgegenstände einzeln bestellt und auf den relativ teuren Defibrillator verzichtet.

STUDIENERGEBNISSE

In einer Querschnittsstudie des Universitätsklinikums Ulm, an der sich 202 Zahnärzte und Zahnärztinnen beteiligten, haben wir erfragt, welche

Bereiche, denen sich Notfallereignisse zuordnen lassen

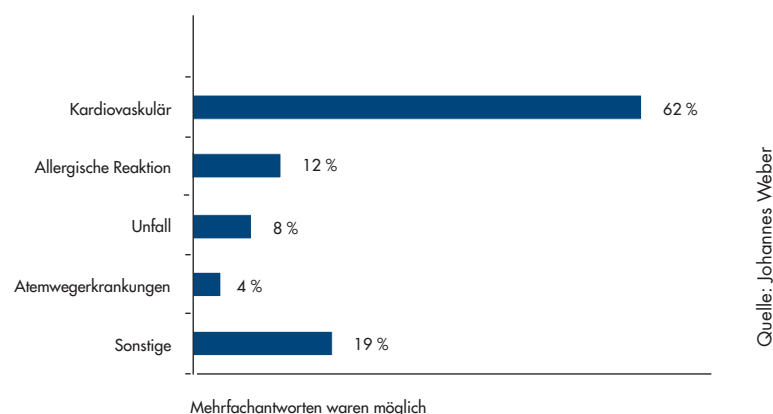


Abb. 1: Art der Notfallereignisse in den an der Umfrage teilnehmenden Praxen

Notfallmedikamente und Ausrüstungsgegenstände in den Praxen vorhanden sind und wann diese zum letzten Mal eingesetzt wurden.

Die Ergebnisse zeigen, dass intravenös verabreichbare Notfallmedikamente von den Kollegen – auch wenn diese in der Praxis zur Verfügung stehen – äußerst selten angewendet werden. Hierfür ist neben den teils höchst komplexen Wirkmechanismen sicherlich auch die Unsicherheit bei der Venenpunktion verantwortlich. Hinzu kommt, dass die allermeisten zahnärztlichen Kollegen nur über wenig Routine im Legen von intravenösen Zugängen verfügen [Müller, 2009].

In 92 Prozent der Praxen, die an der Umfrage teilnahmen, findet ein Training auf Notfallereignisse statt, das meist von einem externen Dozenten durchgeführt wird. Mit 62 Prozent sind kardiovaskuläre Symptommatiken die mit Abstand am häufigsten im Notfall auftretenden Komplikationen. Dagegen machen die aufgrund ihrer Schnelligkeit und Unberechenbarkeit gefürchteten allergischen Reaktionen nur 12 Prozent der Ereignisse aus.

DIE FUNDIERTE ERSTVERSORGUNG IN DEN ERSTEN 20 MINUTEN

Die empfohlene Zusammenstellung zur Notfallausrüstung ist so konzipiert, dass die Praxis auf alle erwartbaren

Notfallsituationen reagieren kann und der Behandler dennoch bei der Vielzahl unterschiedlicher Medikamente und Ausrüstungsgegenstände nicht den Überblick verliert.

Ziel ist es, mit der empfohlenen Ausrüstung eine fundierte Erstversorgung in den ersten 20 Minuten nach Eintritt des Notfallereignisses zu gewährleisten. In diesem Zeitraum erfolgt bestenfalls eine so gute Stabilisierung des Patienten, dass er nach Hause entlassen werden kann. Falls das nicht der Fall ist, steht in fast allen Teilen Deutschlands innerhalb dieses Zeitraums professionelle Hilfe vonseiten der Rettungsdienste zur Verfügung.

In unserer Empfehlung folgen häufig benötigte Medikamente und Ausrüstungsgegenstände, die in den Praxen eingesetzt werden und so ergänzt sind, dass eine umfassende Erstversorgung sämtlicher erwartbarer Ereignisse gewährleistet ist.



JOHANNES WEBER

Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Ulm
89070 Ulm

johannes.a.weber@web.de

Foto: privat

ORAL VERABREICHBARE MEDIKAMENTE

Anwendung codiert nach Farbe für: ■ Kreislaufprobleme, ■ Atemnot, ■ Allergische Reaktion

MEDIKAMENTE/WIRKSTOFFE	HANDELSNAMEN (AUSWAHL)
Glukose (Traubenzucker)	Glukose, Dextrose, Traubenzucker
Kreislauf-Tropfen	Effortil Tropfen
Nitrate: Nitroglycerin-Spray	Corangin Nitrospray, Nitrangin, Nitrolingual, Perlinganit, Trinitrosan
Beta-2-Sympathomimetika: Salbutamol/Fenoterol	Volmac 4mg/-8mg, BERODUAL N Dosieraerosol
Sympathomimetika zur Vernebelung	INFECTOKRUPP Inhal
Glucocorticoide: Betamethason	Celestamine N 0.5 liquidum
H1-Antihistaminika: Clemastin/Dimetinden	Tavegil, Fenistil

Tab. 1, Quelle: Weber/Muth

PARENTERAL VERABREICHBARE MEDIKAMENTE

Anwendung codiert nach Farbe für: ■ Reanimation, ■ Asthmaanfall, ■ Anaphylaxie

MEDIKAMENTE/WIRKSTOFFE	HANDELSNAMEN (AUSWAHL)
Sympathomimetika: Adreanlin/Epinephrin	ADRENALIN 1:1000 InfectoPharm Ampullen
Amiodaron	Cordarex, Amiohexal und Amiogamma
Glucocorticoide: Dexamethason/ Methylprednisolon	DEXAMETHASON MP Ampullen 8 mg / Urbason soluble forte 1000 mg
Sympathomimetika: Epinephrin Autoinjektor	Fastjekt UND Fastjekt Junior
Sympathomimetika zur Vernebelung	INFECTOKRUPP Inhal

Tab. 2, Quelle: Weber/Muth

NOTFALLINSTRUMENTE

Anwendung codiert nach Farbe für: ■ Wundversorgung, ■ Kreislaufdiagnostik, ■ Beatmung, ■ Venöser Zugang, ■ Reanimation

NOTFALLINSTRUMENT	MARKENNAMEN (PRODUKTBEISPIEL)
Verbandsmaterial	Erste-Hilfe-Koffer DIN 13169 Leina San REF 21035
Blutdruckmessgerät	boso Blutdruckmessgerät medicus X Oberarm
Blutzuckermessgerät	Omron M 500
Beatmungsbeutel mit Atemmaske	Ambu® SPUR® II Einweg-Beatmungsbeutel Kinder und Ambu® SPUR® II Einweg-Beatmungsbeutel Erwachsene
Sauerstoffmaske	Helbig Sauerstoff-Atemmaske für Erwachsene, mit Kinneinschub mit 180 cm Zuleitungsschlauch und Helbig Sauerstoff-Atemmaske für Kinder mit 210 cm Zuleitungsschlauch
Sauerstoffgerät	Sauerstoff-Druckminderer AEROWay® Fast 15-KRPS (ZGA) und handelsübliche 2-Liter-Flasche mit med. Sauerstoff
Absaugkatheter	VACQ-Breezer Absaugpumpe > Spezial-Set mit Größen: groß, mittel, Pädiatrie
Guedel-Tuben	Medisize: Guedel-Tubus, steril, 70 mm, weiß (Größe 1); Guedel-Tubus, steril, 90 mm, gelb (Größe 3); Guedel-Tubus, steril, 100 mm, rot (Größe 4)
NaCl-Infusionslösung	NaCl 0,9 % B. Braun
Stauschlauch	VACUETTE® Venenstauer Latex-frei, unsteril
Venenverweilkanülen	Sterican® Gr. 17, G 24 x 1 / ø 0,55 x 25 mm, lila und Sterican® Gr. 18, G 26 x 1 / ø 0,45 x 25 mm, braun
Ringer-Infusionslösung	Ringer-Infusionslösung B. Braun
Kanülen für intraossären Zugang	Arrow® EZ-IO® Intraosseous Vascular Access System mit Ez-EO Needle Set
Vollautomatischer Defibrillator	Philips Fr2+ Defibrillator Typ M3861A zzgl. Kinderelektroden

Tab. 3, Quelle: Weber/Muth

Die Empfehlung teilt sich dabei in drei Gruppen auf:

- oral verabreichbare Medikamente
- parenteral verabreichbare Medikamente
- Notfallinstrumente

Eine gewisse Sonderrolle nimmt bei den Notfallinstrumenten der Defibrillator ein, denn hier reicht unseres Erachtens auch ein unmittelbarer Zugang etwa durch die Lage der Praxis in einem Ärztehaus aus. Bei den genannten Produkten handelt es sich ausdrücklich um Beispiele, die selbstverständlich durch gleichwertige Produkte anderer Hersteller ersetzt werden können.

TRAINING FÜR DEN NOTFALL

Neben der Ausstattung ist es unserer Ansicht nach sehr wichtig, dass das Praxisteam regelmäßig Notfallsituationen trainiert. Hierbei sollte genau festgelegt werden, wer welche Aufgabe übernimmt.

Außerdem sollte neben dem Telefon eine Checkliste mit den bekannten W-Fragen angebracht werden. Für die Praxis empfehlen wir folgenden Ablauf im Fall einer Notfallsituation, wobei das Prozedere individuell an die jeweilige Praxis angepasst werden sollte:

- Der Zahnarzt bleibt während der gesamten Notfallsituation beim betroffenen Patienten.
- Mitarbeiter 1 kümmert sich um die Alarmierung des Rettungsdienstes, mit dem konkreten Hinweis, dass ein Notarzt benötigt wird. Dieser Mitarbeiter nimmt den Notarzt auch in Empfang und bringt ihn zum Patienten.
- Mitarbeiter 2 holt die Notfallausstattung und bereitet diese am Ort des Geschehens vor. Falls zeitlich möglich, werden auch bewegliche Einrichtungsgegenstände wie OP-Mikroskope, Endomotoren auf externen Wägen oder Stühle zur Seite geräumt, um Platz für die Notfallbehandlung zu schaffen.
- Mitarbeiter 3 bleibt ebenfalls beim Patienten und hält sich zur Unterstützung des Zahnarztes bereit. Solange der Patient ansprechbar ist, wird er beruhigt.
- Mitarbeiter 4 übernimmt die Betreuung der anderen Patienten.



**PROF. DR. MED.
CLAUS-MARTIN MUTH**

Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Ulm
89070 Ulm

Foto: Universitätsklinikum Ulm

Diese werden grob über eine Verzögerung informiert, wobei unseres Erachtens nach zur Vermeidung von Unruhe oder Sensationsgier das Wort Notfall vermieden werden sollte.

Die Türen des Wartezimmers sollten geschlossen werden, um einen ungestörten Ablauf zu gewährleisten.

FAZIT

Notfallsituationen sind in Zahnarztpraxen zwar sicherlich nicht die Regel, aber leider auch bei bester Patientenbetreuung von der Anamnese bis zum Behandlungsabschluss nicht völlig auszuschließen. Eine umfassende Notfallausstattung und ein trainiertes Team stellen bei der Bewältigung der Situation die entscheidenden Faktoren dar, die eine professionelle Reaktion ermöglichen.

Das Wissen, dass alle in der Praxis auf Notfallsituationen gut vorbereitet sind, verschafft dabei sowohl dem Behandler selbst als auch dem Praxisteam Sicherheit und Ruhe für eine optimale Patientenbetreuung. ■

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

EDELSTAHL- MUNDSPÜLBECHER

„SMILE“ ZAHNDESIGN



NEU!

Praxisabfall reduzieren

Hygienischer
Edelstahl einfach und
sicher zu desinfizieren

Nachhaltig, langlebig
und wiederverwendbar



**AUCH MIT IHREM
PRAXISLOGO!**

JETZT ANFRAGEN:
TEL.: 02744 / 9200-15
service@beycodent.de

www.beycodent.de



D.M.D./Univ. of Florida Henner Bunke, Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, begrüßt die Teilnehmer des 67. Winterfortbildungskongresses.

Foto: Riefenstahl_ZKN



Foto: Riefenstahl_ZKN

Über 950 Zahnärztinnen und Zahnärzte aus ganz Deutschland waren zum Kongress angereist.

WINTERFORTBILDUNGSKONGRESS DER ZAHNÄRZTEKAMMER NIEDERSACHSEN

Parodontitistherapie – ein Spiel auf Zeit

Kerstin Albrecht

Rund 950 Teilnehmer verfolgten die Vorträge zur modernen Parodontologie und Implantologie beim 67. Winterfortbildungskongress der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN) in Hannover. ZKN-Präsident Henner Bunke freute sich über die „erneute Rekord-Teilnahme“ – auch des Fachpersonals, denn 400 ZFA hatten sich angemeldet.

Wie versorge ich ein parodontal vorgeschädigtes Gebiss mit Implantaten und Zahnersatz? Wie bringe ich meinen Patienten dazu, selbst Verantwortung für seine chronische Parodontitiserkrankung zu übernehmen? Und wie begleite ich ihn dabei über Jahre oder sogar Jahrzehnte? Der Winterfortbildungskongress der ZKN unter Federführung des Tagungspräsidenten Prof. Dr. Thomas Attin, Zürich war thematisch mit „Moderne Parodontologie und Implantologie – Aktuelle Konzepte zum langlebigen Erhalt von Zähnen und Implantaten“ überschrieben. Dabei sollte nicht nur der aktuelle wissenschaftliche Stand referiert, sondern auch praktische Tipps vermittelt und Schnittstellen zu anderen Disziplinen erörtert werden.

Prof. Dr. Christof Dörfer aus Kiel wies auf die Bedeutung der Früherkennung parodontaler Probleme hin. Denn bis die Parodontitis für den Patienten sichtbar wird, sei die Erkrankung meist

so weit fortgeschritten, dass eine Therapie nicht mehr ganz so einfach Erfolg bringe. „Während zu Beginn der Erkrankung der Therapieerfolg relativ sicher ist, ist die Therapie eines fortgeschrittenen Stadiums zwar auch mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit erfolgreich, häufig erreicht man aber keine vollständige Stabilität, sondern eine Verlangsamung des Prozesses“, führte Dörfer aus. „Wir müssen uns klarmachen, dass auch eine Verlangsamung eine erfolgreiche Therapie ist und kein Therapieversagen!“

Die Parodontologie zwingt die Behandler, das biologische System wahrzunehmen und damit umzugehen. Bei dem einen schreite der Krankheitsprozess der Parodontitis trotz Behandlung eher schneller voran, bei einem anderen sei die Verlangsamung ausgeprägter. Dies könnten Behandler aber nicht vorhersehen, betonte Dörfer. So sei es angebracht, während der unterstützenden Parodontaltherapie (UTP)

„zu beobachten und zu reagieren“ und die nächste Ebene der Therapie hinauszuzögern: Das „Spiel auf Zeit“ unter einer regelmäßigen mechanischen Biofilmbkontrolle sei hier ausdrücklich erlaubt.

IMPLANTATE ALS PFEILER HABEN EIN GRÖßERES RISIKO

Prof. Dr. Guido Heydecke aus Hamburg erläuterte in seinem Vortrag „Brücken brauchen Pfeiler“ die prothetische Versorgung bei parodontalen Erkrankungen. Die natürlichen Pfeiler unterlägen drei prognostischen Faktoren zur Beurteilung der Pfeilerqualität für den Einzelzahn: den parodontalen Vorschädigungen (Attachmentverlust, Furkationsbefall), dem endodontischen Zustand (Vitalität, Qualität vorhandener Wurzelfüllungen, apikale Entzündungen) und zahnimmanenten Faktoren, wie der verbleibenden Retentionshöhe eines Stumpfs, dem Kronen-Wurzel-Verhältnis oder ob die Zahnstellung prothetisch günstig



Foto: Kerstin Albrecht

Veranstaltungsort des 67. Winterfortbildungskongresses war das Hannover Congress Centrum (HCC).

oder eher ungünstig ist. Je nach Beurteilung könnten Zahnärzte die Pfeiler als sichere, zweifelhafte oder hoffnungslose Kandidaten für die prothetische Versorgung bewerten. Letztere müssten im Zuge einer Vorbehandlung vor der prothetischen Rekonstruktion entfernt werden. In seinem vertiefenden Seminar entwickelte Heydecke mit den Teilnehmern daraus ein Ampelschema (sicher: grün; zweifelhaft: gelb; hoffnungslos: rot). Sehr gut zu erfassen war die Kennzeichnung der Zähne auf einer Röntgenaufnahme mit grünen, gelben und roten Punkten.

Zu bedenken sei aber, dass Implantate als Pfeiler bei einer Parodontitis eine schlechtere Prognose als bei parodontal gesunden Verhältnissen haben. Parodontitispatienten weisen auch ein höheres Risiko periimplantärer Knochenverluste und für eine Periimplantitis auf.

Zu herausnehmbarem Zahnersatz auf natürlicher Restbeziehung und Implantaten (Stichwort: Pfeilervermehrung) gibt es nach Heydecke meist nur Studien mit einem rund dreijährigen mittleren Beobachtungszeitraum [Krennmair et al., 2007; Kaufmann et al., 2009]. Eine Aussage, ob Behandler mit einer solchen Therapie weitere Zahnverluste langfristig vermeiden können, sei schwer zu treffen.

MANCHMAL IST KLEBEN BESSER ALS IMPLANTIEREN

Prof. Dr. Stefan Wolfart aus Aachen stellte patientenorientierte Therapiekonzepte in der Implantatprothetik vor. Bei jungen Patienten, die ein Implantat nach Zahntrauma oder bei Nichtanlage eines Zahnes benötigen, empfahl er, die Implantation möglichst hinauszuzögern. Denn sehr häufig würden Implantate einfach unter Vorwegnahme des zu erwartenden Kieferwachstums gesetzt – mit der Folge von Infraokklusionen oder dem Verlust von Approximalkontakten. Denn der Kiefer wachse möglicherweise weiter und das Implantat wachse bekanntlich nicht mit.

Er verwies in solchen Fällen auf die Verwendung von Adhäsivbrücken, zum Beispiel aus Aluminiumoxidkeramik, die ihre Langlebigkeit inzwischen



Tagungspräsident Professor Dr. Thomas Attin, Zürich, stellt das Kongressthema „Moderne Parodontologie und Implantologie – Aktuelle Konzepte zum langlebigen Erhalt von Zähnen und Implantaten“ vor.

unter Beweis gestellt hätten: In einer Studie wurde eine Überlebensrate von 94,4 Prozent nach 15 Jahren festgestellt [Kern, 2016]. Dabei sei darauf zu achten, die Klebebrücken einflügelig zu gestalten, weil diese länger überleben als die zweiflügeligen aus Metallkeramik. Eine Ausnahme könne beim Schließen größerer Lücken wie dem Ersatz von 11 und 21 gemacht werden. In diesem Fall rät er, doch besser die relativ kleinen Klebeflächen beider Zweier einzubeziehen. Natürlich seien diese Entscheidungen immer mit dem Patienten zusammen zu treffen, so dass er – aufgeklärt über die Behandlungsalternativen – seine „informierte Einwilligung“ zur Therapie geben könne.

Bei teleskopierenden Versorgungen auf Zähnen und Implantaten hätten sowohl Implantate als auch die eigenen Restzähne nach Fobbe et al. eine gute Prognose [Fobbe et al., 2019], erläuterte Wolfart.

REZESSIONSDECKUNG: NUR MIT SCHARFEN NADELN

Prof. Dr. Stefan Fickl aus Würzburg informierte die TeilnehmerInnen über den aktuellen Stand in der Rezessionsdeckung. Unabhängig von der jeweiligen Technik sei es immer wichtig, dünne, scharfe Nadeln zu verwenden, um feine Nähte herzustellen. Ein zur Rezessionsdeckung mobilisierter Lappen

müsse immer dick genug sein – mindestens einen Millimeter – denn nur dann sei er ausreichend durchblutet. Bei sehr dünner, marginaler Mukosa (unter einem Millimeter) verbessere ein Bindegewebstransplantat in Kombination mit Schmelzmatrixproteinen die Prognose einer Rezessionsdeckung, erläuterte Fickl anhand von Studien von Cairo et al. [2014/2016]. Der Lappen selbst solle immer nur passiv auf der Wunde aufliegen und mit Nähten lediglich stabilisiert werden. Zieht der Behandler ihn unter Spannung mit einer Naht über die Rezession, bestehe eher die Gefahr einer Nekrose.

Die Region um ein Implantat sei immer voroperiertes Gewebe und möglicherweise schon im Vorfeld narbig. Meist sei es nur möglich, ein bis zwei Millimeter mit einem koronalen Verschiebelappen und einem Bindegewebstransplantat zu gewinnen, um freiliegende Kronenränder an Implantaten abzudecken. Eine konkrete Erfolgsprognose sei kaum zu treffen.

Verwenden Zahnärzte Fremdmaterial wie zum Beispiel porcine Dermis, müsse das Transplantat immer komplett mit dem gebildeten Lappen abgedeckt sein. Anders als menschliches Bindegewebe, das schrumpfe, expandiere das porcine Material und müsse daher extrem spannungsfrei und vollständig abgedeckt werden. ■



Prof. Dr. Stefan Fickl, Würzburg, demonstrierte Techniken und Materialien aus der Mukogingivalchirurgie

LÜCKENSCHLUSS BEI APLASIEN

Aligner und Mesialslider in Kombination

Benedict Wilmes, Jörg Schwarze, Dieter Drescher

Zahnnichtanlagen und das dadurch notwendige Lückenmanagement stellen Zahnärzte und Kieferorthopäden immer wieder vor schwierige Entscheidungen. Um nicht bereits im jugendlichen Gebiss Indikationen für prothetische Versorgungen schaffen zu müssen, bietet sich der kieferorthopädische Lückenschluss als Lösung an. Mit einer Kombination aus per Mini-Implantat skelettal verankerten Slidern und Alignern führt er zu einer für den Patienten ästhetisch befriedigenden Lösung.

Aligner werden in zunehmendem Maße als ästhetische Behandlungsalternative verwendet. Neben der Ästhetik gilt als weiterer Vorteil die geringere Anfälligkeit für Demineralisierungen während der Therapie verglichen mit festsitzenden Apparaturen [Buschang, 2019]. Zähne können mit einer hohen Verlässlichkeit gekippt und derotiert werden [Papadimitriou, 2018]. Eine begrenzte Wirksamkeit zeigen Aligner allerdings, wenn eine körperliche Zahnbewegung gewünscht ist, wie es bei einem Lückenschluss, einer transversalen Expansion oder einer Distalisierung der Fall ist [Papageorgiou, 2019]. In der Literatur lassen sich zwar vereinzelte Artikel finden, die über eine Molarendistalisation von bis zu 2,5 mm berichten, als nachteilig werden jedoch die eher kippenden Molarenbewegungen, die hohen Anforderungen an die Mitarbeit des Patienten (Notwendigkeit von intermaxillären Gummizügen) sowie die sehr lange Behandlungsdauer genannt [Bowman, 2015; Ravera, 2016; Simon, 2014]. Um eine körperliche Bewegung mit einer höheren Verlässlichkeit und Geschwindigkeit zu erreichen, gibt es jedoch die Möglichkeit, die Effektivität der Therapie durch skelettal verankerte Geräte zu unterstützen. Insbesondere im Oberkiefer ergeben sich durch Mini-Implantate im Gaumen sehr interessante neue Möglichkeiten für den Kliniker.

Die Aplasie oberer seitlicher Schneidezähne weist eine Prävalenz 0,8 bis 2 Prozent auf und repräsentiert damit eine der häufigsten Formen dentaler Nichtanlagen [Altug-Atac, 2007]. Dabei kann das Fehlen dieser Zähne sowohl symmetrisch als auch asymmetrisch

vorliegen. Bei der Therapieplanung stellt sich die grundsätzliche Frage der langfristigen Versorgung [Robertsson, 2000; Zachrisson, 1978]. Eine Option besteht darin, die Lücke aufrechtzuerhalten, um eine spätere prothetische Versorgung mittels eines dentalen Implantats beziehungsweise einer Adhäsivbrücke anzustreben [Kern, 1990; Kern, 2017; Zachrisson, 2011]. Einzelzahn-Implantate sind jedoch im oberen Frontzahnbereich mit einem hohen Risiko einer langfristigen ästhetischen Beeinträchtigung assoziiert, da das alveoläre Wachstum und die Remodellation der Alveolarfortsätze bis weit ins Erwachsenenalter andauern. Die hieraus entstehende Infraposition der Implantate und ihrer Suprakonstruktionen lassen sich nur schwer korrigieren [Oesterle, 1993; Zitzmann, 2015]. Die pathologischen Prozesse, die im periimplantären Gewebe eines jeden Implantats auftreten können, führen im ästhetisch sensitiven Bereich häufig zu einem Durchschimmern des grauen Implantatkörpers infolge einer Resorption der bukkalen Knochenlamelle.

VORTEILE DES LÜCKENSCHLUSSES

In vielen Fällen erscheint daher gerade bei jugendlichen Patienten der kieferorthopädische Lückenschluss vorteilhaft [Johal, 2013; Rosa, 2016; Zachrisson, 2004]. Zur Optimierung der Rot-Weiß-Ästhetik kann eine Anpassung der Gingivakonturen mittels vertikaler Stellungskorrektur der Frontzähne erfolgen [Zachrisson, 2011]. Dazu werden der Eckzahn extrudiert und der erste Prämolare intrudiert, um den ursprünglichen Gingivaverlauf nachzuzahlen [Rosa, 2010]. Studien haben gezeigt, dass die okklusale Funktion

und der parodontologische Status nach Lückenschluss und vertikaler Anpassung auch nach vielen Jahren noch ausgezeichnet waren [Rosa, 2016]. Ein weiterer Vorteil ist, dass durch die Zahnbewegung neuer Knochen im Bereich der Lücke generiert werden kann. Klinisch entsteht der Eindruck, die Zähne nehmen ihren Knochen mit. So können knöcherne Atrophien, die in zahnlosen Alveolarfortsatzregionen entstanden sind, korrigiert werden. Last, but not least ist es oft so, dass vorhandene Weisheitszähne nach Mesialisierung der Molaren aufgrund der interdentalen Fasern mit nach mesial driften und auf diese Weise ausreichend Platz im Zahnbogen finden.

Im Vergleich zur Lückenöffnung stellt der Lückenschluss weitaus höhere Anforderungen an die Verankerung [Ludwig, 2013]. Der Erhalt des sagittalen Überbisses sowie das Einstellen der korrekten dentalen Mitte im Oberkiefer erfordern insbesondere bei Vorliegen einer asymmetrischen Dentition eine differenzierte Verankerungsplanung. Zur Verankerung werden traditionell intermaxilläre Gummizüge verwendet.



PROF. DR. BENEDICT WILMES

Universitätsklinikum Düsseldorf,
Westdeutsche Kieferklinik,
Poliklinik für Kieferorthopädie
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
wilmes@med.uni-duesseldorf.de

Foto: privat

Dabei ist der Behandlungserfolg in hohem Maße von der Compliance des Patienten abhängig. Ein weiterer Nachteil ist die nach distal gerichtete Kraft auf die Unterkieferdentition, die eine unerwünschte Retrusion der Zähne im Unterkiefer zur Folge hat.

DIE SKELETTALE VERANKERUNG HAT SICH DURCHGESETZT

Die skelettale Verankerung hat sich nicht zuletzt durchgesetzt, weil sie nicht von der Patientencompliance abhängt [Wehrbein, 1996]. Unter den Systemen stehen heute die orthodontischen Mini-Implantate aufgrund ihrer vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, ihrer geringen chirurgischen Invasivität und der relativ geringen Kosten im Vordergrund [Freudenthaler, 2001; Fritz, 2004; Kanomi, 1997; Melsen, 2000; Park, 2001; Wilmes, 2006]. In den ersten Jahren nach ihrer Einführung wurden die Mini-Implantate zunächst nur interradiär eingesetzt [Kanomi, 1997]. Bei der Mesialisierung erweist sich der Alveolarfortsatz indes als nur bedingt geeignet für die Insertion eines Mini-Implantats. Nachteilig sind die höhere Verlustrate im Alveolarfortsatz, die Gefahr der Wurzelschädigung sowie insbesondere die Tatsache, dass interradiäre Mini-Implantate die Zahnbewegung behindern [Wilmes, 2016]. Als Insertionsregion mit einer sehr hohen Zuverlässigkeit hat sich dagegen der anteriore Gaumen erwiesen.

Zur Mesialisierung im Oberkiefer wird heute der Mesialslider als Standardgerät eingesetzt [Wilmes, 2013; Wilmes, 2019b], der aufgrund seiner vorgefertigten Elemente direkt intraoral oder nach Scan oder Abdruck im Labor angefertigt werden kann. Mittels virtueller Planung und CAD/CAM-hergestellten Insertionsschablonen kann das Mini-Implantat-getragene Gerät auch schon vor der Mini-Implantat-Insertion hergestellt werden, so dass Mini-Implantate und Mesialslider in nur einer Sitzung eingesetzt werden können [Wilmes, 2019a].

ZWEI- ODER EINPHASIGES VORGEHEN?

Grundsätzlich betrachtet ist sowohl das zweiphasige Vorgehen (erst Lückenschluss mit Mesialslider, dann Finishing mit Alignern, Seite xy/xy) als auch das simultane Vorgehen (gleichzeitig



DR. JÖRG SCHWARZE

Richard-Wagner-Str. 9–11, 50674 Köln

Foto: privat

Lückenschluss und Nivellierung mittels Alignern, Seite xy/xy) möglich. Um das gleichzeitige Verwenden von Alignern und Mesialslider zu ermöglichen, wird als Alternative zu einem Molarenband ein Tube an die Palatinalflächen der Zähne geklebt. Die Aligner können an dieser Kopplungsstelle von Zahn und Slider ausgeschnitten sein oder ähnlich einem Attachment diese Kopplungsstelle bedecken.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Nach wie vor stellt die Aplasie oberer seitlicher Schneidezähne für Zahnärzte und Kieferorthopäden eine Herausforderung dar. Der kieferorthopädische Lückenschluss hat sich dank der skelettalen Verankerung als eine zuverlässige Behandlungsalternative erwiesen. Die Limitationen einer Aligner-Behandlung können durch die Kombination mit skelettal verankerten Slidern überwunden werden. Die vorgestellten Patientenfälle auf den Folgeseiten zeigen, dass sich diese Kombination auch für den klinisch anspruchsvollen Lückenschluss bei ein- oder beidseitiger Aplasie oberer seitlicher Schneidezähne eignet. Dabei ist sowohl die zweiphasige als auch die simultane Anwendung von Alignern und Slidern realisierbar. ■



PROF. DR. DIETER DRESCHER

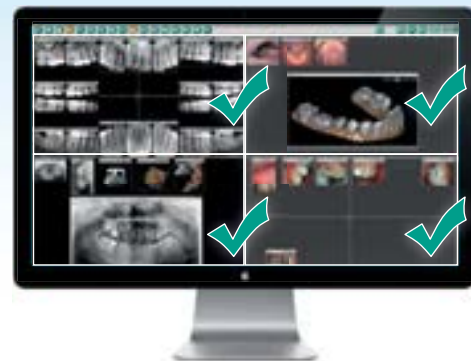
Universitätsklinikum Düsseldorf,
Westdeutsche Kieferklinik,
Poliklinik für Kieferorthopädie

Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Foto: privat



Das Systemhaus für die Medizin



DEXIS KANN MIT JEDEM

Alle bildgebenden Systeme auf einen Blick in der DEXIS-Software



DEXIS Titanium



WIR KÖNNEN SERVICE

Walther-Rathenau-Straße 4 | 06116 Halle (Saale)

Tel.: 0345-298 419-0 | Fax: 0345-298 419-60

E-Mail: info@ic-med.de | www.ic-med.de

Berlin | Chemnitz | Dortmund | Dresden | Halle/S.

BEISPIEL FÜR ZWEI-PHASIGES VORGEHEN

Das zweiphasige Vorgehen wird anhand eines 15-jährigen Patienten mit Aplasie beider oberer seitlicher Schneidezähne dargestellt (Abbildung 1). Die bleibenden oberen Eckzähne waren nach mesial gewandert, während die Milchzähne noch persistierten. Von Eltern und Patient wurde der kieferorthopädische Lückenschluss, möglichst mit Alignern, gewünscht. Die Behandlung begann mit dem Anpassen kieferorthopädischer Bänder auf den oberen ersten Molaren sowie der Insertion von zwei Mini-Implantaten (2 x 9 mm und 2 x 7 mm, Benefit, PSM) posterior der dritten Gaumenfalten in der sogenannten T-Zone [Becker, 2019; Wilmes, 2016]. Die Verbindung zu den Prämolaren wurde durch Gleitröhrchen (Tubes) und Klebeverbindungen mittels Composite realisiert (Abbildung 2, B-Mesialslider, [Wilmes, 2018]). Die Milchzähne wurden erst unmittelbar nach Einsetzen des Mesialsliders extrahiert, um die Geschwindigkeit des Lückenschusses zu erhöhen (Regional Acceleratory Phenomenon – RAP [Verna, 2016]). Nach insgesamt zwölf Monaten sind alle Lücken nach mesial geschlossen (Abbildungen 3 und 4).

Nach Entfernung des Mesialsliders begann die zweite Phase der Behandlung, das Finishing mit Alignern. Dafür wurden Abdrücke für die Aligner (Abbildung 5, Invisalign, Align Tech) angefertigt. Bis zu deren Auslieferung wurde für vier Wochen als Retention eine Tiefziehschiene für nachts angefertigt. Das Finishing mit Alignern dauerte weitere zwölf Monate, so dass die Behandlung nach insgesamt 25 Monaten abgeschlossen werden konnte (Abbildung 6). Zur ästhetischen Optimierung wurden die oberen Eckzähne mit Composite-Aufbauten versehen. Röntgenologisch und klinisch erkennt man eine ausgezeichnete körperliche Mesialisierung der Seitenzähne im Oberkiefer ohne Zahnkippen (Abbildung 7). Die Retention des Ergebnisses erfolgte mittels Tiefziehschienen, die nachts getragen werden sollen (Abbildung 8).

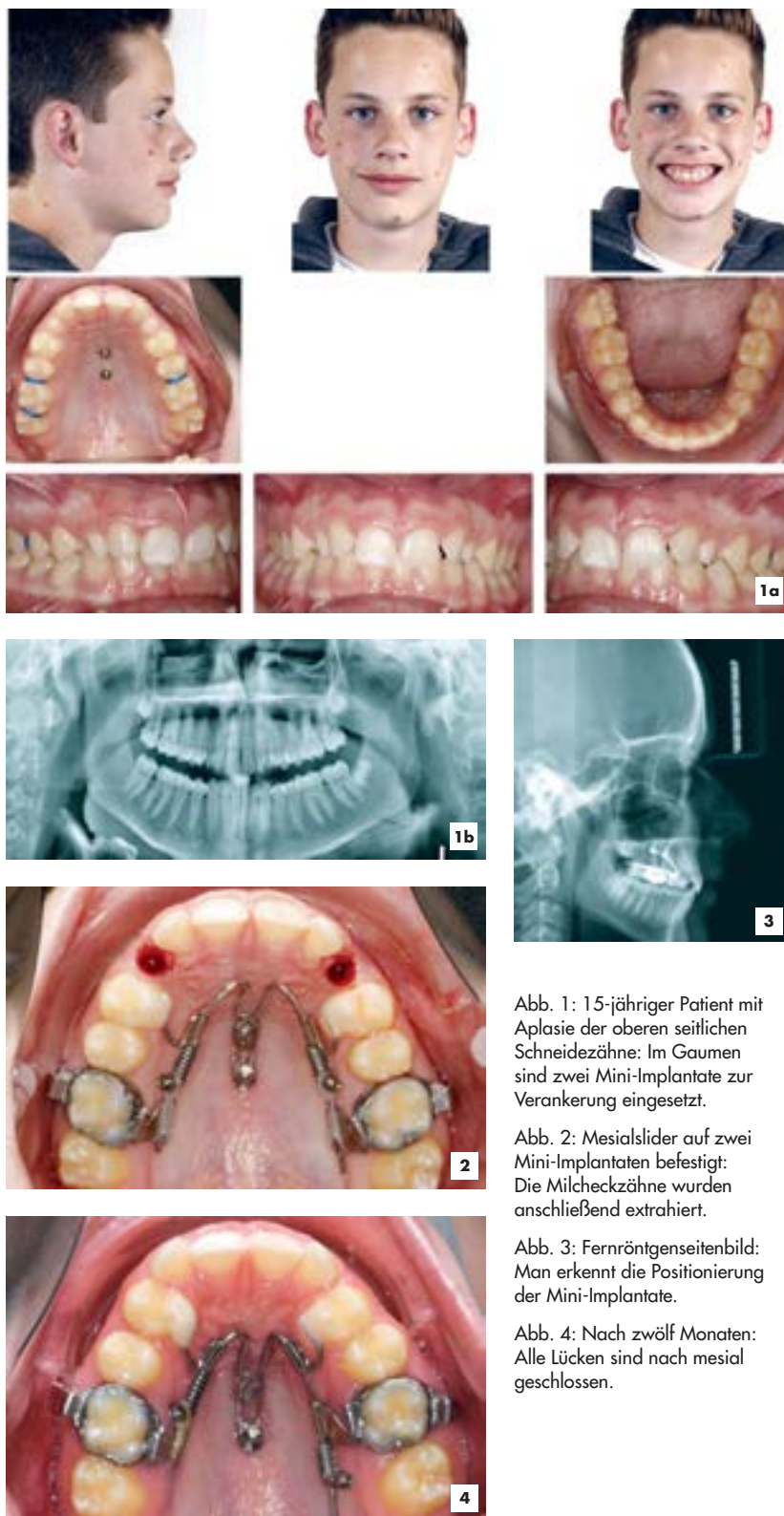


Abb. 1: 15-jähriger Patient mit Aplasie der oberen seitlichen Schneidezähne: Im Gaumen sind zwei Mini-Implantate zur Verankerung eingesetzt.

Abb. 2: Mesialslider auf zwei Mini-Implantaten befestigt: Die Milchzähne wurden anschließend extrahiert.

Abb. 3: Fernröntgenseitenbild: Man erkennt die Positionierung der Mini-Implantate.

Abb. 4: Nach zwölf Monaten: Alle Lücken sind nach mesial geschlossen.



DENTALSYSTEME

WIR KÖNNEN SERVICE

Qualität seit 20 Jahren

www.f1-dentalsysteme.de

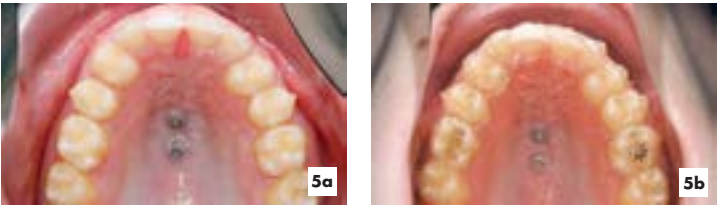


17.450,00 €*

BASIC LEASING

inkl. Montage, 24 Monate Garantie (Wert 1.000,00 €)
72 MONATE
RESTWERT
ab 258,26 €*
10%

*Alle Preise in Euro zzgl. MwSt., Irrtümer vorbehalten, Beispielabrechnung, kann nachprüfbares Ausstattungsangebot enthalten.



Alle Fotos: Benedict Wilmes, UKD Düsseldorf

Abb. 5: Intraorale Situation ohne (a) und mit Aligner (b) nach 17 Monaten

Abb. 6: Ergebnis nach einer Gesamtbehandlungsdauer von 25 Monaten

Abb. 7: OPG am Ende der Behandlung

Abb. 8: Ergebnis nach einem Jahr Retention

BEISPIEL FÜR EINPHASIGES VORGEHEN

Das einphasige Vorgehen wird anhand einer 19-jährigen Patientin mit Aplasie des oberen rechten seitlichen Schneidezahns dargestellt (Abbildung 9). Der rechte obere Eckzahn war nach mesial gewandert und hatte eine große Lücke zum ersten oberen Prämolaren hinterlassen. Von der Patientin wurde ein kieferorthopädischer Lückenschluss mit Alignern gewünscht. Die Behandlung begann mit der Insertion von zwei Mini-Implantaten (2 x 9 mm und 2 x 7 mm) und einer anschließenden Abformung zur Herstellung des Mesialsliders. Nach Anfertigung des Sliders im Labor wurde dieser eingesetzt, ohne die Lückenschlussfedern zu aktivieren (passiv). Die Verbindung zu den oberen ersten Molaren und zu 14 wurde durch Tubes und Klebeverbindungen realisiert (Abbildung 10). Ober- und Unterkiefer wurden nun mit eingesetztem passivem Slider zur Herstellung der Aligner (Invisalign) gescannt. Bei der Planung des Aligner-Stagings muss darauf geachtet werden, dass sich die mit dem Slider gekoppelten Zähne bei der simultanen Verwendung von Mesialslider und Alignern nur körperlich entlang des Sliders bewegen können. Rotationsbewegungen und Kippungen sollten daher an das Ende des Aligner-Stagings verlagert werden, wenn der Slider nach erfolgtem Lückenschluss entfernt wurde (Abbildung 11). Mit Beginn der Alignertherapie wurde der Mesialslider durch Kompression der Feder aktiviert.

Nach vier Monaten war bereits eine Mesialisierung der Seitenzähne im ersten Quadranten zu erkennen (Abbildung 12), nach sechs Monaten wurde eine zusätzliche Feder zur Mesialisierung des oberen ersten Molaren eingesetzt (Abbildung 13). Die Lücken waren nach acht Monaten fast geschlossen (Abbildung 14), während die Gesamtbehandlung nach insgesamt zehn Monaten abgeschlossen werden konnte (Abbildungen 15 und 16). Zur ästhetischen Optimierung wurde der obere rechte Eckzahn während der Behandlung etwas verschmälert (beidseits je 0,5 mm). Röntgenologisch und klinisch erkennt man eine ausgezeichnete körperliche Mesialisierung der Seitenzähne im Oberkiefer ohne Zahnkippungen (Abbildung 16). Die Retention des Ergebnisses erfolgte mittels einer Tiefziehschiene im Oberkiefer und eines geklebten Retainers im Unterkiefer (Abbildung 17).



Alle Fotos: Jörg Schwarze

Abb. 9: 19-jährige Patientin mit Aplasie von 12

Abb. 10: Passiver Mesialslider in situ

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



Alle Fotos: Jörg Schwarze

Abb. 11: Behandlungsplanung (Clincheck) vorher und nachher

Abb. 12: Situation nach vier Monaten

Abb. 13: Situation nach sechs Monaten

Abb. 14: Situation nach acht Monaten

Abb. 15: Ergebnis nach insgesamt zehn Monaten

Abb. 16: Orthopantomogramm am Ende der Behandlung

Abb. 17: Situation nach einer Retention von einem Jahr

DIE ZM-KOLUMNE RUND UM DIE RELEVANTEN PRAXISFRAGEN

Forderungsmanagement: Verschleppen ist keine Option

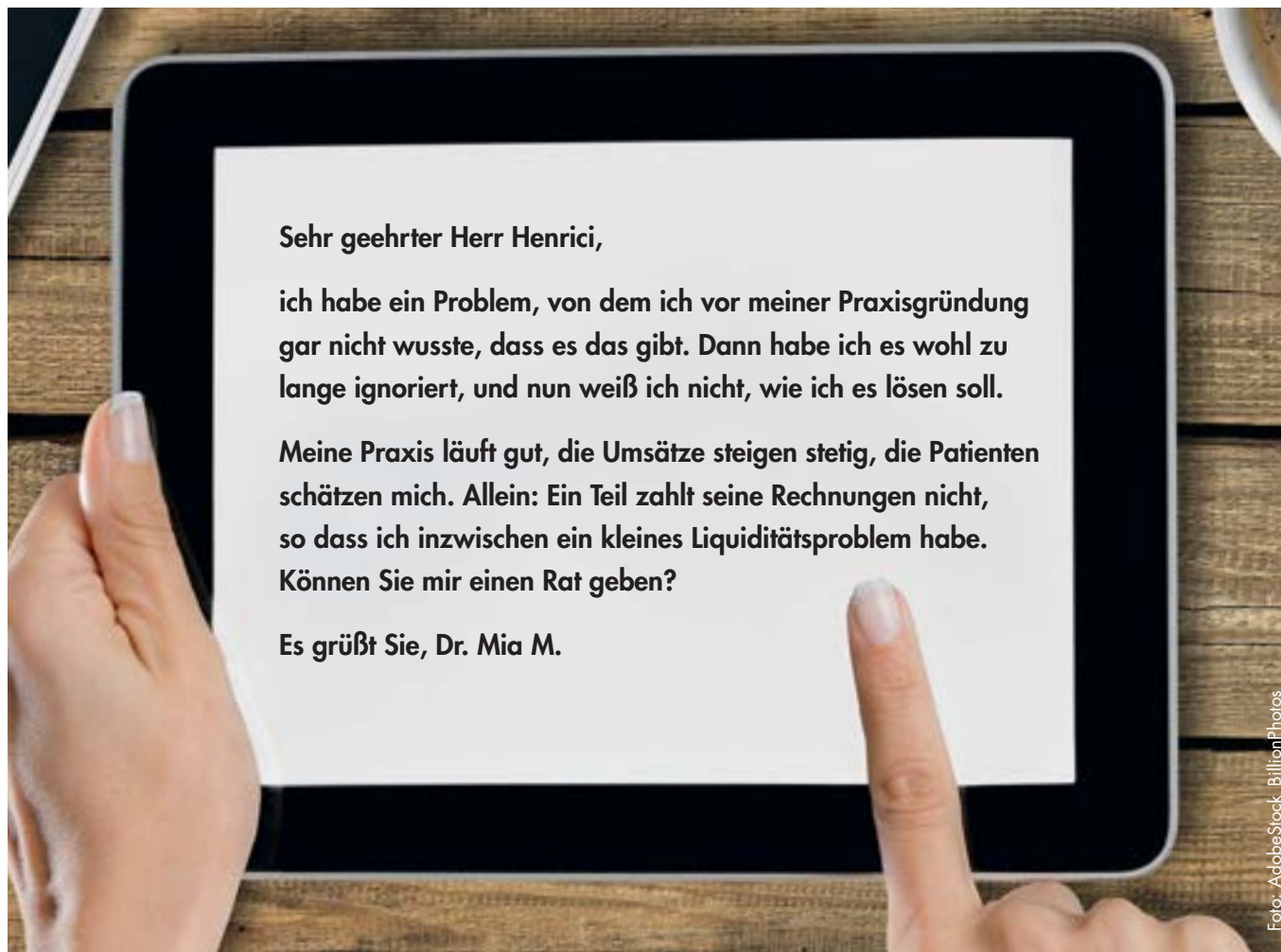


Foto: AdobeStock_BillionPhotos

Liebe Frau Dr. M., vielen Dank, ich bin sehr erfreut, endlich einmal so eine Frage zu erhalten. Tatsächlich hatte ich in den von mir begleiteten Praxen mit ähnlichen Herausforderungen zu tun.

Der wichtigste Schritt war auch hier – wie eigentlich immer –, die Augen nicht mehr vor unangenehmen Wahrheiten zu verschließen, sondern den ersten Schritt zu machen und beharrlich zu bleiben. Die Situation, die Sie

beschreiben, kenne ich: Die Praxis wuchs stetig, neue Behandlungsgebiete wurden erschlossen, Erweiterungen durchgeführt, die Arbeit wurde mehr und mehr, die Umsätze wuchsen stetig, alles schien auf einem guten Weg. Dann ruft eines Tages die Hausbank beim Praxisinhaber an: Man müsse sich mal unterhalten, die Grenze der Kreditlinie sei erreicht, es bedürfe dringend eines Gesprächs. Da fällt man, wie Sie vielleicht auch, erst mal aus allen Wolken! Gefühlt hat man Tag und

Nacht gearbeitet, wusste darum auch, was man seinen Patienten berechnet, wie konnte das sein?

24 STUNDEN AM ARBEITEN UND KEIN GEWINN?

Darauf befragte ich die Mitarbeiterin, die Abrechnung und Administration und damit auch das interne Rechnungswesen betreut, ob sie sich das erklären könne. Die Antwort war dann ebenso ehrlich wie erschreckend: Die

Mitarbeiterin, die schon jahrelang für den Praxisinhaber tätig ist und der blind vertraut wurde, gestand offen ein, dass das Rechnungs- beziehungsweise Mahnwesen die Aufgabe sei, die ihr am schwersten falle. Es sei ihr unangenehm, Kunden „anzumahnen“, ihnen gar mit Verzugszinsen oder dem Einschalten eines Inkassobüros zu „drohen“. Das seien doch Patienten, zum Teil sehr gute Kunden, wie sie meinte und so ein Vorgehen „Gift für das Vertrauensverhältnis“.

Die Mitarbeiterin hat also das Thema Forderungsmanagement gern auf die lange Bank geschoben oder gar Patienten bewusst nicht gemahnt, weil sie das Gefühl hatte, dies könnte die Patienten zu sehr verärgern. Wie soll man nun mit dieser Situation umgehen?

MAHNUNGEN SIND NICHT PER SE ETWAS SCHLECHTES

Persönlich war die Vorgehensweise der Mitarbeiterin zwar nachvollziehbar, gleichwohl konnte es so natürlich nicht weitergehen. Ich legte also gemeinsam mit ihr und dem Praxisinhaber einen Weg fest, auf dem wir zukünftig das Mahnwesen schneller, effektiver und erfolgreicher machen wollten. Dieses Verfahren hatte den Vorteil, dass sie den beschlossenen Weg mitgehen konnte, weil die Lösung mit ihr zusammen erarbeitet worden war und sie sich der Rückendeckung gewiss sein konnte. Wir definierten daher einige Eckpunkte, die sich – hier komme ich auf Ihre Ein-

gangsfrage zurück – genauso in Ihrer Praxis anwenden beziehungsweise auf Ihre Praxis übertragen lassen:

- Das Mahnwesen als Aufgabe ist ebenso wichtig wie andere Aufgaben in der Praxis. In einem festgelegten Intervall werden die offenen Posten geprüft und angemahnt.
- Es wird davon ausgegangen, dass die erstellten Rechnungen korrekt sind, die Forderung der Praxis deshalb berechtigt ist und es somit keinen Grund für eine Nichtzahlung gibt. Hieraus folgt: Grundsätzlich wird jede offene Rechnung nach den festgelegten Kriterien angemahnt.
- Mahnungen sind nicht per se etwas „Schlechtes“, Fehler können passieren. Und Zahlungserinnerungen sind keine Drohungen, sondern die Bitte um Überprüfung und als Angebot einer Klärung im Fall von Unklarheiten zu verstehen.

Sie sehen: ein sehr übersichtlicher Plan mit nur wenigen Punkten. Gemeinsam gingen wir danach konsequent alle „Altfälle“ durch, die zum Teil schon so lange zurücklagen, dass eine Klärung manchmal schwierig, manchmal sogar unmöglich war, so dass die Praxis auch einige schmerzhaft Abschiebungen durchführen musste, was nur noch deutlicher aufzeigte, dass ein Verschleppen dieser Aufgabe zukünftig keine Option mehr sein durfte.

Nachdem wir jedoch diese Herangehensweise etabliert hatten, die Liste

der offenen Posten sehr viel kürzer und vor allem aktuell geworden war und sich auch die Patienten an die neue „Beharrlichkeit“ gewöhnt hatten, war dieses Problem tatsächlich keines mehr. Es gab – auch für mich etwas überraschend, wie ich zugeben muss – wenig negatives Feedback seitens der Patienten, die falsche bisherige Zurückhaltung war also, wie ich gehofft hatte, absolut unnötig.

FALSCHER RÜCKSICHTNAHME IST VÖLLIG UNANGEBRACHT

Die Mitarbeiterin war durch die regelmäßige Bearbeitung immer im Thema, die Patienten zahlten, wie wir es mit ihnen vereinbart hatten und die Liquidität meines Kunden verbesserte sich dramatisch. Ja, einige wenige Patienten gingen auch verloren, aber dadurch, dass sich die „faulen Eier“ durch unser konsequentes Mahnen schnell als ebensolche erwiesen, konnten wir den Schaden gering halten, weil die Praxis nicht zu lange in Vorleistung gegangen ist. Aber um solche Kunden ist es auch nicht schade, ganz im Gegenteil, hier sind falsche Rücksichtnahme und Zurückhaltung absolut unangebracht.

In diesem Sinne ...
Ihr Christian Henrici

Henrici@opti-hc.de,
www.opti-hc.de



CHRISTIAN HENRICI – DER PRAXISFLÜSTERER

Mit der Erfahrung aus mehr als 2.800 umfassenden Mandaten in zehn Jahren beantwortet der Praxisexperte und Hauptgesellschafter der „OPTI health consulting GmbH“ Fragen von Mandanten und Lesern zum Unternehmen Zahnarztpraxis. Der Einblick in seinen „Praxis“-Alltag soll Lösungsansätze aufzeigen, um Problemen in der Praxis so früh wie möglich begegnen zu können. Oder besser – um diese gar nicht erst entstehen zu lassen.

Abb. 1:
Mundschleimhaut mit
entzündlichen Verände-
rungen der marginalen
Gingiva bei einer
58-jährigen Brustkrebs-
überlebenden



Foto: Brita Willershäusen

GYNÄKOLOGISCHE THERAPIEKONZEPTE UND IHRE NEBENWIRKUNGEN IM ORALEN BEREICH

MUNDGESUNDHEITSRISIKEN NACH DER BRUSTKREBSTHERAPIE

Ines Willershäusen, Kathrin Stewen, Irene Schmidtman, Lina Gözl, Brita Willershäusen

Die Säulen der modernen, individualisierten Brustkrebstherapie sind die Chirurgie, die Radio- und Chemotherapie sowie im Fall von hormonabhängigen Tumoren die Antihormontherapie. Die therapeutischen Interventionen können dabei große Auswirkungen auf die Mundgesundheit haben – beispielsweise entzündliche Veränderungen der Mundschleimhäute oder Neuropathien mit Schädigungen pulpalen Gewebe.

In Deutschland wird Brustkrebs bei Frauen mit einer jährlichen Neuerkrankungszahl von 70.000 Fällen diagnostiziert, nur etwa 1 Prozent der Fälle betrifft Männer. Immer noch sterben in Deutschland 18.000 Frauen jährlich an Brustkrebs. Ihr Lebenszeitrisiko beträgt 12,8 Prozent, bezogen auf die weibliche Gesamtpopulation liegt die Neuerkrankungsrate bei 0,3



**DR. MED. DR. MED. DENT. INES
WILLERSHAUSEN**

Zahnklinik 3, Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Erlangen
Glücksstr. 11, 91054 Erlangen

Foto: privat

Prozent [S3-Leitlinie Mammakarzinom, 2019]. Dank der modernen und individualisierten Tumorthherapie haben sich die Überlebenschancen für die Betroffenen in den vergangenen zehn Jahren deutlich verbessert. Laut einer Prognose des Deutschen Krebsregisters für das Jahr 2018 können Brustkrebspatientinnen mit einer relativen 5-Jahres-Überlebensrate von 86 bis 90 Prozent sowie einer 10-Jahres-Überlebensrate von 81 bis 83 Prozent rechnen [Krebs in Deutschland, 2017].

THERAPIEOPTIONEN DES MAMMAKARZINOMS

Bei etwa zwei Dritteln der Brustkrebspatientinnen finden sich hormonabhängige Tumoren und bei circa 20 Prozent exprimiert die Zelloberfläche einen HER2-Rezeptor. Zehn Prozent weisen das sogenannte triple-negative-Mammakarzinom auf, das Östrogen-negativ, Progesteron-negativ und

HER2-negativ ist, was die Therapieoptionen und gleichsam die Prognose einschränkt.

Je nach Tumorstadium – lokal begrenzt oder fortgeschritten und fernmetastasiert und abhängig von sogenannten molekularen beziehungsweise intrinsischen Subtypen – wird heutzutage in interdisziplinären Tumorkonferenzen ein individualisiertes Therapiekonzept für die jeweilige Patientin erarbeitet. Die Säulen der Therapie des Mammakarzinoms sind die Chirurgie, die Radio- und Chemotherapie sowie die Antihormontherapien.

Chirurgische Therapie

Wird ein kurativer Ansatz verfolgt, stellt die chirurgische Entfernung des Tumorgewebes einen integralen Teil der Therapie dar. Während früher oftmals vergleichsweise invasive chirurgische Eingriffe mit kompletter



Quelle: Irene Schmidmann

Verteilungshäufigkeit von fehlenden Zähnen

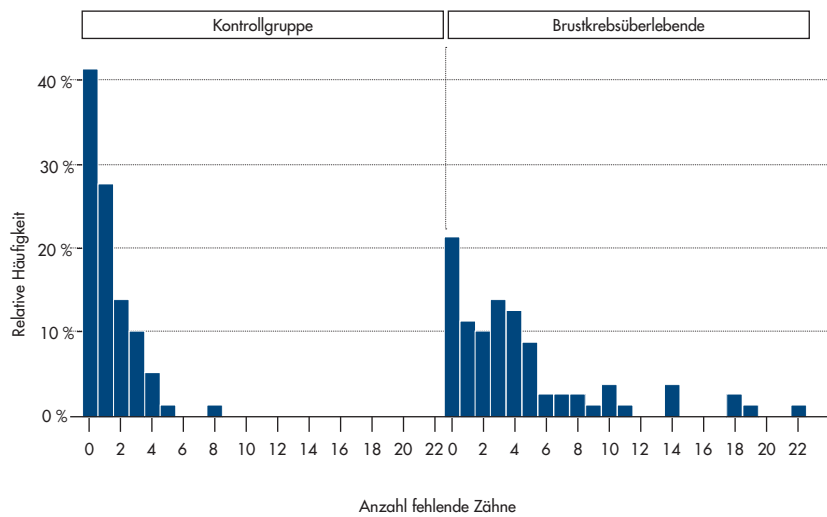


Abb. 2: Darstellung der Verteilungshäufigkeiten von fehlenden Zähnen bei Brustkrebsüberlebenden und Kontrollpersonen

Mastektomie der betroffenen Mamma erfolgten, erlauben heute eine verbesserte Diagnostik und chirurgische Techniken eine minimalinvasive brusterhaltende Entfernung (BET) des Tumorgewebes. Ferner hat sich die Sentinel-Lymph-Node-Technik (SLNE) als Standardtherapie etabliert. Hier wird der im Abflussgebiet der Lympheflüssigkeit nächstgelegene Lymphknoten (Wächterlymphknoten) identifiziert und auf Absiedelungen von Krebszellen untersucht. Bei nicht befallenen Wächterlymphknoten kann dann, bei gleicher Mortalität, jedoch mit einer deutlichen Reduktion der Morbidität, auf eine weitere Ausräumung der axillären Lymphknoten (Axilladisektion) verzichtet werden.

Radiotherapie

Die Radiotherapie stellt einen wesentlichen Teil des Behandlungsspektrums bei brusterhaltender Therapie dar,



ÖÄ DR. MED. KATHRIN STEWEN

Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Universitätsmedizin Mainz

Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Foto: privat

wobei alle Subtypen unabhängig von tumorspezifischen oder patientenbezogenen Prognosefaktoren für die Strahlentherapie indiziert sind. Oft folgt die Strahlentherapie im unmittelbaren Anschluss an einen chirurgischen Eingriff und ist die Maßnahme mit dem höchsten Evidenzgrad, um ein Lokalrezidiv zu vermeiden. Aktuelle



Am Ende des Tages zählt Vorsprung.

Die Zahnmedizin kennt keinen Stillstand. Vertrauen Sie darum einer Marke, die es gewohnt ist, Erster zu sein. Die in weltweiter Zusammenarbeit mit anerkannten Zahnmedizinern und Universitäten kontinuierlich nach neuen Lösungen forscht. Und die mit ihren Innovationen regelmäßig Maßstäbe setzt, wie z. B. mit dem sterilen Standardsortiment. **Komet. Die Qualität der Qualität.**

Studien belegen, dass durch die Radiotherapie von zehn möglichen Rezidiven acht verhindert werden können [Kunkler et al., 2015; Fyles et al., 2004].

Die Strahlentherapie wird entweder in Hypofraktionierung (Gesamtdosis ungefähr 40 Gy in 15 oder 16 Fraktionen in etwa drei bis fünf Wochen) oder in konventioneller Fraktionierung (Gesamtdosis circa 50 Gy in 25 bis 28 Fraktionen in fünf bis sechs Wochen) durchgeführt. Eine Boost-Bestrahlung des Tumorbettes (10–16 Gy) erfolgt bei entsprechender Indikation ebenfalls. Bei brusterhaltender Therapie stellen die Brust beziehungsweise die Resektionsränder sowie die Thoraxwand das Zielvolumen dar.

Prinzipiell gilt, dass die Strahlentherapie zeitnah nach der Operation durchgeführt werden soll. Erhält die Patientin zusätzlich eine Chemotherapie, empfiehlt sich ein sequenzielles Vorgehen, während die Hormontherapie simultan zur Bestrahlung erfolgen kann. Typische Nebenwirkungen sind lokale Hautrötungen/Irritationen in den bestrahlten Arealen, ferner werden oftmals Erschöpfungszustände angegeben. Als Spätkomplikationen können merkliche Hautalterungen sowie Basaliome, Spinaliome sowie das Angiosarkom auftreten.



DR. RER. NAT. IRENE SCHMIDTMANN

Institut für medizinische Biometrie, Epidemiologie und Information, Universitätsmedizin Mainz
 Obere Zahlbacherstr. 69, 55131 Mainz
 Foto: privat

Da das Gesicht beziehungsweise die Speicheldrüsen nicht im Bestrahlungsfeld und fernab möglicher Streustrahlung liegen, werden im Kopf-Hals-Bereich kaum strahlungsinduzierte Nebenwirkungen angegeben.

Chemotherapie

Die Entscheidung zur adjuvanten oder neoadjuvanten Chemotherapie basiert immer auf einer Risiko-Nutzen-Entscheidung, bei der das Alter der Patientinnen, das Tumorstadium sowie der molekulare Subtyp mit einbezogen werden. Besteht die Indikation für eine zytostatische Therapie, wird sie entweder vor der Operation (neoadjuvant) oder drei bis sechs Wochen nach der Operation (adjuvant), jedoch immer vor der Bestrahlung durchgeführt.

Die Zytostatika-Applikation erfolgt im Rahmen von Zyklen, also in sich wiederholenden Intervallen, zum Beispiel einmal die Woche, alle zwei Wochen oder alle drei bis vier Wochen [Giordano et al., 2018]. Klinische Studien konnten zeigen, dass die kombinierte Verabreichung von Chemotherapeutika effektiver ist als die Gabe eines Chemotherapeutikums alleine. Im Rahmen von klinisch etablierten, evidenzbasierten Protokollen werden zwei, häufiger drei Zytostatika miteinander kombiniert, wobei diese entweder simultan oder sequenziell appliziert werden können. In der Klinik häufig angewandte Konzepte sind beispielsweise die Kombination von Anthracyclin und Taxan gegebenenfalls zusätzlich mit einem Platinderivat oder einer zielgerichteten Antikörpertherapie.

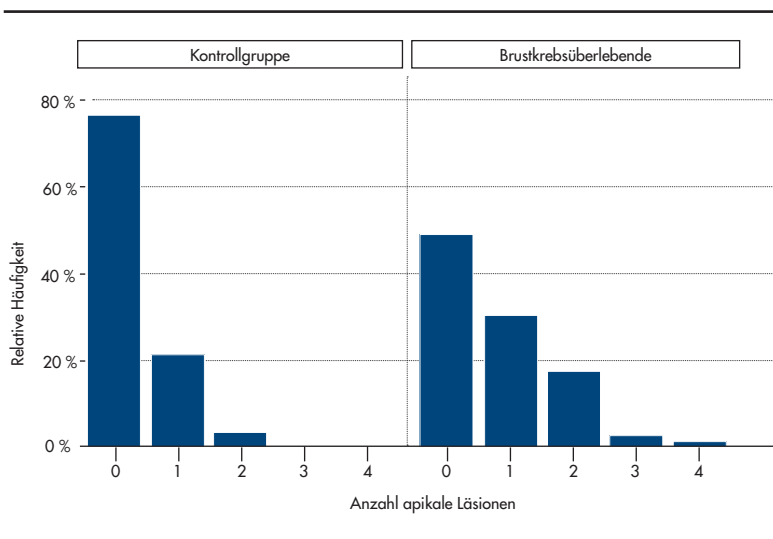
Zu den Nebenwirkungen der Chemotherapeutika zählen Übelkeit und Erbrechen, Appetitlosigkeit, Erschöpfung, Haarausfall, Mundschleimhautentzündungen (Abbildung 1), Geschmacks- und Geruchsstörungen sowie Neutropenien. Durch die starke Schädigung der Darmschleimhaut werden in der Folge zusätzlich Nährstoffe deutlich schlechter verwertet, und es kann zur Mangelernährung kommen. Viele der genannten Nebenwirkungen klingen nach dem Absetzen der Chemotherapie langsam ab, jedoch sind auch Spätfolgen wie Herzmuskel-schädigungen, Neuropathien sowie Leukämien beschrieben worden.

Die Nervenschädigungen, die unmittelbar während der Krebstherapie oder verzögert mit unterschiedlichen Anzeichen und Ausprägungen auftreten können, umfassen Missempfindungen oder auch Taubheitsgefühle verstärkt in Händen und Füßen. Sind vermehrt die Hände betroffen, kann dies zu Behinderungen bei feinmotorischen, oft alltäglichen Aktivitäten führen. Bei einer Fußbeteiligung können die Patientinnen unter Gangstabilität und Gleichgewichtsstörungen mit vermehrter Sturzgefahr leiden.

Endokrine Therapie

Sollten die Brustkrebszellen Hormonrezeptoren exprimieren (Östrogen- und Progesteronrezeptoren), wird zusätzlich immer auch eine endokrine „antihormonelle Therapie“ für meist

Häufigkeitsverteilung bei apikalen Herden



Quelle: Irene Schmidtman

Abb. 3: Häufigkeitsverteilung von apikalen Herden (LEOs und LPOs) bei Brustkrebsüberlebenden und bei Kontrollpersonen

fünf Jahre empfohlen. Bei einem erhöhten Risikoprofil kann eine Verlängerung der Therapie um weitere zwei bis fünf Jahre erfolgen. Die endokrine Therapie kann parallel zur Bestrahlung, nicht jedoch während der Chemotherapie durchgeführt werden. Bei prämenopausalen Patientinnen ohne ausgeprägtes Risikoprofil wird Tamoxifen, ein selektiver Östrogenrezeptor-Modulator, empfohlen. Postmenopausalen Patientinnen kann eine Kombination aus Tamoxifen für zwei bis drei Jahre, gefolgt von einem Aromatasehemmer (Switch Therapie) oder primär ein Aromatasehemmer (upfront Therapie), empfohlen werden. Typische Nebenwirkungen beider Therapieoptionen sind Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen, Trockenheit und Juckreiz in der Scheide sowie Haut- und Haarveränderungen. Bei Tamoxifen können zusätzlich Sehstörungen (Grauer Star, Netzhauttrübungen), ein vermehrter Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut und venöse Thrombosen auftreten. Bei den Aromatasehemmern stehen Beschwerden des Bewegungsapparats (Osteoporose, Arthralgien, Myalgien) im Vordergrund.

INTRAORALE NEBENWIRKUNGEN Chemotherapie

Von allen Therapiemöglichkeiten zeigt die Chemotherapie für die orale Gesundheit die meisten Nebenwirkungen. Zu den typischen Nebenwirkungen zählen entzündliche Veränderungen aller Schleimhäute – somit sind die Mundhöhle, das Parodont sowie der Rachenbereich einschließlich der Speiseröhre in besonderer Weise betroffen [Van Sebille et al., 2015; Thorpe et al., 2013; Cidon, 2018; Johnston, 2011; Hong et al., 2018; Greene et al., 1994]. Entzündliche Schleimhautpro-



PROF. DR. MED. DENT LINA GÖZL

Zahnklinik 3, Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Erlangen
Glücksstr. 11, 91054 Erlangen
Foto: privat



Foto: Universitätsmedizin Mainz

Abb. 4:
OPG-Aufnahme einer 62-jährigen Brustkrebsüberlebenden, die vor vier Jahren eine Tumorthherapie mit Operation, Strahlentherapie und Chemotherapie erhalten hatte: Die Zähne 47, 13 und 26 zeigen apikale Herde bei unauffälliger Perkussion; Vitalität nicht nachweisbar. Die Patientin berichtete auch über länger anhaltende Sensibilitätsstörungen an Händen und Füßen sowie Störungen des Fuß-Nagelbettes.

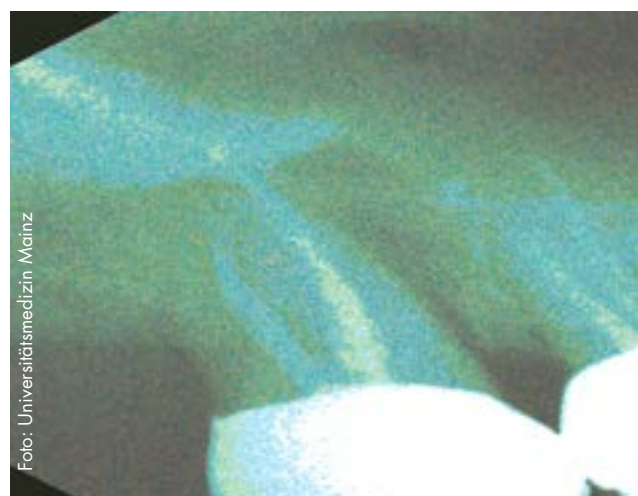


Foto: Universitätsmedizin Mainz

Abb. 5:
Zahnfilm Regio 16 und 17 einer 65-jährigen Brustkrebsüberlebenden, die mit Operation und kombinierter Radio- und Chemotherapie behandelt wurde: Der vor der Chemotherapie klinisch und radiologisch unauffällige wurzelkanalbehandelte Zahn 17 zeigte bei der Kontrolluntersuchung (fünf Jahre nach Chemotherapie) eine positive Perkussion und radiologisch sind deutlich periradikuläre Veränderungen sichtbar; eine Erhaltungswürdigkeit war nicht mehr gegeben.

zesse werden bei 20 bis 40 Prozent aller Zytostatika-Applikationen beschrieben, wobei die Mundschleimhäute bereits in frühen Therapiestadien Entzündungszeichen aufweisen [Lalla et al., 2014].

Mögliche orale Folgekomplikationen nach Chemotherapie sind Xerostomie, Geschmacksirritationen, Beschwerden bei der Nahrungsaufnahme mit konsekutivem Gewichtsverlust sowie parodontale Probleme mit erhöhten Plaque- und Entzündungswerten sowie in der Phase der Neutropenie auch Candidabefall [Wilberg et al., 2014]. Die Ausprägung des Nebenwirkungsspektrums ist von der Art des verwendeten Medikaments abhängig.

Die Arbeitsgruppe um Adeel et al. untersuchte 358 Brustkrebspatientinnen, die jeweils vier Zyklen unterschiedlicher Chemotherapieerime er-

hielten (Doxorubicin oder Docetaxel in Kombination mit Cyclophosphamid) [Adeel et al., 2019]. Während unter der Therapie von Docetaxel und Cyclophosphamid weniger Mundschleimhautveränderungen, Gewichtsreduktionen und Schwindel beobachtet wurden, rief die Kombination von Doxorubicin und Cyclophosphamid weniger Muskelschmerzen, Neuropathien, Anämien und Geschmacksirritationen hervor. Geschmacksstörungen, die unter Therapie oftmals auftreten, schränken die Lebensqualität der Patientinnen deutlich ein und erschweren mitunter eine ausgewogene Nahrungsaufnahme [De Vries et al., 2017; Speck et al., 2013]. Die Patientinnen konsultieren mit diesem Beschwerdebild oftmals ihren Hauszahnarzt, deshalb ist es hilfreich zu wissen, dass es vor allem zu Beginn der Therapie zu einer signifikanten Geschmacksverschlechterung kommt, die sich aber

gegen Ende der Behandlung oftmals wieder verbessert [Boltong et al., 2014].

In einer eigenen Studie wurde der Mundgesundheitszustand von 80 postmenopausalen Brustkrebspatientinnen, die eine kombinierte Radio- und Chemotherapie erhielten (Patientinnen mit Antihormontherapie wurden aus der Studie ausgeschlossen), untersucht und mit gleichaltrigen gesunden Frauen verglichen [Willershausen et al., 2019]. Die zahnärztliche Befundung umfasste neben der Ermittlung der Kariesfrequenz und des PSI-Werts auch eine radiologische Untersuchung, die eine differenzierte Bewertung der endodontischen Situation und der Diagnostik möglicher apikaler Herde dieser Patientinnen zuließ. Es zeigte sich, dass bei Brustkrebsüberlebenden im Vergleich zu den Kontrollpersonen eine reduzierte Gesamtdentition vorlag (Abbildung 2), ein Ergebnis, das auch von anderen Autoren beschrieben wurde [Amodio et al., 2014].

Neu ist allerdings die Erkenntnis, dass Brustkrebsüberlebende im Vergleich zu den Kontrollpersonen – bei gleicher Anzahl wurzelkanalbehandelter Zähne – signifikant mehr apikale Läsionen endodontischen Ursprungs aufwiesen (Abbildungen 3 bis 5). Obgleich die Kausalität dieses Befunds noch nicht eindeutig geklärt ist, spielt vermutlich eine Rolle, dass Zytostatika die Homöostase der ausbalancierten oralen Mikroflora stören und das orale Mikrobiom in Richtung eines komplexen und potenziell pathogeneren Keimspektrums verschieben [Napenas et al., 2010; Cidon, 2018; Nihei et al., 2018]. Eine intraorale Dysbalance, einhergehend mit einer erhöhten Anzahl pathogener Keime, kann in Folge die Virulenz bestehender bakterieller Prozesse erhöhen (Abbildungen 4 und 5).

Die vermehrte Anzahl apikaler Läsionen bei den Brustkrebsüberlebenden in unserer Studie könnte womöglich eine Folge der veränderten, pathogeneren oralen Flora bei gleichzeitiger Zytostatika-induzierter Immunsuppression sein [Willershausen et al., 2019]. Ferner können Neuropathien, als häufige Nebenwirkung von Chemotherapien, auch pulmale Gewebsstrukturen mitbeeinflussen, so dass sich Vitalitätsverluste



PROF. DR. MED. DENT. DIPL.-CHEM. BRITA WILLERSHAUSEN

Mediplus MVZ GmbH
Haifa-Allee 20, 55128 Mainz
Foto: privat

der Pulpa mit Bildung chronischer apikaler Entzündungsprozesse möglicherweise partiell auf diesen Mechanismus zurückführen lassen. Nicht nur die Entstehung apikaler Läsionen scheint in diesem Patientinnenkollektiv begünstigt, vielmehr verschlechtert die Grunderkrankung beziehungsweise deren Therapie womöglich auch den Erfolg endodontischer Maßnahmen, was letztlich zu einem erhöhten Zahnverlust führen kann.

In unserer Studie wurde sowohl bei den Tumorüberlebenden als auch bei der Kontrollgruppe der OHIP-14-Fragebogen als etabliertes Messinstrument der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität sowie der HADS-D-Fragebogen zur Erfassung möglicher depressiver Symptomatik erhoben. Während der OHIP-Wert bei beiden Gruppen vergleichbar war, zeigten die Tumorpatientinnen signifikant mehr depressive Symptomatik (HADS-D-Score) als die Kontrollgruppe. Statistisch korrelierte ein hoher HADS-D-Score mit der Anzahl der fehlenden Zähne. Ein Zusammenhang zum Bildungsstand oder zum Alter der Patientinnen konnte jedoch nicht gefunden werden. Es ist statistisch belegt, dass depressive Patienten eine ungünstigere Mundgesundheit mit höherer Kariesfrequenz, kompromittiertem parodontalem Zustand sowie vermehrtem Zahnverlust aufweisen, so dass diese eine intensivere zahnärztliche Betreuung benötigen [Pareira et al., 2015; Alkan et al., 2015; Jardim et al., 2019].

Endokrine Therapie

Da eine immer größere Anzahl von Frauen mittels endokriner Therapie behandelt wird, ist es wichtig, die typischen intraoralen Nebenwirkungen dieses Behandlungsregimes zu kennen.

Während eine Chemotherapie langfristig die Gesamtzahnzahl reduziert und das Auftreten von endodontischen Läsionen begünstigt, stehen unter endokriner Therapie insbesondere parodontale Probleme mit erhöhten Taschentiefen, Blutungsneigung und Attachmentverlusten im Vordergrund [Muthular et al., 2019; Lo-Fo-Wong et al., 2016; Taichmann et al., 2015; 2016, 2018; Eagle et al., 2016].

Taichmann et al. beobachteten bei 29 postmenopausalen Brustkrebsüberlebenden nach Antihormontherapie einen erhöhten Attachmentverlust, Blutung auf Sondierung, erhöhte Lockerungsgrade und eine verminderte Speichelflussrate [Taichmann et al., 2015]. Im Vergleich zu 29 gleichaltrigen gesunden Kontrollpersonen konnte aber keine Verminderung der Anzahl der Zähne festgestellt werden. Eagle et al. überprüften über einen Zeitraum von 18 Monaten den parodontalen Gesundheitszustand von postmenopausalen Brustkrebspatientinnen [Eagle et al., 2016]. Auch hier wurden Brustkrebsüberlebende nach Antihormontherapie zahnärztlich untersucht und mit einer gesunden Kontrollgruppe verglichen. Es zeigte sich, dass die Tumorpatientinnen mit Antihormontherapie im Vergleich zur Kontrollgruppe im Laufe der Beobachtungszeit eine signifikant erhöhte gingivale Blutungsneigung, vermehrte Plaqueanlagerungen sowie erhöhte Attachmentverluste aufwiesen. Der mundgesundheitsbezogene Fragebogen (OHRQoL) machte auch sichtbar, dass die Brustkrebspatientinnen einen viel schlechteren Mundgesundheitscore aufwiesen. Auch der OHIP-14 belegte insbesondere zu Therapiebeginn eine verminderte mundgesundheitsbedingte Lebensqualität mit erhöhter depressiver Symptomatik – was sich nachweislich negativ auf die Mundhygiene und die Zahngesundheit auswirkt.

FAZIT UND PROPHYLAXEEMPFEHLUNGEN

Brustkrebserkrankungen zählen zu den führenden malignen Karzinomen bei Frauen und werden mittels Chirurgie, Radio- und/oder systemischer Therapie behandelt. Insbesondere die systemischen Therapieformen wie Chemo- und Anti-Hormontherapie

gehen mit Veränderungen der oralen Flora sowie einer konsekutiv erhöhten Prädisposition intraoraler Entzündungsprozesse einher und bedürfen daher intensiver zahnärztlicher Kontrollen sowie individualisierter Prophylaxekonzepte.

Vor Beginn der oftmals langwierigen Therapiezyklen sollte eine umfassende zahnärztliche Untersuchung mit Erfassung des PA-Status sowie eine radiologische Untersuchung zur Abklärung möglicher apikaler Läsionen erfolgen. Notwendige zahnärztliche Behandlungen, beispielsweise Zahn- und Taschenreinigung sowie endodontische Behandlungen, sollten ebenfalls vor möglicher Immunsuppression durch Chemotherapie durchgeführt werden.

Chemotherapie führt oftmals zu Appetitlosigkeit, Geschmacksstörungen, Schluckbeschwerden und einer

schmerzenden, empfindlichen Mundschleimhaut. Für die tägliche Mundhygiene sollten folglich sehr weiche Zahnbürsten sowie milde Zahnpasten und Mundspüllösungen zur Anwendung kommen. Eine Befeuchtung der trockenen, gereizten Mundschleimhaut mit milden Kräuterextrakten kann zur deutlichen Linderung der Beschwerden führen. Die Irritationen der Mundschleimhaut klingen in der Regel nach Abschluss der Therapie rasch und meist folgenlos ab.

Häufige Nebenwirkungen einer Therapie mit Zytostatika sind Neuropathien. Daher sollten zahnärztliche Untersuchungen vor und während der Therapie gerade auch Vitalitätsmessungen umfassen. Bei entsprechender Indikation sollte ferner eine engmaschige radiologische Überwachung zum Ausschluss apikaler Herde (LEOs, LPOs) und zur Prävention von endodontisch bedingten Entzündungsprozessen mit

Fistelgängen oder Abszess-Bildung durchgeführt werden.

Generell empfehlen sich engmaschige zahnärztliche Kontrollen mit parodontaler und endontischer Diagnostik in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren nach erfolgter Therapie sowie individualisierte Prophylaxekonzepte. ■

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

No limits! Mit charly habe ich mehr Zeit für meine Patienten.

Einfaches Terminhandling, lückenlose Abrechnung, effizientes Controlling und ein Verwaltungssystem, das während der Behandlung die Umsätze steuert – mit der Praxismanagement-Software charly läuft die Praxis rund. Was wollen Sie mehr? www.solutio.de

charly
by solutio

more

Fortbildungen im Überblick

ABRECHNUNG

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt
- 61 BZK Rheinhessen
- 62 BZV Baden-Württemberg
- 63 ZÄK Schleswig-Holstein
- 64 ZÄK Niedersachsen
- 65 LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg
- 66 ZÄK Hamburg
- 67 ZÄK Bremen

ALLGEMEINE ZHK

- 64 ZÄK Nordrhein
- 67 ZÄK Bremen
- 67 LZK Sachsen

ALLGEMEINMEDIZIN

- 63 ZÄK Schleswig-Holstein
- 63 ZÄK Nordrhein

ALTERSZAHNHEILKUNDE

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt
- 67 ZÄK Bremen
- 67 LZK Sachsen

ÄSTHETIK

- 64 ZÄK Nordrhein

BILDGEBENDE VERFAHREN

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt
- 62 KZV Baden-Württemberg
- 63 ZÄK Schleswig-Holstein

CAD/CAM

- 62 KZV Baden-Württemberg
- 68 ZÄK Mecklenburg-Vorpommern

CHIRURGIE

- 63 ZÄK Nordrhein
- 66 ZÄK Hamburg
- 68 LZK Sachsen
- 68 ZÄK Mecklenburg-Vorpommern

ERNÄHRUNG

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt

ENDODONTIE

- 66 LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg
- 68 ZÄK Mecklenburg-Vorpommern

FINANZEN

- 62 BZV Baden-Württemberg
- 67 ZÄK Bremen

FUNKTIONSLEHRE

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt
- 63 ZÄK Nordrhein
- 65 LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg
- 67 LZK Sachsen

HALITOSIS

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt

IMPLANTOLOGIE

- 63 ZÄK Schleswig-Holstein
- 64 ZÄK Nordrhein
- 66 LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg
- 67 ZÄK Bremen

INFEKTIOLOGIE

- 63 ZÄK Schleswig-Holstein

INTERDISZIPLINÄRE ZHK

- 66 ZÄK Hamburg
- 66 ZÄK Westfalen-Lippe
- 68 ZÄK Mecklenburg-Vorpommern

KIEFERORTHOPÄDIE

- 67 ZÄK Bremen

KINDER- UND JUGEND-ZHK

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt

KOMMUNIKATION

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt
- 62 KZV Baden-Württemberg
- 63 ZÄK Schleswig-Holstein
- 68 LZK Sachsen
- 68 ZÄK Mecklenburg-Vorpommern

MARKETING

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt

NOTFALLMEDIZIN

- 62 KZV Baden-Württemberg

PARODONTOLOGIE

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt
- 62 KZV Baden-Württemberg
- 64 ZÄK Niedersachsen
- 68 ZÄK Mecklenburg-Vorpommern

PATIENTENBEZIEHUNG

- 64 ZÄK Niedersachsen

PRAXISMANAGEMENT

- 62 KZV Baden-Württemberg
- 64 ZÄK Nordrhein
- 65 LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg
- 67 ZÄK Bremen

PROPHYLAXE

- 62 KZV Baden-Württemberg
- 63 ZÄK Schleswig-Holstein
- 64 ZÄK Niedersachsen
- 65 LZK/ZÄK/BZK Berlin/Brandenburg
- 67 ZÄK Bremen

PROTHETIK

- 62 KZV Baden-Württemberg
- 64 ZÄK Nordrhein
- 64 ZÄK Niedersachsen

QUALITÄTSMANAGEMENT

- 63 ZÄK Schleswig-Holstein

RECHT

- 66 ZÄK Hamburg

ZFA

- 61 ZÄK Sachsen-Anhalt
- 62 KZV Baden-Württemberg
- 64 ZÄK Niedersachsen
- 66 ZÄK Westfalen-Lippe
- 67 ZÄK Bremen

-
- 61 Fortbildungen der Zahnärztekammern**
 - 68 Kongresse**
 - 69 Hochschulen**

Bei Nachfragen: Deutscher Ärzteverlag, Barbara Walter zm-termine@aerzteverlag.de, Tel.: 02234/7011-293

HIER GEHT ES ZUR REGISTRIERUNG

www.zm-online.de/registrierung

KAMMERN UND KZVEN

ZÄK SACHSEN-ANHALT



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Sachsen-Anhalt

Fachgebiet: Funktionslehre

Thema: Therapeutische Möglichkeiten bei craniomandibulären Dysfunktionen – Ein Überblick

Referent/in: Dr. O. Schierz, Leipzig

Termin:

18.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Erwin-Reichenbach-Institut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: ZA 2020-011

Kursgebühr: 145 EUR

Anmeldung: Frau Meyer

Fachgebiet: Halitosis, ZFA

Thema: Halitosis: Das Tabuthema in der Praxis – Einführung der Mundgeruchsprechstunde

Referent/in: Sonja Alkozei, Bruchhausen-Vilsen

Termin:

20.03.2020, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a, 06112 Halle (Saale)

Kurs-Nr.: ZFA 2020-013

(Teamkurs)

Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde, ZFA

Thema: Kooperation mit Altenheimen

Referent/in: Dr. med. dent. Nicole Primas, Magdeburg

Termin:

20.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg

Kurs-Nr.: ZFA 2020-014

Kursgebühr: 125 EUR

Fachgebiet: Parodontologie, ZFA

Thema: Parodontale Vorbehandlung: Intensivseminar für ZMPs

Referent/in: Simone Klein, Berlin

Termin:

21.03.2020, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK,

Große Diesdorfer Str. 162,

39110 Magdeburg

Kurs-Nr.: ZFA 2020-016

Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Ernährung,

Prophylaxe, ZFA

Thema: Die vegane, alternative Prophylaxe – Der besondere Patient und die Herausforderung für die Praxis

Referent/in: Sonja Alkozei, Bruchhausen-Vilsen

Termin:

21.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a,

06112 Halle (Saale)

Kurs-Nr.: ZFA 2020-015

Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA

Thema: Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Die Grundlagen

Referent/in: Annette Göpfert, Berlin; Claudia Gramenz, Berlin

Termin: 27. – 28.03.2020,

15.00 – 16.00 Uhr

Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a,

06112 Halle (Saale)

Kurs-Nr.: ZFA 2020-017

Kursgebühr: 305 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren

Thema: Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Referent/in: apl. Prof. Dr. Dr. Alexander W. Eckert, Halle (Saale)

Termin:

28.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a,

06112 Halle (Saale)

Fortbildungspunkte: 9

Kurs-Nr.: ZA 2020-012

Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Kiefer.release – Entspannung und Entlastung des Kauystems

Referent/in: Simonette Ballabeni, München

Termin:

28.03.2020, 09.30 – 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK,

Große Diesdorfer Str. 162,

39110 Magdeburg

Kurs-Nr.: ZFA 2020-018

Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: ZFA

Thema: Modernes Hygienemanagement und Aufbereitung der Medizinprodukte

Referent/in: Marina Nörr-Müller,

München

Termin:

03.04.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a,

06112 Halle (Saale)

Kurs-Nr.: ZFA 2020-019

Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: Marketing

Thema: Praxisabgabe-Seminar

Referent/in: Ra Torsten Hallmann;

Dr. Carsten Hünecke; Christina

Glaser, alle Magdeburg

Termin:

15.04.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK

S.-A., Große Diesdorfer Str. 162,

39110 Magdeburg

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: ZA 2020-013

Kursgebühr: 55 EUR

Fachgebiet: Kommunikation, ZFA

Thema: Immer entspannt bleiben – Das Anti-Stress Training

Referent/in: Birgit Stülten, Kiel

Termin:

17.04.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a,

06112 Halle (Saale)

Kurs-Nr.: ZFA 2020-020

Kursgebühr: 130 EUR

Fachgebiet: Kinder- u. Jugend-ZHK

Thema: Curriculum Kinder- und Jugendzahnheilkunde, M 3: Tag 5/

Kariologie incl. Prävention, Tag 6/

Füllungstherapie bei Kindern und

Jugendlichen

Referent/in: Prof. Dr. Anahita

Jablonski-Momeni, Marburg

Termin: 17. – 18.04.2020,

14.00 – 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK

S.-A., Große Diesdorfer Str. 162,

39110 Magdeburg

Fortbildungspunkte: 16

Kurs-Nr.: ZA 2020-203

Kursgebühr: 2.400 EUR

Fachgebiet: Parodontologie, ZFA

Thema: Prophylaxe Master Class 2:

Prävention und Therapie

parodontaler Erkrankungen und

Periimplantitis

Referent/in: Prof. Dr. Dr. Holger

Jentsch, Leipzig

Termin:

22.04.2020, 14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der ZÄK,

Große Diesdorfer Str. 162,

39110 Magdeburg

Kurs-Nr.: ZFA 2020-021

Kursgebühr: 135 EUR

Information und Anmeldung:

ZÄK Sachsen-Anhalt

Postfach 3951, 39104 Magdeburg

Tel.: Frau Meyer, 0391 73939-14,

Frau Bierwirth, 0391 73939-15

Fax: 0391 73939-20

Mail:

meyer@zahnaerztekammer-sah.de

bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

BZK RHEINHESSEN



Fortbildungsveranstaltungen von BZK Rheinhessen

Fachgebiet: Abrechnung,

Implantologie

Thema: Leitlinien zur

Periimplantitistherapie

Referent/in: Dr. Torsten Conrad,

M. Sc., Bingen

Termin:

04.04.2020, 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: Hörsaal am Pulverturm,

Gebäude 906 H,

Am Pulverturm 13, 55131 Mainz

Fortbildungspunkte: 4

Kurs-Nr.: 20770003

Kursgebühr: siehe www.bzkr.de

unter Fort- und Weiterbildung

Information und Anmeldung:

Bezirkszahnärztekammer

Rheinhessen

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24

55130 Mainz

Fax: 06131 49085-12

Mail: fortbildung@bzkr.de

www.bzkr.de unter

„Fort- und Weiterbildung“

**KZV BADEN-
WÜRTTEMBERG****Fortbildungsveran-
staltungen von KZV
Baden-Württemberg****Fachgebiet:** Notfallmedizin, ZFA**Thema:** Notfallseminar:
Management und Versorgung
medizinischer Notfälle in der
Zahnarztpraxis**Referent/in:** Reimund Andlauer
und Team, Ettenheim**Termin:**

18.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** 20FKT20808**Kursgebühr:** 125 EUR**Fachgebiet:** Finanzen,
Praxismanagement, ZFA**Thema:** Das 1x1 der Praxiskenn-
zahlen: Mit gesundem Basiswissen
sicher durch die Betriebswirtschaft**Referent/in:** Dipl.-Kffr. Almut
Schrepfer, Hünstetten**Termin:**

18.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Fortbildungspunkte:** 6**Kurs-Nr.:** 20FKT20109**Kursgebühr:** 225 EUR**Fachgebiet:** Abrechnung,
Kieferorthopädie, ZFA**Thema:** KFO-Abrechnungssemi-
nar: BEMA / BEL II**Referent/in:** Andrea Klippel, KZV
BW Bezirksdirektion Freiburg**Termin:**

19.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser Str.
114–116, 79100 Freiburg**Fortbildungspunkte:** 9**Kurs-Nr.:** 20FKT10206**Kursgebühr:** 155 EUR**Fachgebiet:** Kommunikation,
Patientenbeziehung, ZFA**Thema:** Immer schön gelassen
bleiben: Wege zu mehr Balance
und Wohlbefinden**Referent/in:** Petra C. Erdmann,
Dresden**Termin:****Termin:**

20.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Kurs-Nr.:** 20FKM20905**Kursgebühr:** 225 EUR

Anzeige

Landeszahnärztekammer Hessen



www.lzkh.de



Fortbildungsakademie Zahnmedizin
Hessen GmbH
Rhonestraße 4, 60528 Frankfurt
069/427275-0

Aktuelle Fortbildungen
und Informationen unter:
www.fazh.de



Fachgebiet: Prothetik, ZFA**Thema:** Kleine Laborarbeiten für
Zahnmedizinische Fachangestellte**Referent/in:** Dr. Rolf-Dieter
Baumgärtner, Kenzingen;
ZTM Gerald Volz & ZTM Urs Volz,
Emmendingen**Termin:** 20. – 21.03.2020**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Kurs-Nr.:** 20FKM30906**Kursgebühr:** 365 EUR**Fachgebiet:** Kommunikation,
Patientenbeziehung,
Praxismanagement, ZFA**Thema:** Top in Ausbildung – Mit
Stärken punkten: Kompetenzen im
Ausbildungsprozess aktivieren**Referent/in:** Brigitte Bernhard,
Weiler**Termin:**

21.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: FFZ / FortbildungsforumZahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Kurs-Nr.:** 20FKA20107**Kursgebühr:** 195 EUR**Fachgebiet:** Kommunikation,
Patientenbeziehung,
Praxismanagement**Thema:** Rund um die Persönlich-
keit: Sich und andere besser
verstehen lernen**Referent/in:** Petra C. Erdmann,
Dresden**Termin:**

21.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Fortbildungspunkte:** 7**Kurs-Nr.:** 20FKZ20107**Kursgebühr:** 225 EUR**Fachgebiet:** Abrechnung,
Prothetik, ZFA**Thema:** Einsteigerseminar:
Die BEMA-Abrechnung – ZE**Referent/in:** Annette Maraun-
Hipp, KZV BW Bezirksdirektion
Freiburg**Termin:**

23.03.2020, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** 20FKT10307**Kursgebühr:** 79 EUR**Fachgebiet:** Abrechnung,
Prothetik, ZFA**Thema:** Einsteigerseminar:
Festzuschüsse beim Zahnersatz –
Grundlagen**Referent/in:** Annette Maraun-
Hipp, KZV BW Bezirksdirektion
Freiburg**Termin:**

25.03.2020, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Freiburg, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** 20FKT10809**Kursgebühr:** 79 EUR**Fachgebiet:** Kommunikation,
Praxismanagement, ZFA**Thema:** AzubiPLUS – Lernprozesse
gelingend gestalten: Mini-Impulse
für Maxi-Wirkung**Referent/in:** Brigitte Bernhard,
Weiler**Termin:**

26.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ / FortbildungsforumZahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Kurs-Nr.:** 20FKM20108**Kursgebühr:** 225 EUR**Fachgebiet:** Prophylaxe, ZFA**Thema:** Fit für die Kids- und
Junior-Prophylaxe – Neue Us, FUs
und IPs für mehr Gesundheit**Referent/in:** Annette Schmidt,
Tützing**Termin:**

27.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Kurs-Nr.:** 20FKM31209**Kursgebühr:** 225 EUR**Fachgebiet:** CAD/CAM, Prothetik**Thema:** Computergestützte optische
Abformung – Der erste Schritt in
die digitale Zahnmedizin**Referent/in:** PD Dr. Sebastian
Patzelt M.Sc., Zimmern o. R.**Termin:**

28.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Fortbildungspunkte:** 9**Kurs-Nr.:** 20FKZ31808**Kursgebühr:** 425 EUR**Fachgebiet:** Parodontologie, Pa-
tientenbeziehung, Prophylaxe, ZFA**Thema:** Prophylaxe-Paro-Refresher
2020**Referent/in:** Annette Schmidt,
Tützing**Termin:**

28.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Kurs-Nr.:** 20FKM31210**Kursgebühr:** 225 EUR**Fachgebiet:** Bildgebende
Verfahren, ZFA**Thema:** Erwerb der Kenntnisse im
Strahlenschutz gemäß Strahlen-
schutzverordnung**Referent/in:** Dr. Burkhard Maager,
Denzlingen**Termin:** 30.03. – 01.04.2020,
09.00 – 17.00 Uhr**Ort:** FFZ / Fortbildungsforum
Zahnärzte, Merzhauser
Str. 114–116, 79100 Freiburg**Kurs-Nr.:** 20FKM30811**Kursgebühr:** 480 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement, Recht, ZFA
Thema: Die passende Versorgungsform für Ihr individuelles Praxiskonzept
Referent/in: Ass. jur. Jochen Herion, KZV BW Bezirksdirektion Freiburg
Termin: 01.04.2020, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: FFZ / Fortbildungsforum Zahnärzte, Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20FKT20301
Kursgebühr: 69 EUR

Information und Anmeldung:
 FFZ/Fortbildungsforum Zahnärzte Merzhauser Str. 114–116, 79100 Freiburg
 cordula.deekeling@kzvbw.de
 Tel.: 0761 4506-160 oder -161
 Mail: info@ffz-fortbildung.de

ZÄK SCHLESWIG-HOLSTEIN



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Schleswig-Holstein

Fachgebiet: Infektiologie, Qualitätsmanagement
Thema: Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene
Referent/in: Dr. K. Voss, Kirchbarkau
Termin: 18.03.2020, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20-01-045
Kursgebühr: 90 EUR

Fachgebiet: Kommunikation
Thema: Richtlinien nerven... oder!? Konformes Verhalten als Chance in Therapieplanung und -beratung aus kommunikativer Sicht
Referent/in: Dr. C. Bitner, Salzgitte
Termin: 20.2. – 20.03.2020, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: ZÄK Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20-01-077
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: Datenschutz & Datensicherheit
Referent/in: Richard Marnau, Kiel
Termin: 20.03.2020, 09.00 – 17.30 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 20-01-060
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Luft-Pulver-Wasserstrahlgeräte – Indikationsgerechter Einsatz bei der Professionellen Zahnreinigung
Referent/in: J. Daus, Greifswald
Termin: 20.03.2020, 12.30 – 15.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 20-01-050
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Seminar für Praxismitarbeiter: Zahnersatz – Suprakonstruktionen auf Implantaten – Funktionsanalytische Leistungen – Wiederherstellung
Referent/in: D. Ballesteros, Kiel
Termin: 25.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 20-01-039
Kursgebühr: 65 EUR

Fachgebiet: Bildgebende Verfahren
Thema: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA
Referent/in: Dr. Kai Voss, Kirchbarkau
Termin: 27.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Kurs-Nr.: 20-01-044
Kursgebühr: 30 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin
Thema: Zusammenhänge zwischen Kau- und Bewegungsapparat
Referent/in: Dr. rer. nat. Stephan Gutschow, Potsdam
Termin: 28.03.2020, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20-01-081
Kursgebühr: 175 EUR

Anzeige



Mehr Google-Bewertungen per SMS!

100% verifizierte Patientenbewertungen.

Alle Bewertungsportale in einem Siegel gebündelt.

PRAX REVIEWS

5,0

★★★★★
sehr gut

134 Bewertungen auf 3 Portalen

Jetzt testen!
1 Monat gratis.

www.prax.reviews

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Implantat-prothetische Versorgung im wachsenden Kiefer bei fehlenden Zähnen nach Trauma oder Nichtanlagen – ein Konzept
Referent/in: Dr. Jan Tetsch, Münster
Termin: 28.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Heinrich-Hammer-Institut, Westring 496, 24106 Kiel
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 20-01-075
Kursgebühr: 265 EUR

Information und Anmeldung:
 Heinrich-Hammer-Institut
 ZÄK Schleswig-Holstein
 Westring 496, 24106 Kiel
 Tel.: 0431 260926-80
 Fax: 0431 260926-15
 Mail: hhi@zaek-sh.de
 www.zaek-sh.de

ZÄK NORDRHEIN



Fortbildungsveranstaltungen von ZÄKNordrhein, Karl-Häupl-Institut

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Fit in zahnärztlicher Chirurgie 1
Referent/in: Prof. Dr. T. Weischer
Termin: 18.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 20020
Kursgebühr: 260 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin, Notfallmedizin
Thema: Notfall in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Dr. Dr. Thomas Clasen
Termin: 18.03.2020, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20021
Kursgebühr: 220 EUR für Zahnärzte, 80 EUR für ZFA

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Praktische Diagnostik und Therapie von Myoarthropathien des Kausystems
Referent/in: Prof. Dr. Jens Türp
Termin: 21.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 20022
Kursgebühr: 420 EUR

Fachgebiet: Chirurgie, Implantologie, Parodontologie
Thema: Weichgewebsmanagement in der Implantologie und der plastischen Parodontalchirurgie
Referent/in: Dr. Nina Ludmilla Psenicka
Termin: 21.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 10
Kurs-Nr.: 20005
Kursgebühr: 390 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin, Arbeitssicherheit
Thema: Rückenschule und rücken-gerechte Arbeitsweise in der Zahnarztpraxis
Referent/in: Susanne Hilger
Termin: 25.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20023
Kursgebühr: Zahnärzte 150 EUR, ZFA 100 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Modul 3–4 des Curriculums Implantologie
Referent/in: Prof. Dr. Jürgen Becker; Prof. Dr. Frank Schwarz
Termin: 27.03.2020, 13.00 – 18.00 Uhr
 28.03.2020, 08.30 – 17.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 20081
Kursgebühr: 770 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Herausnehmbarer Zahnersatz – Auslaufmodell oder echte Alternative?
Referent/in: Prof. Dr. Bernd Wöstmann
Termin: 28.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 20024
Kursgebühr: 420 EUR

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Baustein 3 des Curriculums Ästhetische Zahnmedizin
Referent/in: Prof. Dr. Axel Bumann
Termin: 03.04.2020, 14.00 – 19.00 Uhr
 04.04.2020, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 20062
Kursgebühr: 770 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Funktionsdiagnostik praxisorientiert
Referent/in: Prof. Dr. Ingrid Peroz
Termin: 04.04.2020, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf

Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 20025
Kursgebühr: 300 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Hygiene in der Zahnarztpraxis Teil 1
Referent/in: Dr. Johannes Szafraniak
Termin: 22.04.2020, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: ZÄK Nordrhein, Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20014
Kursgebühr: 170 EUR für Zahnärzte, ZFA 90 EUR

Information und Anmeldung:
 Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein
 Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf (Lörrich)
 Tel.: 0211 44704-202
 Fax: 0211 44704-401
 Mail: khi@zaek-nr.de
 www.zahnaerztekammernordrhein.de

ZÄK NIEDERSACHSEN



Zahnärztekammer Niedersachsen

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen

Fortbildungsveranstaltungen von ZÄK Niedersachsen

Fachgebiet: Patientenbeziehung, ZFA
Thema: Kleiner Fingerdruck – große Wirkung
Referent/in: A. Aberle, Delmenhorst
Termin: 18.03.2020, 14.00 – 18.30 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z/F 2017
Kursgebühr: 145 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Prophylaxe, ZFA
Thema: Prophylaxepower Special – ein Update
Referent/in: Solveyg Hesse, Selent
Termin: 20.03.2020, 13.30 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 2025
Kursgebühr: 108 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Curriculum Parodontologie 2019/2020 4. Teil
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Thomas Beikler, Hamburg
Termin: 20.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr
 21.03.2020, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: CP 04.15
Kursgebühr: 621 EUR
Anmeldung: Gabriele König

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Das 1x1 der BEMA-Abrechnung
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin: 21.03.2020, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z/F 2018
Kursgebühr: 160 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: ZFA
Thema: Röntgenkurs für die Zahnarzhelferin/ZFA
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake, Göttingen
 Daniela Schmöe, Hannover
Termin: 25.03.2020, 09.30 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 2004
Kursgebühr: 175 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Abrechnung chirurgischer Leistungen in der Implantologie
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin: 25.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z/F 2019
Kursgebühr: 105 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Prophylaxe, ZFA
Thema: Scaling plus
Referent/in: Sabine Sandvoß, Hannover
Termin: 27.03.2020, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 2026
Kursgebühr: 310 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Aufbau-seminar BEMA II
Referent/in: Alma Ott, Hamburg
Termin: 27.03. – 27.07.2020, 13.00 – 19.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z/F 2020
Kursgebühr: 115 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Neue minimalinvasive Methoden zum Lückenschluss
Referent/in: Prof. Dr. Cornelia Frese, Heidelberg
Termin: 04.04.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 2022
Kursgebühr: 399 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Prophylaxe, ZFA
Thema: Implantatpatient – „Schraube locker oder was?“
Referent/in: Sonja Alkozei, Bruchhausen-Vilsen
Termin: 04.04.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z/F 2021
Kursgebühr: 165 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Curriculum Parodontologie
 2019/2020 5. Teil
Referent/in: Dr. Dieter D. Bosshardt, Bern; Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, M.S., Bern
Termin:
 18.04.2020, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: ZÄK Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 17
Kurs-Nr.: CP 05.15
Kursgebühr: 745 EUR
Anmeldung: Gabriele König

Fachgebiet: ZFA
Thema: Röntgenkurs für die Zahnarztshelferin/ZFA
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake, Göttingen
 Daniela Schmöe, Hannover
Termin:
 22.04.2020, 09.30 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Kurs-Nr.: F 2005
Kursgebühr: 175 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Fachgebiet: Abrechnung, ZFA
Thema: Zahnersatzabrechnung nach GOZ
Referent/in: Marion Borchers, Rastede-Loy
Termin:
 22.04.2020, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z/F 2023
Kursgebühr: 105 EUR
Anmeldung: Melanie Milnikel

Information und Anmeldung:
 ZÄK Niedersachsen
 Zahnmedizinische Akademie Niedersachsen, ZAN
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
 Fax: 0511 83391-306
 www.zkn.de
 Melanie Milnikel,
 Tel.: 0511 83391-311
 Mail: mmilnikel@zkn.de
 Gabriele König,
 Tel.: 0511 83391-313
 Mail: gkoenig@zkn.de

**LZK/ZÄK/BZK
 BERLIN/BRANDENBURG**

**PFAFF INSTITUT
 BERLIN**

**Fortbildungsveranstaltungen von
 Philipp-Pfaff-Institut**

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Kinder- u. Jugendprophylaxe mit FU, IP1-IP4, KFO-Betreuung und Fissurenversiegelung (IP5)
Referent/in: DH Regina Regensburger, Burgau
Termin:
 20.03.2020, 09.00 – 17.30 Uhr
 21.03.2020, 08.15 – 17.15 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Kurs-Nr.: 3071.20
Kursgebühr: 395 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis
Referent/in: Dr. med. dent. Uwe Harth, Bad Salzuffen
Termin:
 20.03.2020, 14.00 – 19.00 Uhr
 07.11.2020, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 46
Kurs-Nr.: 1001.16
Kursgebühr: 1.650 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Dem Stress aktiv begegnen – Burnout vermeiden: Schwierige Situationen erkennen, meistern, verkraften
Referent/in: M. Just, Forchheim
Termin:
 21.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 5138.12
Kursgebühr: 175 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Ab- und Berechnung intensiv: Endodontie
Referent/in: ZMV Emine Parlak, Berlin
Termin:
 25.03.2020, 15.00 – 19.00 Uhr



IN
 COOPERATION WITH

EAO
 EUROPEAN ASSOCIATION
 FOR OSSEOINTEGRATION

Berlin 2020

“...tear down this wall!”

**29th Annual Scientific Meeting EAO
 34. Kongress der DGI
 8. - 10. Oktober 2020**

Congress chair: **Henning Schliephake (EAO)**
 Congress co-chairs: **Frank Schwarz & Florian Beuer (DGI)**
 Chairs DGI-Congress: **Bilal Al-Nawas & Anette Strunz**
 Invited Countries: **USA and Russia**

Call for Abstracts
Präsentieren Sie Ihr Wissen!
 Reichen Sie bis zum 6. Mai Ihr Abstract ein:
congress.eao.org/en/programme/abstracts



Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
Aßmannshäuser Straße 4–6,
14197 Berlin

Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 4063.11
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Die parodontale Vorbe-
handlung: Intensivseminar für ZMP
mit praktischen Übungen
Referent/in: DH Simone Klein, Berlin
Termin:

28.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
Aßmannshäuser Straße 4–6,
14197 Berlin

Kurs-Nr.: 3077.8

Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Qualifizierte Assistenz:
Implantologie und Chirurgie für
Einsteiger
Referent/in: PD Dr. med. Dr. med.
dent. Meikel Vesper, Eberswalde
Termin:

28.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
Aßmannshäuser Straße 4–6,
14197 Berlin

Kurs-Nr.: 9041.12

Kursgebühr: 255 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Im Brennpunkt: Dokumen-
tation in der zahnärztlichen Praxis
Referent/in: Helen Möhrke, Berlin
Termin:

01.04.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
Aßmannshäuser Straße 4–6,
14197 Berlin

Fortbildungspunkte: 5

Kurs-Nr.: 5094.11

Kursgebühr: 155 EUR

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Curriculum Endodontie
Referent/in: Moderator:
Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael
Hülsmann, Göttingen
Termin: 03.04. – 12.09.2020,
14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Philipp-Pfaff-Institut,
Aßmannshäuser Straße 4–6,
14197 Berlin

Kurs-Nr.: 4036.17

Kursgebühr: 4.390 EUR

Information und Anmeldung:
Philipp-Pfaff-Institut
Fortbildungseinrichtung der Zahn-
ärztekammer Berlin und Landes-
zahnärztekammer Brandenburg,
Aßmannshäuser Str. 4–6,
14197 Berlin
Tel.: 030 4147250
Fax: 030 4148967
Mail: info@pfaff-berlin.de
www.pfaff-berlin.de/kursboerse/

ZÄK HAMBURG



Fortbildungsveran- staltungen von ZÄK Hamburg

Fachgebiet: Recht
Thema: Nerven schonen, Kosten
sparen: Arbeitsrecht für Zahnärzte
Referent/in: Dr. Jörn Hülsemann,
Hameln
Termin:

20.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Zahnärztliches Fortbildungs-
zentrum im NFI, Möllner
Landstr. 31, 22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 20032 PRAXISF
Kursgebühr: 165 EUR

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: Update Chirurgie
Referent/in: Dr. Nina Psenicka,
Düsseldorf
Termin:

27.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

28.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zahnärztliches Fortbildungs-
zentrum der ZÄK Hamburg,
Weidestr. 122b, 22083 Hamburg

Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 40525 CHIR
Kursgebühr: 550 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Die großen Drei der
Erstattungsschwierigkeiten in der
GOZ
Referent/in: Dr. Dr. Alexander
Raff, Stuttgart
Termin:

27.03.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Zahnärztliches Fortbildungs-
zentrum im NFI, Möllner
Landstr. 31, 22111 Hamburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 21184 PRAXISF
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Refresh your Dental English
Referent/in: Sabine Nemeč,
Langensfeldbold
Termin:

28.03.2020, 09.00 – 15.30 Uhr

Ort: Zahnärztliches Fortbildungs-
zentrum im NFI, Möllner
Landstr. 31, 22111 Hamburg

Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 21177 INTER
Kursgebühr: 225 EUR

Information und Anmeldung:
ZÄK Hamburg – Fortbildung
Postfach 740925, 22099 Hamburg
Tel.: Frau Westphal: 040 733405-38
Frau Knüppel: 040 733405-37
Frau Gries: 040 733405-55
Fax: 040 733405-76
Mail: pia.westphal@zaek-hh.de,
susanne.knueppel@zaek-hh.de,
bettina.gries@zaek-hh.de,
www.zahnaerzte-hh.de

ZÄK WESTFALEN-LIPPE



Fortbildungsveran- staltungen von ZÄK Westfalen-Lippe

Fachgebiet: ZFA
Thema: Individualprophylaxe in
der Kieferorthopädie
Referent/in: Dr. Tobias Schütte
Termin:

18.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung der
ZÄK WL, Auf der Horst 31, 48147
Münster

Kurs-Nr.: 20. 342 042
Kursgebühr: 195 EUR

Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Aktualisierung der
Fachkunde im Strahlenschutz für
Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Dr. Hendrik Schlegel
Termin:

28.03.2020, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Westfalenhalle Dortmund
Kongresszentrum, Rheinland-
damm 200, 44139 Dortmund

Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 20. 740 017
Kursgebühr: 129 EUR
Anmeldung: Petra Horstmann

Fachgebiet: ZFA
Thema: Risikopatienten: erkennen,
komplikationsfrei behandeln,
Therapieerfolg sichern
Referent/in: Dr. Gerhard Schmalz
Termin:

28.03.2020, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Akademie für Fortbildung der
ZÄK WL, Auf der Horst 31,
48147 Münster

Kurs-Nr.: 20. 342 635
Kursgebühr: 175 EUR

Anmeldung: Simone Meyer

Fachgebiet: Interdisziplinäre ZHK
Thema: Notfallsituationen in der
zahnärztlichen Praxis mit prakti-
schen Übungen zur Reanimation –
Intensiver Notfallkurs
Referent/in: Dipl.-Ing. Christian
Hempelmann
Termin:

01.04.2020, 14.15 – 18.00 Uhr

Ort: Dortmund Flughafen Terminal 1,
2. Obergeschoss, Flughafenring 2,
44319 Dortmund

Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 20 750 004

Kursgebühr: 209 EUR

Anmeldung: Dipl.-Betriebswirt
Dirk Bertram

Information und Anmeldung:
ZÄK Westfalen-Lippe, Akademie
für Fortbildung,
Auf der Horst 31, 48147 Münster,
www.zahnaerzte-wl.de
Dipl.-Betriebswirt Dirk Bertram,
Tel.: 0251 507-604, Mail:
Dirk.Bertram@zahnaerzte-wl.de
Ingrid Hartmann,
Tel.: 0251 507-607, Mail:
Ingrid.Hartmann@zahnaerzte-wl.de
Petra Horstmann,
Tel.: 0251 507-604, Mail:
Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de
Simone Meyer,
Tel.: 0251 507-602, Mail:
Simone.Meyer@zahnaerzte-wl.de

ZÄK BREMEN**Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Bremen**

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, ZFA

Thema: Der Diabetespatient in der Zahnarztpraxis: Effiziente und sichere Betreuung eines Diabetespatienten in der Zahnarztpraxis – Der 6. Schritt
Referent/in: Monique Gottschalk
Termin:

18.03.2020, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bremerhaven Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen Dependence in Bremerhaven im Hause Rübeling, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 20610
Kursgebühr: 198 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Die professionelle Zahnreinigung: Der 3. Schritt – der Spezialkurs für Praktiker
Referent/in: Sandra Woolßmann; Anja Werner; Michaela Schilling
Termin:

18.03.2020, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 20020
Kursgebühr: 196 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie, Kinder- und Jugend-ZHK, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, ZFA
Thema: Prophylaxespezialistin in der Päodontologie: Die Kinder- und Jugendflüstererin
Referent/in: Michaela Schilling; Ester Hoekstra
Termin:

21.03.2020, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 20091
Kursgebühr: 296 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Wie meinst du das? Ein Übersetzungskurs: Von der Schule zum Arbeitsplatz
Termin:
25.03.2020, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 20711
Kursgebühr: 25 EUR

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde, Parodontologie, Patientenbeziehung, Praxismanagement, Prophylaxe, ZFA

Thema: Golden Oldies – Der ältere Patient: Eine Herausforderung in der Prophylaxe? – Der 8. Schritt
Referent/in: Nicole Graw
Termin:

26.03.2020, 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 20038
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Abrechnung, Kieferorthopädie, Kinderzahnheilkunde
Thema: Abrechnung (Einsteiger): Kinder- und Jugendprophylaxe – Neue Präventionsleistungen für Kinder seit 01.07.2019
Referent/in: Regina Granz
Termin:

16.04.2020, 19.00 – 21.30 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 20084
Kursgebühr: 124 EUR

Fachgebiet: Finanzen, Praxismanagement, Qualitätsmanagement
Thema: Materialwirtschaft: Controlling und Finanzmanagement
Referent/in: Ann-Kathrin Grieße
Termin:

17.04.2020, 12.00 – 20.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 20228
Kursgebühr: 302 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Ersterwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz – Röntgen nur >mit Schein<
Referent/in: Rubina Ordemann; Martin Sztarka; Andreas Bösch
Termin:

17.04.2020, 14.00 – 19.30 Uhr
18.04.2020, 09.00 – 14.30 Uhr

Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Kurs-Nr.: 20911
Kursgebühr: 174 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Allgemeinmedizin, Ernährung, Ganzheitliche Zahnheilkunde, Parodontologie, Prophylaxe
Thema: Gesund und gelassen handeln: Mit weniger Stress geht's auch
Referent/in: Karin Pahl
Termin:

18.04.2020, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 20218
Kursgebühr: 306 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK, Qualitätsmanagement
Thema: Röntgenaktualisierung: Alle (5) Jahre wieder
Referent/in: Wolfram Jost
Termin:

18.04.2020, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremerhaven in der Theo, Lutherstr. 7, 27576 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 20960
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Implantologie, Marketing, Parodontologie, Praxismanagement
Thema: Perioprothetische Behandlungskonzepte für die Praxis: Perioprothetik – ein umfassender Einblick
Referent/in: PD Dr. Dirk Ziebolz
PD Dr. Sven Rinke
Termin:

18.04.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 20505
Kursgebühr: 312 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement, Qualitätsmanagement, ZFA
Thema: Bremer Fachabend für Fachkräfte qualifizieren – oder in die Röhre schauen! Ausbilden ist wichtig! Dann aber richtig!
Referent/in: Kim Gröne
Termin:

21.04.2020, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: FIZ-Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 2000
Kursgebühr: gebührenfrei

Information und Anmeldung:
Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Tel.: 0421 33303-70
Fax: 0421 33303-23
Mail: info@fizaek-hb.de oder d.wolff@fizaek-hb.de
www.fizaek-hb.de

LZK SACHSEN**Fortbildungsveranstaltungen von Landes Zahnärztekammer Sachsen**

Fachgebiet: Funktionslehre, Interdisziplinäre ZHK
Thema: Möglichkeiten der Physiotherapie und alternativen Heilmethoden im Cranio-mandibulären System
Referent/in: Hana Skarda-Theis, Dresden; Michael Theis, Dresden
Termin:

11.03.2020, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: D 13/20
Kursgebühr: 145 EUR

Fachgebiet: Alterszahnheilkunde
Thema: Alte Menschen gut versorgen – ein Konzept aus der Praxis für die Praxis
Referent/in: Dr. med. dent. Elmar Ludwig, Ulm
Termin:

13.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr
14.03.2020, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: D 17/20
Kursgebühr: 450 EUR

Fachgebiet: Allgemeine ZHK
Thema: Seltene Erkrankungen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde: erkennen und behandeln
Referent/in: Dr. med. dent. Marcel Hanisch, Münster

Termin:

13.03.2020, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** D 16/20**Kursgebühr:** 155 EUR**Fachgebiet:** Allgemeine ZHK**Thema:** Der Zahnunfall – Der dentale Notfall**Referent/in:** Dr. Mario Schulze, Dresden**Termin:**

13.03.2020, 14.00 – 19.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 6**Kurs-Nr.:** D 15/20**Kursgebühr:** 155 EUR**Fachgebiet:** Chirurgie**Thema:** Zahnärztliche Chirurgie – Aus der Praxis für die Praxis**Referent/in:** Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Schneider, Dresden**Termin:**

14.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 9**Kurs-Nr.:** D 19/20**Kursgebühr:** 235 EUR**Fachgebiet:** Kommunikation, Prophylaxe**Thema:** Teenager – auf dem Weg zum mündigen Patienten**Referent/in:** Sybille van Os-Fingberg, Tuttingen**Termin:**

14.03.2020, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** D 18/20**Kursgebühr:** 215 EUR**Information und Anmeldung:**Fortbildungsakademie der LZK Sachsen
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden
Frau Anders

Tel.: 0351 8066101

Fax: 0351 8066106

Mail: fortbildung@lzk-sachsen.dewww.zahnarzte-in-sachsen.de**ZÄK MECKLENBURG-VORPOMMERN****Fortbildungsveranstaltungen von Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern****Fachgebiet:** Endodontie**Thema:** Smart endodontics – Wissen und Techniken für eine erfolgreiche Endodontie**Referent/in:** Dr. med. dent. Ralf Krug; Sebastian Reich**Termin:**

14.03.2020, 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: ZÄK M-V, Wismarsche Str. 304, 19055 Schwerin**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 11/1-20**Kursgebühr:** 270 EUR**Anmeldung:** Sandra Bartke**Fachgebiet:** Interdisziplinäre ZHK, Prothetik**Thema:** Kraniomandibuläre Dysfunktion (CMD) – Ein Buch mit sieben Siegeln**Referent/in:** Univ.-Prof. Dr. Peter Othl**Termin:**

14.03.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Klinik und Poliklinik für ZMK „Hans Moral“, Stempelstr. 13, 18057 Rostock**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** 10/1-20**Kursgebühr:** 225 EUR**Anmeldung:** Sandra Bartke**Fachgebiet:** Parodontologie**Thema:** Mundschleimhautveränderungen erkennen und richtig einschätzen**Referent/in:** Dr. Jan Liese; Jenny Kohlmann**Termin:**

18.03.2020, 15.30 – 18.30 Uhr

Ort: Klinik und Poliklinik für ZMK „Hans Moral“, Stempelstr. 13, 18057 Rostock**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 12/1-20**Kursgebühr:** 120 EUR**Anmeldung:** Sandra Bartke**Fachgebiet:** Chirurgie**Thema:** Wie kann ich Patienten mit Bisphosphonat- und Antiresorptiva-Medikationen in der zahnärztlichen Praxis behandeln?**Referent/in:** Dr. Dr. Jan-Hendrik Lenz; Dr. Ingo Buttchereit**Termin:**

21.03.2020, 09.00 – 13.30 Uhr

Ort: Klinik und Poliklinik für ZMK „Hans Moral“, Stempelstr. 13, 18057 Rostock**Fortbildungspunkte:** 6**Kurs-Nr.:** 14/1-20**Kursgebühr:** 147 EUR**Anmeldung:** Sandra Bartke**Fachgebiet:** CAD/CAM, Prothetik**Thema:** CAD/CAM-Einsteigerkurs für Assistenzen und Zahnärzte**Referent/in:** Dr. Sebastian Ruge; Julia Vossler; Elena Keller; Dr. Christoph Behrendt**Termin:**

21.03.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Zentrum für ZMK, W.-Rathenau-Str. 42a, 17475 Greifswald**Fortbildungspunkte:** 9**Kurs-Nr.:** 13/1-20**Kursgebühr:** 350 EUR**Anmeldung:** Sandra Bartke**Fachgebiet:** Chirurgie**Thema:** Extrusion/Replantation von Wurzelsegmenten für Zahnerhalt und Geweberegeneration**Referent/in:** Dr. Sabine Hopmann**Termin:**

27.03.2020, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Zentrum für ZMK, W.-Rathenau-Str. 42a, 17475 Greifswald**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** 17/1-20**Kursgebühr:** 270 EUR**Anmeldung:** Sandra Bartke**Fachgebiet:** Kommunikation**Thema:** Gute Mitarbeiter/-innen finden, gewinnen und Stammpersonal behalten**Referent/in:** Petra C. Erdmann**Termin:**

18.04.2020, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: TriHotel am Schweizer Wald, Tessiner Str. 103, 18055 Rostock**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** 19/1-20**Kursgebühr:** 362 EUR**Anmeldung:** Sandra Bartke**Information und Anmeldung:**

Zahnärztekammer Mecklenburg Vorpommern

Referat Fort- und Weiterbildung
Sylvia Karstaedt,

Wismarsche Str. 304

19055 Schwerin

Tel.: 0385 59108-13

Fax: 0385 59108-20

Mail: s.karstaedt@zaekmv.de,s.klatt@zaekmv.de,s.bartke@zaekmv.dewww.zaekmv.de/fortbildung**KONGRESSE****März****66. Zahnärztetag ZÄK Westfalen-Lippe****Thema:** Quo vadis Prothetik –

zwischen Klassik und Moderne

Veranstalter: ZÄK Westfalen-Lippe**Wissenschaftliche Leitung:** Prof.

Dr. Daniel Edelhoff, München

Termin: 20. – 21.03.2020,

09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Freitag, 20.03.2020: Stadthalle Gütersloh, 33330 Gütersloh**Fortbildungspunkte:** 16**Kurs-Nr.:** 20730900**Kursgebühr:** 290 EUR**Anmeldung:** Akademie für

Fortbildung der ZÄKWL

Annika Wöstmann

Tel.: 0251 507627

Mail: Annika.Woestmann@zahnarzte-wl.de**8. Frühjahressymposium der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde****Thema:**www.fruehjahrssymposium.at**Veranstalter:** Ärztezentrale Med.Info**Wissenschaftliche Leitung:**

Dr. Petra Drabo

Termin:

27.03.2020 – 28.03.2020

Ort: Congress Salzburg, Auer-

spergstraße 6, 5020 Salzburg, (A)

Anmeldung: Kongresssekretariat &

Organisation:

Österreichische Gesellschaft für

Kinderzahnheilkunde,

Frau Michaela Perner

Innsbrucker Bundesstraße 35

5020 Salzburg

Tel.: (+43/0) 660 429 4829

Mail: info@fruehjahrssymposium.at

April

14. Interdisziplinäres Netzwerktreffen

Thema: Alles digital – oder was? Was hat Zahnmedizin & Zahntechnik mit Sport zu tun?

In der Sport-Stadt Leipzig

Veranstalter: DGZMS Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin und Medizin für Sportler

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. R. Rößler; Prof. Dr. A. Reuter; Prof. Dr. R. Klett

Referent/in: diverse

Termin: 24. – 26.04.2020,

Ort: Congress-Center City Tagung Leipzig, Brühl 54, 04109 Leipzig

Fortbildungspunkte: 12

Kurs-Nr.: C-2020-04-01

Kursgebühr: zwischen 79 EUR und 233 EUR

Anmeldung: Frau Nicole Kirstein (Event-Managerin und Kongress-Leitung)

City Tagung Leipzig

Brühl 54, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 23106688

Mail: info@city-tagung-leipzig.de
www.city-akademie-leipzig.de

20. Kärntner Seensymposium

Thema: „Digital ist mir egal?“

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info

Wissenschaftliche Leitung:

DDr. Martin Zambelli,

Dr. Bettina Schreder

Termin: 30.04. – 02.05.2020

Ort: Congress Casino Velden, Am Corso 17, 9220 Velden am Wörthersee, (A)

Kursgebühr: k.a.

Information: ZÄK Kärnten,

Frau Karin Brenner,

Tel.: +43 0 50511 9020,

Mail: brenner@

ktn.zahnaerztekammer.at

Frühjahrssymposium des LV Bayern im DGI e. V.

Thema: Bayerischer

Implantologietag 2020

Veranstalter: youvivo GmbH

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Claudio Cacaci

Referent/in: diverse

Termin:

24. – 25.04.2020

Ort: Holiday Inn City Center, Hochstraße 3, 81669 München

Fortbildungspunkte: 8

Anmeldung: youvivo GmbH

Tel.: 089 550520917

Mai

12. Fränkischer Zahnärztetag 2020

Thema: Endodontie-Konzepte und Lösungen für den Praxisalltag

Veranstalter: Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Termin: 15. – 16.05.2020,

09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstr. 1, 96047 Bamberg

Fortbildungspunkte: 14

Kursgebühr: 170 EUR

Anmeldung: <https://www.eazf.de/sites/fraenkischer-zahnaerztag>

15. Praxis-Ökonomie-Kongress Westerland/Sylt

Thema: Die gesund Zahnarztpraxis 4.0 – Willkommen in der digitalen Welt

Veranstalter: Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

Wissenschaftliche Leitung: ZA

Matthias Tamm

Referent/in: Diverse

Termin: 21. – 23.05.2020,

18.00 – 17.45 Uhr

Ort: Congress Centrum Sylt,

Friedrichstr. 44,

25980 Westerland/Sylt

Fortbildungspunkte: 12

Kursgebühr: 75 EUR

Anmeldung: Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

Mallwitzstr. 16

53177 Bonn

Tel.: 0228 8557-0

Mail: akademie@fvdz.de

62. Sylter Woche –

Fortbildungskongress der

ZÄK Schleswig-Holstein

Thema: „Kleine Ursache – große Wirkung – Zahnmedizin trifft Medizin“

Termin: ZA: 25. – 29.05.2020,

ZFA und Mitarbeiterinnen:

25. – 27.05.2020

Ort: Congress Centrum Sylt/

Westerland, Friedrichstr. 44,

25980 Sylt/Westerland

Auskunft: www.sylterwoche.de

Juni

Wachauer Frühjahrssymposium der ÖGZMK Zweigverein Niederösterreich

Thema: Zahnheilkunde 2020 – Digitalisierung in der zahnärztlichen Praxis

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Wolfgang Gruber

Termin:

04. – 06.06.2020

Ort: Steigenberger Hotel & Spa, Krems an der Donau, Am Goldberg 2, 3500 Krems, (A)

Kursgebühr: k.a.

Anmeldung: ÖGZMK NÖ,

Frau Sarah Eder,

Tel.: (+43/664) 4248426,

Mail: oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at

69. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro)

Thema: Bessere Planung – Entspanntere Behandlung, Perspektiven aus Praxis und Wissenschaft

Veranstalter: Conventus Congress-

management & Marketing GmbH

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Guido Heydecke,

Universitätsklinikum Hamburg-

Eppendorf, Zentrum für

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

(ZMK), Poliklinik für Zahnärztliche

Prothetik

Termin: 05. – 06.06.2020,

09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Empire Riverside Hotel

Hamburg, Bernhard-Nocht-Str. 97,

20359 Hamburg

Kursgebühr: k.a.

Anmeldung: Conventus Congress-

management & Marketing GmbH

André Müller

Tel.: 03641 3116336

Mail: dgpro@conventus.de

27. Zahnärzte Sommerkongress Usedom

Veranstalter: Freier Verband

Deutscher Zahnärzte e.V.

Wissenschaftliche Leitung: Dr.

Peter Böhrens, Dr. Holger Garling

Referent/in: Diverse

Termin: 08. – 12.06.2020,

09.00 – 18.30 Uhr

Ort: Maritim Hotel Kaiserhof,

Strandpromenade/Kulmstr. 33,

17424 Heringsdorf

Fortbildungspunkte: 30

Kursgebühr: unterschiedliche

Kongressgebühren für die einzel-

nen Berufsgruppen

Anmeldung: Freier Verband

Deutscher Zahnärzte e.V.

Mallwitzstraße 16, 53177 Bonn

Tel.: 0228 8557-0

Fax: 0228 34067

paroknowledge – 26. Parodontologie Experten Tage für Zahnärztinnen und AssistentInnen

Thema: „Parodontologie Interdisziplinär – Von Paro bis Endo und ganzheitlicher Zahnmedizin“, Keynote-Speaker, Podiums-Diskussionen, Table Clinic Präsentationen, Live-Voting, Poster-Präsentationen, Kongressprogramm für ZahnärztInnen & AssistentInnen

Veranstalter: Ärztezentrale Med.Info

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Hady Haririan PhD MSc;

PD Dr. Kristina Bertl PhD MBA

MSc; Dr. Robert Bauder MSc MSc

Referent/in: Harald Kubiena;

Ian Chapple, u.v.a.

Termin: 18. – 20.06.2020

Ort: K3 KitzKongress,

Josef-Herold-Straße 12,

6370 Kitzbühel, (A)

Kursgebühr: k. A.

Anmeldung:

Kongress-Management:

triomondo marketing GmbH

Günter Lichtner

Mail: office@triomondo.com

Tel.: +43 699 10111005

HOCHSCHULEN

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Fachgebiet: Ästhetik,

Implantologie, Kieferorthopädie

Thema: Mini-Implantate in der

Kieferorthopädie, Kurs 2

Referent/in: Prof. Dr. Dieter

Drescher; Prof. Dr. Benedict

Wilmes

Termin:

25.04.2020, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Universität Düsseldorf,

Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Fortbildungspunkte: 9

Kursgebühr: 490 EUR, 380 EUR

für Weiterbildungsassistenten

Anmeldung: bcm.dus@gmail.com

Veranstalter-Informationen:

Universität Düsseldorf

Poliklinik für Kieferorthopädie,

Moorenstr. 5

40225 Düsseldorf

Tel.: 0211 8118671

Fax: 0211 8119510

Mail:

wilmes@med.uni-duesseldorf.de

Unerwünschte Wirkungen und Produktmängel von Medizinprodukten

die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen

Arzneimittel
Kommission
Zahnärzte



Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de
Telefax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

2

Strasse

PLZ/Ort

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung:

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Hersteller (Adresse)																																																																	
3																																																																	
Handelsname des Medizinproduktes	Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):																																																																
4	5																																																																
Modell, Katalog- od. Artikelnummer:	Serien- bzw. Chargennummer(n):																																																																
6																																																																	
Datum des Vorkommnisses:	Ort des Vorkommnisses:																																																																
7																																																																	
Patienteninitialien: 8	Geburtsjahr: <input type="text"/> Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w bitte Zutreffendes markieren!																																																																
Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten																																																																	
Zahnbefund (bitte nur für die Meldung relevante Angaben vornehmen): 9																																																																	
<table border="1"> <tr> <td>18</td><td>17</td><td>16</td><td>15</td><td>14</td><td>13</td><td>12</td><td>11</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td>55</td><td>54</td><td>53</td><td>52</td><td>51</td><td>61</td><td>62</td><td>63</td><td>64</td><td>65</td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td></td><td></td><td></td><td>85</td><td>84</td><td>83</td><td>82</td><td>81</td><td>71</td><td>72</td><td>73</td><td>74</td><td>75</td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>48</td><td>47</td><td>46</td><td>45</td><td>44</td><td>43</td><td>42</td><td>41</td><td>31</td><td>32</td><td>33</td><td>34</td><td>35</td><td>36</td><td>37</td><td>38</td> </tr> </table>		18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28				55	54	53	52	51	61	62	63	64	65							85	84	83	82	81	71	72	73	74	75				48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28																																																		
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65																																																					
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75																																																					
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38																																																		
Beschreibung des Ereignisses:																																																																	
10																																																																	
Beratungsbrief erbeten: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> 11																																																																	
12																																																																	
<input type="button" value="Formular drucken"/> <input type="button" value="Formular per E-Mail senden"/>																																																																	

MELDUNGEN VON UNERWÜNSCHTEN WIRKUNGEN UND PRODUKT-MÄNGELN VON MEDIZINPRODUKTEN

Zu festgestellten unerwünschten Wirkungen und Mängeln an zahnärztlichen Medizinprodukten, die nicht der Meldepflicht nach § 3 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung unterliegen, bietet die Arzneimittelkommission für die Kollegenschaft eine Beratung an. Das Meldeformular kann heruntergeladen, am Bildschirm ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden. Dieses und weitere Formulare und Informationen über Medizinprodukte finden Sie unter: <https://www.bzaek.de/berufsausuebung/arsneimittel-medizinprodukte/nebenwirkungsmeldungen.html>

Die eingegangenen Meldungen werden nicht an das BfArM weitergeleitet.

Erklärungen zu den markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (z. B. Füllungs-material oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen (z. B. Implantatposition) vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier das beobachtete Ereignis hinsichtlich der Lokalisation, Auswirkung und der erforderlichen Behandlung. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
12. Sie können den ausgefüllten Bogen direkt per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken.



Deutsche Gesellschaft
für Implantologie

Bei der DGI
gibt es Wissen
für die Praxis.

CONTINUUM
KURSE 2020

UNSERE NEUEN PRAXISKURSE

Implantationen bei Komorbiditäten und schwierigen Situationen bei älteren Patienten

➤ S. Schultze-Mosgau | 28.03.2020 | Jena

Biologisches Gewebemanagement nach dem Tissue Master Concept®

➤ Stefan Neumeyer | 25.04.2020 | Nürnberg

Implantattherapie im ästhetischen Bereich: was führt zum Langzeiterfolg?

➤ O. Hanisch | 01.05.2020 | Paris

Digitale Dentralfotografie für die tägliche Praxis – Teamkurs auch für Assistenz und Zahntechnik

➤ D. Baumann | 16.05.2020 | Nürnberg

Ist die Zukunft der Implantologie nur noch weiß und digital?

➤ F. Herrmann | 06.06.2020 | Leipzig

Die Versorgung des zahnlosen Kiefers mit fest-sitzendem Ersatz an einem Tag

➤ K.-H. Bormann et al. | 12.06.2020 | Hamburg

JETZT ONLINE BUCHEN:
www.dgi-fortbildung.de



DGI Fortbildung / Organisation · youvivo GmbH
Tel. +49 (0) 89 55 05 209-10 · info@dgi-fortbildung.de

ZM-SERIE: TÄTER UND VERFOLGTE IM „DRITTEN REICH“

Fritz Faber – zwischen Universität und Waffen-SS

Dominik Groß

Fritz Faber gehört zu den überzeugten Ideologen, die schon vor Hitlers Machtergreifung in die NSDAP eintraten. Seine Berufung nach Freiburg erfolgte aufgrund parteipolitischer Einflussnahme. Faber trat nicht nur der Allgemeinen SS, sondern auch der Waffen-SS bei – als einer von nur wenigen zahnärztlichen Hochschullehrern.

Fritz Faber wurde am 13. April 1887 in Karlsruhe als Sohn eines Ministerialrats geboren.¹⁻⁶ Er nahm nach dem Abitur das Studium der Humanmedizin auf und schrieb sich in Würzburg ein; später wechselte er nach München. 1914 konnte er die ärztliche Prüfung ablegen. Bereits mit dem 2. Mobilmachungstag trat er in den Ersten Weltkrieg ein. Obwohl er 1915 eine Kopfschuss-Verletzung erlitt, wurde er erst 1919 (als Stabsarzt) aus dem Militärdienst entlassen. Allerdings war es ihm im Kriegsverlauf möglich, seine berufliche Qualifikation fortzusetzen: 1916 promovierte er an der Universität München zum Dr. med. und entschied sich zudem zum Zweitstudium der Zahnheilkunde.

1920 erlangte Faber die zahnärztliche Approbation.¹⁻⁶ Als Assistent in der chirurgischen Abteilung des Zahnärztlichen Instituts in München bei Jakob Berten konnte er 1923 die Promotion zum Dr. med. dent. über „Schmelzsprünge“ abschließen. 1927 habilitierte er sich bei Berten für das Fach Zahnheilkunde an der Universität München und wurde zum Privatdozenten ernannt. 1929 ließ er sich beurlauben: Bis 1931 praktizierte er an der Westdeutschen Kieferklinik in Düsseldorf und an der Universitätskieferklinik in Wien, um sich zum Kieferchirurgen weiterzubilden. 1931 erfolgte seine Rückkehr an die Universität München. Hier wirkte er als Privatdozent in der klinischen Abteilung des Münchner



Abb. 1: Fritz Faber

Zahnärztlichen Instituts. 1932 wurde er in München zum außerordentlichen Professor befördert.

Fabers Karriere war somit bereits auf einem guten Weg, als die Nationalsozialisten Anfang 1933 die Macht übernahmen. Das Ordinariat – der Lehrstuhl im eigenen Fach als Höhepunkt der Laufbahn – ließ dann nicht mehr lange auf sich warten: Im August 1934 wurde er zum ordentlichen Professor und Vorstand der Universitätskieferklinik in Freiburg/Breisgau berufen; zudem wurde er Leiter der dortigen chirurgischen Abteilung. Nachfolgend konnte er einen weitreichenden Um- und Ausbau der Klinik erreichen – nach der Fertigstellung galt diese als die „modernste und wohl auch schönste ihrer Art in Deutschland“⁷, sollte allerdings im Kriegsverlauf starke

Bombenschäden erfahren. Faber selbst wurde im Januar 1940 zum Kriegsdienst einberufen, Ende Januar 1941 jedoch wieder entlassen. Im Februar 1941 konnte er seine Tätigkeit als Klinikleiter und Hochschullehrer erneut aufnehmen. Zugleich war er als Mitglied der Sanitätsstaffel Donaueschingen für die Versorgung der Kriegsverletzten zuständig. In der Folge kam es zu wiederholten Abkommandierungen zur Einrichtung und Inspektion von Lazaretten in Frankreich, Jugoslawien und Griechenland.¹⁻⁶

EIN ÜBERZEUGTER IDEOLOGE

Wie aber war nun Fabers Verhältnis zum Nationalsozialismus?⁸⁻¹¹ Wichtig ist, dass er sich bereits im Frühjahr 1919 in der „Einwohnerwehr München“ an „Kämpfe[n] gegen die Spartakisten“ beteiligt hatte. Viele dieser „alten Kämpfer“ traten frühzeitig – das heißt noch vor Hitlers Machtübernahme – in die NSDAP ein. So auch Faber: Er wurde bereits mit Wirkung vom 1.1.1932 Mitglied (Nr. 864.938) und ist dementsprechend den überzeugten Ideologen zuzuordnen – im Unterschied zu den vielen politischen Opportunisten, die bald nach der Machtergreifung der Partei beitraten. Etliche weitere NS-Mitgliedschaften folgten: Am 6.6.1933 wurde Faber SS-Mitglied (Nr. 156.504, SS-Hauptscharführer) und im selben Jahr trat er dem NS-Lehrerbund und dem NS-Ärztetbund bei. Zudem gehörte er der NS-Volkswohlfahrt, dem NS-Alt-

¹ Reichenbach, 1957;26:1; ² Harlmeier, 1961;51:816; ³ Keffer, 1968; ⁴ Scheckel, 1976; ⁵ Seemann, 2002; ⁶ Groß, 2020; ⁷ Seidler/Leven, 2007, hier 52; ⁸ BArch R 4901/13262; ⁹ StA Freiburg, C 25/2-85 (Personalakte Fritz Faber) und D 180/2-191.924 (Spruchkammerakten Fritz Faber); ¹⁰ UA Freiburg, Pers.akten des Rektorats (B 24, 0746-749, Fritz Faber), Akten der Reinigungskommission (B 34, 0048, Fall Fritz Faber) sowie Ehemalige Angehörige des ÖD, Art. 131 GG (B 66, 065 Fritz Faber); ¹¹ Klee, 2003, 143

herrenbund und dem NS-Dozentenbund an. Einem vermutlich im Juli 1935 erstellten Verzeichnis zufolge waren zu dem Zeitpunkt lediglich 16 von circa 290 Mitgliedern des Gesamtlehrkörpers der Universität Freiburg Mitglieder des NS-Dozentenbundes – Faber gehörte dazu.¹²

Faber trat nicht nur der Allgemeinen SS, sondern auch der Waffen-SS bei.^{13,14} Dieser Schritt ließ sich – wie unser gerade abgeschlossenes NS-Zahnärzte-Projekt^{15,16} ergab – für insgesamt 305 Zahnärzte, aber nur für sehr wenige zahnärztliche Hochschullehrer nachweisen – zu den weiteren Ausnahmen gehörten die Professoren Karl-Friedrich Schmidhuber, Hans Fliege und Gerhard Steinhardt. Die Waffen-SS verstand sich als nationalsozialistische Elitetruppe, die das selbstgestellte Ziel hatte, die NS-Ideologie unter allen Umständen durchzusetzen; die Männer standen in dem Ruf, rücksichtslos und gegebenenfalls brutal gegen Gefangene und Zivilisten vorzugehen, stellten das KZ-Personal, waren in nahezu alle NS-Verbrechenskomplexe involviert und entsprechend gefürchtet. Demgemäß finden sich unter den 48 Zahnärzten, die nach 1945 nachweislich als Kriegsverbrecher vor Gericht gestellt wurden¹⁷, viele Waffen-SS-Männer, zum Beispiel die kürzlich wissenschaftlich untersuchten Zahnärzte Hermann Pook, Helmut Kunz und Willi Schatz.¹⁸⁻²⁰

Faber war 1934 auf Druck einflussreicher Nationalsozialisten nach Freiburg berufen worden – gegen den erklärten Willen der Freiburger Medizinischen Fakultät, die gleich fünf andere Personen als geeigneter beurteilt und in die engere Wahl genommen hatte, nämlich Hans-Hermann Rebel, Wilhelm Meyer, Eduard Precht, Rudolf Weber und Walter Adrion. Favorisiert wurde Rebel. Dieser wurde jedoch von den Nationalsozialisten kritisch beäugt; aufgrund seiner „politischen Gesinnung“ wurden seine Rufe an die Universitäten Freiburg beziehungsweise Marburg durch Einspruch der betreffenden NS-Instanzen vereitelt.²¹

In Freiburg war es konkret so, dass die Kandidatenliste nach einem Einspruch des NS-Unterrichtsministeriums um die beiden SS-Mitglieder Faber und Privatdozent Curt Scheidt (Freiburg) ergänzt werden musste. Letztlich wurde Faber bevorzugt.³ Fabers Berufung war die erste Ruferteilung der Fakultät, die „von außen und eindeutig auf Grund parteipolitischer Einflußnahme“ erfolgte.⁷ Er war ein eindeutiger Nutznießer des Regimes: Bereits 1933 hatte sich der Blutordensträger und spätere zahnärztliche Reichsdozentenführer Karl Pieper für die Berufung des „Parteigenossen“ Faber²² auf den vakanten Lehrstuhl in Bonn eingesetzt, was die Bonner Fakultät jedoch strikt ablehnte. Nun, in Freiburg, war jedoch an Faber kein Vorbeikommen mehr.

KARRIEREBRUCH NACH 1945

So sehr Faber im „Dritten Reich“ karriertechnisch vom Nationalsozialismus profitierte, so sehr schadete ihm diese Verstrickung nach 1945: Während viele Nationalsozialisten ihre Laufbahn fortsetzen konnten, erlebte Faber einen Karrierebruch: Im Juni 1945 wurde er aus politischen Gründen aus dem Hochschuldienst entlassen, im Januar 1946 wurde er durch die französische Militärregierung verhaftet und im Internierungslager Freiburg festgesetzt. Im April 1946 gehörte er zu lediglich vier von 16 Ordinarien der Freiburger Medizinischen Fakultät, die gemäß Entscheidung des Landes-Reinigungsausschusses „endgültig entlassen“ wurden.⁷ Interessant ist, dass Faber im September 1948 ein günstiges Spruchkammerurteil erhielt: Er wurde als „Mitläufer ohne Sühnemaßnahmen“ eingeordnet. Allerdings wurde die überwältigende Mehrheit der Entnazifizierten aufgrund von beigebrachten Leumundszeugnissen („Persilscheine“) als Mitläufer oder Entlastete eingestuft („Mitläuferfabriken“).²³ Faber blieb dennoch ein neuerliches Ordinariat verwehrt. Er wurde zwar im Sommersemester 1950 im Vorlesungsverzeichnis wieder als Mitglied des Lehrkörpers geführt, doch bereits im Mai 1950 wurde seine Emeritierung vollzogen, ohne dass

TÄTER UND VERFOLGTE

Die Reihe „Zahnärzte als Täter und Verfolgte im ‚Dritten Reich‘“ läuft das gesamte Kalenderjahr 2020. In der am 6./2020 folgen Karl Pieper und Benno Elk, in der am 7./2020 Reinhold Ritter und Ewald Fabian.

er zwischenzeitlich auf den Lehrstuhl zurückgekehrt wäre. So ließ er sich als ZMK-Facharzt in Freiburg nieder, wo er mindestens bis 1957 praktizierte.²⁴ Er starb dort am 11. August 1961.

1968 veröffentlichte Bärbel Keffer eine Dissertation, in der sie auf Faber einging. Allerdings blendete sie Fabers aktive Rolle als Waffen-SS-Mann weitgehend aus und beschrieb ihn als Opfer harscher alliierter Nachkriegsregularien: „Er wurde gezwungen, die Leitung der Klinik niederzulegen. Nach seiner Rehabilitierung wurde er 1950 emeritiert.“²⁵ Zu Fabers Auftreten vermerkte Keffer vieldeutig, „von seinen Mitarbeitern wurde mir Faber als ein Mensch beschrieben, dem man den Offizier des ersten Weltkrieges noch anmerkte. Er war stets korrekt gekleidet und gewissenhaft bei seiner Arbeit“.²⁵ Fabers Münchner Weggefährte Erwin Reichenbach, ebenfalls NSDAP- und zudem SA-Mitglied, hatte bereits 1957 dessen integre Persönlichkeit herausgestellt: „Sie alle haben Sie, ebenso wie Ihre alten Mitarbeiter an der Münchener Klinik, in angenehmer Erinnerung als Lehrer, vor allem aber auch als aufrichtigen und in der Gesinnung makellosen Menschen!“¹

Diese Kurzbiografie wäre unvollständig, würde man nicht auf Fabers Rolle als Hochschullehrer eingehen^{3,4,6}: Faber verfasste insgesamt circa 50 Publikationen zu verschiedensten zahnärztlichen Themengebieten.²⁶⁻³² Bedeutende wissenschaftliche Spuren hinterließ er dabei nicht – anders als etwa Gerhard

¹² Grün/Hofer/Leven, 2002, 202; ¹³ Groß/Westemeier/Schmidt/Halling/Krischel, 2018; ¹⁴ Westemeier/Groß/Schmidt, 2018, 93–112;

¹⁵ Schwanke/Krischel/Gross, 2016; 51:2–39; ¹⁶ Groß, 2018; 73(3):164–178; ¹⁷ Rinnen/Westemeier/Gross, 2020; 44:in press;

¹⁸ Schmidt/Groß/Westemeier, 2018, 113–127; ¹⁹ Heit/Westemeier/Groß/Schmidt, 2019; 227(11); ²⁰ Schwanke/Gross, 2020; 94:in press;

²¹ Zimmermann, 2009, 78f.; ²² Höpfner, 1999, 326; ²³ Niethammer, 1982; ²⁴ Deutsches Zahnärztliches Adressbuch 1957, 31;

²⁵ Keffer, 1968, hier 83f.; ²⁶ Faber, 1924; 22:673–682; ²⁷ Faber, 1951; 6:123–125; ²⁸ Faber, 1952; 7:270–273; ²⁹ Faber, 1952; 7:521–523;

³⁰ Faber, 1954; 51(2):73–79; ³¹ Faber, 1928 (Habilschr. München 1927); ³² Faber, 1929; 27:530–545

Steinhardt, der unbeschadet seiner Zugehörigkeit zur Waffen-SS wichtige Beiträge zur Physiologie und Pathologie des Kiefergelenks lieferte und 1965 zum DGZMK-Präsidenten arrierte.³³ Faber machte dagegen vor allem durch umstrittene Positionen von sich reden: So trat er als Vertreter des „Schmelzvitalismus“, das heißt der Vitalität des Schmelzes, auf. Er hatte sich 1927 zum „organischen Gewebe des menschlichen Zahnschmelzes“ habilitiert und glaubte dabei zu gesicherten Erkenntnissen gekommen zu sein. Jedenfalls führte er in dieser Frage einen ausgedehnten Meinungsstreit mit dem langjährigen DGZMK-Präsidenten Otto Walkhoff, der (völlig korrekt) von avitalem Schmelz ausging.^{31,32} Zudem galt Faber als „Vorkämpfer“ der „Einheitsstandbewegung,

die den Stand der Dentisten aufheben“ wollte. Tatsächlich kam es in den 1950er-Jahren zu einer Integration der Dentisten in den Zahnärztstand.³⁴

KEINE REUE, KEIN BEDAUERN

Wie die meisten Angehörigen der Waffen-SS fand Faber nach 1945 nicht zu einer kritischen Selbstreflexion. Vielmehr verteidigte er – ähnlich wie sein Marburger Kollege Hans Fliege³⁵ – seine politische Haltung im „Dritten Reich“ rückblickend mit folgenden Worten: „Ich stehe voll und ganz zu dem, was ich früher parteipolitisch gedacht und getan habe [...] Wenn sich ein Mensch früh zum Nationalsozialismus bekannt hat, hat dieses sein Bekenntnis noch beseelt sein können



**PROF. DR. DR. DR.
DOMINIK GROß**

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen

Klinisches Ethik-Komitee des Universitätsklinikums Aachen MTI 2, Wendlingweg 2, 52074 Aachen

dgross@ukaachen.de

Foto: privat

von reinen idealen, anständigen, ehrlichen Gefühlen [...] Ich habe erstmals geirrt im Glauben an vermeintlich Gutes, aber nicht gesündigt.“³⁶ ■

³³ Groß/Schäfer, 2009; ³⁴ Groß, 2019; ³⁵ Groß/Krischel, FAZ, 4.12.2019; ³⁶ StA Freiburg, D 180/2–191.924

ZM-SERIE: TÄTER UND VERFOLGTE IM „DRITTEN REICH“

Hans Türkheim – Hochschullehrer, Migrant, Zahnarzt in England

Matthis Krischel, Carmen Hohmann, Thorsten Halling

Hans Jacob Türkheim war einer von 16 Hochschullehrern, die bereits 1933 von der Universität Hamburg wegen ihres jüdischen Glaubens entlassen wurden. Der Kariesforscher und Prothetiker¹ emigrierte 1936 nach England, wo er wieder Fuß fassen konnte und schnell wissenschaftliches Renommee erwarb. Deutschland gegenüber blieb Türkheim nach 1945 skeptisch, nahm aber trotzdem eine Honorarprofessur in Hamburg an.

Türkheim wurde 1889 in Hamburg in eine bürgerliche, jüdische Familie geboren. Sein Vater Julius war in der Hansestadt als praktischer Arzt niedergelassen und arbeitete als Polizeiarzt², seine Mutter Marie, geborene Laskar, stammte aus einer angesehenen jüdischen Hamburger Kaufmannsfamilie, die als Kolonialwarenhändler unter anderem Südfrüchte und Palmöl importierte.³ Auf Türkheims

Geburtsurkunde ist der Vater als „konfessionslos“ angegeben, die Mutter der jüdischen Religion zugehörig.⁴

Nach dem Abitur nahm Türkheim 1908 in Würzburg das Studium der Zahnmedizin auf, das er 1911 in München mit dem Staatsexamen abschloss. Während des Studiums lernte er seine Ehefrau Margarete Speyer kennen, die aus einer Kölner jüdischen Familie

stammte und ebenfalls Zahnärztin wurde.⁵ Während der zweijährigen Assistenzzeit an der klinischen Abteilung des zahnärztlichen Instituts der Münchener Universität hörte Türkheim neben der klinischen Arbeit humanmedizinische Vorlesungen und leitete das wissenschaftliche Labor der Abteilung, wo er auch histologisch und bakteriologisch arbeitete.⁶ Ebenfalls in München entwickelte sich eine

¹ Hohmann, 2009; ² Hohmann, 2010, 45–46; ³ Hohmann, 2010, 23–31; ⁴ Geburtsurkunde Hans Jacob Türkheims aus dem Geburtsregister; ⁵ Hohmann, 2010, 63–66; ⁶ Hohmann, 2010, 69

enge Freundschaft⁷ zwischen Türkheim und dem neun Jahre älteren Alfred Kantorowicz (1880–1964), der als Vertreter der sozialen Zahnheilkunde und Professor in Bonn zu den prominentesten Zahnmedizinern seiner Generation zählen sollte. Auch Kantorowicz musste aufgrund seiner jüdischen Herkunft nach 1933 aus Deutschland fliehen und arbeitete danach in der Türkei, bevor er 1950 nach Bonn⁸ zurückkehrte.⁹

DER ERSTE HABILI TIERTE ZAHNARZT IN HAMBURG

Ende 1913 ließ sich Türkheim in seiner Heimatstadt Hamburg in privater Praxis nieder und heiratete im Jahr darauf Margarete Speyer. Die beiden Söhne Herbert und Franz-Alfred, genannt Peter, wurden 1914 und 1919 geboren. 1915 meldete der ursprünglich aus gesundheitlichen Gründen ausgemusterte Türkheim sich freiwillig zum Kriegsdienst und war bis 1916 Bataillonszahnarzt beim Landsturmbataillon IX/28 in Hamburg.¹⁰

Bis 1919 war die Promotion für Zahnärzte nicht an den medizinischen Fakultäten, sondern nur an den philosophischen Fakultäten möglich.¹¹ Die in diesem Jahr gegründete Universität Hamburg erlaubte ab 1920 die Promotion im Fach Zahnmedizin und „eine gute Woche nach Erlaß der Promotionsordnung, wurde Türkheim zum ersten Dr. med. dent. der jungen Hamburger Medizinischen Fakultät“ promoviert.¹² Der neu berufene Leiter des Zahnärztlichen Instituts, Guido Fischer (1877–1959)¹³, bot Türkheim eine Stelle als Volontärassistent an. Bereits 1921 konnte Türkheim sich als erster Hamburger Zahnarzt habilitieren und wurde Privatdozent. Während dieser Zeit nutze er das wissenschaftliche Labor der Schulzahnklinik für seine Forschungen.¹⁴

1926 wurde Türkheim nach dem Ausscheiden seines Vorgängers Leiter der Prothetischen Abteilung am Zahnärztlichen Institut der Universität Hamburg und damit besoldeter Hochschuldozent. Die Arbeit in der privaten



Quelle: Nachlass Türkheim / Hohmann

Abb. 1: Hans Türkheim, 1935, Nachlass Hans Türkheim, reproduziert aus Hohmann, 2010, S. 119

Praxis setzte er weiterhin fort, dafür nahm er eine Kürzung seiner Bezüge um 25 Prozent in Kauf. 1930 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt.¹⁵ Zu den Schwerpunkten seiner wissenschaftlichen Arbeit gehörten in dieser Zeit histologische Untersuchungen, die Kariesforschung, die Sinnesphysiologie – das Thema seiner Habilitation – sowie werkstoffkundliche Untersuchungen in der konservativen und prothetischen Zahnheilkunde.¹⁶ Zwischen 1923 und 1933 betreute Türkheim in Hamburg mindestens 40 zahnmedizinische Doktorarbeiten.¹⁷

NACH DEM KRIEG SCHRIEB ER NUR NOCH AUF ENGLISCH

Türkheim veröffentlichte 95 Arbeiten, darunter drei Monografien und mehrere Handbuchbeiträge. Während er in Deutschland tätig war, schrieb er auf Deutsch, nach einer durch die Emigration bedingten Publikationspause fast ausschließlich auf Englisch.¹⁸ In Hamburg war Türkheim im „Zahnärztlichen Verein in Hamburg“ aktiv und regte nach dem ersten Weltkrieg die Gründung seines „Wissenschaftlichen

Ausschusses“ an, dem er auch angehörte.¹⁹ In England gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der „Continental Dental Society“ und war zehn Jahre ihr Vorsitzender (siehe unten).

Türkheims Ehefrau Margarete verstarb am 3. Mai 1933 an einem Krebsleiden und hinterließ ihn mit den 18 und 13 Jahre alten Söhnen.²⁰ Kurz zuvor, im April 1933, war Türkheim wegen des „Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ von seinen Aufgaben als Hochschullehrer entbunden und zum 31. Juli aus dem Beamtenverhältnis entlassen worden. Damit verlor er auch die Lehrbefugnis und den Zugang zum wissenschaftlichen Labor, was seine wissenschaftliche Tätigkeit in Deutschland beendete.

Weitere Demütigungen folgten: 1936 wurde er aufgefordert, den Professorentitel von den Namensschildern an seiner Wohnung und Praxis zu streichen und 1940 – nach der Emigration – entzog die Hamburger Universität ihm gemäß des „Gesetzes über die Führung akademischer Grade“ den Dokortitel, weil ihm die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen worden sei.²¹

Für das Zielland England entschied sich Türkheim bewusst. Er hatte das Land bereits besucht, hatte Kontakte zu Kollegen dort und beherrschte die Sprache. Außerdem war es für deutsche Zahnärzte dort grundsätzlich möglich, in ihrem Beruf zu arbeiten – anders als in vielen anderen Ländern.²² Mit der steigenden Zahl von Immigranten wurde die Berufsausübung aber auch hier praktisch immer schwieriger.²³

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturlisten können auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

⁷ Hohmann, 2010, 72; ⁸ Forsbach, 2018; ⁹ Groß, 2018a; ¹⁰ Vorfahrensnachweis und Abstammungsnachweis von Hans Türkheim, 24.4.1933; ¹¹ Krischel, 2017; ¹² Hohmann, 2010, 85; ¹³ Groß/Krischel, 2020, 27; ¹⁴ Hohmann, 2010, 89–95; ¹⁵ Hohmann, 2010, 96–98; ¹⁶ Hohmann, 2010, 159–277; ¹⁷ Hohmann, 2010, 305–306; ¹⁸ Hohmann, 2010, 159; ¹⁹ Hohmann, 2010, 278–279; ²⁰ Hohmann, 2010, 118; ²¹ Hohmann, 2010, 118–121; ²² Hohmann, 2010, 127; ²³ Zomet, 2006;



Abb. 2: Ernennungsurkunde für Türkheim zum Honorarprofessor an der Universität Hamburg, Nachlass Hans Türkheim, reproduziert aus Hohmann, 2010, S. 295

Im Oktober 1936 kam Türkheim in London an und nahm die Arbeit als Zahnarzt in der Praxis des englischen Kollegen Nathan Lewin im Londoner West-End (34 Devonshire Place) auf.²⁴ 1942 heiratete Türkheim die ebenfalls aus Hamburg stammende Immigrantin Franziska (in England: Frances) Reiss, geb. Simonis (1899–1983?).²⁵ 1943 gehörte Türkheim zu den Gründungsmitgliedern der „Continental Dental Society“²⁶, eines Vereins für vor allem deutsche und österreichische Zahnärzte, die zu wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Zwecken zusammenkamen. 1945 wurde er Vorsitzender der Gesellschaft. Unter seiner Ägide wurden wissenschaftliche und praktische Fortbildungen angeboten, die nicht nur von Immigranten, sondern auch von britischen Zahnärzten besucht wurden.²⁷ Dem trug der Verein Rechnung, indem er sich 1957 in „Anglo-Continental Dental Society“ umbenannte. Bis 1976 richtete der Verein jährlich die „Hans Türkheim Memorial Lecture“ aus. 1983 wechselte der Name erneut, diesmal zu „European Dental Society“, die sich jedoch drei Jahre später auflöste.²⁸ Türkheims wissenschaftliches Renommee in England lässt sich auch daran ablesen, dass er 1949 zum Mitglied der Royal Society of Medicine gewählt wurde.²⁹

Im Jahr 1948 reisten Türkheim und seine Ehefrau Frances zum ersten Mal nach Kriegsende wieder nach Deutschland. Die Zahnärztekammer Hamburg hatte ihn zu einem Vortrag über die „zahnärztlichen Verhältnisse in Großbritannien“³⁰ eingeladen. In persönlichen Reiseberichten bemerken die Türkheims Scham und Verdrängen der nationalsozialistischen Verbrechen unter den Hamburgern. Türkheim erlebte dies auch als persönliche Ablehnung. Er schrieb: „Hier merkte ich zum ersten Mal, wie unerwünscht meine Rückkehr war. [Ein Syndikus der Hamburger Universität] war kalt, eisig und ablehnend, als ob er sich aergerte darüber, daß ich während der ganzen Jahre in Saus und Brauss und in England leben konnte, während er mit den anderen Volksgenossen die teutsche Heimat vor dem juedischen Dolchstoß retten mussten.“³¹

„MEINE RÜCKKEHR WAR UNERWÜNSCHT“

Für Türkheim war zu diesem Zeitpunkt klar, dass er nicht nach Deutschland zurückkehren wollte. Dennoch nahm er 1951 über einen Rechtsanwalt Kontakt zur Universität Hamburg auf, der im Jahr 1952 zu seiner Ernennung zum Honorarprofessor führte (Abbildung 2). Türkheim erklärte: „Wenn die Fakultät bereit ist, mich zu rehabilitieren, bin ich natürlich auch bereit, Vorlesungen zu halten.“³² Dekan Schuchert war Kieferchirurg³³ und setzte sich für die Ernennung Türkheims ein. Er führte Unterricht in Block-

veranstaltungen bis kurz vor seinem Tod im Jahr 1955 durch³⁴, ohne jedoch seine Praxis, seine Arbeit in der Continental Dental Society oder seinen Lebensmittelpunkt in London aufzugeben.

Hans Türkheim gehörte der ersten Generation akademisch lehrender und forschender Zahnärzte in Deutschland an, die nicht auch ein Studium der Humanmedizin abgeschlossen hatten. Als erster Habilitand für Zahnmedizin in Hamburg, Betreuer einer Generation von Doktoranden und Forscher ist er eine wichtige Person der Zahnmedizin-geschichte. 1936 gelang ihm noch rechtzeitig die Flucht nach England, so dass er nicht nur dem Holocaust entkam, sondern auch wieder als Zahnarzt und Forscher wirken konnte. Als etablierter britischer Zahnarzt hinterließ er historische Quellen, aus denen sich Leben und Werk rekonstruieren lassen.

Nach dem Krieg entwickelte Türkheim ein ambivalentes Verhältnis zu Deutschland: Vor seinem Besuch in Hamburg 1948 nahm er die britische Staatsbürgerschaft an und schrieb seinen Namen von da an konsequent ohne Umlaut („Turkheim“)³⁵. Gleichzeitig wollte er an seine langjährige Verbindung zur Universität Hamburg anknüpfen und nahm deswegen 1952 die Lehrtätigkeit als Honorarprofessor dort auf. Heute erinnert vor dem neuen Hauptgebäude des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf ein Stolperstein an ihn.³⁶ ■

²⁴ Hohmann, 2010, 135; ²⁵ Hohmann, 2010, 136–7; ²⁶ Zamet, 2007, 242–245;

²⁷ Hohmann, 2010, 139–141; ²⁸ Hohmann, 2010, 282–285; ²⁹ Hohmann, 2010, 285;

³⁰ Hohmann, 2010, 143; ³¹ Reisebericht Türkheim, 2003, 188;

³² Türkheim an Dekan Schuchardt, 4.10.1951; ³³ Groß, 2018b; ³⁴ Hohmann, 2010, 148–154;

³⁵ Hohmann, 2010, 143–144;

³⁶ <http://www.stolpersteine-hamburg.de/> (15.1.2020)



DR. MATTHIS KRISCHEL

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Centre for Health and Society, Medizinische Fakultät
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
matthis.krischel@hhu.de

Foto: privat

UMGANG MIT GEHÖRLOSEN PATIENTEN

Nur das Wort Schmerz als Gebärde ist ziemlich sinnlos



Gerade einmal 12 ÄrztInnen und 21 ZahnärztInnen sind in Deutschland gelistet, die die Gebärdensprache nutzen. Dabei müssen Mediziner diese nicht unbedingt selbst anwenden, sondern können sich Unterstützung von Dolmetschern und in Form digitaler Anwendungen holen.

Ein gehörloser Patient ist auf besondere Kommunikationsmedien angewiesen. Eine davon ist die Deutsche Gebärdensprache (DGS). Sie funktioniert mit anderer Grammatik und unterscheidet sich auch im Satzbau von der gesprochenen Sprache. Deutschlandweit gibt es 16 Millionen Menschen, die eine Hörbehinderung haben. Für 200.000 von ihnen ist die Gebärdensprache tatsächlich die Muttersprache.

Bundesweit sind allerdings gerade einmal 19 ZahnmedizinerInnen und zwei KieferorthopädiInnen registriert, die die Gebärdensprache anwenden oder einen Gebärdensprachdolmetscher in ihrer Praxis zur Verfügung stellen. Eine von ihnen ist die Berliner Zahnärztin Dr. Marjama Schmargon aus Berlin-Mitte. Sie hat die Gebärdensprache erlernt und ist auf hörgeschädigte Patienten spezialisiert.

Die Kommunikation beschreibt sie als eine mit grundlegend anderer Mentalität, aber als umso wichtiger für das Vertrauen: „Menschen mit einer eingeschränkten Hörfähigkeit sind oft unsicher und manchmal sogar misstrauisch. Sie denken, sie werden von der Außenwelt nicht richtig verstanden. Das kann gerade beim Arztkontakt ein Problem sein!“ Daher ist es aus ihrer Sicht auch psychologisch wichtig, sich gut mit dem Patienten zu verständigen und herauszufinden, was ihm wichtig ist. „Nur das Wort Schmerz als Gebärde anzubringen, ist ziemlich sinnlos. Schmerz kann so vielfältig sein. Für den einen ist Kälte schon schmerzhaft, für den anderen erst die schwere Entzündung.“ Mimik und Gestik sind Teil des Austauschs und helfen Missverständnissen

entgegenzuwirken, denn manche Gebärden sind sich sehr ähnlich. Ihre Differenzierung erfolgt nur durch das parallele Lippen- und Gestenlesen.

ES GILT, HERAUSZUFINDEN, WAS DER PATIENT WILL

Beim Kennenlernen und für die Anamnese lässt sie sich daher mehr Zeit. Es muss sorgfältig abgeklärt werden, was der Patient hat oder was er sich wünscht: eine Kontrolle, Beratung oder liegen Beschwerden vor? Hilfreich kann dabei eine schriftliche Dokumentation sein, die der Patient mitbringt. Entscheidend ist eine gelungene Verständigung, bei der man genau weiß, was der Patient will. Sie ist auch bei gehörlosen Patienten die *conditio sine qua non*.

Dass ÄrztInnen die Gebärdensprache beherrschen, ist die Ausnahme. Häufiger ist dagegen die Unterstützung durch einen Dolmetscher – vor allem beim Ersttermin –, um die Anamnese und auch Folgeuntersuchungen auf qualitativ hohem Niveau durchführen zu können. Der Einsatz des Dolmetschers wird in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Der Patient muss jedoch vorher abklären, inwieweit er andere Kommunikationsmittel einsetzen kann. LL

Die Webseite www.deafservice.de nennt branchenweit Adressen, die Gehörlosen oder Menschen mit stark eingeschränktem Gehörsinn helfen.

DER UMGANG MIT HÖRGESCHÄDIGTEN

- An der Rezeption sollte das Team vorbereitet sein und die Basics des Umgangs kennen. Ein „Willkommen“ in Gebärdensprache signalisiert eine positive Resonanz, ist aber kein Muss. Mittels Zeigen, Deuten oder geschriebener Nachrichten erfolgt die Aufnahme.
- Der Zahnarzt sollte mehr Zeit für Behandlung und Erstanamnese einplanen. Beim ersten Termin ist das Kennenlernen für den Vertrauensaufbau sehr wichtig. Störende Faktoren bitte vermeiden!
- Wichtig sind Mimik und Gestik. So sollte der Mund nicht hinter dem Mundschutz versteckt, sondern für das Lippenlesen gut sichtbar sein.
- Es hilft dem Patienten außerdem, wenn langsam, deutlich und in kurzen Sätzen kommuniziert wird.
- Visualisierung: Farbsymbolik, Zeichen oder Icons können die Unterhaltung unterstützen.
- Termine können von den Patienten per E-Mail, WhatsApp oder SMS selbstständig vereinbart werden und garantieren so ein Stück Selbstständigkeit.

Abb. 1: 19-jähriger Patient mit äußerlich unauffälliger WNT10A-Mutation

Abb. 2–4: Intraoraler Status des Patienten mit Oligodontie sowie Formanomalie an 11 und 21 und seitlich offenem Biss

Abb. 5: Panoramaschichtaufnahme

Abb. 6: Intraorale Situation nach prothetischer Versorgung



Alle Fotos: UKM

ZUM „TAG DER SELTENEN ERKRANKUNGEN“ AM 29. FEBRUAR

Genetisch bedingte Zahnnichtanlagen erkennen und therapieren

Marcel Hanisch, Natalie Weber

Zahnnichtanlagen können auch Symptom einer seltenen Erkrankung – der ektodermalen Dysplasie – sein. Trotz offensichtlicher Symptome dauert es aber teilweise Jahre, bis die richtige Diagnose gestellt wird. Ist der Verdacht bestätigt, bezahlt die gesetzliche Krankenversicherung im Einzelfall die implantologische Versorgung.

Ein damals 19-Jähriger (Abbildung 1) wurde 2017 in unserer interdisziplinären Implantatsprechstunde zur Beratung bezüglich seiner Zahnnichtanlagen vorgestellt. Äußerlich zeigte der Patient keine klassischen Merkmale einer ektodermalen Dysplasie wie beispielsweise eine Hypotrichose, er berichtete jedoch, dass er tendenziell wenig schwitze und seine Haut eher trocken und rissig sei.

FALLBERICHT

Beim intraoralen Befund imponierten neben multiplen Lücken ein partiell seitlich-offener Biss, eine auffällig konische Form der oberen mittleren Schneidezähne sowie persistierende Milchzähne (Abbildungen 2 bis 4). Zusammen mit der angefertigten Panoramaschichtaufnahme (Abbildung 5) konnte der Verdacht einer ausgeprägten Oligodontie bestätigt werden – insgesamt waren 22 Zähne inklusive der Weisheitszähne nicht angelegt. Auf Grundlage der bestehenden Befunde wurde der Verdacht einer genetischen

Ursache der Symptome geäußert und dem Patienten zunächst eine molekular-genetische Abklärung mit der Verdachtsdiagnose „genetisch bedingte Zahnnichtanlagen / ektodermale Dysplasie“ empfohlen. Bei der Sequenzanalyse wurde eine Mutation im WNT10A-Gen nachgewiesen und somit die klinische Verdachtsdiagnose bestätigt.

Nun wurde gemeinsam mit dem Patienten ein implantatgetragener Zahn-



DR. MED. DENT. NATALIE WEBER

Oberärztin, Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien, Universitätsklinikum Münster
Waldeyerstr. 30, 48149 Münster
Foto: UKM

ersatz zur kaufunktionellen Rehabilitation gemäß Paragraf 28 Absatz 2 Satz 9 SGB V [G-BA, 2006] geplant, der letztlich genehmigt wurde. Nach Entfernung aller Milchzähne und einer sechswöchigen Abheilung des Weichgewebes erfolgte unter intravenöser Sedierung ein beidseitiger externer Sinuslift, eine Knochenblockaugmentation im Unterkiefer sowie die Insertion von sechs Implantaten im Oberkiefer. Nach einer dreimonatigen Einheilphase erfolgte im Unterkiefer die Insertion von zwei Implantaten. Anschließend erfolgte die prothetische Versorgung des Patienten (Abbildung 6).

Die Implantate wurden in Ober- und Unterkiefer mit vollkeramischen Kronen aus Zirkonoxid versorgt. Zum Lückenschluss in der Unterkieferfront wurde eine konventionelle vollkeramische Brücke angefertigt, mit der zugleich die Formanomalie der unteren Eckzähne korrigiert werden konnte. Die Kauflächen der in Infraokklusion stehenden Oberkiefermolaren wurden mit vollkeramischen Teilkronen aufgebaut. Auf diese Weise konnte ein funktionell und ästhetisch gutes Behandlungsergebnis erzielt werden.

DISKUSSION

Genetisch bedingte Zahnnichtanlagen treten insbesondere bei den ektodermalen Dysplasien auf. Das ist eine heterogene Gruppe hereditärer, kongenitaler Fehlbildungen mit entwicklungsbedingten Dystrophien ektodermaler Strukturen die etwa einen von 5.000 bis 10.000 Menschen betreffen [Wang et al., 2016] und somit zu den seltenen Erkrankungen zählen. Für ektodermale Dysplasien wurde kürzlich eine neue Klassifikation veröffentlicht, die diese nach Phänotyp, Genotyp und molekularem Signalweg klassifiziert und organisiert [Wright et al., 2019].



3



4



6



5

Zu den Derivaten des Ektoderms gehören Haare, Zähne, Nägel, Schweißdrüsen, Talgdrüsen, Brustdrüsen und Wimperndrüsen [Ramesh et al., 2010; Deshpande et al., 2010; Mikkola, 2009; Visinoni et al., 2009]. An oralen Manifestationen werden bei den verschiedenen Formen der ektodermalen Dysplasie neben Zahnnichtanlagen (Hypodontie, Oligodontie, Anodontie) auch Formanomalien der Zähne wie Mikrodontie oder Zapfenzähne [Hanisch et al., 2018] beschrieben.

Trotz offensichtlicher Symptome wie multiple Zahnnichtanlagen scheint teilweise ein Problem bei der Diagnosestellung zu bestehen. So wurden in zwei Publikationen [Hanisch et al., 2018, Hanisch et al., 2019] Diagnosezeiträume von 7,73 beziehungsweise 9,04 Jahren zwischen dem Auftreten der ersten Symptome der Erkrankung,

wie dies Zahnnichtanlagen oder Formanomalien der Zähne sein können, und der korrekten Diagnose ermittelt. Gerade Zahnärzte, Fachzahnärzte für Kieferorthopädie oder Oralchirurgie sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen könnten die Symptome Nichtanlagen und Formanomalien der Zähne einer ektodermalen Dysplasie zuordnen und entsprechende weitere diagnostische Maßnahmen, wie eine molekulargenetische Abklärung, veranlassen. Dies kann durch eine einfache Überweisung an die Humangenetik erfolgen.

Auch ist inzwischen bekannt, dass multiple Zahnnichtanlagen im Zusammenhang mit einer ektodermalen Dysplasie die mundgesundheitsbezogene und die allgemeine Lebensqualität mindern [Hanisch et al., 2018, Hanisch et al., 2019]. Eine kaufunktionelle und ästhetische Versorgung zur Steigerung der Lebensqualität kann beispielsweise mit Implantaten erfolgen.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) legt in den Richtlinien gemäß Paragraf 92 Absatz 1 SGB V die seltenen Ausnahmeindikationen für Fälle fest, bei denen ein Anspruch auf implantologische Leistungen einschließlich der Suprakonstruktionen im Rahmen einer medizinischen Gesamtbehandlung gemäß Paragraf 28 Absatz 2 Satz 9 SGB V als Sachleistung besteht [G-BA, 2006]. In diesem Rahmen hat der G-BA die ektodermalen Dysplasien den angeborenen Fehlbildungen des Kiefers zugeordnet. Folglich sollte eine mögliche Ausnahmeindikation mit Anspruch auf implantatgetragenen Zahnersatz zur kaufunktionellen Rehabilitation von Patienten mit ektodermalen Dysplasien stets geprüft, und den Patienten somit ein Lösungsweg aufgezeigt werden.

Aufgrund der bei Oligodontien fehlenden Zahnanlagen wird auch der mit dem Durchbruch des bleibenden Zahns verbundene Wachstumsreiz auf den Alveolarfortsatz nicht ausgelöst, woraus meist ein reduziertes Knochenangebot resultiert [Terheyden und Wüsthoff, 2015]. Neben oftmals erforderlichen augmentativen Maßnahmen [Wang et al., 2016] ist im Rahmen der Implantation auch mit einem harten und spröden Knochen zu rechnen [Terheyden und Wüsthoff, 2015]. Insgesamt zeigen Implantate bei Patienten mit ektodermalen Dysplasien jedoch hohe Überlebensraten [Chrcanovic, 2018].

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Bei Zahnnichtanlagen sollte stets auch eine ektodermale Dysplasie bedacht und gegebenenfalls molekulargenetisch abgeklärt werden. Eine Überweisung an die Humangenetik kann durch den Zahnarzt erfolgen. Sollte der Verdacht einer ektodermalen Dysplasie bestätigt werden, kann eine implantologische Versorgung nach dem im Sozialgesetzbuch V unter Paragraf 28 geregelten Ausnahmeindikationen beantragt werden. ■



DR. MED. DENT. MARCEL HANISCH, MBA

Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Oberarzt, Klinik für Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Universitätsklinikum Münster

Leiter der Spezialsprechstunde „Seltene
Erkrankungen mit oraler Beteiligung“

Waldeyerstr. 30, 48149 Münster

marcel.hanisch@ukmuenster.de

Foto: Privat

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf
www.zm-online.de abgerufen
oder in der Redaktion ange-
fordert werden.

PILOTPROJEKT ZUR STÄRKUNG DER LESE- UND SCHREIBKOMPETENZ

Wer den Beipackzettel nicht lesen kann, ist klar im Nachteil

Gerade beim Thema Gesundheit kann eine gute Schreib- und Lesekompetenz darüber entscheiden, ob Vorsorge und Therapien optimal genutzt werden und erfolgreich sind. Ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt der AOK und der Stiftung Lesen will genau diese Kompetenzen stärken.

Rund zwölf Prozent der Erwerbsfähigen hierzulande können nicht richtig lesen und schreiben. Hochgerechnet entspricht dies bundesweit etwa 6,2 Millionen Menschen, deren Lese- und Schreibkompetenzen für eine volle berufliche, gesellschaftliche und politische Teilhabe nicht ausreichen. Um hier gegenzusteuern, geben der AOK-Bundesverband und die Stiftung Lesen jetzt Handlungsempfehlungen. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts „HEAL – Health Literacy im Kontext von Alphabetisierung und Grundbildung“ zeigen sie auf, wie die Lese- und Schreibfähigkeit in der Gesundheitsversorgung gestärkt werden kann. Analog dem von der WHO postulierten Ansatz „Health in all Policies“ will das Projekt die literalen Fähigkeiten von Menschen auch in anderen Feldern wie Finanzen und Digitalisierung stärken – vor allem aber in den Bereichen Gesundheit und Ernährung.

Vier Handlungsbereiche werden identifiziert:

- Vernetzung von Akteuren: Planung und Umsetzung von Grundbildungsangeboten durch

Anbieter aus der Gesundheitsförderung und Alphabetisierung. Dazu können beispielsweise neue Akteure gehören – wie etwa Selbsthilfegruppen im Bereich der Gesundheit oder Blogger im Bereich der Ernährung. Es können auch bestehende Netzwerke genutzt werden, vor allem Online-Plattformen zum Austausch mit Multiplikatoren oder Betroffenen oder Akteuren aus anderen Disziplinen werden eingebunden, wie etwa Ernährungsberater in Kochkurse für gering literalisierte Erwachsene.

- Gestaltung von Rahmenbedingungen: etwa die Entwicklung laienverständlicher Darstellungen auf Beipackzetteln oder laienverständliche Lebensmittelkennzeichnungen im Form von Ampelfarben.
- Ansprache von Zielgruppen: etwa die Entwicklung von Screening-Instrumenten zur leichteren Identifikation der Zielgruppen.
- Einbezug der Digitalisierung: wie die Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der digital Health Literacy und digital Food Literacy.

Darüber hinaus empfehlen sie dem BMBF, einen Förderschwerpunkt zu diesem Themenfeld zu einzurichten.

DIE LESEKOMPETENZ IST ENTSCHEIDEND

„Wenn Menschen beispielsweise den Beipackzettel eines Medikaments nicht verstehen, weil sie nicht richtig lesen und schreiben können, so kann dies gesundheitsschädliche Folgen haben“, sagt Dr. Kai Kolpatzik, Präventionsexperte und Projektleiter im AOK-Bundesverband. „Für Allergiker, die die Nährwertangaben auf Lebensmitteln nicht richtig lesen können, wird das sogar lebensbedrohlich. Diese fehlende Lese- und Schreibkompetenz kann sich auch auf viele andere Lebensbereiche negativ auswirken. Unsere Empfehlungen verfolgen daher einen gesamtgesellschaftlichen Ansatz, der sich nicht nur an Akteure aus dem Bildungs- und Gesundheitssektor richtet, sondern auch viele weitere politische Ressorts in die Pflicht nimmt.“

Ziel sei, Menschen in ihrem Alltag zu stärken und dafür zu sorgen, dass sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten, ergänzt Prof. Dr. Simone C. Ehmig,

FOLGEN DER GERINGEN LITERALITÄT

Rund zwölf Prozent der Deutsch sprechenden Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren können nicht richtig lesen und schreiben. Sie sind nicht in der Lage, die Satzebene überschreitende Texte zu verstehen. Gering literalisierte Erwachsene nutzen in Gesundheitsfragen seltener als der Bevölkerungsdurchschnitt Quellen, die ihnen die selbstständige Suche, Auswahl und Einordnung von Informationen abverlangen, vor allem im Internet. Sie fühlen sich häufiger unsicher in der Beurteilung von Fakten und trauen sich nur mit Schwierigkeiten zu, in gesundheitlichen Fragen eigenständig Unterstützungsmöglichkeiten zu finden [LEO Grundbildungsstudie, 2019]. Eingeschränkte Lese- und Schreibkompetenzen beeinträchtigen nicht erst im Krankheitsfall, sie betreffen auch Entscheidungen und Verhaltensweisen im Alltag, die einer gesunden Lebensführung und der Vorbeugung von Erkrankungen dienen.

Quelle: HEAL

Leiterin des Instituts für Lese- und Medienforschung und Projektleiterin bei der Stiftung Lesen (siehe Interview). Gerade beim Thema Gesundheit könne eine gute Lesekompetenz darüber entscheiden, ob Vorsorge und Therapien optimal genutzt werden und erfolgreich sind.

pr/pm

Die BZÄK und die KZBV unterstützen Patienten bei der Stärkung ihrer Gesundheitskompetenz. So bietet die BZÄK Mundpflege-Praxistipps für Pflegenden an, Videos mit Tipps zur Mundpflege für Hochbetagte und Pflegebedürftige sowie einen textfreien Comic zur Zahnpflege von Kleinkindern. Die KZBV informiert mit zahlreichen Informationsbroschüren Patienten, Angehörige und Fachkräfte (teils in mehreren Sprachen), einer Webseite über Zahnersatz, einem virtuellen Rundgang durch eine barrierearme Zahnarztpraxis oder einem Erklärvideo zum HKP. Außerdem haben BZÄK und KZBV mit Pflegeverbänden eine Broschüre zur Versorgung von Pflegebedürftigen erstellt, dazu ist ein Erklärvideo zur Verhütung von Zahnerkrankungen in Vorbereitung.

INTERVIEW MIT PROF. DR. SIMONE C. EHMIG, STIFTUNG LEBEN

DAS PROBLEM BEGINNT MIT DEM AUSFÜLLEN DES ANAMNESEBOGENS



Foto: Stiftung Lesen

Warum Literalität auch in der Zahnmedizin eine wichtige Rolle spielt, erklärt Prof. Dr. Simone C. Ehmig, Leiterin des Instituts für Lese- und Medienforschung bei der Stiftung Lesen.

Gesundheitsinformationen leichter verständlich zu machen – inwieweit ist das auch in der Zahnmedizin relevant?

Prof. Simone Ehmig: Die Zahnmedizin ist ein zentraler Teil der Gesundheitsversorgung – und damit Anlaufstelle von PatientInnen mit jeglichem Bildungshintergrund. Ob Prophylaxe oder Behandlung von Erkrankungen, die MitarbeiterInnen zahnmedizinischer Praxen und Kliniken behandeln immer auch Personen mit eingeschränkten Lese- und Schreibfähigkeiten. Diese wiederum benötigen wie alle PatientInnen Information und Aufklärung zu Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten. Gerade gering literalisierte Personen sind benachteiligt, weil ihre Probleme mit Lesen und Schreiben sie im Umgang mit schriftbasierter Information und damit wesentlich auch in ihren Entscheidungen und im Handeln einschränken.

Können Sie Beispiele nennen?

Ganz konkret beginnen Probleme zum Beispiel bereits mit dem Ausfüllen von Anamnese-Fragebögen, für die man ausreichend lesen und schreiben können muss. Zahnmedizinische Behandlungen sind häufig an Bewilligungsverfahren der Krankenkassen geknüpft, für die die PatientInnen wiederum Fragebögen ausfüllen und Beschreibungen von Behandlungsoptionen verstehen müssen. Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können, scheitern an Broschüren zur Prophylaxe oder an den Beipackzetteln. Diese müssen nicht erst Medikamente betreffen, sondern sind zum Beispiel bereits für die Anwendung spezieller Pflegeprodukte, etwa hochdosierte Fluorid-Zahncremes, relevant.

Und Beispiele aus der Medizin und Ernährung?

Wer gut lesen und schreiben kann, bemerkt in der Regel nicht, wie hoch die Anforderungen an entsprechende Kompetenzen im Alltag sind und wie häufig wir sie benötigen. Wer nicht gut lesen und schreiben kann, lebt schon beim Einkaufen gefährlich, weil zum Beispiel verarbeitete Lebensmittel, die Allergene enthalten, nicht identifiziert werden. Erläuterungen zur Vorbereitung medizinischer Untersuchungen bleiben

unverständlich – etwa wenn eine Darmspiegelung ansteht, deren Ergebnisse von der genauen Befolgung der Anweisungen abhängen. Auch Broschüren, Websites und anderes Informationsmaterial zu gesundheitsförderndem Verhalten erfordern gute Lesefähigkeiten, die nicht zuletzt gewährleisten, dass PatientInnen und ihre Angehörigen fundierte Sachinformation von unseriösen Inhalten unterscheiden können.

Wie kommt man aus Ihrer Sicht an die betroffenen Menschen heran?

Menschen mit eingeschränkten Lese- und Schreibfähigkeiten sind im Zugang zu notwendigen Informationen für gesundheitsrelevante Entscheidungen und eigenes Handeln häufig benachteiligt. Sie benötigen Angebote, die ihnen buchstäblich entgegenkommen: Texte in vereinfachter Sprache, möglichst illustriert oder mit eindeutigen Icons sind hier bereits hilfreich, ebenso akustische Ausgabeformate, zum Beispiel auf Websites. Allerdings kann Barrierefreiheit (die faktisch allenfalls Barrierearmut sein kann) nur symptomatisch helfen und Zugänge erleichtern. Ebenso wichtig sind Maßnahmen, um Lese- und Schreibfähigkeiten zu verbessern – von klein auf. Viele Erwachsene, die nicht gut lesen und schreiben können, haben es nie richtig gelernt beziehungsweise sie haben das, was sie konnten, später wieder verlernt. Hier müssen Ansätze zusammenwirken, die präventiv in der Kindheit ansetzen (über Vorlesen und andere Impulse früher Förderung) und aufholend Erwachsene dazu ermutigen, auch im späteren Leben ihre Lese- und Schreibfähigkeiten zu verbessern. Hierfür eignen sich Themen mit Bezug zu Gesundheit und Fitness, weil sie Menschen unmittelbar ansprechen und dazu beitragen, Grundbedürfnisse zu befriedigen. Dazu können aber auch Akteure im Gesundheitswesen beitragen. Ein Beispiel hierfür ist das Programm „Lesestart“ des Bundesministeriums für Bildung Forschung, das die Stiftung Lesen bundesweit durchführt (www.lesestart.de). Hier erhalten aktuell Eltern einjähriger Kinder im Rahmen der U6-Untersuchung beim Kinderarzt ein Lesestart-Set, das sie für die Bedeutung des Vorlesens sensibilisiert und für die Kinder ein erstes Bilderbuch enthält.

Die Fragen stellte Gabriele Prchala.

AUSSTELLUNG IN SPEYER

Der Medicus: Geschichten aus der Welt der Bader und Quacksalber

Die Geschichte der Medizin ist ein Füllhorn der Hoffnungen, Forschungen, Irrwege und Erfolge. Die Ausstellung „Medicus – Die Macht des Wissens“ bittet in Speyer zur Reise durch die Behandlungsmethoden im Wandel der Zeit.

Foto: Carolin Breckle/Historisches Museum der Pfalz Speyer



Originalgetreuer Nachbau des Baderwagens aus dem Film „Der Medicus“

Sie haben Fieber, da hab' ich was für Sie“, mag der Arzt um 1500 zu seinem maladen Patienten gesagt haben. Die Kühlkugel aus Bergkristall sollte Linderung verschaffen. Ein Heilmittel aus der Abteilung „Wenn es nicht hilft, wird es den Kranken auch nicht umbringen“. Mehr Respekt verschafft da schon der Anblick der Badergerätschaften aus dem Pommerschen Kunstschränk, die im 17. Jahrhundert zum Einsatz kamen. Kariöse Backenzähne aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts sind heute vermutlich genauso unansehnlich wie damals, aber eben interessanter. Ebenso die Löffelsonde aus dem 10. oder dem 11. Jahrhundert.

Auch das mittelalterliche Wundarztbesteck, das Cineasten aus dem Film „Medicus“ bekannt sein dürfte, weil darin ähnliche Gerätschaften zum Einsatz kamen, lässt Menschen des

21. Jahrhunderts wohligh seufzen. Wie schön, dass die letzte invasiv durchgeführte OP so gut verlaufen ist! Nicht schmerzfrei, aber doch erträglich und auch hinsichtlich der Narbenbildung ist nichts Böses zu erwarten. Vor 200 Jahren war so mancher Patient wohl froh, eine schwere Krankheit oder gar OP überhaupt überlebt zu haben, der Gang zum Schönheitschirurgen, der die hässliche Narbe zu glätten ver-

Foto: Dt. Apotheken Museum-Sifflung Heidelberg



Wer an Verstimung litt, dem wurde dereinst zu Mumienspulver geraten. Es wurde auch als Aphrodisiakum eingesetzt.



Foto: Carolin Breckle/Historisches Museum der Pfalz Speyer

Die Ausstellung „Der Medicus“ in Speyer präsentiert einen Streifzug durch die Medizingeschichte und die Sehnsucht der Menschen nach einem ebenso gesunden wie schönen Körper.

mocht hätte, gehörte für die Menschen damals ins Reich der Fantasie.

Genau das kann die Medicus-Ausstellung auf geradezu magische Weise: Erwartungen zurechtrücken. Und daran erinnern, was Ärzte und Forscher im Verlauf der Menschheitsgeschichte dazu beigetragen haben, um das Leben ihrer Artgenossen zu verlängern, zu retten, erträglich(er) zu machen. Wer heilt, hat Recht, damals wie heute.

WER HEILT, HAT RECHT – DAMALS WIE HEUTE

Nicht alles verlief nach Plan und bei so manchem „medizinischen“ Versuch musste der Kranke sein Leben hingeben. Im Dienste der Wissenschaft, auch wenn er das so nicht einkalkuliert hatte. Davor standen normalerweise noch harmlosere Heilungsversuche, etwa mit Kräutern, per Hand gedrehten Pillen, geheimnisvollen Salben aus der Apotheke des Vertrauens.

Wer alles oder nichts hatte, an Verstimung litt oder von ausgelebter Lust träumte, dem reichte der Apotheker mit verschwörerischem Blick Mumienpulver, im 18. Jahrhundert anerkanntes Aphrodisiakum, über den



Badergerätschaften aus dem Pommerschen Kunstschränk, Augsburgs Werkstatt, frühes 17. Jahrhundert



In Speyer auch zu sehen: kariöse Backenzähne und Löffelsonde, circa 12. Jahrhundert.



„Operation am Rücken“, ein Gemälde des flämischen Malers Adriaen Brouwer. Invasivchirurgie scheint der angenehmere Heilungsweg zu sein ...

Offizin-Tisch. Irgendwann hatte auch dieses Mittelchen ausdient, vielleicht nur deshalb, weil den Menschen die Mumien ausgingen. Beruhigend ist der Gedanke, dass wir alle eines Tages gehen müssen, so auch die Götter in Weiß, die Apotheker und die Quacksalber, jene, die die „Macht des Wissens“ verkörperten.

Die Medicus-Ausstellung zeigt etwa das Grabinventar einer römischen Ärztin, datiert auf 100 bis 150 nach Christus. Vorher könnte man noch kurz bei der multimedialen Inszenierung „Himmliche Helfer“ vorbeischaun, die mittelalterliche Heiligenfiguren aus Holz präsentiert, die von den Menschen auf der Suche nach Linderung ihrer Leiden konsultiert wurden.

Das Begleitprogramm der Ausstellung beinhaltet außerdem eine Küchenparty „Auf den kulinarischen Spuren des Medicus“, ein Weihrauch-Tasting

im Dom zu Speyer oder den „Aderlass für den guten Zweck“, der eine Blutspendeaktion im Museum ist. Eckart von Hirschhausen, medizinischer Hansdampf in allen Gassen, hat als kreativer Berater das Begleitprogramm mitkonzipiert.

MUMIENPULVER – GEGEN TRÜBSAL UND FÜR DIE LIBIDO

Auf der Suche nach Heilung und Erkenntnis war der menschliche Erfindungsgeist im Lauf der Jahrhunderte seit jeher rege, wenig blieb unversucht, wenn es darum ging, Schmerzen zu lindern oder Menschenleben zu retten. Ein Dauerthema der Menschheit ist die Suche nach dem perfekten Körper. Auch diesbezüglich gibt die Medicus-Ausstellung Antworten, denn sie zeigt eine Auswahl antiker Torsi, die das ewige Zusammenspiel zwischen geistiger und körperlicher Schönheit darstellen sollen.

Für die Ausstellung haben renommierte Museen wie die Uffizien in Florenz und der Louvre in Paris ihre Schatzkästchen geöffnet und Leihgaben nach Speyer gesandt. So wurde die Ausstellung medizinisch-geschichtlicher Fundstücke zu einer Premiere, nie zuvor wurden so viele Objekte zu diesem Thema an einem Ort gezeigt. Mehr als 500 Ausstellungsstücke dokumentieren eine medizinische Zeitreise, die im Altertum beginnt und bis heute Geschichte und Geschichten erzählt.

GORDONS ERFOLGROMAN BEGEISTERTE MILLIONEN

Literarische Grundlage ist der Erfolgsroman „Der Medicus“ von Noah Gordon – das Buch und die Verfilmung begeisterten Millionen. Gordon erzählt aus der Welt der Bader und Quacksalber, in der der junge Rob Cole aufwächst. Besessen von dem Gedanken, kranke Menschen zu heilen, reist er von Europa in den Orient, wo ihm die Gelehrten vom medizinischen Wissen der Antike erzählen. Der Roman inspirierte die Ausstellungsmacher in Speyer, die Medicus-Schau zu konzipieren. silv

Die Ausstellung ist bis zum 21. Juni 2020 im Historischen Museum der Pfalz Speyer zu sehen.

Abb. 1: Panoramischichtaufnahme des Patienten vor Entfernung des Zahns 47



Alle Fotos: MKG, Weißenburg/Donauwörth

MKG-CHIRURGIE

Herpes Zoster des Nervus trigeminus als Ursache unklarer Gesichtsschmerzen

Maximilian Fiebig, Philipp Stockmann

Nach abgeheilten Windpocken persistiert der verursachende Varizella-Zoster-Virus zeitlebens in Ganglien sensorischer Nerven und kann durch Reaktivierung neue Krankheitsbilder auslösen. Symptome wie Abgeschlagenheit und neuropathische Schmerzen, ähnlich einem akuten Zahnschmerz, führen nicht selten zu einer Fehlinterpretation. Diese Frühphase der Erkrankung kann über Wochen hinweg bestehen, wie der vorliegende Fall zeigt.

Ein 89-jähriger Mann wurde wegen therapieresistenter Gesichtsschmerzen im Innervationsgebiet des Nervus alveolaris inferior überwiesen. Ursächlich wurde ein wurzelkanalbehandelter Zahn 47 mit fraglicher apikaler Osteolyse vermutet. Der Patient berichtete, dass er seit etwa einem halben Jahr an rezidivierenden, stechenden Schmerzen im unteren Gesichtsdrittel leide, die bis zum Ohr reichten und aktuell mit Schluck-

beschwerden verbunden seien. Aus der allgemeinen Krankengeschichte war lediglich ein leichter arterieller Hypertonus bekannt, vor etwa acht Jahren war ein Prostata-Karzinom operativ und mit Chemotherapie behandelt worden. Kinderkrankheiten, speziell eine Windpockeninfektion, konnten nicht sicher ausgeschlossen werden.

Die klinische Symptomatik, verbunden mit der radiologischen Auffälligkeit einer apikalen Osteolyse, legte den Verdacht nahe, dass es sich um eine akute Exazerbation einer chronisch-apikalen Ostitis an Zahn 47 handelt, und der Patient wurde über die Notwendigkeit einer Wurzelspitzenresektion aufgeklärt (Abbildung 1). Auf seinen ausdrücklichen Wunsch erfolgte allerdings am gleichen Tag die komplikationslose Zangenextraktion des Zahns.

Postoperativ zeigte sich eine reizlose Abheilung der Extraktionswunde, allerdings persistierten die Beschwerden, die zusätzlich ein unangenehmes Druck-

gefühl am rechten Auge erzeugten. Eine kalkulierte Antibiose mit Clindamycin wurde wegen des Verdachts auf eine bakteriell-entzündliche Genese ohne Erfolg für fünf Tage rezeptiert. Eigenmächtig stellte sich der Patient wegen dieser Beschwerden noch bei einem niedergelassenen Augenarzt vor. Die ophthalmologische Untersuchung erbrachte allerdings keine zielführende Diagnose. Trotz abgeheilter Wundverhältnisse im Extraktionsbereich kam es im weiteren Verlauf der Behandlung zu keiner Beschwerdebesserung. Die quälenden Schmerzen breiteten sich in den folgenden Tagen auf die gesamte Gesichtshälfte aus.

Nach einigen Tagen entwickelten sich am rechtsseitigen weichen Gaumen, Vestibulum und Planum buccale runde, leicht erhabene, teils konfluierende weißliche Effloreszenzen auf rotem Hof mit einem Durchmesser von etwa fünf Millimetern (Abbildungen 2 und 3). Extraoral waren im sensiblen Versorgungsbereich aller drei Äste des



DR. MAXIMILIAN FIEBIG

Mund-, Kiefer und
Gesichtschirurgie Weißenburg

Bismarckanlage 3–5,
91781 Weißenburg

fiebig@mkg-chirurgie.eu

Foto: privat

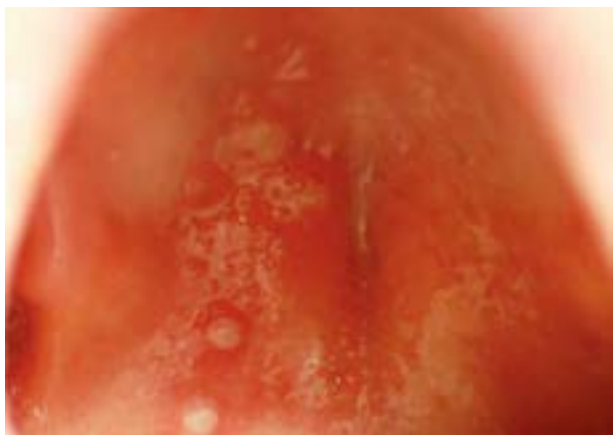


Abb. 2: Für Herpes Zoster typische Veränderungen der Mundschleimhaut am Gaumen



Abb. 3: Papulovesikulöse Effloreszenzen am Planum buccale



Abb. 4: Tiefrote Effloreszenzen extraoral im akuten Stadium

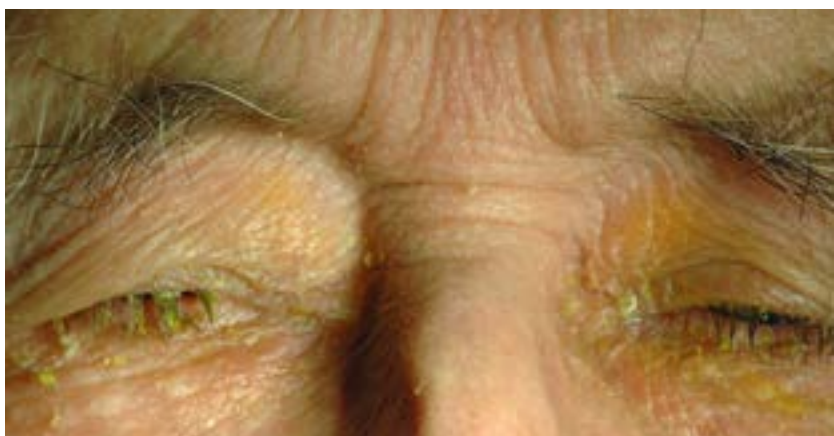


Abb. 5: Putride verklebte Wimpern beider Augen

Nervus trigeminus tiefrote Effloreszenzen an Schläfe, Stirn, Wange, Mentolabialfalte, Nasenflügel und Augwinkel ersichtlich (Abbildung 4). Die Wimpern waren durch ein putrides Exsudat verklebt (Abbildung 5).

Aufgrund der Trias von Bläschenbildung, segmentaler Ausbreitung der Effloreszenzen und starker Schmerzsymptomatik wurde daraufhin klinisch die Diagnose Herpes Zoster gestellt. Die Besonderheit lag in der Tatsache, dass die Dermatome aller drei Äste des Nervus trigeminus ausgeprägt betroffen waren.

Die nun zielgerichtete Therapie mit dem Virostatikum Brivudin gegen den Varizella-Zoster-Virus und symptomatischer Schmerztherapie mit Metamizol-Natrium zeigte rasch Schmerzfreiheit, und die Haut-/Schleimhauteffloreszenzen bildeten sich innerhalb von wenigen Tagen unter Schorfbildung zurück (Abbildungen 6 und 7).

DISKUSSION

Herpes Zoster, umgangssprachlich auch „Gürtelrose“ genannt, ist eine Infektionskrankheit, die durch den Varizella-Zoster-Virus (VZV) hervorgerufen wird. Es handelt sich um einen DNA-Virus aus der Familie der Herpesviren (HHV-3), der durch aerogene Übertragung zur Ausbildung von Varizellen (Windpocken), meist im Kindesalter, führt [Gilden et al., 2015]. Auch nach abgeheilten Windpocken persistiert der Virus zeitlebens in Ganglien sensorischer Nerven und kann durch Reaktivierung das klinische Bild des Herpes Zoster im Dermatom des



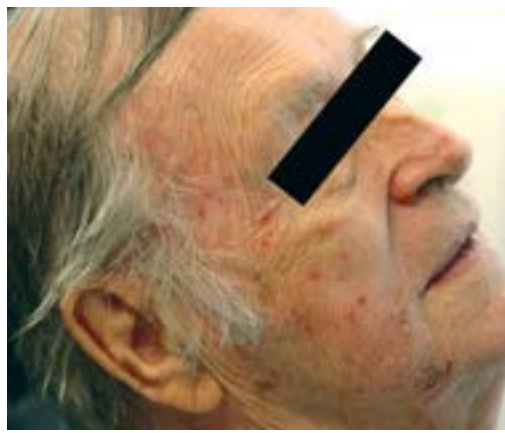
PD DR. DR. PHILIPP STOCKMANN
 Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie Weißenburg
 Bismarckanlage 3–5,
 91781 Weißenburg
 Foto: privat

befallenen Ganglions auslösen [Civen et al., 2009; Song et al., 2015; Neville et al., 2009].

Die Prävalenz der Erkrankung ist zwischen dem fünften und dem achten Lebensjahrzent am höchsten, wobei mit steigendem Alter Frauen häufiger betroffen zu sein scheinen [Pinchinat et al., 2013; Skripuletz et al., 2018]. Gründe der Reaktivierung sind unter anderem eine verminderte

Abb. 6, links: Rückbildung der Effloreszenzen nach dreitägiger Einnahme des Virustatikums Brivudin

Abb. 7, rechts: Patient ein Monat nach Therapiebeginn



Immunabwehrlage, beispielsweise durch Alter, Medikamente, maligne Grunderkrankungen oder chronischen Stress bedingt [Song et al., 2015; Neville et al., 2009; Attal et al., 2015]. Die Diagnosestellung erfolgt in der Regel klinisch, in atypischen Fällen sind laborchemische Nachweise erforderlich [Neville et al., 2009; Gilden et al., 2009].

Herpes-simplex-Infektionen, Aphten, Lichen ruber planus oder Pemphigus können ein ähnliches klinisches Erscheinungsbild aufweisen und müssen differenzialdiagnostisch ausgeschlossen werden [Neville et al., 2009; Francis et al., 2017]. Die Herpes-Zoster-Infektion verläuft in Stadien und kann bei allein oralen Symptomen im Prodromalstadium schwer diagnostiziert werden.

Das Prodromalstadium ist geprägt von viraler Replikation mit begleitender Ganglionitis, was Symptome wie Abgeschlagenheit und neuropathische Schmerzen, ähnlich einem akuten Zahnschmerz, bedingen kann. Dies führt nicht selten zu einer Fehlinterpretation in der zahnärztlichen Praxis, da die Symptome einer Pulpitis oder apikalen Parodontitis nur vorgetäuscht werden. Diese Phase der Erkrankung kann über Wochen bestehen; jedoch ist auch ein symptomloser Verlauf (Zoster sine herpette) möglich.

Dem Innervationsareal zugeordnete Effloreszenzen bis zur Medianebene kennzeichnen das akute Stadium [Neville et al., 2009]. Im trigeminalen Dermatome ist der Nervus ophthalmicus am häufigsten betroffen [Song et al., 2015], wobei in unserem Fall alle drei Äste des Nervus trigeminus gleichzeitig befallen waren. Dunkelrote Erytheme und papulo-vesikulöse Hautveränderungen, die unter Schorfbildung abheilen und von neuralgiformen Schmerzen begleitet werden, stellen klassische Symptome dar.

Topisch applizierte Anästhetika können Schmerzlinderung versprechen, sind allerdings nur Mittel der zweiten Wahl nach systemischer Schmerzmittelgabe. Der Einsatz von immunmodulierenden Glucocorticoiden wird jedoch kontrovers diskutiert [Neville et al., 2009; Uscategui et al., 2008]. Auch Zahnverlust, Kiefernekrosen, Blindheit, Hörstörungen und Facialispareesen sind als weitere Komplikationen des Herpes Zoster im Gesichtsbereich bekannt [Song et al., 2015; Gupta et al., 2015].

FAZIT FÜR DIE PRAXIS

- Ein sich entwickelnder Herpes Zoster muss bei unklarem, starkem Gesichtsschmerz differenzialdiagnostisch in Betracht gezogen werden; im Speziellen sollte auf richtungsweisende, sich entwickelnde Hauteffloreszenzen geachtet werden.
- Patienten mit unklaren Gesichtsschmerzen sollten anamnestisch auch nach Kinderkrankheiten wie Windpocken befragt werden.
- Eine frühzeitige Diagnosestellung mit Einleitung einer zielgerichteten Therapie ist wichtig zur Verbesserung der Prognose und zur Verhinderung eines neuropathisch chronifizierten Schmerzverlaufs.
- Therapeutisch haben sich Virustatika (wie Nukleosidanaloga Brivudin, Aciclovir) und systemische Analgetika (unter anderem Metamizol) bewährt.
- Gegebenenfalls kann – insbesondere bei älteren und immungeschwächten Patienten – prophylaktisch eine aktive Immunisierung sinnvoll sein.

Kommt es zu einer bakteriellen Superinfektion der Effloreszenzen, kann eine antibiotische Therapie indiziert sein [Neville et al., 2009], worauf im geschilderten Patientenfall aber verzichtet werden konnte. Vom Ramsay-Hunt-Syndrom wird gesprochen, wenn kombiniert Effloreszenzen am äußeren Gehörgang und eine ipsilaterale Facialisparese auftreten [Neville et al., 2009; Uscategui et al., 2008].

Ein komplizierender und chronischer Verlauf der Erkrankung mit Monate bis Jahre bestehenden neuralgiformen Beschwerden wird meist bei Patienten über 60 Jahren gesehen und kann durch eine frühzeitige Gabe von Virustatika und ausreichender Analgesie verhindert werden. Entpuppt sich der Verlauf bei älteren Patienten als besonders schwer, hat sich das Virustatikum Brivudin bewährt [Yaldiz et al., 2018]. Spätsymptome der Hauteffloreszenzen können Narbenbildung und Pigmentierungsstörungen sein, auch wenn es im akuten Stadium zu keinen Hautnekrosen gekommen ist [Straßburg/Knolle, 1991]. Ein attenuierter Lebendimpfstoff, empfohlen von der Weltgesundheitsorganisation für Patienten ab dem 50. Lebensjahr, kann die Prävalenz für die Ausbildung eines Herpes Zoster sowie die Gefahr der postherpetischen Neuralgie verringern [Song et al., 2015; Neville et al., 2009; di Pietro et al., 2018; Hales et al., 2014; Kanbayashi et al., 2013; Philip et al., 2011; Feller et al., 2017]. ■

ZM-LESERSERVICE



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ABSCHLUSSARBEIT AN DER AS AKADEMIE

DER RICHTIGE SPRECH

Ann-Kathrin Kiesel, Rebecca Otto

Passt die Kommunikation der zahnärztlichen Körperschaften zu den Wünschen ihrer Mitglieder? Rebecca Otto und Ann-Kathrin Kiesel haben sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an der AS-Akademie die Frage gestellt, ob die Landesorganisation richtig mit den ZahnärztInnen sprechen.

Ziel der Studie war, mithilfe einer Befragung herauszufinden, ob die ZahnärztInnen mit der Mitgliederkommunikation ihrer Körperschaften zufrieden sind und welche Bedürfnisse und Wünsche sie haben.

Kommunikation mit ihren Mitgliedern ist für die Landesorganisationen eine zentrale Aufgabe, da sie von einem guten Kontakt leben. Vielen Studien zufolge hat sich das Kommunikationsverhalten in den vergangenen Jahren aber deutlich verändert – hinzu kommt, dass die Mitglieder einer Kammer oder KZV eine extrem unterschiedliche Altersstruktur haben – vom gerade approbierten Zahnarzt bis zum Rentner.

Grundsätzlich zeigen die Ergebnisse – mit 82 Prozent –, dass den TeilnehmerInnen Informationen der zahnärztlichen Körperschaft wichtig bis sehr wichtig sind. Man kann erkennen, dass jungen Frauen bis 40 Jahre Informationen ihrer Körperschaft wichtig oder sehr wichtig finden (81 Prozent), im Gegensatz zu jungen Männern (65 Prozent). Gerade bei der aktuellen politischen Diskussion über eventuelle Quoten zeigt sich, dass Frauen Interesse am Geschehen in der Selbstverwaltung haben und ihre Kenntnisse vertiefen wollen (Abb. 1).

Die Umfrage zeigt, dass fast 77 Prozent der Gesamtgruppe Social Media nutzen. In der Altersgruppe über 60 lag der Anteil der Social-Media-Nutzer bei knapp zwei Dritteln. Am häufigsten nutzen

die Teilnehmer WhatsApp (92 Prozent), YouTube (46 Prozent) und Facebook (45 Prozent).

In der Umfrage wurde abgefragt, welches gedruckte Medium die ZahnärztInnen bevorzugen. Mit 74 Prozent steht das Zahnärzteblatt an erster Stelle. Danach folgen das Rundschreiben (47 Prozent) und die Fortbildungshinweise (29 Prozent). Newsletter und tagesaktuelle Nachrichten werden nur von unter 10 Prozent der Befragten in Papierform gewünscht. In den Altersgruppen 20–30 und 50–60 besteht der Wunsch nach einem gedruckten Zahnärzteblatt bei über 83 beziehungsweise 85 Prozent, bei den 30- bis 40-Jährigen sind es 70 Prozent, bei den 40- bis 50-Jährigen 73 Prozent (Abb. 2).

Für die regelmäßige, ausführliche und differenzierte Information bleibt Experten zufolge unverändert die eigene Verbandszeitschrift das beste Instrument [Zeese, 2012]. Elektronische und Netz-Medien können das gedruckte Werk durchaus sinnvoll ergänzen, aber nur selten verlustfrei ersetzen. Die persönliche Ansprache der Mitglieder ist durch eine zielgruppengerechte Zeitschrift unersetzlich [Zeese, 2012]. Die Mitgliederzeitschrift ist demnach das zentrale Instrument der Mitgliederkommunikation [Hoffjann & Stahl, 2010]: Eigene Zeitschriften informieren, interessieren und binden.

Doch welche Medien wünschen sich die Befragten online? Hier wurden führend Newsletter und tagesaktuelle



ANN-KATHRIN KIESEL

Abteilungsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecherin bei der KZV Westfalen-Lippe

Foto: privat



REBECCA OTTO

Inhaberin einer Zahnarztpraxis für Kinder in Jena

Foto: privat



Foto: Adobe Stock_fona

Interesse an Informationen der Körperschaften

Wie interessiert sind Sie an Informationen Ihrer zahnärztlichen Körperschaften aus Ihrem Bundesland?

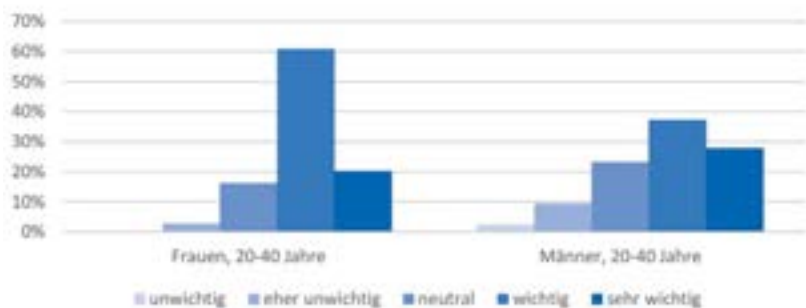
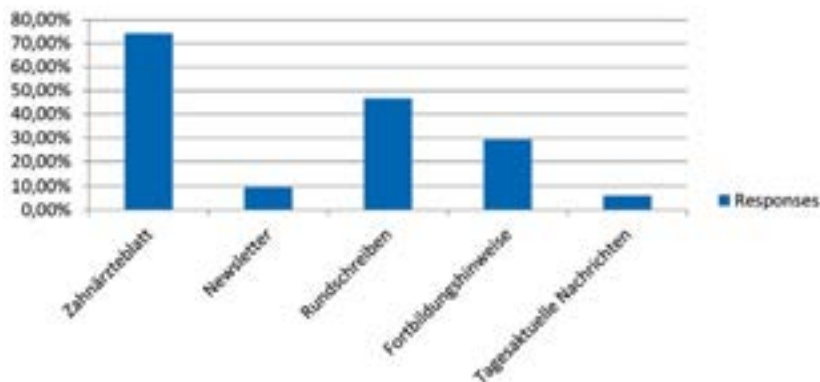


Abb. 1: Interesse an Informationen nach Geschlecht und Alter

Haltung zu Printmedien

Ich bevorzuge den Druck bei folgenden Medien.



Quelle: Kiesel/Otto

Abb. 2

Nachrichten mit jeweils über 75 Prozent genannt. Aber auch Fortbildungshinweise und Rundschreiben finden mehr als die Hälfte sinnvoll.

Ein unbestrittener Vorteil der Online-Kommunikation ist die direkte und ungefilterte Kommunikation mit den eigenen Mitgliedern, um ihnen entsprechende Informationen schnell und verhältnismäßig kostengünstig zur Verfügung zu stellen. Ein Nachteil ist bei offenen Dialogen im Netz: Dinge werden diskutiert, die nicht unbedingt öffentlich diskutiert werden sollten.

Die Umfrage zeigt auch, dass E-Mails mit 86 Prozent das Medium für die Informationsübermittlung sind, gefolgt vom Postversand (49 Prozent) und der Mitgliederzeitschrift (48 Prozent) (Abb. 3).

Aufgeschlüsselt nach Alter ergibt sich folgendes Bild: Beim Vergleich Postversand oder E-Mail gibt es kaum Unterschiede. Website und Social Media werden mit zunehmendem Alter indes nicht mehr präferiert (Abb. 4).

FAZIT

Die Autorinnen empfehlen den zahnärztlichen Körperschaften ein cross-mediales Konzept für ihre Mitgliederkommunikation. Sie sollten durch eine Zielgruppenanalyse, die verschiedenen Gruppen ihrer Mitglieder bestimmen, analysieren und mit wenig Streuverlusten bedürfnisorientiert informieren. Die Verknüpfung von Kommunikationskanälen inhaltlich, gestalterisch und redaktionell sollte berücksichtigt werden.

Wussten Sie, dass dieses Loch durch Ihre derzeit eingesetzten Lokalanästhetika Monat für Monat in Ihrer Kasse entsteht?



Mit Citocartin® von Kulzer können Sie das sofort ändern!

Unsere Argumente sind einfach und überzeugend:

- ✓ Gleicher Wirkstoff (Articain)!
- ✓ Gleiche Qualität!
- ✓ Gleiche Anwendung!
- ✓ Deutlich günstigerer Preis.*

Sie sparen bis zu 15 %
pro Bestellung!

* Im Vgl. zum Marktführer lt. GfK 2018.



Die Sopira Zylinderampullen sind kompatibel mit allen gängigen Dentspritzen.
Mehr erfahren unter kulzer.de/sopira

Mundgesundheit in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

© 2019 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung • Für Erwachsene, Jugendliche (13 – 18 Jahre) und Kinder ab 4 Jahren. • **ZUSAMMENSETZUNG:** Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 10 Mikrogramm Epinephrin; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: 1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 5 Mikrogramm Epinephrin; Sonst. Bestand. m. bek. Wirkung: Natriummetabisulfit (Ph. Eur.) (E223), Natriumchlorid, Wasser f. Injekt., Salzsäure 2% (E507) z. pH-Einstellung • **Anwendungsgebiete:** Bei Erwachsenen, Jugendlichen (13 – 18 Jahren) und Kindern ab 4 Jahren zur Lokalanästhesie (Infiltrations- u. Leitungsanästhesie) in der Zahnheilkunde; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztl. Behandlungen, die verlängerte Schmerzfreiheit und starke Verminderung der Durchblutung erfordern; Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztliche Routinebehandlungen. • **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit/Allergie geg. einen d. Bestandteile; Allergie geg. Lokalanästhetika v. Amid-Typ; Allergie gegen Sulfite; schwere Störungen d. Reizbildungs- od. Reizleitungssystems des Herzens; Anamnese v. plötzlich auftretenden schweren Herzanfällen mit Atemnot u. anschwellenden Extremitäten; sehr niedriger od. sehr hoher Blutdruck; Muskelschwäche (Myasthenia gravis); kürzlich erfolgter Herzinfarkt; nach Koronararterien-Bypass-Operation; unregelmäßiger Herzschlag (Arrhythmie); Herzrasen (paroxysmale Tachykardie); Nebennierentumor (Phäochromocytom); Engwinkelglaukom; Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose); Asthma. • **Nebenwirkungen:** Selten: verlangsamter Herzschlag (Bradykardie); unregelm. Herzschlag (Arrhythmie); Erregung (exzitatorische Reaktionen), Zittern (Tremor), Orientierungsprobleme, metall. Geschmack, Schwindelgefühl (Vertigo), Ohrenklingen/Ohrrausche (Tinnitus), Pupillenerweiterung (Mydriasis), „Ameisenlaufen“ (Parästhesie), Kieferkrämpfe/Krampfanfälle (Konvulsionen); vorübergehende Augenbeschwerden (z. B. Doppelsehen); beschleunigte Atmung (Tachypnoe), Erweiterung d. Luftwege (Broncho dilatation); Übelkeit/Erbrechen; beschleunigter Stoffwechsel; niedriger od. hoher Blutdruck (Hypotonie od. Hypertonie); Anstieg d. Körpertemperatur; Nervosität (Angstzustände), Schmerzen i. Rachen od. hinter dem Brustbein, Hitzegefühl, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen; schwere allerg. Rkt. u. Bronchialkrämpfe (Bronchospasmen). Sehr selten: Hautausschlag, Juckreiz (Pruritus), juckender Hautausschlag – oftmals m. Blasenbildung (Urtikaria); Überempfindlichkeitsreaktionen (Atembeschwerden, Anschwellen von Kehlkopf u. Luftröhre bis z. Herz- u. Atemversagen [kardiorespiratorischer Kollaps] aufgr. eines anaphylakt. Schocks). Aufgrund des Gehaltes an Natriummetabisulfit kann es, insbesondere bei Bronchialasthmatikern, sehr selten zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die sich als Erbrechen, Durchfall, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewusstseinsstörungen oder Schock äußern können. Bei versehntl. Injektion in ein Blutgefäß: Blockierung d. Durchblutung a.d. Injektionsstelle bis z. Absterben des Gewebes (Gewebsstod, Gewebnekrose). • **Verschreibungspflichtig** • **Pharmazeutischer Unternehmer:** Kulzer GmbH, Leipziger Straße 2, 63450 Hanau • **STAND DER INFORMATION:** 07/2017

Bevorzugtes Medium für die Informationsübermittlung

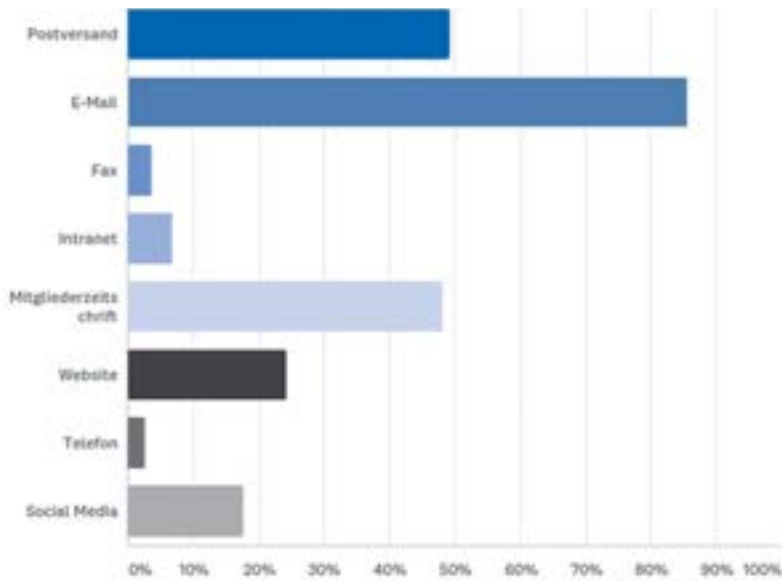
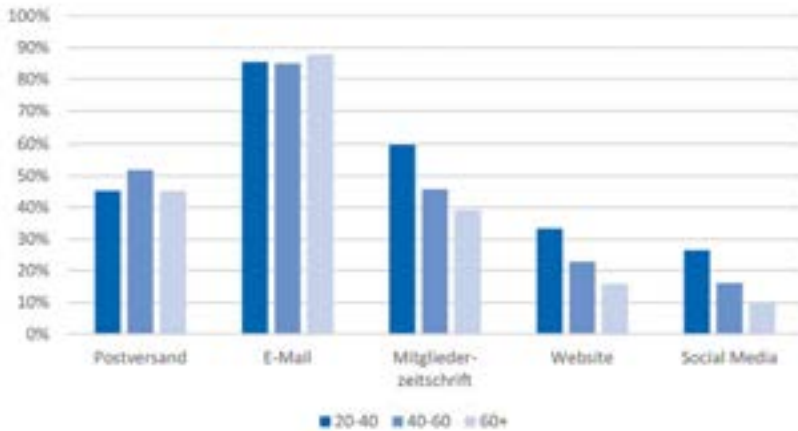


Abb. 3

Bevorzugtes Informationsmedium nach Alter sortiert

Welches Informationsmedium bevorzugen Sie bei Informationen der zahnärztlichen Körperschaften? (Mehrfachauswahl möglich)



Quelle: Kiesel/Otto

Abb. 4

Zeitschriften erweisen sich als gutes Instrument, um gerade in der Vernetzung mit Online-Medien auf zusätzliche Inhalte hinzuweisen und Themen umfassender zu beleuchten beziehungsweise darzustellen. Themen können in der Zeitschrift angerissen werden und über einen Link oder QR-Code auf die Website verweisen, wo das Thema dann umfangreicher dargestellt wird und mit weiteren Bildern oder Videos präsentiert werden kann.

Dies spart nicht nur Druckkosten, es bietet auch völlig neue Möglichkeiten, Themen aufzubereiten und generiert zusätzlich Traffic auf der eigenen Website. Die Mitgliederzeitschrift kann also grundsätzlich als zentrales Medium beibehalten werden und wird nur sinnvoll durch Online-Medien ergänzt. ■

Insgesamt 481 ZahnärztInnen nahmen an der Online-Umfrage teil, davon waren über 75 Prozent 40 Jahre oder älter. 48 Prozent waren Frauen, 52 Prozent Männer, und 19 Prozent der Befragten waren angestellt, 81 Prozent selbstständig. Der Onlinefragebogen wurde bundesweit über einen Online-Link zur Verfügung gestellt.

ZM-LESERSERVICE

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

**3x50%
RABATT¹⁾**

GLOBAL DENKEN LOKAL FREUDE SCHENKEN

Zahnersatz mit höchster Qualität...

- ◆ Seit 10 Jahren in Deutschland
- ◆ Über 1.000 Zahnärzte
- ◆ Kundenzufriedenheit über 98%²⁾
- ◆ Garantie bis zu 5 Jahre
- ◆ Persönlicher Zahntechniker
- ◆ Materialien CE zertifiziert
- ◆ Labore ISO zertifiziert
- ◆ Schnelle und verlässliche Lieferzeiten

...zu unschlagbaren All-inclusive Preisen

Preisbeispiel

3-gliedrige NEM Brücke

Leistungen der Arbeitsvorbereitung,
Verarbeitungsaufwand NEM, Versand, MwSt., usw.

**50%
Rabatt¹⁾**

All-inclusive Preis

~~€300,-~~

€150,-



¹⁾ Gültig für Neukunden der Protilab GmbH bei den ersten 3 Bestellungen. Alle Aufträge müssen bis 31.03.2020 eingereicht werden. Edelmetall, Geschiebe und Implantatteile ausgeschlossen. Für herausnehmbaren Zahnersatz (Kombinationsarbeiten) inklusive 3-maliger Abholung und 3-maliger Zustellung. Für festsitzenden Zahnersatz (Kronen, Brücken, etc.) ohne Gerüstanprobe und inklusive Transportkosten für einmalige Abholung und Zustellung.

²⁾ Kundenzufriedenheitsumfrage Stand 07/2019.

www.protilab.de • Hotline 0800 755 7000

Alle Aufträge werden nach unseren aktuellen AGB ausgeführt. Diese können unter www.protilab.de eingesehen werden.
Protilab GmbH · Geleitsstr. 14 · 60599 Frankfurt a. M. · Hotline: 08007557000 · kontakt@protilab.de



MANAGER IN HEALTH CARE SYSTEMS

Was bringt ein Studium an der AS Akademie?

Rebecca Otto

Was das bringt? Nun, an der Universität lernt man zum Aufbau und zur Funktionsweise unseres hochkomplexen Gesundheitswesens wenig bis nichts. Ohne Wissen über Grundlagen und Zusammenhänge bleibt berufspolitisches Engagement allerdings Stückwerk. Wer das erkannt hat und wen vier Semester berufsbegleitendes Studium nicht abschrecken, erwirbt nicht nur Wissen, sondern findet auch Freunde fürs Leben. Ein Erfahrungsbericht.



Ein Highlight: die Reise zum EU-Parlament nach Brüssel. Die Autorin finden Sie auf dem Foto in der Mitte.

Ich habe den 10. Studiengang im März 2018 als einzige Thüringerin begonnen und im Dezember 2019 mit vielen neuen Freunden beendet.

In diesem berufsbegleitenden Studiengang werden neben Wissen im Bereich Praxismanagement alle Bereiche der professionspolitischen Arbeit beleuchtet. Uns wurden die Grundlagen der Politik, im Speziellen der Gesundheitspolitik, vermittelt und wir konnten uns in verschiedenen Planspielen rund um die Politik erproben.

Wir waren in vielen (tollen) Städten und hatten dort die Gelegenheit, mit den Vertretern der KZVen und Zahn-

ärztekammern in den Dialog zu kommen. Viele haben ihre Erfahrungen mit uns geteilt und uns wertvolle Tipps für die Zukunft gegeben. Ein großer Teil meiner Kommilitonen hat in den zwei Jahren schon Ämter und Aufgaben in der Selbstverwaltung übernommen, und es ist ein breit gefächertes, deutschlandweites Netzwerk entstanden.

Neben richtig guten Referenten waren die Exkursion in den Bundestag, der sich Diskussionen mit Mitarbeitern aus dem Gesundheitsministerium angeschlossen, und die Reise zum EU-Parlament nach Brüssel unsere Highlights. So gewannen wir regelmäßige aktuelle

Einblicke in die gesundheitspolitische Arbeit politischer Institutionen auch auf europäischer Ebene.

Durch das Studium wurde uns vor Augen geführt, dass die freiberufliche Selbstverwaltung ein hohes Gut ist, das wir uns dringend bewahren müssen. Dies umso mehr in Zeiten, in denen durch die Politik Tatsachen geschaffen werden, auf die wir Zahnärzte nur reagieren können. Dank der gewonnenen Einblicke wurde uns sehr klar, dass wir frühzeitig auf verschiedenen Ebenen Einfluss nehmen müssen, wenn wir mitgestalten wollen. Wie vielfältig diese Ebenen sind, war uns oft nicht bewusst. Damit einhergehend wurde uns sehr deutlich, warum die Wege bis zur politischen Entscheidung oft länger und zäher sind als erhofft. Geduld zu haben und Durchhaltevermögen zu bewahren, sind Eigenschaften, die in der politischen Arbeit unerlässlich sind.

Doch das Themenspektrum war bei Weitem größer als „Politik“ und deren Regeln. Juristische Themen, Kommunikation, Marketingstrategien wie auch die Grundlagen rund ums Praxismanagement waren wichtige Bereiche im Studium – die richtig Spaß gemacht haben.

Durch das Studium haben uns Ina Dabisch, Geschäftsführerin der AS Akademie und Referentin der BZÄK, und der Vizepräsident der BZÄK, Prof. Christoph Benz, begleitet. Neben der tollen Organisation haben sie uns immer unterstützt bei unseren Vorhaben, besonders bei der Erstellung der Abschlussarbeit. Was sicherlich für viele anfangs lästiges Übel war, wurde zum Schluss für jeden eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Standespolitik oder Praxismanagement. Es wurden Umfragen zur Datenerfassung durchgeführt, Wissen vertieft oder Hintergründe näher beleuchtet. In der Abschlusspräsentation haben wir unser Wissen ausgetauscht und sind mit einem großen Erfahrungsschatz und neuen Freunden in unsere standespolitische Zukunft gestartet.

Mein Fazit: Jeder der sich gerne standespolitisch engagieren möchte, bekommt hier das Rüstzeug und die Grundlagen vermittelt. ■

DENTAPEN

von Septodont

Das **PERFEKTE SYSTEM**
für Ihre Praxis

NEU!



KABELLOS

LEICHTHÄNDIG

SCHMERZFREI

DENTAPEN

Die neue Generation computergesteuerter dentaler Injektionssysteme

Perfekt für Ihre Praxis

Jede Lokalanästhesie sitzt, unabhängig von der Tagesform. Gut für Sie und Ihre Patienten.

Perfekt für Ihre Patienten

Weniger Schmerz, weniger Angst – ein Design, das Vertrauen schafft.

Perfekt für Ihre Praxisroutine

Einfache und komfortable Anwendung, sichere Selbstaspiration, wahlweise wie eine Spritze oder ein Stift zu halten, mit jeder Kanüle kompatibel.

MANAGING
PAIN FOR
YOUR
PRACTICE



www.septodont.de

BUNDESTAGSPETITION EINES 20-JÄHRIGEN STUDENTEN

Die Greta der Apotheker

Der Pharmaziestudent Benedikt Bühler hat über 420.000 Unterschriften gegen den Apothekenkurs von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) gesammelt. Das ist die erfolgreichste Bundestagspetition, die jemals gestartet wurde. Für viele Apotheker, alt und jung, ist Bühler die Greta der Branche.



Foto: Cornelia Neih

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) und Benedikt Bühler, Apotheker von morgen

Es ist eine Branche mit vielen Problemen, wenngleich viele Menschen sie als sorgenfrei einschätzen und „Apothekerpreise“ ein geflügeltes Wort ist. Doch in den vergangenen Jahren haben sich die Rahmenbedingungen maßgeblich verändert. Wer eine Apotheke betreibt, ist längst nicht mehr automatisch ein gemachter Mann. Im Koalitionsvertrag hatten sich Union und SPD darauf verständigt, sich für ein Verbot des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Medikamenten einzusetzen. Die Apotheker atmeten auf. Viele fühlen sich seit Langem von der Konkurrenz aus dem Internet bedroht, bei deren Kampfpreisen sie nicht mithalten können oder möchten. 2019 rutschte die Zahl der Apotheken bundesweit unter die magische Grenze von 20.000: Ende 2019 gab es laut Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA)

19.075 Apotheken, das sind 348 weniger als Ende 2018 und entspricht einem Rückgang von 1,8 Prozent. So schnell ist die Apothekenzahl in Deutschland noch nie innerhalb eines Jahres gesunken. In Kombination mit dem viel diskutierten Rx-Versandverbot sahen viele Pharmazeuten ihre Felle davonschwimmen.

420.000 STIMMEN KANN SPAHN NICHT IGNORIEREN

Ein 20-jähriger Pharmaziestudent erkannte die Brisanz des Themas und was es womöglich für seine Zukunft bedeuten könnte: nämlich nichts Gutes. Benedikt Bühler kommt aus einer Karlsruher Apothekerfamilie und studiert derzeit in Budapest an der Semmelweis-Universität Pharmazie. Seine Befürchtungen: Kann man sich auf die Politik verlassen? Wird es die

Apotheke seiner Mutter, die er eines Tages übernehmen wird, in 10 oder 20 Jahren überhaupt noch geben?

Bühler mobilisierte in einer beispiellosen Aktion Kollegen und Unterstützer und organisierte die erfolgreichste Bundestagspetition, die das Land bisher gesehen hat: 420.000 Stimmen für das Rx-Versandverbot kann kein Minister übersehen. Kürzlich stellte er im Bundestag im Rahmen einer öffentlichen Anhörung im Petitionsausschuss die Details seines Anliegens vor. Der anwesende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hörte sich alles an – und erklärte, dass es in der Bundesregierung europa- und verfassungsrechtliche Bedenken gegen ein Verbot des Versandhandels von Medikamenten gebe.

Dem Argument Bühlers, dass die Apotheken vor Ort durch den Versandhandel gefährdet seien, hielt Spahn entgegen, dass es besser sei, das „mildere Mittel“ zu wählen. Aus seiner Sicht ist das die geplante sogenannte „Gleichpreisigkeit“. Die besagt, dass Online-Apotheken aus dem Ausland bei verschreibungspflichtigen Medikamenten für gesetzlich Versicherte keine Rabatte mehr anbieten dürfen. Das „Apotheken-Stärkungsgesetz“ wurde im vergangenen Juli vom Kabinett beschlossen und liegt derzeit auf Eis, weil die Bundesregierung noch auf eine Stellungnahme der EU-Kommission wartet.

Für Bühler geht der Kampf nun weiter. Er sagt: „Ich bin nach wie vor überzeugt, dass weder ein Rx-Boni-Verbot noch ein Rx-Boni-Deckel einem Rx-

Versandverbot gleichkommt. Ich setze nun ganz auf die Union, dass der Koalitionsvertrag und die Forderung der Länder umgesetzt werden.“ Sein Erfolg ist sein Antrieb: „Es freut mich sehr, dass mein Engagement in der Apothekerschaft so geschätzt wird. Ich hätte nie gedacht, dass das Ganze mal so groß wird. Das lag aber nur daran, dass so viel Unterstützung aus der Apothekerschaft und vor allem von den Patienten kam.“

ALTE HASEN WAREN VOLL DES LOBES

Der Student engagiert sich seit seiner Jugend politisch in der CDU, seine erste Tat war im vergangenen Jahr ein Brief an die damals neu gewählte CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer. Bühlers Kritik damals: „Ich kann meine Partei nicht verstehen. Frau Kramp-Karrenbauer hat damit geworben, dass die CDU eine glaubwürdige Partei sein soll, dass sie

PR IN GEMEINSAMER SACHE

Eine weitere Nachricht erschüttert derzeit die Apothekerschaft: Vor Kurzem verkündete DocMorris-Vorstand Max Müller, dass er seinen Job zum 30. April 2020 aufgibt. Immer wieder werden dem Präsidenten des Verbands der europäischen Versandapotheken (EAMSP) seine Kontakte in die Politik vorgeworfen. Der 44-jährige Jurist startete seine Karriere als Referent eines CDU-Bundestagsabgeordneten und lernte früh Jens Spahn, damals Unionsabgeordneter, kennen. Müller und Spahn gründeten eine PR-Agentur, deren Geschäftsmodell es war, Unternehmen aus der Gesundheitsbranche Kontakte in die Politik zu vermitteln. Der erste Kunde damals: DocMorris. Müller geht zum Pharmakonzern Bayer.

eine starke Führungspersönlichkeit ist und sich auch durchsetzen kann. Wir haben das Rx-Versandverbot gefordert, wir wollten es umsetzen und jetzt macht ein Gesundheitsminister, was er will.“ Mit seinem Brief rockte der Student binnen weniger Stunden das (pharmazeutische) Internet, die Kollegen, junge und alte Hasen, waren voll des Lobes. Die Komplimente reichten

von „Solche Leute brauchen wir zukünftig an der Spitze der ABDA!“ bis „Eier in der Hose – so ist es richtig!“. Der politische Kampf geht weiter, aber erstmal muss der 20-Jährige Prioritäten setzen: „Jetzt beginnt für mich das vierte Semester und ich sollte mich wieder auf das Studium konzentrieren, das im letzten Jahr etwa zu kurz kam.“
silv

Wir sind Parodontologie!

Studienbeginn
07. Mai 2020



MASTER OF SCIENCE
in Parodontologie und Implantattherapie

REDUZIERTE STUDIENGEBÜHR
für Absolventen von PAR- sowie
Implantologie-Curricula

KAMPAGNE #PRAXISORIENTIERT IN WESTFALEN-LIPPE

Honig saugen und durchstarten!

Die KZV Westfalen-Lippe (KZVWL), hat die Kampagne #praxisorientiert ins Leben gerufen – mit Videos, Websites und Blogbeiträgen zum Thema Niederlassung. Dr. Judith Brockmann und Dr. Marius Eickhoff sind zwei der Zahnärzte, die auf der Seite von ihren Erfahrungen auf dem Weg in die Selbstständigkeit berichten. Lesen Sie hier ihre Tipps.



Jungen Frauen legt Dr. Julia Brockmann ans Herz, mit Diskrepanzen klarzukommen, die im – übernommenen – Praxisalltag vorkommen.

In den kommenden zehn Jahren wird es immer weniger Zahnarztpraxen in ländlichen Regionen geben, zum Teil drohen sogar lokale Engpässe. Zugleich werden die Patienten stetig älter und sind weniger mobil. Parallel dazu steigt die Zahl der Zahnärztinnen, da die Zahl der Studentinnen auch weiter steigt. Es gibt also einen Wandel und neue Gegebenheiten, die die Branche bewegen.

Was heißt das für ambitionierte GründerInnen? Auf der Website www.praxisorientiert.de und unter dem Hashtag #praxisorientiert gibt die KZV Westfalen-Lippe praktische Tipps zum Schritt in die Selbstständigkeit anhand von Videos, Websites und Social Media-Einträgen gibt.

IN 100 SEKUNDEN WISSEN, OB MAN ALS CHEF TAUGT

Ergänzt wird das Angebot durch einen Newsletter, der die wesentlichen Gründungsschritte erklärt und je Adressat auf die Fragen von Studenten, Angestellten oder Assistenten abzielt. Beispiele aus der Praxisgründung zeigen, wie man auf ganz unterschiedliche Weise ans Ziel gelangt.

Außerdem bietet die KZVWL auch Unterstützung für Studierende und Berufseinsteiger an, erklärt der Vorstandsvorsitzender der KZVWL, Dr. Holger Seib. Zum Beispiel kann man mit einem Check-up in 100 Sekunden eine erste Einschätzung darüber erhalten, ob man grundsätzlich für den Schritt in die Selbstständigkeit geeignet ist.

So berichtet zum Beispiel Dr. Judith Brockmann (45), dass die eigene Praxis zunächst gar nicht geplant war und sie mehr zufällig auf eine ehemalige Studienkollegin gestoßen ist, die ihre Praxis abgeben wollte. Mit den neuen Herausforderungen konfrontiert, hätte sie sich damals vor fünf Jahren gerne mehr Hilfestellung gehabt, vor allem hinsichtlich der Praxisführung als junge Chefin. Brockmann wusste sich am Ende selbst zu helfen und besuchte gezielt Fortbildungen der Landeszahnärztekammer. Heute schätzt sie ihre Selbstbestimmtheit und fühlt sich mit ihrer Praxis auf dem Land in Lienen-Kattenvenne bei Münster genau richtig angekommen. Obwohl nach vielen Jahren Berufserfahrung am Anfang der eigenen Praxisführung die große Frage im Raum stand: „Schaffe ich das?“

RAUS AUS DER KOMFORTZONE UND KLARKOMMEN

Kollegen, die den Schritt in die Selbstständigkeit gehen wollen, rät sie, keine zu engen Vorstellungen im Kopf zu haben und sich auch ein Stück weit „treiben zu lassen“. Und zu reflektieren, wo das eigene Entwicklungspotenzial liegt und wo es noch ausgebaut werden kann. Jungen Frauen legt Brockmann ans Herz, mit Diskrepanzen klarzukommen, die im – übernommenen – Praxisalltag vorkommen. Das bezieht sie auf das bestehende Praxisteam, das sich erst an die oder den neuen Vorgesetzten und seinen Führungsstil gewöhnen muss. „Man muss auch menschlich zusammenpassen. Das stellt sich mit der Zeit heraus und



Fotos: KZVWL

eventuell muss man den Mut haben, sich zu trennen“, sagt Brockmann. Natürlich sei diese Entscheidung vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels nicht immer leicht, gehöre aber zur persönlichen Entwicklung dazu. „Manches ist Chefsache. Das ist gerade für Frauen manchmal unbekanntes Terrain.“

Für Brockmann war es außerdem wichtig, ihren Status als Praxisinhaberin zu halten. Sie war zuvor Mitteilhaberin. Doch am Ende wollte der Senior ihrer vorherigen Gemeinschaftspraxis nicht an sie abgeben. In ein angestelltes Verhältnis zu wechseln war für sie keine Option, ebenso wenig wie arbeitslos zu werden. „Als Selbstständige habe ich Gestaltungsspielraum und muss mir von niemandem etwas verbieten lassen. Diesen Status wollte ich nicht verlieren“, betont Brockmann.

REIN IN DIE SELBSTBESTIMMTHEIT UND VERANTWORTUNG ZEIGEN

Dr. Marius Eickhoff ist 35 und kommt aus einer Zahnarztfamilie. Er ist Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und wollte sich schon immer niederlassen. Heute führt er eine Praxis in Rheine mit zehn Angestellten. Als abschreckend empfand er anfangs die Büro-

kratie während der Praxisübernahme – dafür hätte er sich einen Leitfaden gewünscht. Auch war da der große Respekt vor der finanziellen Investition. Ihm war bewusst, dass er zwar sein eigener Chef wird, aber damit auch ein Stück Flexibilität aufgibt. „Man bindet sich örtlich und finanziell mit dem Gründungsschritt. Das muss man sich klarmachen und absolut dafür bereit sein.“ Im besten Fall hat man ein gutes Verhältnis zum Vorgänger und kann eine reibungslose Übernahme vollziehen.

AUF DIE UNABHÄNGIGKEIT DER QUELLEN ACHTEN!

Für steuerrechtliche Belange und betriebswirtschaftliche Einschätzungen holte sich Eickhoff fremde Expertise, denn diese Aspekte kamen im Studium zu kurz. Sein eindringlicher Rat: bei Expertenmeinungen auf die Unabhängigkeit der Quellen achten! Im Unterschied zu Zahnärztekammern beraten Dentaldepots eben oft mit eigenen Interessen im Hintergrund. Er hatte das Glück, auf Ratschläge und Erfahrungen aus der Familie zurückgreifen zu können. Wer das nicht hat, sollte unbedingt verschiedene und unabhängige Quellen und Meinungen konsultieren.

LL

Dr. Marius Eickhoff weist darauf hin, dass man sich mit der eigenen Praxis örtlich und finanziell bindet.

BERUFSPOLITISCHE FORTBILDUNG DER BAYERISCHEN ZAHNÄRZTE

Insiderwissen über Selbstverwaltung

Die Bayerische Landeszahnärztekammer und die KZV Bayerns haben ihre Fortbildungsreihe zur Berufspolitik neu konzipiert. Neben Fortbildungspunkten gibt es vor allem eins: Insiderwissen und Rüstzeug für ein berufspolitisches Engagement.



Foto: AdobeStock/bluedesign

Ab 2020 präsentiert sich die bisher schon existierende Kursreihe von BLZK und KZVB in neuem Gewand. In drei Terminen werden Grundlagen der Standespolitik und der zahnärztlichen Selbstverwaltung vermittelt.

BAYERN HAT EINEN NERV GETROFFEN

Dr. Rüdiger Schott, BLZK-Vizepräsident und Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KZVB, zu den Hintergründen des Konzepts: „Aus unserer im Jahr 2016 vom Institut der Freien Berufe in Nürnberg veröffentlichten Studie zum ehrenamtlichen Engagement in der zahnärztlichen Selbstverwaltung wissen wir, dass der Anteil derer, die sich ehrenamtlich in Gewerkschaften und Berufsverbänden engagieren, gering ist. Wir müssen daher auf interessierte Kolleginnen und Kollegen zugehen und ihnen Angebote machen.“ Schott weiter: „Gespräche mit den Absolventen des letzten Kurses haben dazu geführt, einen komplett neuen Ansatz zu wählen: mehr Kenntnisse über das Gesundheitssystem, mehr Insiderwissen über die Arbeitsweise der zahnärztlichen Institutionen und die handelnden Köpfe. Beides setzen wir mit dem neuen Kurs um.“

Auch BLZK-Hauptgeschäftsführer Sven Tschoepe ist von der neuen Kursreihe überzeugt: „Offensichtlich haben wir mit dem Angebot einen Nerv bei standespolitisch interessierten Zahnärztinnen und Zahnärzten getroffen“, betont er gegenüber den zm. „In den wenigen Wochen nach Veröffentlichung des Kurses sind bereits 15 Anmeldungen eingegangen. Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vieles mitnehmen können, das ihnen im eigenen Praxisalltag hilft. Sehr wichtig ist zudem die Vernetzung und der Austausch untereinander. Auch hierfür möchten wir eine Plattform schaffen.“

2018 hatte es bei der AS Akademie in Berlin gehäuft Nachfragen nach einzelnen Themenblöcken aus dem Akademie-Curriculum gegeben. Eine davon kam auch von BLZK und KZVB. Die Konsequenz: Folgende Kurse wurden jetzt – zunächst als eigenständige Tagesseminare (AS Kompakt)– zusätzlich zum regulären Curriculum, konzipiert: 1. Gesundheitspolitik, Institutionen und Stakeholder im deutschen Gesundheitssystem, 2. Evidenzbasierte Medizin, Nutzenbewertungsverfahren und Gesundheitsökonomie, 3. Versammlungsleitung & Sitzungsmanagement / Rhetoriktraining & mediale Präsentation, 4. Öffentlichkeitsarbeit

im zahnärztlichen Bereich. Die Tagesseminare werden in der Geschäftsstelle der BZÄK in Berlin stattfinden. Bei Bedarf kann jeder Themenblock auf zwei Tage ausgeweitet werden. pr

Themen Block 1 in Kooperation mit der AS-Akademie: Das System der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen, ein Besuch im Bundestag und ein Gespräch mit einem Bundestagsabgeordneten.

Block 2 in München widmet sich der Arbeit der Körperschaften: Kammerseitig stehen Interessensvertretung, Praxisführung, GOZ, Gutachterwesen, Schlichtung, Patientenberatung und die Leistungen der Kammer für Zahnärzte und Patienten auf der Agenda. KZVB-seitig geht es um Vertragsverhandlungen, HVM, Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfung und Bedarfsplanung. Zudem erfolgt ein Blick in die Aufgaben des Zentrums für Existenzgründer und Praxisberatung (ZEP) und der Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (eafz).

Block 3 in Volkach hat praktische Trainings zur Kommunikation und Zukunftsthemen im Gesundheitswesen im Fokus.

Mehr zur bayerischen Kursreihe Berufspolitische Bildung unter: https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_berufspolitische_bildung.html

13. Änderungsvereinbarung zum BMV-Z

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), K. d. ö. R., Köln
und der
Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband), K. d. ö. R., Berlin

vereinbaren Folgendes:

Änderungen des Bundesmantelvertrags-Zahnärzte (BMV-Z)
zuletzt geändert am 02.04.2019, in Kraft getreten am 05.02.2019,
und des

Vertrages über den Datenaustausch auf Datenträgern oder im Wege elektronischer
Datenübertragung (DTA-Vertrag) (Anlage 8a BMV-Z)
in der Fassung vom 25.04.2018, in Kraft getreten am 01.07.2018,

hier: Einführung einer Zahnarzt Nummer und Folgeanpassungen

ARTIKEL 1

Änderung des BMV-Z

- I. Die Bezeichnung des Abschnitts 7 – Vordrucke, Vertragszahnarztstempel wird wie folgt gefasst:

Abschnitt 7 – Vordrucke, Vertragszahnarztstempel, Zahnarzt Nummer

- II. Es wird folgender § 21a eingefügt:

§ 21a – Zahnarzt Nummer

- (1) ¹In den vorgeschriebenen Fällen hat der Vertragszahnarzt die ihm von der Kassenzahnärztlichen Vereinigung zugewiesene Zahnarzt Nummer zu verwenden. ²In den zur Abrechnung gebrachten Behandlungsfällen werden die Zahnarzt Nummern aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte der Praxis (Zahnarztpraxis oder Einrichtung) angegeben.
- (2) Wird der Zahnarzt außerhalb des Bereichs der Kassenzahnärztlichen Vereinigung tätig, die die Zahnarzt Nummer vergeben hat, hat er der Kassenzahnärztlichen Vereinigung, in deren Bereich er die Tätigkeit aufnimmt, vor Aufnahme der Tätigkeit seine Zahnarzt Nummer mitzuteilen. Diese prüft die Richtigkeit der Angabe.

- (3) Das Nähere zur Vergabe der Zahnarzt Nummern und der Abrechnungsnummern regelt die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung in den Richtlinien nach § 75 Abs. 7 SGB V.

Protokollnotizen:

Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass unter den Begriff „aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte“ i.S.v. § 21a Abs. 1 BMV-Z auch angestellte und ermächtigte Zahnärzte fallen.

Die Regelung über die Verwendung der Zahnarzt Nummer nach Maßgabe des § 21a Abs. 1 BMV-Z gilt für Medizinische Versorgungszentren sowie Einrichtungen nach § 311 Abs. 2 SGB V entsprechend.

ARTIKEL 2

Änderungen des DTA-Vertrages

- I. § 1 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 1

Allgemeines zu Art und Inhalt der Abrechnungsunterlagen

- (1) ¹Die Abrechnung zahnärztlicher Leistungen durch die an der vertragszahnärztlichen Versorgung teil-

nehmenden Praxen (Zahnarztpraxen und Einrichtungen) erfolgt nach den Bestimmungen des Bundesmantelvertrags-Zahnärzte im Wege elektronischer Datenübertragung oder auf maschinell verwertbaren Datenträgern.²Die gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen über Art und Umfang der Daten sind zu beachten.

II. Die Protokollnotiz zu § 1 Abs. 3 wird gestrichen.

III. § 1 Abs. 4 wird gestrichen.

IV. § 2 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 2

Art und Inhalt der Abrechnungsunterlagen für konservierend-chirurgische Leistungen einschließlich FU/IP

(1) ¹Die KZVen erstellen für jede Krankenkasse je Behandlungsfall einen Datensatz mit dem Nachweis der von jeder Praxis (Zahnarztpraxis oder Einrichtung) abgerechneten Leistungen (Einzelfallnachweis).²Dieser enthält folgende Angaben:

1. KZV-Nummer
2. Abrechnungsnummer der Praxis
3. Zahnarztnummer(n) aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte der Praxis, einschließlich angestellter und ermächtigter Zahnärzte
4. Institutionskennzeichen (IK) der Krankenkassen
5. Krankenversicherungsnummer
6. bei Ersatzverfahren Name, Vorname und Geburtsdatum des Versicherten
7. Versichertenart und besondere Personengruppe entsprechend der Kennzeichnung auf dem Versicherungsnachweis, sofern diese Daten in der Praxis erkennbar waren
8. Abrechnungsquartal
9. Leistungsquartal
10. Fallnummer
11. Abgerechnete Gebührennummern des BEMA, der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) einschließlich des Tages der Behandlung und ggf. des Zahnbezuges, bei Füllungen einschließlich der Angabe der Füllungslage, gesondert abrechenbare Kosten einschließlich Art der Kosten je Behandlungsfall

Protokollnotiz:

Die Vertragspartner sind sich einig, dass bei der Abrechnung von vertragszahnärztlichen Leistungen nach BEMA-Teil 1 auf die gesonderte Angabe des Befundes grundsätzlich verzichtet wird, weil sich der Befund aus den bei der Abrechnung anzugebenden Gebührennummern ergibt.

12. Kosten der Behandlung (Fallwert in Punkten oder EUR nach Prüfung auf sachlich-rechnerische Richtigkeit durch die KZV)
13. Röntgenbegründung
14. Art der Inanspruchnahme (z. B. Notfall)
15. Angabe Unfall/Unfallfolge

V. § 3 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 3

Art und Inhalt der Abrechnungsunterlagen für Leistungen bei Kieferbruch und Kiefergelenkserkrankungen

(1) ¹Die KZVen erstellen für jede Krankenkasse je Behandlungsfall einen Datensatz mit dem Nachweis der von jeder Praxis (Zahnarztpraxis oder Einrichtung) abgerechneten Leistungen (Einzelfallnachweis).²Dieser enthält folgende Angaben:

1. KZV-Nummer
2. Abrechnungsnummer der Praxis
3. Zahnarztnummer(n) aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte der Praxis, einschließlich angestellter und ermächtigter Zahnärzte
4. Institutionskennzeichen (IK) der Krankenkassen
5. Krankenversicherungsnummer
6. bei Ersatzverfahren Name, Vorname und Geburtsdatum des Versicherten
7. Versichertenart und besondere Personengruppe entsprechend der Kennzeichnung auf dem Versicherungsnachweis, sofern diese Daten in der Praxis erkennbar waren
8. Monat der Abrechnung
9. Fallnummer
10. Ausstellungsdatum des Behandlungsplanes
11. abgerechnete Gebührennummern des BEMA für Leistungen bei Kieferbruch und Kiefergelenkserkrankungen einschließlich des Tages der Behandlung und ggf. des Zahnbezuges sowie gesondert abrechenbare Kosten einschließlich Art der Kosten
12. abgerechnete zahntechnische Leistungen einschließlich deren Preise in EUR jeweils für das Eigen- und/oder Fremdlabor
13. abgerechnete Materialien einschließlich Materialbezeichnung und Preis in EUR
14. Kosten der Behandlung (Fallwert in Punkten oder EUR nach Prüfung auf sachlich-rechnerische Richtigkeit durch die KZV)

VI. § 4 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 4

Art und Inhalt der Abrechnungsunterlagen für kieferorthopädische Leistungen

- (1) ¹Die KZVen erstellen für jede Krankenkasse je Behandlungsfall einen Datensatz mit dem Nachweis der von jeder Praxis (Zahnarztpraxis oder Einrichtung) abgerechneten Leistungen (Einzelfallnachweis). ²Dieser enthält folgende Angaben:
1. KZV-Nummer
 2. Abrechnungsnummer der Praxis
 3. Zahnarztnummer(n) aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte der Praxis, einschließlich angestellter und ermächtigter Zahnärzte
 4. Institutionskennzeichen (IK) der Krankenkassen
 5. Krankenversichertennummer
 6. bei Ersatzverfahren Name, Vorname und Geburtsdatum des Versicherten
 7. Versichertenart und besondere Personengruppe entsprechend der Kennzeichnung auf dem Versicherungsnachweis, sofern diese Daten in der Praxis erkennbar waren
 8. Abrechnungsquartal
 9. Leistungsquartal
 10. Fallnummer
 11. Ausstellungsdatum des Behandlungsplanes bzw. des Verlängerungsantrages, Datum des Beginns und des Endes der Behandlung
 12. Abschlagskennzeichen (Regel-, Früh-, Verlängerungsbehandlung) und -nummer oder Leerquartalskennzeichen oder Notfallvertretungskennzeichen oder Kennzeichen falls nur Diagnostik bzw. Einzelmaßnahmen außerhalb der KFO-Behandlung
 13. Begleitleistungen bzw. Einzelmaßnahmen außerhalb der KFO-Behandlung (abgerechnete Gebührennummern für konservierend-chirurgische Leistungen einschließlich FU/IP des BEMA, der GOÄ einschließlich des Tages der Behandlung und ggf. des Zahnbezuges, bei Füllungen einschließlich der Angabe der Füllungslage, gesondert abrechenbare Kosten einschließlich Art der Kosten)
 14. Kosten der Begleitleistungen (in Punkten oder EUR)
 15. abgerechnete Gebührennummern des BEMA für kieferorthopädische Leistungen einschließlich eines Kennzeichens für nicht genehmigungspflichtige außerplanmäßige Leistungen (ggf. mit Zahnbezug) und deren Punktsomme mit Angabe des Punktwertes
 16. abgerechnete zahntechnische Leistungen einschließlich deren Preise in EUR jeweils für das Eigen- und/oder Fremdlabor

17. abgerechnete Materialien einschließlich Materialbezeichnung und Preis in EUR
18. Kosten der kieferorthopädischen Leistungen, errechnet aus 15., 16. und 17. sowie Kassen- und Versichertenanteile einschließlich des zugrundeliegenden Kassenzuschusses in Prozent
19. Fallwert (Summe aus 14. und 18. in EUR nach Prüfung auf sachlich-rechnerische Richtigkeit durch die KZV)
20. Kennzeichen für spezielle Abrechnungsverträge

VII. § 5 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 5

Art und Inhalt der Abrechnungsunterlagen für PAR-Leistungen

- (1) ¹Die KZVen erstellen für jede Krankenkasse je Behandlungsfall einen Datensatz mit dem Nachweis der von jeder Praxis (Zahnarztpraxis oder Einrichtung) abgerechneten Leistungen (Einzelfallnachweis). ²Dieser enthält folgende Angaben:
1. KZV-Nummer
 2. Abrechnungsnummer der Praxis
 3. Zahnarztnummer(n) aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte der Praxis, einschließlich angestellter und ermächtigter Zahnärzte
 4. Institutionskennzeichen (IK) der Krankenkassen
 5. Krankenversichertennummer
 6. bei Ersatzverfahren Name, Vorname und Geburtsdatum des Versicherten
 7. Versichertenart und besondere Personengruppe entsprechend der Kennzeichnung auf dem Versicherungsnachweis, sofern diese Daten in der Praxis erkennbar waren
 8. Monat der Abrechnung
 9. Fallnummer
 10. Ausstellungsdatum des Behandlungsplanes sowie Datum des Endes der Behandlung
 11. Therapieergänzungskennzeichen
 12. geplante und abgerechnete Gebührennummern des BEMA für Leistungen zur systematischen Behandlung von Parodontopathien
 13. ggf. gesondert abrechenbare Kosten in EUR
 14. Kosten der Behandlung (Fallwert in Punkten oder EUR nach Prüfung auf sachlich-rechnerische Richtigkeit durch die KZV)

VIII. § 6 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 6

Art und Inhalt der Abrechnungsunterlagen für Zahnersatz-Leistungen nach § 55 SGB V

(1) ¹Die KZVen erstellen für jede Krankenkasse je Behandlungsfall einen Datensatz mit dem Nachweis der von jeder Praxis (Zahnarztpraxis oder Einrichtung) abgerechneten Leistungen (Einzelfallnachweis). ²Dieser enthält folgende Angaben:

1. KZV-Nummer
2. Abrechnungsnummer der Praxis
3. Zahnarztnummer(n) aller am Behandlungsfall beteiligten Zahnärzte der Praxis, einschließlich angestellter und ermächtigter Zahnärzte
4. Institutionskennzeichen (IK) der Krankenkassen
5. Krankenversicherungsnummer
6. bei Ersatzverfahren Name, Vorname und Geburtsdatum des Versicherten
7. Versichertenart und besondere Personengruppe entsprechend der Kennzeichnung auf dem Versicherungsnachweis, sofern diese Daten in der Praxis erkennbar waren
8. Monat und ggf. Nummer der Abrechnung
9. Fallnummer
10. Ausstellungsdatum des Heil und Kostenplanes
11. Eingliederungsdatum und Herstellungsort bzw. Herstellungsland des Zahnersatzes
12. Angabe Unfall oder Unfallfolge / Berufskrankheit
13. Angabe Versorgungsleiden
14. Kennzeichnung bei Verwendung von Nichtedelmetall (NEM)
15. Kennzeichen im Falle von Teilleistungen einschließlich Erklärung, warum es nicht zur Vervollständigung der vorgesehenen Leistungen gekommen ist
16. Angabe des Befundes / der Befunde für die Festzuschüsse (gemäß HKP Teil 1, II.) einschließlich der Zahn-/Gebietsbezeichnung einschließlich der Festzuschussbeträge in EUR
17. dto. für nachträgliche Befunde
18. Angabe Bonus in Prozent bzw. Härtefall
19. Kennzeichen, dass keine GOZ-Leistungen enthalten sind
20. Gesamtsumme entsprechend der Zeile 7 aus Abschnitt V des HKPs
21. Festzuschuss der Kasse in EUR (höchstens Wert wie in Nr. 20)
22. Versichertenanteil in EUR (Differenz Nr. 20 abzüglich Nr. 21)
23. In allen Behandlungsfällen sind das Zahnarztthonorar entsprechend Zeile 1, das Zahnarztthonorar für zusätzliche Leistungen ent-

sprechend Zeile 2, sowie die Versandkosten entsprechend Zeile 6 des Abschnittes V des HKPs anzugeben.

In allen Härtefällen und in allen Fällen der nicht bewilligungsbedürftigen Wiederherstellungen/Erweiterungen:

- abgerechnete Gebührennummern des BEMA für Zahnersatzleistungen
- abgerechnete zahntechnische Leistungen einschließlich deren Preise in EUR jeweils für das Eigen- und/oder Fremdlabor
- abgerechnete Materialien einschließlich Materialbezeichnung und Preis in EUR

IX. Die Bezeichnung des Abschnitts 2 wird wie folgt gefasst:

Abschnitt 2

Wirtschaftlichkeitsprüfung zahnärztlicher und zahnärztlich verordneter Leistungen

X. § 8 Abs. 1 und 2 wird wie folgt gefasst:

§ 8

Art und Inhalt der Prüfunterlagen

(1) Die KZVen übermitteln den Prüfungsstellen nach § 106c SGB V im Wege der elektronischen Datenübertragung oder auf maschinell verwertbaren Datenträgern für die in die Prüfung zahnärztlicher Leistungen nach § 106a SGB V einbezogenen Praxen einen Datensatz mit folgenden Daten:

1. Leistungsquartal
2. KZV-Nummer
3. Abrechnungsnummer der Praxis
4. Institutionskennzeichen (IK) der Krankenkasse
5. Krankenversicherungsnummer
6. bei Ersatzverfahren Name, Vorname und Geburtsdatum des Versicherten
7. die für die Prüfung relevanten abgerechneten Gebührennummern des BEMA, der GOÄ einschließlich des Tages der Behandlung und ggf. des Zahnbezuges

Protokollnotiz:

Die Vertragspartner sind sich einig, dass bei der Abrechnung von vertragszahnärztlichen Leistungen nach BEMA-Teil 1 auf die gesonderte Angabe des Befundes grundsätzlich verzichtet wird, weil sich der Befund aus den bei der Abrechnung anzugebenden Gebührennummern ergibt.

- (2) ¹Die Krankenkassen übermitteln den Prüfungsstellen nach § 106c SGB V im Wege der elektronischen Datenübertragung oder auf maschinell verwertbaren Datenträgern für die in die Prüfung zahnärztlich verordneter Leistungen nach § 106b Abs. 1 SGB V einbezogenen Praxen einen Datensatz mit folgenden Angaben:

1. Abrechnungsnummer der Praxis
2. Verordnungsquartal
3. Institutionskennzeichen (IK)
4. Krankenversichertennummer
5. bei Ersatzverfahren Name, Vorname und Geburtsdatum des Versicherten
6. Status (M/F/R)
7. Zahl der zahnärztlich verordneten Arzneimittel (inkl. Verbandmittel) und Sprechstundenbedarf (SSB), gesamt und getrennt nach Arznei- bzw. Verbandmittel und SSB
8. Bruttowert der zahnärztlich verordneten Arzneimittel (inkl. Verbandmittel), gesamt und getrennt nach Arznei- und Verbandmittel

²Die Daten sind jeweils für den Zeitraum eines Jahres zu übermitteln.

Protokollnotiz

Die Vertragspartner werden in § 8 erforderliche Anpassungen aufgrund geänderter gesetzlicher Anforderungen an die Wirtschaftlichkeitsprüfung zahnärztlicher und zahnärztlich verordneter Leistungen nach Inkrafttreten der Rahmenvorgaben nach § 106b Abs. 2 SGB V vornehmen. Die Vertragsparteien sind sich einig, dass im Falle einer Nichteinigung das Bundesschiedsamt angerufen werden kann, ohne dass es einer Kündigung des BMV-Z und seiner Anlagen bedarf.

XI. § 9 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

§ 9 Art, Inhalt und Übermittlung

- (1) ¹Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung stellt dem GKV-Spitzenverband gemäß § 293 Absatz 4 SGB V eine Datei mit einem bundesweiten Verzeichnis der in der vertragszahnärztlichen Versorgung tätigen zugelassenen Zahnärzte, ermächtigten Zahnärzte und angestellten Zahnärzte im Wege elektronischer Datenübertragung oder maschinell verwertbar auf Datenträgern zur Verfügung. ²Die Datei enthält die in § 293 Absatz 4 Satz 2 SGB V genannten Angaben. ³Zusätzlich enthält die Datei folgende Angaben:

1. Abrechnungsnummer der Praxis
2. Name der Praxis oder der Einrichtung
3. Bei Medizinischen Versorgungszentren: Name des zahnärztlichen Leiters

ARTIKEL 3

Inkrafttreten

- I. Artikel 2 I, II, III und IX treten am Tag nach der Unterzeichnung in Kraft.
- II. Artikel 1 und Artikel 2 IV, V, VI, VII, VIII, X, XI treten am 01.01.2021 in Kraft.

Köln, Berlin 31.01.2020

Bekanntmachungen der KZBV und der KZVen

Veröffentlichung der Vorstandsvergütungen

Gemäß § 79 Abs. 4 SGB V sind die jährlichen Vergütungen der einzelnen Vorstandsmitglieder der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen einschließlich Nebenleistungen sowie diewesentlichen Versorgungsregelungen in einer Übersicht jährlich zum 1. März zu veröffentlichen.

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütungen 2019 einschließlich aller Nebenleistungen und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 79 Abs. 4 SGB V (Jahresbeiträge)

Funktion*	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen		Versorgungsregelungen		Sonstige Vergütungsbestandteile		Weitere Regelungen		Gesamtvergütung (Summe aller Vergütungsbestandteile)
	Grundvergütung	variable Bestandteile**	Zusatzversorgung/ Betriebsrenten	Zuschuss zur privaten Versorgung	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung ***	weitere Vergütungsbestandteile (u.a. private Unfallversicherung)	Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/ -entbindung bzw. bei Fusionen	
	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtl. 1 %-Regelung	jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit	Höhe/ Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung Der Vergütung/ Weiterbeschäftigung	

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

Vorstandsvorsitzender	270.969,00	52.600,01	46.064,73 ³⁾ zzgl. jährlich 8,64 % des zur Zeit des Ausscheidens gültigen Festgehaltes ¹⁾	14.400,00	30.000,00	618,84	Aus vorherigem Vorstandsdienstvertrag zwei Monatsgehälter für jeweils 12 Monate der Amtstätigkeit	Der Vergütungsanspruch entfällt bei schuldhaftem Verhalten. Erfolgt eine Amtsbeendigung vor Ablauf des Vorstandsdienstvertrages ohne schuldhaftes Verhalten des Vorstandsmitgliedes, erhält er die Vergütung gem. §4 (Festgehalt) des Vorstandsdienstvertrages für den Monat des Rücktritts und die folgenden 5 Monate ²⁾	414.652,58
-----------------------	------------	-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	254.569,00	52.600,01	40.645,35 ³⁾	14.400,00	30.000,00	618,84	Sechs Monatsgehälter in Höhe des im letzten Monat vor dem Ausscheiden bezogenen Festgehältes	Der Vergütungsanspruch entfällt bei schuldhaftem Verhalten. Erfolgt eine Amtsbeendigung vor Ablauf des Vorstandsdienstvertrages ohne schuldhaftes Verhalten des Vorstandsmitgliedes, erhält er die Vergütung gem. §4 (Festgehalt) des Vorstandsdienstvertrages für den Monat des Rücktritts und die folgenden 5 Monate ²⁾	392.833,20
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	270.969,00	52.600,01	40.645,35 ³⁾	14.400,00	30.000,00	618,84	Sechs Monatsgehälter in Höhe des im letzten Monat vor dem Ausscheiden bezogenen Festgehältes	Der Vergütungsanspruch entfällt bei schuldhaftem Verhalten. Erfolgt eine Amtsbeendigung vor Ablauf des Vorstandsdienstvertrages ohne schuldhaftes Verhalten des Vorstandsmitgliedes, erhält er die Vergütung gem. §4 (Festgehalt) des Vorstandsdienstvertrages für den Monat des Rücktritts und die folgenden 5 Monate ²⁾	409.233,20

1) Anspruch aus Altvertrag

2) Soweit er vor der Beschäftigung nach diesem Dienstvertrag bereits hauptamtlich im Vorstand der KZBV oder einer KZV tätig war, verlängert sich der Vergütungsanspruch gem. Satz 2 für jedes Jahr der vorgelagerten hauptamtlichen Tätigkeit um einen halben Monat. Bei Rücktritt vom Amt eines Vorstandsmitgliedes erhält er das Festgehalt gem. § 4 Abs. 1 für den Monat des Rücktritts und die 3 folgenden Monate, längstens bis zu dem nach § 1 bestimmten Endtermin des Vorstandsdienstvertrages.

3) gemäß Versorgungsordnung der KZBV

* Vorstand/ Vorstandsvorsitzende/r/ Mitglied des Vorstands

** Tatsächlich zur Auszahlung gelangter Betrag im vorangegangenen Jahr (Zuflussprinzip)

*** hierbei handelt es sich um eine monatliche Dienstwagenpauschale in Höhe von 2.500,00 € brutto

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütungen 2019 einschließlich aller Nebenleistungen und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 79 Abs. 4 SGB V (Jahresbeiträge)

Funktion*	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen		Versorgungsregelungen		Sonstige Vergütungsbestandteile		Weitere Regelungen		Gesamtvergütung (Summe aller Vergütungsbestandteile)
	Grundvergütung	variable Bestandteile**	Zusatzversorgung/ Betriebsrenten	Zuschuss zur privaten Versorgung	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	weitere Vergütungsbestandteile (u.a. private Unfallversicherung)	Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/ -entbindung bzw. bei Fusionen	
	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtl. 1 %-Regelung ***	jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit	Höhe/Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung Der Vergütung/ Weiterbeschäftigung	

Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Vorstandsvorsitzende	234.763 €	---	---	16.044 €	11.808 €	---	nein	nein	262.615 €
Stv. Vorstandsvorsitzender	216.707 €	---	Rückstellung 151.500 €	---	11.220 €	---	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	227.927 €
Stv. Vorstandsvorsitzender	216.707 €	---	Rückstellung 175.232 €	---	11.376 €	---	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	228.083 €

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern

Vorsitzender des Vorstandes	280.101,60 abzüglich Sitzungsgeld KZBV	---	---	37.386,00	---	578,46	Maximal 6 Monatsgehälter	Übergangsgeld max. 6 Monate, nur bei Amtsenthebung aufgrund von Vertrauensentzug	318.066,06 abzüglich Sitzungsgeld KZBV
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes	280.101,60 abzüglich Sitzungsgeld KZBV	---	---	37.386,00	---	578,46	Maximal 6 Monatsgehälter	Übergangsgeld max. 6 Monate, nur bei Amtsenthebung aufgrund von Vertrauensentzug	318.066,06 abzüglich Sitzungsgeld KZBV
Mitglied des Vorstandes	280.101,60 abzüglich Sitzungsgeld KZBV	---	---	29.908,80	---	578,46	Maximal 6 Monatsgehälter	Übergangsgeld max. 6 Monate, nur bei Amtsenthebung aufgrund von Vertrauensentzug	310.588,86 abzüglich Sitzungsgeld KZBV

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Vorsitzender des Vorstandes	229.928,40 €	nein	k.A. ¹	nein	nein	nein	nein	nein	229.928,40 €
stv. Vorsitzender des Vorstandes	229.928,40 €	nein	k.A. ¹	nein	nein	nein	nein	nein	229.928,40 €
stv. Vorsitzender des Vorstandes	229.928,40 €	nein	k.A. ¹	nein	nein	nein	nein	nein	229.928,40 €

1) Dieser Dienstvertragsbestandteil wird z.Z. beklagt. Für den Anspruch wurde eine Rückstellung gebildet.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg

Vorstands-vorsitzender	196.368	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	196.368
Stellv. Vorstands-vorsitzender	98.184	nein	nein	6.651	nein	nein	nein	nein	104.835
Mitglied des Vorstandes	98.184	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	98.184

* Vorstand/ Vorstandsvorsitzende/r/ Mitglied des Vorstands

** Tatsächlich zur Auszahlung gelangter Betrag im vorangegangenen Jahr (Zuflussprinzip)

*** bei bereitslaufenden Verträgen auch Angabe der jährlichen Leasingkosten möglich

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütungen 2019 einschließlich aller Nebenleistungen und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 79 Abs. 4 SGB V (Jahresbeiträge)

Funktion*	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen		Versorgungsregelungen		Sonstige Vergütungsbestandteile		Weitere Regelungen		Gesamtvergütung (Summe aller Vergütungsbestandteile)
	Grundvergütung	variable Bestandteile**	Zusatzversorgung/ Betriebsrenten	Zuschuss zur privaten Versorgung	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	weitere Vergütungsbestandteile (u.a. private Unfallversicherung)	Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/ -entbindung bzw. bei Fusionen	
	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtl. 1 %-Regelung ***	jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit	Höhe/ Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung Der Vergütung/ Weiterbeschäftigung	

Kassenzahnärztliche Vereinigung im Lande Bremen

Vorstands-vorsitzender	219.396 € ¹	0 €	18.000 € ²	/	/	/	für eine volle Amtsperiode erhält das Vorstandsmitglied 50% der jährlichen Grundvergütung, die zum Zeitpunkt seines Ausscheidens aus dem Amt gilt. War das Vorstandsmitglied nicht während der gesamten zurückliegenden Amtsperiode im Amt oder endet die Amtsperiode vorzeitig, besteht Anspruch auf anteilige Übergangentschädigung. Pro vollendetem Jahr seiner Vorstandstätigkeit erhält das Vorstandsmitglied in diesem Falle 1/6 der Übergangentschädigung. Keine Übergangentschädigung bei Amtsenthebung oder Wiederwahl	/	237.396 €
------------------------	------------------------	-----	-----------------------	---	---	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	-----------

Stellv. Vorstandsvorsitzender	179.604 €	0 €	18.000 € ²	/	/	/	/	/	197.604 €
-------------------------------	-----------	-----	-----------------------	---	---	---	---	---	-----------

1) Anpassung gemäß Tarifierhebung TVöD der Länder.
 2) Beitrag an eine Unterstützungskasse; bis 2022, kommt erst bei Eintritt in die Altersrente zur Auszahlung.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Vorstandsvorsitzender	180.576,00	--	--	--	--	240,38	--	--	180.816,38
Stv. Vorstandsvorsitzender	158.616,00	--	--	--	--	240,38	--	--	158.856,38
Vorstandsmitglied	175.668,00	--	--	--	--	--	Fortsetzung des bisherigen Dienstverhältnisses	Fortsetzung des bisherigen Dienstverhältnisses	175.668,00

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen

Vorstandsvorsitzender	224.532,00 €	-	-	29.908,80 €	-	-	¹	Bei Amts-enthebung entfällt Übergangsgeld	254.440,80 €
Mitglied des Vorstandes bis 15.05.2019	89.260,42 €	-	-	12.462,00 €	-	-	¹	Bei Amts-enthebung entfällt Übergangsgeld	140.892,54 € inkl. Übergangsgeld
Mitglied des Vorstandes ab 16.05.2019	119.042,41 €	-	-	19.939,20 €	-	-	¹	Bei Amts-enthebung entfällt Übergangsgeld	138.981,61 €
Mitglied des Vorstandes bis 31.08.2019	143.336,00 €	-	-	19.939,20 €	-	-	¹	Bei Amts-enthebung entfällt Übergangsgeld	216.563,20 € inkl. Übergangsgeld
Mitglied des Vorstandes ab 01.09.2019	69.814,80 €	-	-	9.969,60 €	-	-	¹	Bei Amts-enthebung entfällt Übergangsgeld	79.784,40 €

1) Bei Ausscheiden wird je Dienstjahr ein Monatsgehalt auf Basis des Durchschnittsgehaltes der letzten 12 Monate gezahlt. Der Gesamtbetrag des Übergangsgeldes ist auf das 6-fache des Durchschnittsgehaltes der letzten 12 Monate beschränkt.

- * Vorstand/ Vorstandsvorsitzende/r/ Mitglied des Vorstands
- ** Tatsächlich zur Auszahlung gelangter Betrag im vorangegangenen Jahr (Zuflussprinzip)
- *** bei bereitslaufenden Verträgen auch Angabe der jährlichen Leasingkosten möglich

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütungen 2019 einschließlich aller Nebenleistungen und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 79 Abs. 4 SGB V (Jahresbeiträge)

Funktion*	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen		Versorgungsregelungen		Sonstige Vergütungsbestandteile		Weitere Regelungen		Gesamtvergütung (Summe aller Vergütungsbestandteile)
	Grundvergütung	variable Bestandteile**	Zusatzversorgung/ Betriebsrenten	Zuschuss zur privaten Versorgung	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	weitere Vergütungsbestandteile (u.a. private Unfallversicherung)	Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/ -entbindung bzw. bei Fusionen	
	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtl. 1 %-Regelung ***	jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit	Höhe/ Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung Der Vergütung/ Weiterbeschäftigung	

Kassenzahnärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

VS-Vorsitzender	203.528,77	Reise- und Entschädigungskosten 11.514,00	37.741,93	/	Ja 23.921,96	Private Unfallvers. 185,64	Fortsetzung Dienstverhältnis Stand 31.12.2004	Fortsetzung Dienstverhältnis Stand 31.12.2004	239.150,37
Stellv. VS-Vorsitzender	107.161,71	Reise- und Entschädigungskosten 39.729,40	/	16.292,40	/	Private Unfallvers. 185,64	/	/	163.339,15

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen

Vorstandsvorsitzender	230.400,- €	nein	nein	nein	nein	476,- € ¹	halbes Jahresbruttogehalt, falls keine Rente, mit Anrechnung von Ersatz-einkommen	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl	230.876,- €
stellv. Vorstandsvorsitzender	211.200,- €	nein	nein	nein	nein	476,- € ¹	halbes Jahresbruttogehalt, falls keine Rente, mit Anrechnung von Ersatz-einkommen	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl	211.676,- €
Mitglied des Vorstands	211.200,- €	nein	nein	nein	nein	476,- € ¹	halbes Jahresbruttogehalt, falls keine Rente, mit Anrechnung von Ersatz-einkommen	halbes Jahresbruttogehalt bei Abwahl	211.676,- €

1) anteiliger Beitrag einer Gruppenunfallversicherung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein

Vorsitzender des Vorstandes	261.372 €	16.012 €	38.075 €	0 €	30.000 € ¹	0 €	0 €	0 €	345.459 €
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes	238.668 €	32.671 €	0 €	18.693 €	11.268 € ²	0 €	0 €	0 €	301.300 €
Mitglied des Vorstandes	214.668 €	20.879 €	0 €	18.693 €	20.000 € ¹	0 €	17.889 € ³	0 €	292.129 €

1) Pauschale Dienstwagenabgeltung (beinhaltet auch Abgeltung von sämtlichen im Zusammenhang mit dem zum Betrieb des Fahrzeuges anfallenden Kosten)

2) klassische Dienstwagenstellung, der angegebene Betrag stellt den im Rahmen der 1%-Regelung ermittelten zu versteuernden Wert dar

3) Anwendung erfolgt unter der Voraussetzung einer ausbleibenden Verlängerung für die Dauer von max. 6 Monate, ggf. unter Anrechnung anderweitiger Einkünfte

* Vorstand/ Vorstandsvorsitzende/r/ Mitglied des Vorstands

** Tatsächlich zur Auszahlung gelangter Betrag im vorangegangenen Jahr (Zuflussprinzip)

*** bei bereitslaufenden Verträgen auch Angabe der jährlichen Leasingkosten möglich

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütungen 2019 einschließlich aller Nebenleistungen und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 79 Abs. 4 SGB V (Jahresbeiträge)

Funktion*	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen		Versorgungsregelungen		Sonstige Vergütungsbestandteile		Weitere Regelungen		Gesamtvergütung (Summe aller Vergütungsbestandteile)
	Grundvergütung	variable Bestandteile**	Zusatzversorgung/ Betriebsrenten	Zuschuss zur privaten Versorgung	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	weitere Vergütungsbestandteile (u.a. private Unfallversicherung)	Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/ -entbindung bzw. bei Fusionen	
	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtl. 1 %-Regelung ***	jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit	Höhe/ Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung Der Vergütung/ Weiterbeschäftigung	

Kassenzahnärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz

Vors. des Vorstandes	271.453,76 €	keine	keine	50 % des Höchstbeitrages der gesetzlichen KV und PV nach Maßgabe des § 257 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V Versorgungsanstalt der LZK RLP max. 50 % entsprechend § 172 a SGB VI 4.219,92 € 276,12 € 7.477,20 €	ja individuelle Berechnung 1.293,53 €	Gruppenunfallvers. 317,73 €	keine	1. Im Falle einer Amtsenthebung (§§ 35a Abs. 7, 59 Abs. 3 SGB IV) endet das Dienstverhältnis mit Zustellung des Beschlusses 2. Im Falle einer Amtsentbindung (§§ 35a Abs. 7, 59 Abs. 2 SGB IV) einvernehmliche angemessene Lösung	285.038,26 €
stv. Vors. des Vorstandes	247.401,85 €	keine	keine	50 % des Höchstbeitrages der gesetzlichen KV und PV nach Maßgabe des § 257 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V Versorgungsanstalt der LZK RLP max. 50 % entsprechend § 172 a SGB VI 3.832,76 € 199,44 € 7.477,20 €	ja 1. 1 %-Regelung 4.035,00 € 2. individuelle Berechnung 824,98 €	Gruppenunfallvers. 317,73 €	keine	1. Im Falle einer Amtsenthebung (§§ 35a Abs. 7, 59 Abs. 3 SGB IV) endet das Dienstverhältnis mit Zustellung des Beschlusses 2. Im Falle einer Amtsentbindung (§§ 35a Abs. 7, 59 Abs. 2 SGB IV) einvernehmliche angemessene Lösung	264.088,96 €

stv. Vors. des Vorstandes	247.496,00 €	keine	keine	50 % des Höchstbeitrages der gesetzlichen KV und PV nach Maßgabe des § 257 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB V Pflichtversichert in der gesetzl. Rentenvers.. Die KZV RLP trägt den gesetzl. vorgeschriebenen AG-Anteil 3.408,12 € 356,74 €	ja 1 %-Regelung 6.504,00 €	Gruppenunfallvers. 317,73 €		1.Im Falle einer Amtsenthebung (§§ 35a Abs. 7, 59 Abs. 3 SGB IV) endet das Dienstverhältnis mit Zustellung des Beschlusses 2. Im Falle einer Amtsentbindung (§§ 35a Abs.7, 59 Abs. 2 SGB IV) einvernehmliche angemessene Lösung	258.082,59 €
---------------------------	--------------	-------	-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

Kassenzahnärztliche Vereinigung Saarland

Vorstands-Vorsitzender	179.921,88 €	0,00	0,00	0,00	nein	Private Unfallversicherung 226,10 € p.a.	Keine		180.147,98
stellv. Vorsitzender	150.832,80 €	0,00	0,00	0,00	nein	Private Unfallversicherung 226,10 € p.a.	Übergangsgeld i.H.v. einem Monatsgehalt je Jahr im Vorstandesamt, max. 6 Monatsgehälter	Übergangsgeld wird bei Amtsenthebung nicht gezahlt.	151.058,90

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

Vorstands-vorsitzender	228.473,57 €	nein	10 % d. Monatsbrutto ab 65. Lj, 63 TS € p.a. Aufwendungen für KZV	nein	12.181,32 € Leasingkosten	nein	nein	10 % d. Monatsbrutto für 6 Mon. bis max. zum Rentenbeginn	240.654,89 €
Stellv. Vorsitzender	199.182,12 €	nein	83 TS € p.a. in der Legislaturperiode zum 01.01.2023, 56.477 € p.a. Aufwendungen für KZV	nein	10.994,52 € Leasingkosten	nein	nein	10 % d. Monatsbrutto für 6 Mon. bis max. zum Rentenbeginn	210.176,64 €

- * Vorstand/ Vorstandsvorsitzende/r/ Mitglied des Vorstands
- ** Tatsächlich zur Auszahlung gelangter Betrag im vorangegangenen Jahr (Zuflussprinzip)
- *** bei bereitslaufenden Verträgen auch Angabe der jährlichen Leasingkosten möglich

Veröffentlichung der Höhe der Vorstandsvergütungen 2019 einschließlich aller Nebenleistungen und sämtlicher Versorgungsregelungen gem. § 79 Abs. 4 SGB V (Jahresbeiträge)

Funktion*	Im Vorjahr gezahlte Vergütungen		Versorgungsregelungen		Sonstige Vergütungsbestandteile		Weitere Regelungen		Gesamtvergütung (Summe aller Vergütungsbestandteile)
	Grundvergütung	variable Bestandteile**	Zusatzversorgung/ Betriebsrenten	Zuschuss zur privaten Versorgung	Dienstwagen auch zur privaten Nutzung	weitere Vergütungsbestandteile (u. a. private Unfallversicherung)	Übergangsregelungen nach dem Ausscheiden aus dem Amt	Regelungen für den Fall der Amtsenthebung/ -entbindung bzw. bei Fusionen	
	gezahlter Betrag	gezahlter Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag	jährlich aufzuwendender Betrag des geldwerten Vorteils entsprechend der steuerrechtl. 1 %-Regelung ***	jährlich aufzuwendender Betrag	Höhe/Laufzeit	Höhe/ Laufzeit einer Abfindung/ eines Übergangsgeldes bzw. Weiterzahlung Der Vergütung/ Weiterbeschäftigung	

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen

Vorstandsvorsitzender	215.000,00 €	-	-	20.000,00 €	-	18.000,00 € pauschal statt Dienstwagenregelung	Maximal 6 Monatsgehälter bei fehlendem Renteneintritt	Kein Übergangsgeld bei Amtsenthebung	253.000,00 €
Stellv. Vorstandsvorsitzende	194.000,00 € (inkl. Entschädigung nach § 79 Abs. 3 d SGB V)	-	-	5.000,00 €	5.787,69 €	-	Maximal 6 Monatsgehälter bei fehlendem Renteneintritt	Kein Übergangsgeld bei Amtsenthebung	204.787,69 €

Kassenzahnärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

Vorstandsvorsitzender	193.000,00	---		7.254,00	nein	nein	nein	nein	200.254,00
Stv. Vorstandsvorsitzender	185.000,00	---		7.254,00	nein	nein	nein	nein	192.254,00
Vorstandsmitglied	145.000,00	---	Beamtenähn. Gesamtversorgung (BBO/B 5)	6.000,00	nein	nein	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	Fortsetzung des vorherigen Dienstverhältnisses	151.000,00

Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen

Vorstands- vorsitzender	236.831,04	keine	-	4.648,92	-	372,00	monatl. Grund- vergütung für 6 Monate	Kein Anspruch auf Übergangs- entschädigung bei Amts- enthebung	241.851,96
Stellv. Vorsitzender	236.831,04	keine	-	5.000,64	-	372,00	monatl. Grund- vergütung für 6 Monate	Kein Anspruch auf Übergangs- entschädigung bei Amts- enthebung	242.203,68
Stellv. Vorsitzender	252.276,48	keine	-	5.918,40	-	372,00	monatl. Grund- vergütung für 6 Monate	Kein Anspruch auf Übergangs- entschädigung bei Amts- enthebung	258.566,88

Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Vorstands- vorsitzender	233.016,12 €	-	-	60.000 €	-	Gruppenunfall- versicherung 452,00 €	nein	7 Monate Kün- digungsfrist	293.468,12 €
stv. Vorstands- vorsitzender	225.293,40 €	-	-	-	-	Gruppenunfall- versicherung 452,00 €	nein	7 Monate Kün- digungsfrist	225.745,40 €

* Vorstand/ Vorstandsvorsitzende/r/ Mitglied des Vorstands

** Tatsächlich zur Auszahlung gelangter Betrag im vorangegangenen Jahr (Zuflussprinzip)

*** bei bereitslaufenden Verträgen auch Angabe der jährlichen Leasingkosten möglich

Bekanntmachungen der KZBV

Entschädigungen an die Mitglieder der Vertreterversammlung der KZBV im Jahr 2019 (Veröffentlichung nach § 79 Abs. 3d SGB V)

Gemäß § 79 Abs. 3d SGB V sind die jährlichen Entschädigungen der einzelnen Mitglieder der Vertreterversammlung einschließlich Nebenleistungen in einer Übersicht jährlich zum 1. März zu veröffentlichen.

Name	Reisekostenerstattungen	Sitzungsgelder	Praxisausfall- entschädigungen	Entschädigungen VV-Vorsitzende
Abeln, Dipl.-Bw. Wolfgang	6.413,90 €	7.540,00 €	0,00 €	
Albrecht, Dipl.-Stom. Sven	890,00 €	2.520,00 €	1.840,00 €	
Allroggen, ZA Stephan	27.097,59 €	23.620,00 €	0,00 €	
Bach, Dr. Georg	1.210,65 €	2.520,00 €	2.400,00 €	
Banthien, Dr./RO Eric	3.475,16 €	8.240,00 €	0,00 €	
Berger, ZA Christian	1.912,27 €	1.320,00 €	0,00 €	
Binner, ZA Ernst	1.971,75 €	2.520,00 €	2.400,00 €	
Breyer, Dr. med. Thomas	1.427,44 €	2.520,00 €	2.200,00 €	
Buchholtz, Dr. Stefan	997,60 €	2.520,00 €	2.200,00 €	
Büchner, Dr. Frank	1.877,45 €	2.640,00 €	1.700,00 €	
Bunke, D. M. D. Henner	1.605,35 €	3.620,00 €	1.700,00 €	
Bußmann, Dr. Hansgünter	771,65 €	2.000,00 €	0,00 €	
Diercks, Dr. Michael	27.821,98 €	22.500,00 €	0,00 €	
Ehrhardt, Dr. Christine	2.154,55 €	3.720,00 €	3.200,00 €	
Evelt, Michael	2.527,60 €	3.620,00 €	0,00 €	
Finster, Ass. jur. Christian	3.913,38 €	5.920,00 €	0,00 €	
Geist, ZA Karsten	3.407,81 €	4.600,00 €	0,00 €	
Gleau, Dr. Michael	2.176,47 €	2.640,00 €	1.400,00 €	
Gorski-Goebel, Ass. jur. Meike	6.243,01 €	9.240,00 €	0,00 €	
Hadenfeldt, Dr. Jürgen	1.253,40 €	2.940,00 €	0,00 €	
Hell, San.-Rat Dr. Ulrich	1.707,71 €	1.980,00 €	0,00 €	
Hoffmann, ZA Joachim	1.195,40 €	2.520,00 €	2.300,00 €	
Hübenthal, Dr. Bernd	1.143,25 €	1.200,00 €	0,00 €	
Janke, Dr. Andreas	997,58 €	2.400,00 €	1.600,00 €	
Kaps-Richter, Dr. Gudrun	2.280,64 €	4.920,00 €	3.100,00 €	
Karst, Dr. Knut	2.145,21 €	4.920,00 €	3.400,00 €	
Koch, ZA Thomas	932,80 €	2.640,00 €	2.400,00 €	
Koller, ZA Marcus	5.445,64 €	6.360,00 €	0,00 €	
Kreissl, Dr. Alfons	820,50 €	1.080,00 €	0,00 €	

Lassak, Dr. Christoph	3.894,59 €	7.860,00 €	7.100,00 €	
Letzner, Dr. Gunnar	4.369,20 €	3.720,00 €	0,00 €	
Liebe, Dr. Stefan	1.268,31 €	2.520,00 €	2.200,00 €	
Linke, Rainer	5.157,20 €	6.120,00 €	0,00 €	
Lückgen, Dr. Uwe	903,60 €	2.520,00 €	1.900,00 €	
Maier, Dr. Ute	9.798,44 €	11.740,00 €	0,00 €	
Mangold, Dr. Niklas	1.543,74 €	2.400,00 €	1.000,00 €	
Marquardt, ZA Lothar	3.529,80 €	6.840,00 €	0,00 €	
Matovinovic, Dr. Peter	1.484,72 €	1.340,00 €	0,00 €	
Matthes, ZA Michael	958,00 €	1.220,00 €	0,00 €	
Meyer, Dr. Jörg	8.571,95 €	12.000,00 €	0,00 €	
Müller-Reichenwallner, ZA Andreas	1.364,90 €	2.280,00 €	1.240,00 €	
Nels, Dr. Thomas	5.949,15 €	11.500,00 €	0,00 €	
Oleownik, ZA Peter	2.702,10 €	2.320,00 €	0,00 €	
Panzner, Dr. Klaus-Dieter	7.074,00 €	9.120,00 €	0,00 €	
Reilmann, Dr. Bernhard	6.617,25 €	10.200,00 €	8.360,00 €	3.000,00 €
Rommel, Dr. Karl-Friedrich	17.219,11 €	21.280,00 €	0,00 €	24.000,00 €
Rottner, Dr. Michael	1.182,20 €	1.320,00 €	1.200,00 €	
Schmidt, Dr. Jochen	5.498,34 €	7.160,00 €	0,00 €	
Schorr, Dr. Ludwig	1.459,63 €	2.200,00 €	1.600,00 €	
Schott, Dr. Rüdiger	4.630,38 €	4.840,00 €	0,00 €	
Schrader, ZA Harald	2.142,70 €	2.400,00 €	1.500,00 €	
Seib, Dr. Holger	5.026,38 €	9.040,00 €	0,00 €	
Steglich, Dr. Eberhard	2.722,16 €	3.940,00 €	0,00 €	
Sztraka, ZA Martin	3.972,89 €	7.140,00 €	0,00 €	
Urbach, Dr. Claus	1.463,95 €	2.640,00 €	0,00 €	
Wagner, ZA Ralf	22.983,83 €	26.900,00 €	0,00 €	
Weißig, Dr. Holger	16.402,95 €	23.920,00 €	0,00 €	
Welsch, Dr. Jürgen	1.687,55 €	2.520,00 €	2.400,00 €	
Woitke, Oliver	5.104,84 €	12.300,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Zajitschek, Dr. Reiner	935,60 €	2.640,00 €	2.400,00 €	
Ziehl, ZA Jürgen	2.165,45 €	3.640,00 €	0,00 €	



VDW

VDW

VDW.FLO ENDO ORGANIZER

Anfang 2020 hat VDW den VDW.FLO Endo Organizer auf den globalen Markt gebracht. Der multifunktionale Einsatz für Schubladen und Gerätewagen organisiert lose Instrumente, Spül-, Ob-turations- und postendodontische Materialien und schafft so einen klaren Überblick über den Bestand. Als Tischaufgabe genutzt, hält der Organizer während der Behandlung alle benötigten Materialien geordnet und griffbereit. Seine 16 kleinen, mittleren und großen Fächer sind speziell auf gängige Verpackungsgrößen angepasst. Mithilfe des zugehörigen Beschriftungssets und vorgedruckter Aufkleber, lässt sich der VDW.FLO Endo Organizer auf individuelle Arbeitsabläufe anpassen. Zur erleichterten Einhaltung der Hygienemaßnahmen in der Praxis, besteht der VDW.FLO Endo Organizer aus leicht zu reinigendem, robustem Kunststoff und verfügt über eine rutschfeste Silikonunterseite.

VDW GmbH, Bayerwaldstr. 15, 81737 München, Tel.: 089, 627 340, Fax: 089 627 343 04, info@vdw-dental.com, www.vdw-dental.com

VOCO

FUTURABOND U FÜR ALLE FÄLLE

Für ein optimales Ergebnis ist neben dem Komposit das Bonding ebenso entscheidend. Mit Futurabond U in der SingleDose bietet VOCO als einziger Hersteller ein dualhärtendes Universaladhäsiv in einer Einmalapplikationsform an. Gleich ob Self-Etch, Selective-Etch oder Total-Etch: Der Anwender hat mit Futurabond U die freie Wahl, wie er die Zahnhartsubstanz konditionieren möchte.

In einer einzigen Schicht aufgetragen, sorgt das Universaladhäsiv für hohe Haftwerte an Schmelz und Dentin und somit für einen dauerhaften, randspaltfreien Verbund zwischen Zahnhartsubstanz und Füllungsmaterial.

Futurabond U ist uneingeschränkt kompatibel mit allen licht-, dual- und selbsthärtenden Kompositen auf Methacrylatbasis. Außerdem eignet es sich sowohl für direkte als auch indirekte Restaurationen – und das ohne zusätzlichen Aktivator für Dualhärtung.

VOCO GmbH, Anton-Flettner-Str. 1-3, 27472 Cuxhaven, Tel.: 04721 7190, Fax: 04721 719 109, info@voco.de, www.voco.dental

Freie Wahl bei der Ätztechnik



VOCO



Nobel Biocare

NOBEL BIOCARE

GLOBAL SYMPOSIUM IN LAS VEGAS

Nach dem Erfolg des Nobel Biocare Global Symposium 2019 in Madrid veranstaltet das Unternehmen vom 16. bis 18. April 2020 das Global Symposium in der US-Metropole Las Vegas. Im Mandalay Bay Resort werden die Teilnehmer drei spannende Tage erleben und dabei ihre Fähigkeiten erweitern sowie neue Innovationen kennenlernen. Weltweit anerkannte Experten werden in ihren Vorträgen sowie Hands-on-Sessions einen Einblick in Entwicklungen geben, die es Behandlern ermöglichen werden, ihre Patienten mithilfe digitaler Techniken schneller und besser an das Behandlungsziel zu bringen. Das wissenschaftliche Programm deckt die gesamte Bandbreite rund um die dentale Implantologie ab. So bietet das Global Symposium eine optimale Plattform zum fachlichen Austausch und zum aktiven Netzwerken im internationalen Kontext.

Nobel Biocare Deutschland GmbH, Im Zollhafen 24, Kranhaus Süd, 12. OG, 50678 Köln, Tel.: 0221 500 855 90, Fax: 0221 500 853 33, info.germany@nobelbiocare.com, www.nobelbiocare.com/global-symposia

BLÜTENWERK

FRÜHLING IN DER PRAXIS



Blütenwerk

Blütenwerk, der Premiumanbieter für Kunstblumenfloristik, stattet Praxen mit naturidentischen Pflanzen aus. Sie wirken täuschend echt und sind nur durch Anfassen von ihren Vorbildern zu unterscheiden. Damit verschaffen Zahnärzte ihren Räumen ein einladendes Ambiente, ohne permanent für die Neubeschaffung oder Pflege von Blumen und Grünpflanzen sorgen zu müssen.

Auf Wunsch sorgt ein individuelles Blütenwerk-Abo für mehr Abwechslung. Dann werden die Arrangements regelmäßig den Saisons angepasst gegen neue Blumen ausgetauscht. Die neue Frühlingskollektion kann jetzt direkt über den Blütenwerk-Online-Shop gekauft werden.

Blütenwerk GmbH, Paul-Nießen-Str. 3, 50969 Köln, Tel.: 0221 299 421 34, www.bluetenwerk.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Zertifizierung
LACHGAS SEDIERUNG
inklusive
29 CME PUNKTE

Jetzt anmelden:
dental-online-college.com/sedierung

ONLINE-FORTBILDUNG: DENTALE SEDIERUNG MIT LACHGAS UND ORALEN SEDATIVA

dental-online-college.com/sedierung

Machen Sie sich unabhängig vom Anästhesisten und erlernen Sie die selbstständige leichte bis moderate Sedierung in Ihrer Zahnarztpraxis für Ihre Patienten – besonders geeignet für Kinder und Angstpatienten:

- » Erlangen Sie Ihr nach europäischen Richtlinien anerkanntes Zertifikat innerhalb von 3 Monaten
- » Blended Learning: Effiziente Kombi aus 10 hochwertigen Online-Lehrvideos in 3 Monaten und einem Präsenztage mit Referent Dr. med. Frank Mathers, wahlweise in Köln oder Berlin
- » Insgesamt 29 CME Punkte



Dental Online College
The Experience of Experts

EIN PRODUKT DES DEUTSCHEN ÄRZTEVERLAGS

dental-online-college.com

Mehr Infos unter 02234 7011-580

lachgas@dental-online-college.com



COLTENE

COLTENE

BRILLIANT COMMUNITY FÜR DEN ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Wer sich beim Kauf eines BRILLIANT COMPONEER Kits in der neuen BRILLIANT Community registriert, profitiert von einer Vielzahl an Vorteilen. Mitglieder der BRILLIANT Community – die BRILLIANT Professionals – werden exklusiv bei der Anwendung des Komposit-Veneering-Systems BRILLIANT COMPONEER und beim Verkauf an den Patienten unterstützt. Sie erhalten etwa Patienten-Marketingtools wie einen Patienten-Erklärfilm, eine digitale Praxis-Präsentation oder extra für die Praxis personalisierte Patientenflyer. Außerdem bietet sich die Möglichkeit zum professionellen Austausch bei komplexen Fällen oder Anwendungsfragen. Zahnärzte, die sich darüber hinaus mit der neuen Art der Frontzahnrestauration vertraut machen, die Anwendung von BRILLIANT COMPONEER auffrischen oder sich weiterentwickeln möchten, können an diversen Workshops und Trainings der Level Basic und Advanced teilnehmen.

Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG, Raiffeisenstr. 30, 89129 Langenau, Tel.: 07345 805-0, Fax: -201, info.de@coltene.com, www.coltene.com, www.componeer.info



ULTRADENT PRODUCTS

NEU: DER ULTRADENT PRODUCTS BLOG

Ultradent Products stellte kürzlich seinen neuen, unternehmensspezifischen Blog vor. Der Blog richtet sich mit seinen regelmäßigen Beiträgen an interessierte Anwender, Praxisteams und Dentalhändler. Die veröffentlichten Posts führen durch die Welt der bekannten, langjährig etablierten Produkte und informieren außerdem über innovative Neuheiten

und Entwicklungen aus dem Hause Ultradent Products. Beiträge mit hohem Informationsgehalt für alle Anwender vermitteln praktisches Wissen für den individuellen Praxisalltag. In diesem Rahmen erwarten die Leser zum Beispiel wertvolle Tipps rund um moderne Behandlungsmethoden und -protokolle, fachlich fundierte Artikel von Meinungsbildnern sowie klinische Fälle und Situationen. Mit Ultradent Products immer auf dem Laufenden bleiben und den Blog besuchen unter www.ultradentproducts.de/blog

Ultradent Products GmbH
Am Westhoyer Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 35 92 15
infoDE@ultradent.com, www.ultradent.com/de

DG PARO

PARODONTITIS: APP ERMITTELT RISIKO

Parodontitis, die Entzündung des Zahnhalteapparates, zählt zu den häufigsten chronischen Erkrankungen weltweit. Doch oft bleibt sie zu lange unerkannt. Um eine mögliche Gefährdung rechtzeitig festzustellen, hat die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie eine App entwickelt, mit der Patienten einen Selbsttest durchführen können. Auch andere Fachgesellschaften haben diese nun übernommen.



Eine aktuelle Fassung der DG PARO-Selbsttest-App steht im Apple-App-Store sowie im Google-Play-Store zum kostenlosen Download zur Verfügung. Mit der App kann jeder Patient einfach, aber verlässlich seine Risikofaktoren einschätzen und entsprechend handeln. Über die DG PARO-Website www.dgparo.de kann ebenfalls der persönliche Risikoscore ermittelt werden.

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.,
Neuffertstr. 1, 93055 Regensburg,
Tel.: 0941 942 799-0, Fax: 0941 942 799-22,
kontakt@dgparo.de, www.dgparo.de

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.



Straumann

STRAUMANN**KERAMISCHE GINGIVAFORMER**

Die Straumann Ceramic Gingivaformer für Bone Level und Bone Level Tapered Implantate begünstigen die Bildung des epithelialen Attachments und unterstützen eine gesunde periimplantäre Umgebung. Das bewährte Material Zirkondioxid reduziert Plaqueansammlungen und fördert die Heilung der oralen Weichgewebe bereits ab dem Tag des chirurgischen Verfahrens.

Im Vergleich mit Titan trägt Zirkondioxid insgesamt zu einer verbesserten Bildung der epithelialen Attachments bei sowie zu einer ausgeprägten Weichgewebsintegration. Die periimplantäre Gewebedurchblutung ist mit der um den natürlichen Zahn vergleichbar. Dank der glatteren Oberfläche von Zirkondioxid kommt es nachweislich zu einer geringeren Plaqueadhäsion verglichen mit Titan.

Straumann GmbH, Heinrich-von-Stephan-Str. 21, 79100 Freiburg,
Tel.: 0761 450 10, info.de@straumann.com,
www.straumann.de/ceramic-gingivaformer

CP GABA**BESSERER ZAHNSCHMELZSCHUTZ**

Seit Januar 2020 ist elmex ZAHNSCHMELZ PROFESSIONAL Zahnpasta in einer verbesserten und wirksameren Formel erhältlich. Die innovative Mikroschutz-Technologie mit Chitosan, Zinnchlorid und Fluorid bietet damit einen noch effektiveren Schutz für den Zahnschmelz. Das Chitosan in der neuen Formulierung wird aus Pilzen gewonnen und ist so auch für Krustentier-Allergiker geeignet.

In einer Laborstudie¹ bewirkte die neue Formulierung 63 Prozent weniger Zahnschmelzverlust nach zehn Tagen mehrmals täglicher Säureangriffe und Abrasion an menschlichen Zahnschmelzproben gegenüber der bisherigen Formulierung.

Zusätzlich zur elmex ZAHNSCHMELZ PROFESSIONAL Zahnpasta gibt es die elmex ZAHNSCHMELZ-SANFT Zahnbürste. Diese reinigt mit ihren längeren und extraweichen Borsten den Zahnschmelz besonders schonend und gründlich.

¹In-vitro Studienreport 2017: Profilometrie menschlicher Zahnschmelzproben nach zehn Tagen mehrmals täglicher Säureangriffe und Abrasion. Labor-Studie: elmex ZAHNSCHMELZ PROFESSIONAL Zahnpasta vs. herkömmliche Fluorid-Zahnpasten ohne Chitosan/Zinn

CP GABA GmbH, Beim Strohhouse 17, 20097 Hamburg, Tel.: 040 7319 0125,
CSDentalDE@CPgaba.com, www.cpgabaprofessional.de



CP GABA



BEGO Implant Systems

BEGO**NEU: NATURESQUE-PRODUKTE**

Die naturesQue Regenerationsmaterialien vereinen die Stärken des natürlichen Ursprungs mit der Expertise aus Wissenschaft und Heilkunst. Dem Anwender wird ein Produktprogramm aus Knochenersatzmaterialien und Kollagenprodukten für die Geweberegeneration geboten, wie zum Beispiel ein xenogenes Material aus porciner Spongiosa, ein xenohybrides Knochenersatzmaterial aus boviner Spongiosa, eine stabile porcine Barrieremembran, ein porcines Kollagenfleece und mikrofibrilläres bovines Kollagen.

Das neue Produktprogramm wird von einer außergewöhnlichen Medienkampagne begleitet. Das Wesen der Natur in unserer Hand – unter diesem leitenden Grundsatz von naturesQue entstand eine Marketingkampagne, die mit ungewöhnlichen Tiermotiven in überraschender Darstellung spielt und deren symbolhafte Bedeutung in die Jetztzeit überträgt.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG, Wilhelm-Herbst-Str. 1, 28359 Bremen,
Tel.: 0421 2028-246, Fax: 0421 2028-265, info@bego-implantology.com,
www.bego-implantology.com

DÜRR DENTAL**3D-EINBLICKE FÜR SICHERE DIAGNOSTIK**

Das VistaVox S bietet Implantologen, Oralchirurgen und Allgemeinzahnärzten neben DVT-Aufnahmen auch OPGs in perfekter Bildqualität. Sein kieferförmiges Field of View bildet den diagnostisch relevanten Bereich eines Ø 130 x 85 mm Volumens ab und ist sichtbar größer als das gängigste Volumen von Ø 80 x 80 mm. Durch diese anatomisch angepasste Volumenform bildet VistaVox S auch den Bereich der hinteren Molaren vollständig ab – für die Diagnostik, z. B. eines impaktierten 8ers, eine essenzielle Voraussetzung. Zusätzlich bietet VistaVox S zehn Ø 50 x 50 mm Volumens.

DÜRR DENTAL SE, Höpfigheimer Str. 17,
74321 Bietigheim-Bissingen,
Tel.: 07142 705-0,
info@duerrdental.com, www.duerrdental.com



DÜRR DENTAL



W&H

W&H

DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON LISA

Lisa ist ein W&H-Sterilisator und feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. 1999 wurde sie als Lisa MB für die W&H-Produktfamilie der Hygiene- und Pflegeprodukte gelauncht. Davor wurde sie zwei Jahre lang bei W&H Sterilization entwickelt und fortschrittlich konstruiert. Deshalb konnte sie mehr als 60 000 Mal in 80 Länder weltweit verkauft werden – quasi der Bestseller in ihrer Familie. Seit 2001 wird sie nach Nordamerika exportiert.

Ab sofort gibt es Lisa mit künstlicher Intelligenz: Mit EliSense informiert Lisa ihre Anwender smart und via Display über die verschiedensten Optimierungen, Systemstatus und Temperatur. Besonders umweltbewusst ist Lisa mit ihrer patentierten Technologie EcoDry+. Außerdem kommuniziert sie über die Benutzeridentifikation und interaktiv per App.

W&H Deutschland GmbH, Raiffeisenstr. 3b, 83410 Laufen/Obb.,
Tel.: 08682 8967-0, Fax: 08682 8967-11, office.de@wh.com, www.wh.com

DENTSPLY SIRONA

EINFACH ZUM ZIEL MIT CEREC PRIMEMILL

Mit der Einführung von CEREC Primemill, einer neuen Schleif- und Fräseinheit von Dentsply Sirona, erfährt das CEREC-System eine weitere Entwicklungsstufe: Die Herstellung von Chairside-Restaurationen wird jetzt einfacher und deutlich schneller. Dank modernster Technologie können nun verschiedene Restaurationen mit hoher Geschwindigkeit und Passgenauigkeit hergestellt werden. Zusammen mit CEREC Primescan und der CEREC Software 5 bildet CEREC Primemill ein modernes Setup, um vorhersagbare Ergebnisse zu erzielen – mit einem völlig neuen Chairside-Erlebnis für Anwender und Patienten.

Dentsply Sirona Deutschland GmbH, Fabrikstr. 31, 62625 Bensheim,
Tel.: 06251 16-0, contact@dentsplysirona.com, www.dentsplysirona.com



Dentsply Sirona



univiva

UNIVIVA

NEUE DIGITALE WEGE GEHEN

„univiva – Einfach mehr Durchblick.“ – mit dieser Zielsetzung und gleichzeitigem Leistungsversprechen ging die Plattform univiva im Sommer 2019 online. Unternehmerisches Konzept von univiva ist es, eine zentrale Anlaufstelle im Gesundheitsmarkt zu schaffen und sich dort als Lösungsanbieter für alle relevanten Services sowie Dienstleistungen rund um das heilberufliche Tätigkeitsfeld zu positionieren. Erleichterung im Arbeitsalltag durch Themenbündelung, vereinfachte Orientierung – mittels zentralisiertem Marktplatz – sowie zielgerichtete Angebote und Services sind dabei die Maxime.

univiva startete zunächst mit der Fokussierung auf Fortbildungen und bietet damit eine Lösung für das Problem des mannigfachen und unübersichtlichen Angebots am Markt. Ganz aktuell dürfen sich Nutzer über einen weiteren Service mit dem Namen „univiva MARKOM“ freuen. Darunter verstehen sich Komplettlösungen für sämtliche Marketing- und Kommunikationsaktivitäten, die im Praxisalltag relevant sind. Im Laufe des zweiten Quartals startet zudem ein Magazin, hier können sich Zahnmediziner über alle aktuellen Themen informieren. Jetzt starten unter <https://univiva.de/sign-up>

univiva.de – nanotek AG, Völklinger Str. 1, 40219 Düsseldorf,
marketing@nanotek.de, <https://univiva.de>

BFS

MEHR KOMPETENZ IN GESUNDHEITSPOLITIK

Jessica Hanneken verantwortet seit dem 1. Januar 2020 den Bereich Investment und Gesundheitspolitik beim Factoringdienstleister BFS health finance. In ihrer Funktion als Vice President leitet sie ab sofort die Hauptstadtrepräsentanz.

Die 42-jährige Juristin verfügt über jahrelange Erfahrung und Expertise rund um die Themen in der Gesundheitspolitik. Zuletzt war sie stellvertretende Direktorin der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer und dort verantwortlich für die Hauptstadtrepräsentanz.

BFS health finance GmbH, Hülshof 24, 44369 Dortmund,
Tel.: 0800 447 32 54 (kostenlos), Fax: 0231 945 362 888,
info@meinebfs.de, www.meinebfs.de



BFS



GSK

BLUE SAFETY**AUSFALLZEITEN VERMEIDEN**

Und plötzlich steht das Behandlungszimmer oder schlimmer noch, die ganze Praxis still! Ein teures Vergnügen, das den routinierten Praxisalltag aus seiner Bahn wirft. Der Grund? Schlechte Wasserhygiene. Denn aquatische Biofilme in den Wasser führenden Systemen einer zahnmedizinischen Einrichtung lösen Ausfallzeiten aus.



BLUE SAFETY

Ob reparatur- oder mikrobiell bedingt, ungeplanter Stillstand ist für das Unternehmen Zahnarztpraxis fatal. Umso wichtiger, sich mit einem zuverlässigen Wasserhygiene-Konzept abzusichern und dem Worst Case vorzubeugen. Eine Aufgabe, der sich BLUE SAFETY seit inzwischen zehn Jahren verschrieben hat und im Namen derer die Wasserexperten in mehr als 1000 Praxen erfolgreich hygienisch einwandfreies Wasser sicherstellen. Mit ihrer zentral implementierten SAFEWATER Technologie werden bestehende Biofilme schonend, aber wirksam abgebaut, während eine Neubildung langfristig verhindert wird.

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BLUE SAFETY GmbH, Siemensstr. 57, 48153 Münster, Tel.: 00800 88 55 22-88, Fax: 00800 88 55 22-99, hello@bluesafety.com, www.bluesafety.com

GSK**GESCHWÄCHTEN SCHMELZ REGENERIEREN**

Säuren aus Nahrungsmitteln können die Zahnschmelzoberfläche aufweichen und anfällig für Abrasion machen. Eine Studie¹ konnte die Remineralisierung durch ProSchmelz Zahnschmelz REPAIR nachweisen. Dabei verwendeten die Studienteilnehmer nacheinander je einmal das Testprodukt, eine nicht-optimierte Zahnpasta und ein Placebo. Vor jeder neuen Testphase wurde eine Wash-out Phase von zwei Tagen durchgeführt. ProSchmelz Zahnschmelz REPAIR erzielte nach vier Stunden eine Aufnahme von 3µg Fluorid pro cm², während die Fluoridaufnahme beim nicht-optimierten Vergleichsprodukt im gleichen Zeitraum nur bei 2µg lag. Der Studienerfolg fußt auf der innovativen Formulierung, die den Schmelz besonders stärkt und schützt – u.a. fördert der speziell angepasste pH-Wert die Fluoridaufnahme. Das enthaltende Laktat verstärkt diesen Effekt, wodurch mehr Mineralien tief in die geschwächte Zahnschmelzoberfläche gelangen.

¹GSK Data on file, Studien-Nr. 18005 und 208166

GSK Consumer Healthcare, Barthstr. 4, 80339 München
Tel.: 0800 664 5626, www.sensodyne.de

KETTENBACH**FUTAR, PANASIL & CO. AUSGEZEICHNET**

Die führende Research-Publikation aus den USA „The Dental Advisor“ prämiiert regelmäßig die hochwertigsten Materialien der Zahnmedizin. Und dass die Produkte von Kettenbach Dental dazu zählen, konnte jetzt wieder eindrucksvoll bestätigt werden: gleich vier Produkte wurden nun für das Jahr 2020 ausgezeichnet.

Der TOP Product Award 2020 im Bereich Bissregistrierung ging an Futar Fast, beim Provisorien-Material wurde Visalys Temp ausgezeichnet. Außerdem erhielt Visalys Core die Auszeichnung beim Komposit Stumpfaufbau-Material und Panasil ist das Preferred Product 2020 beim Abformmaterial.

Für den Zahnarzt heißt das: gleich, welches Produkt von Kettenbach Dental er verwendet, immer stehen die Qualität und der Nutzen für seine Arbeit im Vordergrund. Und das mit Erfolg.

Kettenbach GmbH & Co. KG, Im Heerfeld 7, 35713 Eschenburg, Tel.: 02774 7050, Fax: 02774 70533, info@kettenbach.de, www.kettenbach-dental.de



Kettenbach

Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

ZM – ZAHNÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V.
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. med. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri,
E-Mail: u.richter@zm-online.de
Benn Roof, Stv. Chefredakteur, (Wissenschaft, Zahnmedizin), br;
E-Mail: b.roof@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Gabriele Prchala, (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft, Gemeinwohl), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Navina Bengs (Online) nb;
E-Mail: n.bengs@zm-online.de

Layout:

Ula Bartoszek

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. med. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sondereile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bei Änderungen der Lieferanschrift (Umsatz, Privatadresse) wenden Sie sich bitte an die Mitgliederverwaltung Ihrer zuständigen Landes Zahnärztekammer.

Die Zeitschrift erscheint mit 21 Ausgaben im Jahr. Der regelmäßige Erscheinungstermin ist jeweils der 01. und 16. des Monats. Die Ausgaben im Januar (Ausgabe 1/2), August (Ausgabe 15/16) und Dezember (Ausgabe 23/24) erscheinen als Doppelausgaben. Zahnärztlich tätige Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis jährlich 60,00 €. Einzelheft 10,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V.



LA-DENT
geprüft 2011

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Jürgen Führer

Leiterin Produktbereich/Produktmanagement:

Katrin Groos, Tel.: +49 2234 7011-304, E-Mail: groos@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233, E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: +49 2234 7011-520, Fax.: +49 2234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Stellen- und Rubrikenmarkt

Tel.: +49 2234 7011-290, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

Leiter Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil Industrie:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233, E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Leiter Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt und verantwortlich für den Stellen- und Rubrikenmarkt:

Marcus Lang, Tel. +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International, Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM Non-Health, Eric Le Gall, Tel.: +49 2202 9649510,
E-Mail: legall@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

Verkaufsgebiete Nord:

Götz Kneiseler, Uhlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd:

Ratko Gavran, Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Marcus Lang, Tel. +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280, E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEDED3, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 62, gültig ab 1.1.2020.
Auflage Lt. IVW 3. Quartal 2019:

Druckauflage: 77.920 Ex.

Verbreitete Auflage: 77.253 Ex.

110. Jahrgang,
ISSN 0341-8995

zm-Rubrikanzeigenteil

ANZEIGENSCHLUSS FÜR HEFT 7 VOM 01.04.2020 IST AM MONTAG, DEM 09.03.2020, 10:00 UHR

**IHREN ANZEIGENAUFTRAG
SENDEN SIE BITTE PER E-MAIL AN:**

kleinanzeigen@aerzteverlag.de

**SIE KÖNNEN IHRE ANZEIGE
AUCH ONLINE AUFGEBEN
UNTER:**

www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

ERREICHBAR SIND WIR UNTER:

Tel. 02234 7011-290

Fax. 02234 7011-255

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

**IHRE CHIFFREZUSCHRIFT
SENDEN SIE BITTE UNTER
ANGABE DER CHIFFRE-
NUMMER PER E-MAIL AN:**

zmchiffre@aerzteverlag.de

ODER AN:

Chiffre-Nummer ZM
Deutscher Ärzteverlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Postfach 400254, 50832 Köln

RUBRIKENÜBERSICHT

STELLENMARKT

- 126 Stellenangebote Zahnärztinnen/Zahnärzte
- 137 Stellenangebote Ausland
- 138 Stellenangebote Teilzeit
- 138 Stellengesuche Zahnärztinnen/Zahnärzte
- 138 Stellengesuche Teilzeit
- 138 Stellengesuche Zahntechnik
- 138 Vertretungsgesuche

RUBRIKENMARKT

- 138 Gemeinschaftspraxis/Praxisgemeinschaft
- 139 Praxisabgabe
- 143 Praxiseinrichtung/-bedarf
- 144 Praxisgesuche
- 144 Praxen Ausland
- 144 Praxisräume
- 144 Freizeit/Ehe/Partnerschaften
- 144 Verschiedenes
- 144 Studienberatung

ONLINE FIRST. SPRECHEN SIE UNS AN!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de oder Tel: +49 (0) 2234 7011-290

STELLENANGEBOTE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

Berlin-Bergmannkiez

Moderne ZA-Praxis sucht ZÄ/ZA mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit. Eine 50 qm Wohnung im Kiez ist bei Bedarf vorhanden. Bewerbungen bitte an bewerbung@zahn-kreuzberg.de



APOLLONIA
Praxisklinik für Zahnheilkunde

IHRE PRAXISKLINIK IM
DÜSSELDORFER SÜDEN
IST AUF DER SUCHE NACH

KIEFERORTHOPÄDEN
oder
ZAHNÄRZTEN MIT
KFO-ERFAHRUNG
(m/w/d)

0211 - 2109 5000
bewerbung@apollonia-praxisklinik.de

Kieferorthopäde (m/w/d)

oder Zahnarzt (m/w/d) mit kieferorthopädischer Erfahrung zur Verstärkung unseres Praxisteam im Raum Ansbach gesucht.

Wir bieten ein breites Therapiespektrum und ein eingespieltes qualifiziertes Team erwartet Sie. Auch geeignet für jemanden der vor seiner Niederlassung sein Know-how erweitern möchte.

Dres. **Birr**, Telefon 09824-91111 ab 20:00 Uhr und am Wochenende oder Email: eberhard@birr.de

**KFO Weiterbildung MS-OS**

Junge, DIN-ISO zertifizierte kieferorthopädische Fachpraxis mit hohem Qualitätsanspruch sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Weiterbildungsassistenten (m/w/d).

Dr. Frank Birkelbach, Rathausplatz 12, 49525 Lengerich, Tel. 05481/305477 praxis@kfo-lengerich.de

HÖXTER

Wir suchen zum 01.03.2020 oder später einen angestellten ZA (m/w/d) in TZ für 20-25 Std/Woche. Gerne auch Wieder-Einsteiger. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und arbeiten auf allen Gebieten der Zahnmedizin. Eine Spezialisierung wird gefördert.

hansmann@zahnarzt-hansmann.de

Düsseldorf

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir ab 01.05.2020 **eine(n) engagierte(n) Vorbereitungsassistent(in)** mit deutschem Examen. Wenn Sie teamfähig, freundlich und fachlich geschickt sind, senden Sie bitte zunächst eine Kurzbewerbung an:

zahnessi@email.de

Trier

Moderne, anspruchsvolle Praxis, sucht zur Verstärkung angestellten ZA/ZA in Voll- oder Teilzeit.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kontakt: dr.stefan.eiden@gmx.de

Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

An der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie (Direktor Prof. Dr. G. Krastl) der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg ist die Stelle einer/eines

Juniorprofessorin/Juniorprofessors für Parodontale Medizin

der BesGr. W1 (Nf. Prof. Dr. U. Schlagenhaut) mit Tenure-Track auf eine Universitätsprofessur der BesGr. W2 ab dem 1.4.2020 zu besetzen.

Die Juniorprofessur ist im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Das Beamtenverhältnis auf Zeit soll bei Bewährung bis zu einer Gesamtdauer von sechs Jahren verlängert werden. Die Versteigerung und Ernennung zum/zur Universitätsprofessor/-in für Parodontale Medizin der BesGr. W2 in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit wird nur gewährt, wenn der/die Juniorprofessor/-in sich nach den Vorgaben des universitätsinternen Qualitätssicherungskonzeptes bewährt hat.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören die Vertretung des Fachgebiets Parodontale Medizin in Forschung und Lehre sowie die Wahrnehmung von Aufgaben in der Krankenversorgung. Die Juniorprofessur soll in wissenschaftlicher Hinsicht die bestehenden Schwerpunkte (Zusammenhänge zwischen vaskulärer und parodontaler Gesundheit sowie die Auflösung proinflammatorisch wirksamer Dysbiosen durch Ernährungslenkung) stärken. Die Bereitschaft zum Ausbau interdisziplinärer und wissenschaftlicher Kooperation insbesondere mit der Kardiologie/DZHI, der Endokrinologie, Hepatologie und Nephrologie etc. wird vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass die/die zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber eigenständige wissenschaftliche Forschungsvorhaben in den oben genannten Themengebieten einbringt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Zahnmedizinstudium, Approbation als Zahnärztin/Zahnarzt, Weiterbildung im Fachbereich Parodontologie (Spezialisierung/Master/Facharzt), pädagogische Eignung, die durch Erfahrung in der Lehre oder Ausbildung oder die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen in Hochschuldidaktik nachgewiesen ist und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion nachgewiesen wird. Ferner werden Publikationen zu den oben genannten Themenschwerpunkten in anerkannten internationalen Fachzeitschriften erwartet.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als neun Jahre betragen (vgl. Art. 14 Satz 3 BayHSchPG). Bewerber/-innen auf Tenure-Track-Stellen sollen sich in einer frühen Phase auf dem Weg zur Professur befinden und nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder, sofern die Promotion an der Julius-Maximilians-Universität erfolgt ist, mindestens zwei Jahre außerhalb der Julius-Maximilians-Universität wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Lehre und Forschung an und fordert daher Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Bewerbungen sind mit dem im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren/>) geforderten Unterlagen sowie einem 2-seitigen Forschungsplan schriftlich bis zum 31.03.2020 zu richten an den

Dekan
der Medizinischen Fakultät
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Herrn Professor Dr. M. Frosch
Josef-Schneider-Straße 2 / Haus D 7
D-97080 Würzburg

**Berlin und Potsdam**

Unsere Praxen sind mit dem modernsten zahnmedizinischem Standard eingerichtet. Wir verfügen über mehrere eigene Dentallabore mit erfahrenen Zahntechnikern.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als:

Zahnarzt (m/w/d)

mit Schwerpunkt **Ästhetische Zahnheilkunde, Prothetik und/oder Parodontologie**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an dr.mokabber@icloud.com.

Weitere Informationen finden Sie auf www.meindentist.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Esslingen (Raum Stuttgart)

Moderne und innovative Praxisklinik mit 4 Zahnärzten-Implantologie, Oralchirurgie, Ästhetische Zahnheilkunde, Endodontie, Prothetik, Kinder- und Jugendzahnheilkunde sucht ab September

Assistenz Zahnarzt (m/w),
gerne mit Berufserfahrung.

sowie
Angestellten ZA (m/w) VZ/TZ
mit BE und deutschem Examen mit Erfahrung in den Bereichen
Endodontie, Prothetik und Parodontologie
kontakt@praxisklinik-ahnfeld.de
www.praxisklinik-ahnfeld.de

Landkreis Schaumburg

Unsere moderne Gemeinschaftspraxis mit Prophylaxe und Meisterlabor sucht Verstärkung und mögliche Nachfolge. Wir arbeiten im Schichtsystem mit viel Freiraum für persönliche Zeitgestaltung, um Beruf und Leben zu verbinden. Alle Formen der Zusammenarbeit sind denkbar und sollten in einem persönlichen Kontakt besprochen werden.

ZM 040905

45357 Essen - Assistenz Zahnarzt oder Zahnarzt (m/w/d) in Essen

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen Assistenz-zahnarzt oder Zahnarzt (m/w/d) in einer 3-BH-Z-Praxis.

zahnarzt-jabakhanji@mail.de / 0201602873 oder postalisch an:
Jabakhanji, Donnerstr. 226, 45357 Essen

Mannheim Zentrum

Zur Verstärkung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort oder später einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder Assistenz Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation in TZ oder VZ. Bewerbung per Mail: info@zahnarzte-kunsthalle.de

KFO München

Für unsere modernen KFO-Praxen in Ismaning (München-Nord) und Markt Schwaben (S-Bahn Bereich München) suchen wir eine(n) KFO-interessierte(n) FZA oder MSc (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Bewerbung an:
info@kfo-marktschwaben.de

DORTMUND

Für unsere moderne Praxis in Dortmund City suchen wir eine/n **angestellte/n ZA/ZA in Vollzeit oder Teilzeit**. Bewerbung an zahnarzt-uelger@web.de oder telefonisch 0231-8627650

Verstärkung gesucht

Unsere Mehrbehandler-Praxis im Herzen von Kiel sucht ab sofort eine/n **Zahnärztin/Zahnarzt** zur Verstärkung in der Kinder- und Jugendzahnheilkunde.
service@runge-runge.de

Ansbach (Bayern)

Für unsere moderne Praxis suchen wir eine(n) engagierte(n) angest. ZÄ/ZA o. Vorbereitungsass. in Voll- oder Teilzeit. Gerne mit Interesse an Kinderzahnheilkunde
nuernbergzae@gmail.com

KFO Nähe Stuttgart

Für unsere kieferorthopädische Fachpraxis suchen wir zur Verstärkung ab 01.06.2020 in TZ oder VZ FZA oder MSc mit KFO-Erfahrung (m/w/d).

Wir bieten:

- eine moderne, digital ausgestattete Praxis mit einem herzlichen, professionellen Team
- ein breites Spektrum moderner Behandlungstechniken
- Fortbildungsmöglichkeiten
- nur längerfristige Zusammenarbeit erwünscht
- mittelfristig alle Kooperationsformen denkbar

Wir legen Wert auf Teamwork, Eigeninitiative und Spaß an der persönlichen Betreuung und Behandlung unserer Patienten.

Bewerbung bitte an:
bewerbung@team-kfo.de

Stuttgart

Wir suchen einen Ausbildungsassistenten oder angestellten Zahnarzt (m/w/d) zur Verstärkung unseres harmonischen jungen Teams in VZ o. TZ. Wir umfassen das gesamte Spektrum der Zahnmedizin mit moderner Ausstattung u. einem langjährigen Patientenstamm.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
info@drgilawagner.de

Zahnarzt (w/m/d)

Moderne Praxisgemeinschaft sucht ab sofort **Vorbereitungsassistenten (w/m/d)** oder **angestellten Zahnarzt (w/m/d)**. Alle Bereiche der aktuellen Zahnmedizin außer KFO.

Praxis Dr. Niemann & Haase,
Kiesbergstraße 27, 49809 Lingen,
Tel. 0591-47146,
Mail: Zahnarztpraxis-Haase-Kollegen@magenta.de

Wiesbaden

Empathische/r ZÄ/ZA gesucht für unsere individuelle und qualitätsorientierte Praxis in Wiesbaden Kohlheck. Flexible Arbeitszeitmodelle oder Teilzeit möglich mit langfristiger Perspektive oder Teilhaberschaft. Alles Weitere besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich. Praxis Dres. Romba
www.dr-romba.de - drromba2@gmx.de
oder 01577 5956595

Ang. ZA/Vorb.-Ass gesucht m/w/d

Arbeiten wo andere Urlaub machen im wunderschönen **Ostallgäu** in komplett neuen Praxisräumen ab sofort. DVT, Implantologie, Reciproc usw. Teil-/Vollzeit möglich.

info@zahnarzt-schwangau.de
www.zahnarzt-schwangau.de

Moderne Praxis im südlichen Landkreis Osnabrück sucht engagierte/-n Zahnerhalter/-in

Freude am Beruf, zu sofort oder später. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum, eine gute Atmosphäre, ein phantastisches Team sowie tolle Arbeitszeiten (Schichtarbeit möglich). Jede Form einer BAG und spätere Übernahme denkbar. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (Post/Mail).

Dr. C. Weichsler
Oeseder Str. 104 a
49124 Georgsmarienhütte

info@zahnarzte-weichsler.de

Oralchirurgische Praxis in Fürstenwalde sucht ab sofort **Oralchirurg/in od. chirurgisch tätige/n ZÄ/ZA** (m/w/d). Weiterbildung für Oralchirurgie ist möglich. Bewerbung bitte an:
info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de

ZA Berlin

ZA Praxis ZHK sucht Vorbereitungsassistent/Entlastungsassistent (m/w/d). Mit Deutsch-Arabischen Sprachkenntnissen. Kontakt: nina_birkenbeul@web.de



OPUS-DC
dental clinic

BEI UNS IST EINE ZAHN(ARZT)LÜCKE ENTSTANDEN

Opus DC ist eine Dentalklinik im Herzen Ulms, die auf ästhetische und funktionale Zahnmedizin spezialisiert ist. Unser Haupthaus wird ergänzt durch sieben zum Versorgungszentrum gehörende Praxen und beschäftigt rund 200 Mitarbeiter/innen. Unser zahnärztliches Team besteht aus kompetenten Behandlern, erfahrenen Implantologen und motivierten Berufseinsteigern. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

VORBEREITUNGSASSISTENTEN (m/w/d) sowie ZAHNÄRZTE (m/w/d)**IHR PROFIL:**

- mehrjährige Berufserfahrung und eine für Deutschland gültige Approbation
- freundliches und souveränes Auftreten
- Verständnis für die Belange unserer Patientinnen und Patienten

WIR BIETEN IHNEN:

- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einer der beliebtesten Regionen Deutschlands
- ein motiviertes Team, das in allen Positionen hervorragend besetzt ist
- ein überdurchschnittliches Gehalt, auf Wunsch auch mit erfolgsorientierten Anteilen
- die Möglichkeit der Weiterentwicklung zu einer Führungsposition

SO GEHT BEWERBUNG 2020:

In der Zahnmedizin gehen wir stets neue Wege und nach dieser Idee haben wir jeden Bereich unseres Unternehmens weiterentwickelt. Deshalb legen wir auch keinen Wert darauf, vorab Ihre Bewerbungsunterlagen zu erhalten. Vereinbaren Sie ganz unkompliziert telefonisch oder per Mail einen Termin zum Vorstellungsgespräch. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

OPUS MVZ GmbH
Neue Str. 72-74 · 89073 Ulm
T. 0731 14016-23

personal@opus-dc.de
www.opus-dc.de

Großraum Stuttgart – Waiblingen

Wir suchen:

**Angestellte/n Zahnarzt/-ärztin oder
Vorbereitungsassistenten/-assistentin**



Wir bieten:

Die Mitarbeit in einer großen und umsatzstarken Praxis mit breitem Spektrum über die gesamte moderne Zahnheilkunde, 6 Behandlungszimmer, sowie eine eigene Prophylaxeabteilung.

Wir arbeiten:

volldigital mit aktuellster Ausstattung (Intraoralcamera, **Intraoralscanner**, Laser, Lachgas, Icon, Invisalign, Digitale Kieferregistrierung u.v.m.)
Meistergeführtes Praxislabor, metallfrei, eigene CAD/CAM-Fräseinheit, **3D-Druck**.

Selbständiges Arbeiten mit eigenem Patientenstamm, Einarbeitung und Fortbildungen sind bei uns selbstverständlich.

info@zahnarzt-waiblingen.de · www.waiblingen-zahnarzt.de · Tel. 07151 · 58025

Kinderzahnheilkunde Bodensee

Ihr Herz schlägt für die Kinderzahnheilkunde und Sie haben mind. 1 Jahr BE? Sie möchten kleine Patienten auf höchstem Niveau versorgen (auch unter Lachgassedierung und ITN)?

Sie interessieren sich für eine fundierten Aus-/Weiterbildung in diesem Bereich? Sie wünschen sich eine ausgewogene Work-Life-Balance? Dann werden Sie Teil unseres Teams in Voll- oder Teilzeit (12-30h).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dr. Uta Salomon M.Sc. und Dr. Katja Helmer
Wendelgardstr. 21, 88045 Friedrichshafen
uta.salomon@kinderzahnarzt-friedrichshafen.de

Langjährig bestehende Zahnarztpraxis der **Kölner - Innenstadt** sucht angestellten Zahnarzt mit drei Jahren Berufserfahrung -m,w,d, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Prothetik.
Bewerbung bitte auf Chiffre! **ZM 040809**



**ZAHNARZTPRAXIS
METZ & METZ**

sucht

Zahnarzt/Zahnärztin

in Teilzeit
ab 01.04.2020

in Esslingen a.N.

Bewerbungen bitte an:
Sulzgräberstr. 71,
73733 Esslingen a.N.

oder an:
Info@Zahnarztpraxis-metz.de

Moderne Zahnarztpraxis,

Nähe Frankfurt, sucht angestellten Zahnarzt (m/w/d) oder Vorbereitungsassistenten (m/w/d) ab sofort.

Bewerbungen bitte an
mk@zahnarzt-alzenau.de
oder

**Zahnarztpraxis
Hildegard Metzner-Katzschner**
In den Mühlgärten 62
63755 Alzenau

Oralchirurgie im Raum Stuttgart

Für unsere moderne, rein chirurgische Praxisklinik 20 min von Stuttgart entfernt, suchen wir eine/n Oralchirurgin/en oder chirurgisch tätige/n Zahnärztin/Zahnarzt in Teil- oder Vollzeit gerne auch zur langfristigen Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E mail an: info@praxisklinik-odenwald.de

Frankfurt West

Unsere moderne Praxis in Eschborn braucht Verstärkung. Wir suchen einen angestellten Zahnarzt m/w/d mit deutschem Staatsexamen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Dr. Hanna Lisewski
Pfungstbrunnenstr.1a, 65760 Eschborn
Tel.:06196-48787
E-mail: praxis@dr-hanna-lisewski.de

Zahnwache-Reutlingen

Top-Moderne Mehrbehandlerpraxis sucht engagierte/n, motivierte/n und belastungsfähige/n Zahnarzt/in mit dt. Examen. Es erwartet Sie ein umfassendes zahnärztliches Spektrum (außer KFO). DVT, Cerec, Endo-Mikro. Ihr Profil soll zahnärztliche Erfahrung, freundliches und gepflegtes Auftreten mitbringen.
Zahnarzt72764@gmx.de

Erfahrenene(r) ZÄ/ZA für 4-Stuhl-Praxis mit eigenem, großen Labor als angestellte(r) ZÄ/ZA mit mittelfristiger Übernahme-möglichkeit in **Essen** gesucht. **ZM 040838**

Würzburg ZA / ZÄ gesucht

Moderne Praxis mit Implantologie, KFO, MeisterLabor, CAD/CAM, DVT, EndoMikro, Laser, Lachgas etc. Top Gehalt. Gratis Fortbildung, Teilzeit/Vollzeit
Sofort oder später: **0171 97 44 828**

Raum Bielefeld

Vorb.-Ass. od. angest. ZÄ/ZA gesucht. 3 Behandler, Impl., Cerec, Eigenlab., KFO Überdurchschn. Verd.-möglichkeiten
Tel.:05202-5000 od. www.oerli-dent.de

Kreis Herford / Bielefeld

Allgemeinzahnärztliche Praxis sucht angestellte/n **ZÄ/ZA/DIV** ab sofort oder nach Absprache in Vollzeit oder Teilzeit. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. Tel.:05223/12460
E-mail: mirko.gaertner@web.de

KFO- München Ost

FZA/FZÄ KFO, MSc. KFO oder KFO erfahrene(n) ZA/ZÄ

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung gesucht. Voll- oder Teilzeit möglich. Bewerbung bitte unter: kfo-stelle@freenet.de

KFO zw. FFM und Gießen

Moderne Fachpraxis sucht zur Verstärkung eine/n FZÄ/FZA KFO o. MSc KFO in **VZ oder TZ**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

bewerbung@kfo-marinello.de oder telefonisch unter **06033-64422**

Raum Paderborn-Soest

Angestellte/r Zahnärztin / Zahnarzt gesucht, Teil-/VZ möglich.

Zahnarztpraxis Dr. Nasser

Telefon: **02942 / 1074**

info@geseke-zahnarzt.de

www.geseke-zahnarzt.de

HH südl., modernes Behandlungszentrum (OPG Mig., DVT, Laser) sucht engagierten ZA/ZÄ (Assi oder angest. ZA) gern auch für Kinderbeh. zur Unterstützung unseres Teams, email: zahnarztpraxis_am_zob@yahoo.de, Tel. **04161995910**

KFO-Weiterbildung Köln

Moderne KFO-Praxis sucht Weiterbildungsassistent (m/w) für FZA/Master. Alle Systeme, viel KG. **ZM 040854**

Für unsere Neugründung suchen wir einen **Zahnarzt (M/W/D)** im **Raum Freilassing**

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung an dentalclinicfreilassing@gmail.com

Suche **Zahnarzt/tin, Partner für die Zusammenarbeit in Bremen.** box-info@t-online.de

Zahnarztjobs in **Bayern**, Tel. 0221-82829090, Website: medizinjobs24.net, Email: contact@germanmedicine.net

TOP Arbeitsplatz am schönen Rhein:**ZAHN-ÄRZTIN (Arzt)**

wir bieten: eigenen Patientenstamm | gute Verdienstmöglichkeiten | flexible Arbeitszeiten | eigenes Arbeits-tempo | kollegiale Atmosphäre | Metropole mit Lebensqualität in Worms | Kontakt: info@werner-zahnärzte.de

Besser geht's nicht:

werner
ZAHNÄRZTE

**Dr. Grammatidis & Partner®**

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Dr. Alexis Grammatidis, Dr. Jan Stauß

WANTED!**Weiterbildungsassistent/in KFO**

In unserer komplett digitalisierten und marketingorientierten Gemeinschaftspraxis bieten wir Ihnen modernste KFO inklusive Aligner, Mini-Pins und Lingualtechnik.

Kommen Sie in unser Team, wenn Sie mit Motivation und Engagement eine herausragende Weiterbildungsstelle suchen und eine deutsche Approbation besitzen!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Dr. Grammatidis & Partner®

Schlierbacher Str. 2, 73230 Kirchheim-Teck

grammatidis-partner.de



ZAHNÄRZTLICHE TAGESKLINIKEN
DR. EICHENSEER

ZAHNARZT (m/w/x) gesucht

Auf Sie wartet ein junges, dynamisches Team



Individuelle und flexible Arbeitszeiten



Hauseigene Akademie für Fort- und Weiterbildungen



Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der ZTK Struktur



Modernste technische Ausstattung in den Kliniken

karriere@z-tagesklinik.de

www.z-tagesklinik.de

UNSERE STANDORTE: Augsburg, Böblingen, Esslingen, Heppenheim, Landshut, Mainaschaff, Mainz, München Schwabing, München Sendling, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen, Riedenburg, Schmidmühlen, Ulm, Würzburg



In einer unserer Praxen im süddeutschen Raum haben wir eine **Fachzahnarzt oder Master KFO-Stelle** zu besetzen. Ärztliche Leitungsfunktion möglich. Modernste Geräte. Volles Spektrum der Kieferorthopädie. Bewerbung per Mail: korrespondenz1714@gmx.de

Zahnarzt/ Zahnärztin

Wir suchen ab sofort sympatische/n engagierte/n ZA (m/w/d) für unsere modern ausgestattete Praxis in **16909 Wittstock/Dosse**, mind. 2J BE

zahnpraxis.behrendt@me.com
www.zahnpraxis-berlin.de

Biete Stelle Zahnarzt/Zahnärztin

Für unsere neue, moderne Zahnarztpraxis in Essen-Altendorf suchen wir eine/n angestellte/n Zahnarzt/Ärztin mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung und mit deutsch/arabischen Sprachkenntnissen. Wir sind eine voll digitalisierte Praxis und arbeiten mit der Software Dampsoft. info@mercident.de

KFO Hochrhein

FZA, Msc., ZA mit KFO-Kenntnissen oder Weiterbildungsassistent mit Klinikjahr (m/w/d) in kieferorthopädische Fachpraxis für langfristige Zusammenarbeit gesucht.

www.dr-kreiser.de Tel.: 07741 -80 88 82
praxis@dr-kreiser.de

Kieferorthop. Praxis mit Weiterbildungsber. in **Niederbay.** sucht **FZÄ/FZA KFO, MSc, ZÄ/ZA od. Assistenz-ZÄ/ZA** m. spät. Weiterbild.-möglichkeit zur langfr. Zus.arbeit. kfo_stelle_bayern@gmx.de

Mehrbehandlerpraxis inkl. KFO und Labor in Bad Kreuznach sucht angestellten Zahnarzt/-in und/oder Assistent/-in. praxis-kessler@telemed.de

Mannheim. Wir suchen ab 01.04.2020 eine(n) angestellte(n) ZA/ZÄ oder Entlastungsassistent(in) in Vollzeit. E-Mail an info@zahnarztpraxismannheim.de

MVZ-ZAHN-MED und Zentrum für die Behandlung von Menschen mit Behinderung im Vivantes Klinikum Neukölln sucht **eine/n Zahnärztin/ Zahnarzt** in Teil- oder Vollzeit. zahn-med-mvz@web.de



Wir suchen für unsere Praxis in Bad Reichenhall ab sofort einen/e

Zahnarzt/ -ärztin

in Teil- und oder Vollzeit. Das Behandlungsspektrum umfaßt alle Bereich der Zahnmedizin mit Ausnahme von KFO. In der Praxis ist ein eigenes zahntechnisches Labor und eine Prophylaxeabteilung integriert. Wir bieten Ihnen eine bestens ausgestattete Praxis mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten in einer der schönsten Gegenden Oberbayerns. www.zahnarzt-dr-plank.de

dr.plank-radauer@sbg.at

ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZEIGEN PER E-MAIL AN: CHIFFRE@AERZTEVERLAG.DE

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Maileingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

KFO Südostbayern

Für unsere ganzheitlich ausgerichtete voll digitalisierte Praxis suchen wir **Kieferorthopäden/in** oder **kieferorthopädisch weitergebildeten Zahnarzt/in** in Teilzeit oder Vollzeit. Es erwarten Sie ein freundliches kompetentes Team, überdurchschnittliche Sozialleistungen und modernste aber auch gemütliche ausgestattete Behandlungsräume. Bewerbungen bitte per Mail oder telefonisch. Tel. 08631 379650 dr.maier@superzahnspange.de

KFO-Teilzeit Traumstelle BN-SU-K

Modernes KFO-MVZ „Your Perfect Smile“ bietet eine zeitlich flexible Teilzeitstelle zu sehr günstigen Konditionen in einem super netten Team an. Kontakt ausschließlich über Mail an t.luebben@yahoo.de

KFO Düren

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir eine/einen nette/netten Kollegin/Kollegen. vertrag@kieferorthopaedischebehandlung.de

KIEFERORTHOPÄDE, MSc KFO oder ZAHNARZT mit KFO-Erfahrung (m/w) in Freising bei München



Voll- oder Teilzeit | nettes Team | innovative Fachpraxis
Selbstständige Betreuung eigener Patienten

Gerne finanzieren wir einem/-r Zahnarzt/-ärztin auch die Ausbildung zum **Master of Science Kieferorthopädie.**

Praxis Dr. Tischer & Odintov
Tel: 08161-53 88 88
praxis@schoener-lachen.com
www.schoener-lachen.com



Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail)!

Süd-niedersachsen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **angestellten Zahnarzt/Weiterbildungsassistenten (w/m/d)** in Vollzeit oder Teilzeit als Verstärkung für unser Team.

Wir sind eine moderne und qualitätsorientierte ZA-Praxis (incl. Praxislabor) mit sympathischem und kompetentem Team.

Sie haben Berufserfahrung, sind aufgeschlossen für Neues und haben Interesse an längerfristiger Zusammenarbeit?

Wir bieten einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz mit guten Fortbildungs- und Verdienstmöglichkeiten. Spätere Partnerschaft möglich.

Zahnatelier 15
info@zahnarzte-muenden.de

Essen-Zentrum

Unser qualitätsorientiertes, erfahrenes Team mit mehreren Behandlern braucht Verstärkung, deshalb suchen wir eine(n) engagierte(n)

Angestellte Zahnärztin oder angestellten Zahnarzt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: drthomasherold@yahoo.de
Infos finden Sie hier: www.wir-sind-zahnarzt.de

Hannover City

MKG-Praxis in Hannover City sucht MKG/Oralchirurg/in in Voll/Teilzeit. Abgeschlossene Facharztausbildg. und gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt. Spätere Teilhaberschaft möglich.

mkgghannover@gmail.com



www.dzas.de/zm

Ihr Job-Matching.
Wir finden, was wirklich zu Ihnen passt.

FÜR BEWERBER

FÜR PRAXEN

FÜR MEHR ERFOLG

☎ 0521 / 911 730 40

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit eine/n erfahrene/n und niederlassungsberechtigte/n Oralchirurgin/en oder MKG-Chirurgin/en

Die Hanse MKG ist eine überregionale Gemeinschaftspraxis mit Standorten in Hamburg-Bergedorf und Geesthacht.

Wir bieten Ihnen:

- Modernste medizinische Ausstattung inkl. DVT
- voll-digitale Praxis
- ein breites Spektrum der ambulanten MKG-Chirurgie inkl. Dermatochirurgie, Narkose, Sedierung, Implantologie und augmentativer Chirurgie
- sehr schöne Praxisräumlichkeiten
- ein dynamisches, engagiertes und freundliches Team
- harmonisches Arbeitsklima
- gute Bezahlung
- gute Verkehrsanbindung (S-Bahn, Bus, Auto)
- Viele Formen der Zusammenarbeit möglich.

Was Sie mitbringen sollten:

- abgeschlossenes Zahnmedizinstudium mit dt. Examen
- abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Fachärztin/-arzt für Oralchirurgie oder zur/zum Fachärztin/-arzt für MKG-Chirurgie
- qualitätsorientierte Grundeinstellung
- Engagement, Flexibilität, Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Wir sind sehr an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert mit der Möglichkeit einer Partnerschaft / Sozietät.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an: Hanse MKG, Dr. Dr. Lars Dressel & Kollegen, Am Güterbahnhof 8a, 21035 Hamburg oder per E-Mail an: management@hanse-mkg.de

EINE AUSWAHL NEUER STELLENANGEBOTE

ZAHNÄRZTE	ASSISTENTEN	NACHFOLGER
BODENSEE-REGION	SCHWARZWALD	SOLINGEN
ENNEPE-RUHR-KREIS	LUDWIGSHAFEN	SCHONGAU
SALZGITTER GOSLAR	ISERLOHN	GUXHAGEN
BASEL RHEINFELDEN	BERLIN VELTEN	SITTENSEN
PADERBORN HÖXTER	JETTINGEN	GOTHA
EISLINGEN GÖPPINGEN	GERMERSHEIM	BAUTZEN
MEININGEN ILMENAU	FREUDENSTADT	HERNE
KOBLENZ MAYEN	AUGSBURG SMÜ	EMMERICH
LOTTE OSNABRÜCK	WINNENDEN	KASSEL
WARBURG KORBACH	BÖBLINGEN	WITTEN
PRIGNITZ PERLEBERG	MOERS KREFELD	HAMELN
SALZBURG LAUFEN	LIPPSTADT	ROSTOCK

Kostenfreie Stellenanfrage: www.deutscher-zahnarzt-service.de | 0521/911 730 42

360°zahn



IM HERZEN VON DÜSSELDORF

Zahnarzt/-ärztin (m/w/d - VZ/TZ)

- Digitale Praxiswelt, modernste technologische Ausstattung & höchste Qualitätsstandards
- Interdisziplinäres Arbeiten mit allen Fachrichtungen
- Selbstständige Gesamtbetreuung eines eigenen Patientenstammes
- Aufstiegs- / Weiterbildungsoptionen

Bewirb Dich jetzt auf unserem Karriere-Portal: 360gradzahn-karriere.de oder per Email: jobs@360gradzahn.de

Zahnarztzentrum Bochum



Wir suchen ab sofort oder später eine/n **Angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt oder Vorbereitungsassistentin/en** für unser modernes, fortbildungs- und qualitätsorientiertes Zahnarztzentrum mit eigenem Praxislabor.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, selbstständiges Arbeiten, modernste Behandlungskonzepte und ein engagiertes Team. Wenn Sie motiviert und teamfähig sind, nehmen Sie bitte Kontakt unter: info@zahnarzt-bochum.de oder unter: **Tel. 0234 / 533044** mit uns auf.



Zw. Münster/Dortmund

fortbildungsorientierte Praxis mit breitem Beh. Spektrum und modernster Technik, inkl. KFO + Eigenlabor sucht ZA/ZÄ in VZ/TZ
1info@zahnarztteam-am-schloss.de

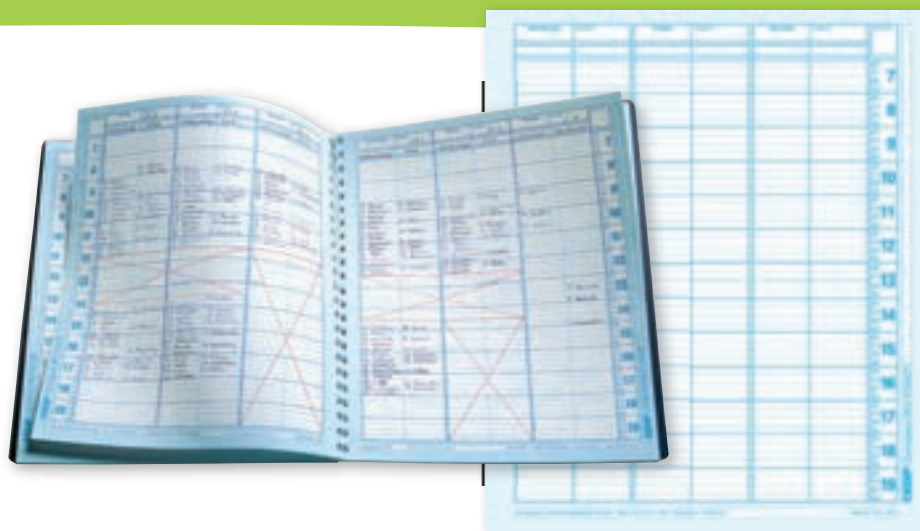
Taktgeber – Alle Termine auf einem Blick

Med Konzept

- Die ganze Woche auf einen Blick
- 2 Behandlungsspalten pro Tag
- 15 Minutentakt
- Uhrzeit: 7–20 Uhr
- Format: 51 x 30 cm (offen)

€ 31,50

Bestimmen Sie den Anfang.
Unsere Terminplaner sind
datumsneutral



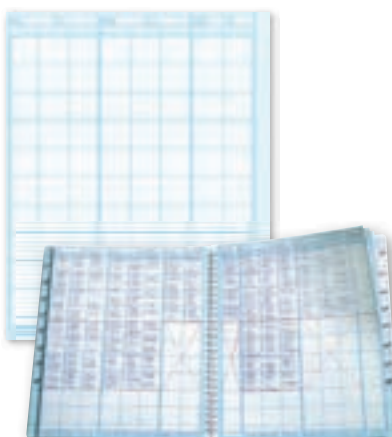
Weitere attraktive Angebote finden Sie in unserem Online-Shop: www.cedip.de



Med System

- Ein Tag auf einer Seite
- 4 Behandlungsspalten pro Tag
- 15 Minutentakt
- Uhrzeit: 7–20 Uhr
- Format: 49 x 31,5 cm (offen)

€ 33,–



Med Global

- Die ganze Woche auf einen Blick
- 3 Behandlungsspalten pro Tag
- 10 Minutentakt
- Die Uhrzeit können Sie nach Bedarf eintragen
- Format: 60 x 37 cm (offen)

€ 37,50



Praxiswandplaner 2020

- Das ganze Jahr auf einen Blick
- Einfache Urlaubsplanung
- Visuelle Darstellung von besonderen Daten
- Lieferung inkl. Klebe-Sticker
- Format: 78 x 56 cm

€ 17,50


Hiermit bestelle ich gemäß folgenden Angaben. Alle genannten Preise zzgl. MwSt. Ab einem Bestellwert von € 125,- (netto) erfolgt die Lieferung frei Haus. Darunter beträgt die Versandpauschale € 4,90 zzgl. MwSt.


Gratis mitbestellen: CEDIP-Jahreskatalog


Besteller/Anschrift (ggfs. Praxisstempel)


Menge:	Preis:	Modell:
	€ 31,50	Med Konzept (Spiralbuch)
	€ 33,–	Med System (Ringbuch)
	€ 37,50	Med Global (Spiralbuch)
	€ 17,50	Praxiswandplaner 2020

Datum, Unterschrift

 www.cedip.de

 service@cedip.de

 02234 7011-555

 02234 7011-556

CEDIP
Verlagsgesellschaft mbH

Praxis für Kieferorthopädie



Wörth am Rhein

KFO Raum Karlsruhe

Für unsere moderne KFO-Praxis suchen wir einen motivierten Zahnarzt mit oder ohne KFO-Erfahrung oder MSc. KFO / FZA (m/w/d). Vollzeit oder Teilzeit möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

kfo-woerth@t-online.de
www.kfo-woerth.de Tel.: 07271/3323

KFO - südl. N

Wir suchen zur Verstärkung unseres Ärzteteams in unserer KFO-Fachpraxis Fachzahnarzt oder MSc (m/w/d) in Vollzeit bei attraktiven Konditionen und 4-Tage-Woche.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Dres. Hofmann, Bahnhofplatz 3, 92318 Neumarkt
www.kieferorthopaedie-neumarkt.de

Vorbereitungsassistent/in in Düsseldorf

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n Vorb.-assistenten/in für unsere etablierte und qualitätsorientierte Praxis in Düsseldorf. Bewerbungen bitte an:

dr-bougias@outlook.de
Wir freuen uns auf Sie!
Tel.: 0211 9559332

Düsseldorf Mitte

Für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis mit breitem Behandlungsspektrum (außer KFO) suchen wir einen Zahnarzt oder Vorbereitungsassistenten (m/w/d)

www.diezwei-zahnaerztinnen.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter bewerbung@elina-becker.de

KFO-Südbaden

Für unsere moderne, weiterbildungsberichtigte KFO-Praxis suchen wir ab sofort einen Weiterbildungs-Assistenten (m/w/d). Wir bieten das komplette Spektrum der KFO mit zahlreichen Fortbildungsmöglichkeiten. Bitte schriftliche Bewerbung an: jaichwill-kfo@gmx.de

Fachzahnarzt KFO oder M.S.c KFO (m/w) München

Wir bieten in unserer modernen, KFO-Praxis mit 3 Standorten in MUC eine Festanstellung in Vz. od. Tz mit langfristiger, sicherer Perspektive und breitgefächertem Behandlungsspektrum.

bewerbung@eugnath.de

KFO Berlin

Moderne KFO-Praxis mit gutgelauntem Praxisteam im Süden Berlins sucht eine/n teamfähige/n FZÄ/FZA oder ZÄ/ZA mit KFO-Erfahrung für längerfristige Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Sie!
buckowdotics@gmx.de

KFO BREMEN

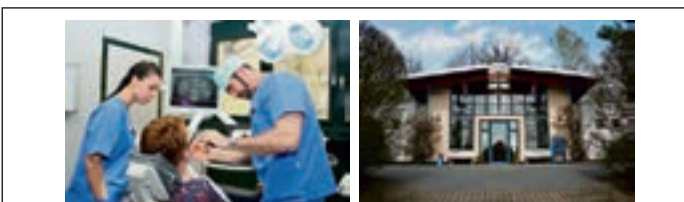
FZA f. KFO/MSc KFO o. ZA m. Tätigkeitsschwerpunkt (m/w/d) für junge, moderne und qualitätsorientierte Fachpraxis in Bremen gesucht.

Nähere Infos unter: www.kfo-lesum.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: jobs@kfo-lesum.de

Zauberlehrling gesucht!

Wir bieten im Raum 92xxx Ausbildung MSc KFO berufsbegleitend in unserer KFO-Fachpraxis (m/w/d). Freitags frei!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Zauberlehrling gesucht!
Praxis_KFO@gmx.de



Wir suchen einen engagierten und motivierten Zahnarzt (m/w/d) in Vollzeit-Anstellung für unsere beiden Kliniken

- Standort Kaiserslautern Stadtrand in ländlicher Lage
- Standort Mannheim Zentrum


Unser Leistungsspektrum ist sehr vielfältig und abwechslungsreich.

- Chirurgie
- Implantologie
- Parodontologie
- Zahnersatz
- CMD
- Konservierende Therapien
- Narkosebehandlung

Unsere Patienten stehen für uns im Mittelpunkt, deshalb suchen wir Sie, als tatkräftige Verstärkung für unser fachlich kompetentes, freundliches und abgeschlossenes Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung in Schriftform, oder gerne auch per Mail an: rezeption@z-c-w.com

Prof. Dr. Dr. Andreas H. Valentin
Mühlbergstr. 8
67659 Kaiserslautern
Tel. 06 31 / 41 48 63 55



München Stadt –
Zahnmedizinische Praxisklinik sucht Verstärkung!

ZAHNARZT (M/W/D)

Moderne Praxisklinik sucht eine/n erfahrene/n Kollegen/in für Kons / Endo / Prothetik / PA / Ästhetik.

Berufserfahrung von mindestens 4 Jahren erwünscht.

Wir bieten einen eigenen Patientenstamm, sind ein nettes Team und wünschen uns selbstständiges Arbeiten auf hohem Niveau.

Guter Verdienst bei festem Gehalt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.creative-zahnaerzte.de | Tel. 089-1588100



Köln

Wir sind eine junge, moderne Praxis mit familiärer Atmosphäre in Köln West und suchen Sie als einfühlsame und motivierte Unterstützung in Teilzeit oder Vollzeit für langfristige Zusammenarbeit. Berufserfahrung 4-5 Jahre vorausgesetzt, gerne TSP Endodontie. Angenehme Arbeitszeiten, tolles Team!

Dr. med. dent. Corinna Winter, Bunzlauer Straße 3, 50858 Köln

PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Dr. Hanna Heusinger von Waldegg

Bühl / Baden-Baden
ZÄ/ZA, VB-Assistent/-in

praxis@praxis-dr-hvw.de
Eisenbahnstraße 33, 77815 Bühl

Kieferchirurgie Bremen

Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir ab sofort eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt, Oralchirurg/in oder MKG-Chirurg/in. Examen einer deutschsprachigen Universität bevorzugt.

www.kieferchirurgie-bremen.eu
praxis@mkg-hb.de

KFO Nähe Düsseldorf

Ich suche für meine erfolgreiche KFO Fachpraxis einen/ e motivierten Kollegen/ in/ d/ Msc/ idealerweise in Vollzeit zur langfristigen Zusammenarbeit. Es besteht die Möglichkeit zum Einstieg in eine Partnerschaft. Ich biete ein modernes, digitales Praxiseumfeld mit eingespieltem Team. Neue Praxisräume in attraktiver Lage mit großem Einzugsgebiet bilden eine gute Grundlage für weitere Expansion.

kfo@gmx-topmail.de

Renommierte kieferorthopädische Praxis in Magdeburg sucht einen Fachzahnarzt m/w für Kieferorthopädie.

Wir bieten eine Zusammenarbeit die geprägt ist von Nachhaltigkeit, Kontinuität und einem respektvollen Umgang. Voll- oder Teilzeit Arbeitsmodelle und die Vereinbarkeit von Kind und Karriere sind möglich. Wenn Sie lieben was Sie tun, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Bewerbung@kubus-magdeburg.de nähere Informationen und Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: Kubus-magdeburg.de/Karriere

AUGSBURG-ZENTRUM

Vorbereitungsassistentin (m/w/d) in eine moderne Praxis zur langfristigen Zusammenarbeit und zu besten Konditionen gesucht. Großzügiges Grundgehalt + Umsatzbeteiligung. Fremdsprachenkenntnisse willkommen. Email: jagmkone@aol.com

CONCURA C Info-Tel: 0621-43031350-0

Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concura.de

Zahnärztin Hannover

Wir suchen für unsere Praxis, in der alle Gebiete der ZM vertreten sind eine(n) weitere(n) Zahnärztin für langfristige Zusammenarbeit. Je nach eigenem Ausbildungsstand gibt es viel zu tun/ zu lernen. Wir arbeiten im Schichtdienst sehr kollegial und Mobbing frei zusammen. VZ / TZ

mail@aai-zahnaerzte.de

MVZ R(h)einZahn Bonn

Wir suchen eine/n Zahnärztin/Zahnarzt Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. (M/W/D)

Bewerbung@rhein Zahn-bonn.de
ZM 040822

Nürnberg

Für unser Team suchen wir eine(n) motivierte(n) angest. ZÄ/ZA o. Vorbereitungsass. für 20-30Std. Gerne KinderZHK

nuernbergzae@gmail.com

Oralchirurgie - PLZ 74 gesucht

Oralchirurg (m/w/d) gesucht; ab sofort oder später; in Voll- oder Teilzeit
Wir sind eine rein chirurgische Überweiser - Praxisklinik im **Stadtzentrum Heilbronn**.

Machen Sie sich ein eigenes Bild von uns, unserem modernen Vorgehen sowie unserem Behandlungsspektrum online unter www.dentalepraxisklinik.de und lernen Sie uns in einem persönlichen Gespräch kennen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:
verwaltung@dentalepraxisklinik.de

Oralchirurg (m/w) zur Weiterbildung

MKG-chirurgische Mehrbehandlerpraxis im zentralen Ruhrgebiet mit Klinikbindung und voller Weiterbildungsmöglichkeit sucht zur Erweiterung des Teams einen Oralchirurgen (m/w) als WB-Assistenten in Vollzeit, bevorzugt ab dem 2. WB-Jahr. Das volle oralchirurgische Spektrum einschließlich Implantologie werden geboten.

Bitte senden Sie ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per email an:
Schlosspark-MKG, Praxisklinik für MKG-Chirurgie, Dres. Thümmler/Paulo/Qasem, Zum Ehrenmal 21, 45894 Gelsenkirchen, email: info@schlosspark-mkg.de

Radolfzell / westlicher Bodensee

wo andere Urlaub machen ...

Sie sind **ZA / ZÄ**, team - u. begeisterungsfähig, haben Berufserfahrung, dann finden Sie in unserer modernen etablierten Praxis (DVT, Laser, Mikroskop, Cerec, Prophylaxe) ein interessantes Tätigkeitsfeld.

Wir sind offen für alle Formen der Kooperation. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
mail@dr-schweisgut.de / [Tel.07732 3379](tel:077323379)

Castrop Zentrum

Vorbereitungsassistent/in für moderne, fortbildungsorientierte Praxis für sofort oder später gesucht. Breites Arbeitsspektrum - Prophylaxe, PARO, ENDO, Implantologie, hochwertiger ZE-Vollkeramik und hohes Qualitätsniveau gesichert. 140 qm, 3 BHZ mit Prophylaxe, eigenes Dentallabor. Bei Interesse ist eine Praxisübernahme möglich. Bewerbung bitte an: **Tel. 0172-5 23 74 40**
E-Mail: dr.l.percac@t-online.de

Oralchirurgie in Detmold

Moderne MKG-Praxisklinik m. breitem chir./ implantol. Spektrum, alle modernen Verfahren, volle WB-Ermächtigung OC (3 Jahre), mitten im Teutoburger Wald, hoher Freizeitwert, Uni-Städte Bielefeld u. Paderborn in der Nähe, **sucht WB-Assistent (m/w/d) Oralchirurgie**. Die KZV-Vorbereitungszeit sollte bereits abgeschlossen sein, spätere Partnerschaft möglich. Praxisklinik Dr. Fürstenau, **05231 962600 • melanie.zahn@drfuerstenau.de • www.drfuerstenau.de**

Raum Wiesbaden - Mainz

Moderne, qualitätsorientierte Praxis sucht eine/n
Vorbereitungsassistent/in oder angestellte/n Zahnärztin/arzt in Vollzeit
Berufserfahrung Voraussetzung. Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin, außer KFO.
Mehr über uns auf www.dr-weissgerber.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: praxis@dr-weissgerber.de

KFO KOBLENZ - TRIER

Fortbildungsorientierte **KFO-Fachpraxis** sucht zur Verstärkung **angestellte/n ZÄ/ZA oder KFO FZÄ/FZA** in VZ oder flexibler TZ für langfristige Zusammenarbeit.
stelle_zahnarzt2020@gmx.de

KFO-Weiterbildung

Suche nette/n und motivierte/n Assistentin/en für meine weiterbildungsberechtigte und ISO-zertifizierte kieferorthopädische Praxis **in Aalen**. Sie werden in einem aufgeschlossenen und qualitätsbewussten Team mit allen Bereichen der modernen Kieferorthopädie vertraut gemacht.
Dr. Ludwig Hegele, Stadelgasse 25, 73430 Aalen, info@hegele-kfo.de

Aachen

Wir suchen einen engagierten Kollegen (m/w/d) mit Berufserfahrung, der mit seiner Begeisterung für seinen Beruf sowohl sein Team als auch seine Patienten mitzieht. Der Startzeitpunkt ist flexibel und auch eine Teilzeitanstellung ist grundsätzlich möglich.

Unser Profil

Wir sind eine etablierte Praxis und die letzten Jahre kontinuierlich gewachsen. Inzwischen sind wir ein 11-köpfiges Team (zwei Zahnärztinnen) und decken (bis auf Kfo) alle Bereiche der Zahnmedizin in unserer schönen, hellen Praxis ab. Da auch die Stimmung passt, sind die meisten von uns auch schon viele Jahre dabei. Einen guten ersten Eindruck können Sie sich auf unserer Website unter www.doktor-z.net/praxen-standorte/unsere-praxis-aachen/ machen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (bitte per E-Mail an bewerbung@doktor-z.net).

Moers Zentrum

Wir suchen einen motivierten Kollegen (m/w/d) mit Leidenschaft für seinen Beruf. Berufserfahrung wäre schön, ist aber keine Bedingung. Der Startzeitpunkt ist flexibel und auch eine Teilzeitanstellung ist grundsätzlich möglich.

Unser Profil

Wir sind eine etablierte Praxis mit sehr vielen Patienten und die letzten Jahre kontinuierlich gewachsen. Inzwischen sind wir ein 17-köpfiges Team mit zwei erfahrenen Zahnärzten und bieten in unserer schönen und sehr gut gelegenen Praxis alle Bereiche der Zahnmedizin ab. Es herrscht eine gute Stimmung und daher sind die meisten von uns auch schon viele Jahre dabei.

Über Ihre Bewerbung (bitte per E-Mail an claudia.decker.2@web.de) freuen wir uns.

Schweinfurt

Moderne Mehrbehandler-Praxis sucht
Angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt (m/w/d)
für langfristige Zusammenarbeit.

**Wir bieten:**

Gesamtes Gebiet der Zahnheilkunde (außer KFO), qualifiziertes, freundliches und fortbildungsorientiertes Team, eigenes Labor

Sie bringen mit:

Qualitätsbewusste und patientenorientierte Zahnmedizin, Freude am Beruf, Engagement bei der Arbeit und Personalführung

Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Praxis für Zahnheilkunde Dr. Schwaab M. Sc. • Hauptstr. 93 • 97526 Sennfeld
info@praxis-schwaab.de

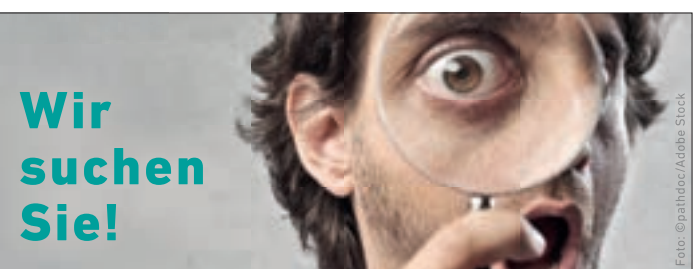
**Zahnarzt (w/m/d) oder
Vorbereitungsassistent (w/m/d) - Hildesheim**

Sie finden, man ist immer jung genug, um noch dazu zu lernen?
Dann suchen wir Sie gern zum **01.04.2020**.

Wir sind eine bestens eingeführte Praxis mit eigenem Labor, einem tollen Team, einem „Schuss“ Humor und liebenswerten Patienten. Wir unterstützen Sie gerne im Dschungel der Paragraphe der Krankenkassen und helfen Ihnen für jeden Patienten die entsprechende Diagnostik und beste Therapie zu finden.

Von uns bekommen Sie Zeit und Unterstützung, eine angemessene Vergütung, geregelte Arbeitszeiten, Fortbildungstage, eine Praxis auf neusten medizinischen Stand, ein familiäres Praxisklima und ein Wohlfühlambiente in unseren neu gestalteten Räumen.

Mail: schmidt-queisser@web.de - www.schmidt-queisser.de
Praxis Dr. Schmidt & Dr. Queisser - Kurt-Schumacher-Str. 44 A, 31139 Hildesheim



Als zahnärztliches MVZ, eröffnet Anfang 2018, versorgen wir aktuell mit einem kleinen Team Patienten im Raum Friesenheim, sowie über unseren mobilen Dienst auch in Pflegeheimen der Region. Wir möchten nun die Praxiszeiten ausweiten und zahnmedizinische Schwerpunkte setzen. Dazu suchen wir einen

Zahnarzt (m/w/d), 25-35h/ Woche
mit Berufserfahrung, Teamfähigkeit und Lust auf Herausforderung**Wir bieten:**

- flexible Arbeitszeiten
- sehr gute (leistungsorientierte) Bezahlung
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- bezahlte Fortbildungen
- nettes Arbeitsklima

weitere Infos unter: www.zahnmedizin-friesenheim.de

Bewerbung an:

Dr. Schacht Zahnmedizin MVZ GmbH
Rößlegasse 2 | 77948 Friesenheim
Herrn Dennis Rahneberg
rahneberg@zahnmedizin-friesenheim.de
www.zahnmedizin-friesenheim.de



Dr. Schacht
Zahnmedizin
Medizinisches
Versorgungszentrum

DIE Zahnarztpraxis NUR für uns Kinder



Zahnärztin / Zahnarzt (w/m/d) in Vollzeit gesucht

Wir sind eine DGKIZ zertifizierte **Kinderzahnarztpraxis in Stuttgart** mit überregionalem Patientenstamm und suchen **ab April 2020** Verstärkung.

WIR BIETEN IHNEN:

– TOP GEHALT MIT UMSATZBETEILIGUNG –

Fortbildung / Ausbildung auf **TOP-Niveau** im Bereich Kinderzahnheilkunde. Einzige vom FOCUS als TOP-Mediziner empfohlene Kinderzahnarztpraxis in Stuttgart.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung und möchten Sie gern kennen lernen.

Ihr Praxis-Team in Riedenberg

**praxisklinik
riedenberg**
zahngesundheit
für kinder & jugendliche

Bewerbungen bitte an: Praxisklinik Riedenberg – z.Hd. Frau Dr. Brendel
Isolde-Kurz-Straße 51 | 70619 Stuttgart | Tel. 0711-34 211 633
drbrendel@praxisklinik-riedenberg.de | praxisklinik-riedenberg.de

Zahnarzt
praxis



Raum Stuttgart

Tolles, TÜV-zertifiziertes Praxisteam sucht für umsatzstarke Praxis mit überwiegendem Privatanteil eine/n engagierte/n

Angestellte/n ZÄ/ZA oder Assistenz ZÄ/ZA.

Langfristige, eigenverantwortliche Zusammenarbeit bzw. spätere Sozietät erwünscht.

In einer voll digitalisierten Praxis mit 6 Behandlungszimmern bietet Ihnen die Praxis ein modernes Therapiekonzept mit Schwerpunkten in der Ästhetik, Impl., ZE, Chir., PA, Umweltzahnmedizin und Prophylaxe. Wir bieten ein qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, modernste Ausstattung, höchste, leistungsorientierte Honorierung bei exzellenten Fortbildungsmöglichkeiten und eine 120 qm Firmenwohnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.
Dr. Michael Schneider / Werderstr. 54/1 / 73614 Schorndorf
dr.mschnaider@t-online.de / www.zahnarzt-schneider.de

Krefeld

Für unsere Praxis (eigenes Labor, digitales Röntgen, tolle Lage und viele Patienten), suchen wir für eine langfristige Zusammenarbeit einen angestellten Zahnarzt (m/w/d) mit dt. Approbation und mind. 2 Jahren BE.

Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Ästhetik und einen eigenem Patientenstamm. Fortbildungen gehören bei uns zum Tagesgeschäft und es besteht die Möglichkeit an einem Curriculum/Masterstudiengang teilzunehmen.

Wir suchen einen engagierten, teamorientierten Kollegen (m/w/d) mit Spaß an der Arbeit und an individueller Patientenberatung.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter: astrid.zimmermann.2@web.de.



ZAHN
GESUNDHEITS
ZENTRUM Dr. Berand

Für unser **familiengeführtes** Zahngesundheitszentrum für Zahnheilkunde und Implantologie in München suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

ORALCHIRURG/MKG (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit ZAHNARZT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- ✓ Überdurchschnittliche Bezahlung
- ✓ Unbefristete Festanstellung
- ✓ Hochmoderne voll digitalisierte Klinik
- ✓ Volles Terminbuch
- ✓ Förderung Ihrer beruflichen Fortbildung
- ✓ Sehr gute Verkehrsanbindung

Sie besitzen die deutsche Approbationsurkunde und sprechen gut Deutsch, haben ein gepflegtes Erscheinungsbild und gehen einfühlsam mit unseren Patienten um. Sie besitzen Teamgeist, sind kollegial und haben eine hohe Eigenmotivation.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin unter karriere@zahn-gesundheitszentrum.de. Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Berand unter der Telefonnummer **+49 (0) 89 57 90 95 96** zur Verfügung.

Zahngesundheitszentrum & Tagesklinik Dr. Berand MVZ GmbH
Landsbergerstr. 191 www.zahn-gesundheitszentrum.de

**JETZT
IM KÖLNER WESTEN
BEWERBEN**



ZAHNARZT (M/W/D)

Wir suchen Sie mit einer mindestens 2-jährigen Berufserfahrung, für ein fröhliches Team mit Spaß an der Arbeit! Wir bieten Ihnen ein strukturiertes Ausbildungskonzept auf den folgenden Gebieten:

- Full-Guide-Implantologie
- Augmentation All-on-five/ All-on-six
- Mikroskopische-Endo
- Operatives PA-Konzept
- Digitaler Workflow
- Die Möglichkeit, einen DVT-Schein bei uns zu machen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

bassa@zfz.dental

oder kontaktieren Sie uns auch gerne telefonisch.

Von Werth Straße 3 • 50259 Pulheim/Brauweiler

02234 - 81818 WWW.ZFZ.DENTAL

ZFZ
Medizinisches
Versorgungszentrum
für Zahngesundheit

**Wir
wollen
Spaß
haben...**



deshalb lieben wir unsere Praxisklinik in Oberndorf am Neckar von wo man in kürzester Zeit in Stuttgart beim Shoppen, am Bodensee zum Segeln oder in den Alpen beim Skifahren ist.

Wir suchen einen lockeren Kollegen/in,

der gut bei uns reinpasst und der die Freude an der Arbeit mit uns teilen will.

ZAHNARZT
(m/w/div)

Könnten Sie derjenige (diejenige) sein?



Dr. (R) Hopf + Kollegen GbR MVZ
Implantologische Praxisklinik

Tel. 07423 92045-0
praxis@hopfzaehne.de

Implantologische Praxisklinik
Dr. (R) Hopf + Kollegen GbR MVZ
78727 Oberndorf am Neckar
www.implantologie-hopf.de

GP-Zentrum/ Assistent/in - Zahnarzt (m/w)

Zur Ergänzung unseres hochmotivierten Praxisteam (3 Behandler) suchen wir ab sofort Verstärkung. Implantologie, DVT, hochw. ZE, Vollkeramik eigenes Meisterlabor usw. Es erwartet Sie ein eingespieltes Team mit Liebe zum Beruf. Langfristiges Arbeitsverhältnis erwünscht. Gemeinschaftspraxis Dr. Wurster & Kollegen
Tel.: 0716173135, team@zahnarzt-goepfingen.de

Kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis Dres. Pottbrock

Centroallee 277 • 46047 Oberhausen
pottbrock@web.de • www.pottbrock.de

KFO (m/w) im Herzen des Ruhrgebiets (Bottrop/Oberhausen/Gelsenkirchen)

ab sofort gesucht.
Für unsere modernen, fortbildungsorientierten KFO-Praxen suchen wir Sie zur langfristigen Zusammenarbeit.

Ihre Qualifikation:
FZÄ/FZA, Master KFO, ZÄ/ZA mit / ohne kieferorthopädischen Vorkenntnissen.

Unser Angebot:
Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittliche Vergütung, angenehme Arbeitszeiten, nettes Patientenkliment und ein breites Behandlungsspektrum.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

KFO (Raum D)

moderne digitale Fachpraxis bietet WB-Stelle (inkl. Lingualtechnik, Damon- System, Aligner, Miniimpl.). Es erwartet Sie ein nettes Team, 4-Tage-Woche und gute Weiterbildungsmöglichkeiten, zeitl. u. finanzielle Förderung des Masterstudiums gegeben.
E-Mail unter kfo-bewerbung@arcor.de

Zahnarzt PLZ 73 (m/w/d)

Wir suchen: Für unsere **Mehrbehandlerpraxis**; ab sofort oder später; in Voll- oder Teilzeit; gerne auch Vorbereitungsassistenten im 2ten Jahr. Bewerbungen bitte an: drgehl@web.de oder an Dr. Roxane Gehl, Plochinger Str. 115, 73730 Esslingen
www.zahnarzt-gehl.de

Zahnärztliches MVZ im Raum Lahr (77948) mit kleinem mobilen Dienst möchte Praxiszeiten ausweiten und den mobilen Dienst stärken. Dazu suchen wir eine/n

Zahnarzt (m/w/d), 25-35h/Woche

Gerne auch Berufseinsteiger und ZÄ im (Vor-)Ruhestand. Wir bieten: • ein gutes Gehalt • angenehme Arbeitszeiten • ein engagiertes Team, das sich gegenseitig hilft und unterstützt • u.v.m.. Eine spätere Sozietät ist möglich. ZM 040947

Für unsere Praxen in

Augsburg (www.vital-zahnaerzte.de/augsburg) – am Königsplatz

Baden-Baden (www.vital-zahnaerzte.de/baden-baden) – in der Fußgängerzone in der Nähe der Caracalla-Therme

Karlsruhe (www.vital-zahnaerzte.de/karlsruhe) – im Penthouse über dem bekannten Modehaus Breuninger

Neu-Ulm (www.vital-zahnaerzte.de/neu-ulm) – am Petrusplatz

suchen wir ab sofort

Angestellte Zahnärzte/Innen mit viel oder wenig Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit

Wir suchen Sie:

- Sie haben Interesse an hochwertigen Versorgung und Prothetik und können Ihre Patienten für hochwertige Versorgung begeistern
- Sie haben Spaß an der Arbeit in einem motivierten Team und pflegen einen kollegialen Arbeitsstil mit dem Praxisteam
- Sie haben sichere Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- Intensives Coaching durch 1-2 sehr erfahrene Oralchirurgen in jeder Praxis
- ein angenehmes Arbeitsklima in modernem Ambiente, jeweils mitten in der Innenstadt mit Parkplatz im Haus oder unmittelbarer Nähe und perfekter Erreichbarkeit mit ÖPNV
- moderne Praxisausstattungen: volldigitalisierte Praxen, Dental-OP, Endo-Mikroskop (in Karlsruhe und Baden-Baden jeweils mind. 1 Intraoral-Scanner)
- ein auf Sie zugeschnittenes Fortbildungsprogramm
- Loyalitätsprogramm

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gern z.B. in elektronischer Form an die unten genannte Mailadresse.

Haben Sie Fragen zu den Zahnkliniken, dem Team oder Ihrer zukünftigen Stelle, dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

VITAL Zahnärzte Karlsruhe GmbH
David Karollus
Kaiserstr. 94A, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 1208370,
Mail: D.Karollus@VITAL-Zahnaerzte.de



KFO-Sindelfingen

Wir suchen eine/n
**Kieferorthopädin (m/w/d) od.
Zahnärztin (m/w/d)** mit KFO-Erfahrung

Fühlen Sie sich auch außerhalb des Mainstreams wohl?

Haben Sie Lust auf eine Kieferorthopädie ohne Extraktionen von Prämolaren?

Möchten Sie in einer modernen Praxis mit einem harmonischen Team zusammenarbeiten?

Dann kommen Sie zu uns!

Unsere Behandlungskonzepte sind vor allem funktionell-ganzheitlich orientiert (Funktionsregler-Therapien).

Gesunde permanente Zähne werden bei unseren Therapien nicht extrahiert.

Alle Möglichkeiten der modernen KFO werden eingesetzt, um das beste Ergebnis zu erreichen.

Interessiert?

Senden Sie Ihre Kurzbewerbung per Mail an hph@kieferspezialist.de

Krefeld

Wir bieten hochwertige und innovative ZHK in moderner 5-Beh.-Zimmer-Praxis.

Schwerpunkte:

Implantologie **Biologische Zahnmedizin** **CEREC Primescan**
DVT **SDS Keramikimplantate** **PRF-Zentrifuge**

Angestellter **Zahnarzt (m/w/d)** mit mind. 3 Jahren BE für langfristige Zusammenarbeit **ab 01.03.20** gesucht. Ziel ist der mittelfristige Einstieg in eine Sozietät.

DGOI-Hospitations- und Supervisionspraxis

Dr. Uwe Steinhaus
Uerdinger Str. 552 a
47800 Krefeld
info@dr-steinhaus.de
www.dr-steinhaus.de



www.ocosnet.de

Ab sofort gesucht:

FZA Oralchirurgie oder WB Oralchirurgie (m w d) Osnabrück

Sie sind motiviert, innovativ, aufgeschlossen und zuverlässig.

Wir bieten unkompliziertes kollegiales Teamwork, 4 Tage Woche, breites oralchirurgisches und implantologisches Spektrum, Fortbildungsorientierung. Ihre Bewerbung senden Sie uns gerne an: info@ocosnet.de

Vorbereitungsassistent (m/w/d) gesucht

Suchen Vorbereitungsassistenten (m/w/d) mit höchstem Anspruch an Qualität und Menschlichkeit für unsere moderne, neu renovierte Mehrbehandlerpraxis mit breitem Behandlungsspektrum (u.a. Implantologie, Cerec) an schönem Standort mit hohem Freizeitwert. Berufserfahrung nicht erforderlich.



Zahnheilkunde Tittmoning
Moritz Maier, Katharina Dettinger-Maier
Stadtplatz 6B, 84529 Tittmoning
www.zahnheilkunde-tittmoning.de

Bewerbungen bitte an maier@zahnheilkunde-tittmoning.de oder per Post.



Köln - Mülheim

Dentigo – MVZ Zahnärzte seit mehr als 20 Jahren erfolgreicher Standort bietet Stelle für **Zahnärztin / Zahnarzt** mit mind. 2 Jahre Berufserfahrung
Bewerbungen bitte an rmu@dentigo.de

Tuttlingen / Nähe Bodensee = Lebensqualität & Wirtschaftsstärke

Wir sind qualitätsorientiert, hochwertig ausgerichtet, sehr engagiert u. suchen Sie:

ZÄ / ZA u. auch Vorbereitungsassistent/in

in Teilz./VZ, mögl. 1J. BE u. deutsches Examen, faires leistungsger. Gehalt, spät. Kooperation nicht ausgeschl.! Ihr Anspruch: strukturiert arbeiten, hohes Niveau u. Weiterentwicklung. Wir freuen uns auf Sie: info@zahnmedizin-chenillet.de
Zahnarzt & Fza. für Oralchirurgie André Chenillet, Blumenstraße 17, 78532 Tuttlingen

Köln Innenstadt

Kieferchirurgische Praxis sucht versierten (m/w)

Prothetiker, Implantatprothetiker/in

zur Versorgung der umfangreichen privat Patienten,
mind. 2 Jahre BE sind Voraussetzung.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter **ZM 040762**

MKG-Chirurgie Raum Köln

Für unsere kieferchirurgische Überweiserpraxis suchen wir ab sofort einen **Kieferchirurg (m/w/d) bzw. Oralchirurg (m/w/d)** mit entsprechender Praxiserfahrung als angestellten Zahnarzt in Vollzeit. Deutsche Approbation sowie mind. 2jährige Berufserfahrung werden vorausgesetzt.

Wir wünschen uns eine langfristige Zusammenarbeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail an:
Praxis für Mund,- Kiefer,- Gesichtschirurgie • Dr. Dr. Bernd Cöln •
Hürth Park 150B • 50354 Hürth • Tel. 02233 977272
www.dr-coeln@dr-coeln.de • E-Mail: coeln@dr-coeln.de

Zahnarzt (m/w/d) in Koblenz gesucht

Für eine langfristige Zusammenarbeit suchen wir einen erfahrenen angestellten Zahnarzt (m/w/d), der sich gerne auch schon in **der zweiten Hälfte seines Berufslebens befindet**. Wir bieten Ihnen ein breites Behandlungsspektrum, ein sicheres und strukturiertes Umfeld, Entlastung in administrativen Aufgaben, einen großen Patientenstamm sowie flexible Arbeitszeiten und umfangreiche, individuelle Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter: wolter.a@gmx.net.

Bad Salzuflen

Wir suchen baldmöglichst für unsere etablierte qualitätsorientierte Praxis eine/n

Vorbereitungsassistentin/en (möglichst mit Berufserfahrung) oder angestellte/n Zahnärztin/arzt (mit deutschem Examen) m/w/d.

Unser anspruchsvolles Behandlungskonzept, das sich an einer modernen wissenschaftlichen Zahnheilkunde orientiert, bietet ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten in der Mikroskop-unterstützten Endo, Parodontologie, Prophylaxe, Implantologie und hochwertigen Prothetik mit meistergeführtem Praxislabor. Wir bieten ein systematisches Behandlungskonzept für CMD-Patienten mit ausgewiesener CMD-Sprechstunde. Spätere Partnerschaft und auch Übernahme möglich. Mehr unter www.dres-harth.de.

Wir würden uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild freuen.

Dres. Harth ✦ Am Schliepsteiner Tor 5 ✦ 32105 Bad Salzuflen
oder Dres.Harth@telemed.de

Raum Limburg- Idstein Kollegin /e gesucht

Ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir, zwei Zahnärzte mit Praxisteam, Unterstützung in Halbzeit **UND** Vollzeit. Wir arbeiten in einer modernen, gut ausgestatteten Praxis. Alle Fachbereiche außer FBO.

Amalgamfrei und Digital. Individuelle Arbeitszeiten, Konditionen. Menschlichkeit und Fachlichkeit sind bei uns wichtig. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich. Wir wollen zufrieden und zukunftsorientiert zusammen arbeiten.

Großer Patientenstamm vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Zahnmedizinisches Zentrum Dr. Dr. J. Dietrich
Mauergasse 2 A • 65520 Bad Camberg • info@dr-dietrich-camberg.de

KFO - OWL

Kieferorthopäde / M.Sc. (m/w/d) und Kinderzahnarzt (m/w/d) mit deutschem Examen und hoher fachlicher, sozialer und emotionaler Kompetenz sowie Freude am Beruf für 2-3 Tage

in moderne Mehrbehandler - Fachpraxis gesucht!

Geboten werden eine langfristige berufliche Perspektive,

flexible Arbeitszeiten und ein starkes Team!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

kfo-ostwestfalen@web.de

KFO - Ruhrgebiet

Wir sind: ein etabliertes, fortbildungsorient. MVZ für KFO mit einem breiten Behandlungsspektrum

Wir bieten: eine moderne, qualitätsorientierte Praxis, ein eingespieltes, dynamisches Team, hoher MB Anteil.

Wir suchen: ab sofort eine/n freundlichen kompetente/n FZA/FZÄ oder fortbildungsorientierten ZA/ZA zur dauerhaften Zusammenarbeit in Voll- oder Teilzeit. Förderung der Weiterbildung zum MSc-Kfo möglich.

Wir freuen uns: auf Ihre Bewerbung!

lange@dentwork.de oder Tel. 0209/147300-15

Zahnarzt/Zahnärztin in Soest

Wir suchen Sie als engagierte Zahnarzt/Zahnärztin für unsere moderne Praxis. Alle Bereiche der modernen Zahnmedizin, eigenes Praxislabor.

ZM 040782

Raum Neu-Ulm

Angestellter ZA (m/w/d) mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung

für modern ausgestattete, qualitätsorientierte Praxis mit angenehmer Arbeitsatmosphäre in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:

Zahnarztpraxis Dr. Sarah Seitzinger

Schillerberg 2 • 89257 Illertissen

Telefon: 07303-1670365 • info@dr-seitzinger.de • www.dr-seitzinger.de

Kinderzahnheilkunde München

Für unsere moderne, etablierte Kinderzahnarztpraxis in München suchen wir ab sofort eine(n) engagierte(n) und motivierte(n) Zahnärztin/Zahnarzt, die/der uns bei der Behandlung unserer vielen kleinen Patienten unterstützen möchte. Sie haben bereits Berufserfahrung – ein abgeschlossenes Curriculum wäre von Vorteil, ist aber keine Voraussetzung – Sie haben Freude an Ihrem Beruf und am Umgang mit Kindern und möchten gerne in einem tollen Team arbeiten? Dann freuen wir uns auf Sie!
Bewerbungen gerne per E-Mail an: verwaltung@zahninsel.de



Augsburg Kollege (m/w/d)

gesucht zur Verstärkung unseres etablierten gut organisierten Teams in einer sehr schönen Praxis. Von Zahnärzten für Zahnärzte organisiert. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Das_Team_fuer_Sie@t-online.de

Moderne Zahnarztpraxis in Bergheim sucht ab sofort

angestellte(n) Zahnärztin / Zahnarzt

und

Ausbildungsassistentin/-en

mit Freude an der Zahnheilkunde und der Arbeit im Team.

Tel. 02271-92698 ✦ dr.wefers@t-online.de ✦ www.dr-wefers.de



Assistenz Zahnarzt (m/w/d)
Kinder Zahnarzt (m/w/d)
Zahnarzt (m/w/d)



Bewerben Sie sich jetzt!

Darauf können Sie sich verlassen:

- Flexible Arbeitszeiten – Teilzeit, Sabbatical
- Überdurchschnittliches Gehalt inkl. Umsatzbeteiligung
- Unterstützung bei externen Fortbildungen
- Interne Schulungen in einer voll-digitalen Praxis
- Attraktive betriebliche Altersvorsorge und VL
- Praxiseigene Verpflegung mit biologisch-vollwertiger Kost
- Ideale Verkehrsanbindung (S-Bahn, Bus, Autobahn)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an jobs@luxzahnärzte.de



LUX Zahnärzte

Zahnmedizinisches Versorgungszentrum
 Hanauer Str. 11 | 68305 Mannheim
www.luxzahnärzte.de
 Tel. 0621-63740844

LUX CLINIC LUX ZAHNÄRZTE

München - Einzugsgebiet Südosten

Die Zahnklinik Mühldorf am Inn genießt mit ihrem MVZ Zahnärzte Zentrum Dr. Gebauer seit Jahrzehnten einen überregionalen Ruf als Kompetenzzentrum für umfassende implantologische und prothetische Sanierungen. Unter räumlich, technisch und finanziell idealen Bedingungen leistet ein über 60-köpfiges Team hervorragende Arbeit und freut sich auf Verstärkung:



• MKG-/Oralchirurg (m/w/d)

Aktuell ist die Leitung der chirurgischen Abteilung mit Schwerpunkt Implantatchirurgie neu zu besetzen. (MKG-Chirurgie in Kooperation mit benachbarter Kreisklinik ausbaufähig). Es handelt sich um eine in jeder Hinsicht attraktive Position mit Leitungsbeteiligungsoption.

• Zahnarzt/Zahnärztin (m/w/d)

Sie sind bereits erfahren, haben Freude an Ihrem Beruf und möchten ihn moderner und effizienter ausüben? Dann sind Sie in unserem Team richtig.

Wir bieten Ihnen:

- Kollegial unterstütztes Arbeiten im Team
- Flexible Arbeitszeit- und Urlaubsregelung
- Leistungsbezogenes, überdurchschnittliches Einkommen
- Arbeiten mit modernster Ausstattung
- Gesundheitsbewusstes, angenehmes Klientel
- Qualitätsorientierte, fortschrittliche Behandlungsplanung
- Optimale Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Umfassende Unterstützung und Entlastung in allen berufs begleitenden Angelegenheiten

Wir bieten unseren Patienten:

Spezialisierte zahnärztliche Abteilungen, ITN, stat. Aufnahmeoption, zertifiziertes digitales Qualitätsmanagement und Patientenakte, 2 OPs+10 BHZ alle mit voll-digitalem Sensor-Röntgen, DVT, div. Implantat-, 3D Navigations- und Sofortversorgungssysteme (Allon4, Pro arch etc.), OPMI, CEREC Primescan, hauseigenes gewerbliches CAD/CAM Highend-Dentallabor u.v.m. in interessanter Architektur auf 1300 qm in Zentrumslage.

Mühldorf am Inn ist ein lebenswertes Mittelzentrum im östlichen Pendelbereich Münchens mit ausgewogener Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung (Bahn/A94). Ideal z. B. auch für eine junge Familie. Lernen Sie uns und überdies viel Neues im kollegialen Austausch kennen! Melden Sie sich gerne per Telefon, E-Mail oder besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
bewerbung@zahnklinik-muehdorf.de

Praxis für Zahnmedizin und MKG-Chirurgie



DRES.
BRAUNER RENDCHEN

Zahnmedizin.
 Implantologie.
 Gesichtschirurgie.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Etablierte Gemeinschaftspraxis für Zahnmedizin, Kinder-Zahnheilkunde und Kieferchirurgie mit jungem Team in modernstem Ambiente, mit eigenem Praxislabor, DVT, Laser, maschineller Endodontie, Prophylaxezentrum und navigierter Implantation sucht eine/n Zahnärztin/Zahnarzt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail.

Praxis Dr. Brauner + Dr. Rendchen | Speestr. 47 | 40885 Ratingen-Lintorf
 T 02102 331 98 | info@brauner-rendchen.de | www.brauner-rendchen.de

Berlin

Etabliertes und gut frequentiertes MVZ sucht ab sofort

angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt und Vorbereitungsassistent/in

zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist.

MVZ Medeco Berlin GbR, Zentrale Verwaltung
 Frau A. Freihoff, Fax: 030/707949074
 Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin
 E-Mail: zv-an@zib.berlin



www.zahnärzte-in-berlin.de

Braunschweig

Wir suchen einen motivierten, teamorientierten Kollegen (m/w/d), der mit seiner positiven Ausstrahlung sein Team und seine Patienten begeistert. Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung wären schön, gerne auch mehr. Der Startzeitpunkt ist flexibel und auch eine Teilzeitanstellung ist grundsätzlich möglich. Wir sind eine etablierte Praxis mit einem Zahnarzt und einem engagierten, eingespielten Praxisteam. Wir haben viele Patienten, wachsen kontinuierlich und decken alle Bereiche der Zahnmedizin ab. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine schöne, helle Praxis, anspruchsvolle Versorgung und fördern Sie bei Ihrer Fort-/Weiterbildung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte per E-Mail an henn-chris@web.de.

Frankfurt / Main-Kinzig-Kreis

Zahnarzt m/w/d mit Berufserfahrung gesucht.

Wir bieten Ihnen:

- Die kollegiale Zusammenarbeit mit spezialisierten Kollegen/innen
- Flexible Arbeitszeiten, mit guter Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf
- Modernste Techniken

Wir möchten von Ihnen:

- Fachkompetenz - Teamfähigkeit - Freude an der Zahnheilkunde
- neumann@zahnzentrum-neumann.de - www.zahnzentrum-neumann.de

Neustadt / Weinstraße

Wir suchen ab sofort einen angestellten Zahnarzt (m/w) in Vollzeit. Wir bieten selbstständiges, verantwortungsvolles Arbeiten in einer topmodernen Praxis in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre.

Infos bekommen Sie über: www.zahnarzt-horstmann.de
 Auf Ihre Bewerbung freue ich mich unter: dr.horstmann@t-online.de

Raum Ludwigsburg

Unser Team von vier Zahnärzten sucht Verstärkung!

Vorbereitungsassistenten/in

Tätigkeitsschwerpunkte sind Prothetik, Implantologie, Chirurgie und Parodontologie.
Bewerbung an: a.berger@bergerdental.de / www.bergerdental.de

Zahnarzt (m/w) nach Berlin

zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht.
 Alle Fachbereiche / Tätigkeitsschwerpunkte offen. TZ und VZ möglich.

Dr. Harms, Gropiuspassagen
ronald.harms@t-online.de

Nähe Bodensee (Wangen im Allgäu)

Unsere zahnärztliche und kieferorthopädische Praxis (www.dr-wiech.de) sucht eine/n nette/n Kollegin/en zur Verstärkung.

Angestellte/r ZÄ/ZA mit Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit

oder auch andere Formen der Zusammenarbeit sind möglich. Wir bieten das gesamte Behandlungsspektrum der ZHK in modernen und digitalisierten Praxisstrukturen mit eigenem Praxislabor. Voll- o. Teilzeit

Unser nettes Team freut sich auf Ihre Bewerbung an:

Dres. Wiech, Ebnetstrasse 2, 88239 Wangen im Allgäu o. info@dr-wiech.de



PRAXISOLIVIER
ZAHNARZT IN HERNE

Wir suchen **ab sofort** für unsere moderne Praxis in Herne eine/n **Vorbereitungsassistent/in**.

Senden Sie Ihre Unterlagen einfach an **bewerbung@zahnmedizin-herne.de**

Das Team von Praxis Olivier freut sich auf Sie und Ihre Bewerbung!



STELLENANGEBOTE AUSLAND

zahnarzt
zentrum.ch

Zur Nr. 1 in der Schweiz.

Willkommen
im Team!

Wir suchen Allgemeinpraktizierende Zahnärzte und Spezialisten

Ihre Qualifikationen

Freude am Beruf und an der Zusammenarbeit im Team | mind. zwei Jahre Berufserfahrung und Willen zur Weiterbildung | Interesse an langjähriger Zusammenarbeit | Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Ihrem hohen Qualitätsanspruch zum Wohle des Patienten

Wir bieten

Eigener Patientenstamm und selbstständige Behandlungen | alle Fachrichtungen unter einem Dach – anspruchsvolle Fälle gemeinsam umsetzen | attraktive Verdienstmöglichkeiten auf Umsatzbasis mit Garantielohn | flexible Teilzeitlösungen und so viele Ferientage, wie Sie wünschen | regelmässige interne Fortbildungen und Förderprogramme

Über uns

Mit über 30 Standorten, 700 Mitarbeitern und 300 Zahnärzten und Dentalhygienikerinnen ist zahnarztzentrum.ch der mit Abstand grösste Anbieter zahnmedizinischer Leistungen in der Schweiz und zu 100% in Familienbesitz.

Bewerbungen an: zahnarzt-stellen@zahnarztzentrum.ch
Mehr Informationen auf unserer Homepage, Wikipedia und Facebook

Zahnärzte für Irland

Als etabliertes und expandierendes zahnärztliches Unternehmen, das in Dublin und Umgebung tätig ist, haben wir spannende Möglichkeiten für erfahrene, selbstbewusste Zahnärzte, die in Irland leben und arbeiten möchten. Wir bieten hervorragende Arbeitsbedingungen an stark frequentierten Standorten mit hohem Ertragspotenzial. Qualifiziertes Betreuungspersonal, Ausbildungsmöglichkeiten und Umzugshilfe durch ein engagiertes Unternehmen. Als Zahnarzt müssen Sie über ausgezeichnete Englischkenntnisse verfügen (C1) und in allen Bereichen der allgemeinen Zahnmedizin ausgebildet sein. Besondere Berücksichtigung finden Bewerber, die besondere Interessen und Qualifikationen in den Bereichen Kieferorthopädie, Endodontie, Oralchirurgie usw. zeigen. Es gilt ein Mindestvertrag von 2 Jahren. Bitte senden Sie ein Anschreiben und Ihren Lebenslauf (Vorzüglich auf Englisch) an unseren in Deutschland ansässigen Vertreter Emile Weekers emile.weekers@centrichealth.nl oder direkt an: James.Turner@centrichealth.ie

st.gallen

Die **Kinder- und Jugendzahnklinik** ist eine eigenständige Abteilung der Dienststelle Schulgesundheits, innerhalb der eine vernetzte Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen - dem Schulärztlichen, dem Schulpsychologischen sowie dem Logopädischen und Psychomotorik-Dienst - besteht.

Als Zentrum für Präventiv- und Kinderzahnheilkunde in der Ostschweiz, Nähe Bodensee, suchen wir eine engagierte, freundliche und motivierte Person als

Kieferorthopädin / Kieferorthopäde mit Bereichsfunktion ca. 50%

mit einem schweizerischen oder EU anerkannten Spezialisten Diplom.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Kieferorthopädische Beratung der Eltern / Patienten mit Verlaufskontrollen.
- Kieferorthopädische Diagnostik; Planung und Behandlung aller Patienten mit Zahn- und Kieferstellungen nach den modernsten Behandlungsmethoden
- Retentionskontrollen
- Leitungsaufgaben im kieferorthopädischen Fachbereich

Sie verfügen über Sensibilität im Umgang mit Kindern, sind fortbildungsorientiert und verfügen über Kompetenz in allen üblichen modernen Behandlungsmethoden des kieferorthopädischen Behandlungsspektrums.

Die Klinik verfügt über digitalisierte, PC-unterstützte Auswertungsmöglichkeiten und eingearbeitete Assistentinnen.

Wenn Sie gerne in einem interdisziplinären Team mit dem Schwerpunkt der Kinder- und Jugendlichenbehandlung arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Auskünfte gibt Ihnen die Leiterin, Dr. Yvonne Wagner, + 41 71 224 63 00, gerne. Ihre vollständige Bewerbung reichen Sie bitte ausschliesslich elektronisch unter www.stellen.stadt.sg.ch ein.

Stadt St. Gallen, Personalamt, Rathaus, 9001 St. Gallen, www.stadt.sg.ch

PRIVATE ZAHNKLINIK IN SALZBURG SUCHT:

- Zahnarzt m/w für Allgemeine Zahnheilkunde mind. 2 Jahre Berufserfahrung

Festgehalt | Umsatzbeteiligung | 13. und 14. Monatsgehalt | Zuschuss Übersiedlungskosten

DIE SALZBURGER ZAHNKLINIK smile clinic

Wer Work-Life-Balance an einem der schönsten Plätze der Welt sucht, meldet sich hier: b.baumann@smile.at | www.smile.at



Als innovative Schweizer Praxis suchen wir Sie:

Zahnarzt / Zahnärztin

mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung und ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein.

Wir bieten Ihnen eine topmoderne Praxis mit tollem Team, ein großzügiges Gehalt, flexible Arbeitszeiten und verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungsunterlagen mit Referenzschreiben bitte per **E-Mail** an bewerbung@centrodent.ch



Schanzenstrasse 4b
3008 Bern
Telefon +41 31 954 7777
bewerbung@centrodent.ch
www.centrodent.ch

ZÄ/ZA NIEDERLANDE

Für unsere grenznahe Zahnarztpraxis in den Niederlanden suchen wir ab sofort engagierte, freundliche und ambitionierte Kolleginnen und Kollegen auf Voll- o. Teilzeitbasis. Unterstützung bei BIG-Registrierung ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
ZM 040637

Lago Maggiore

Erfahrene(r) Kollege/in mit Italienischkenntnissen (Generalist, hochwertige Zahnheilkunde, Implantatprothetik, Laser) in Teilzeit (ca. 20 Stunden) an Schweizer Grenze vom netten Team gesucht.

lago Maggiore17@gmail.com

Zahnarzt in Dubai und Schweiz?
MDC-IWI, Postfach 316
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090
www.mdc-iwi.com

Anzeigen informieren!

ARE YOU READY

to join our group of internationally accredited practices in Dubai?

IMMEDIATE OPENINGS IN DUBAI

- General Dentists
- Periodontist
- Oral & Maxillofacial Surgeon
- Endodontist

Minimum of 10 years experience post Specialist Qualification.

EXCELLENT PACKAGES OFFERED

Submit a full detailed english CV and a photograph to dentalcareers@hotmail.com



Online first. Sprechen Sie uns an!

kleinanzeigen@aerzteverlag.de
Tel: +49 (0) 2234 7011-290

STELLENANGEBOTE TEILZEIT

Entlastungsassistent (m/w/d)

Entlastungsassistent für 2-3 halbe Tage die Woche gesucht.

Tätigkeitsbereiche: Ästhetische Zahnheilkunde, Endodontologie (mit Mikroskop), Prothetik, Kinderzahnheilkunde.

Wenn Sie gerne Praxiserfahrungen sammeln möchten, dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail zu.

dr.lebermann@web.de

Südlich von München

ZÄ (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung in Geretsried gesucht.
Bewerbung bitte an teamdrgrumler@posteo.de
www.zahnarztpraxis-grumler.de

Landkreis Aschaffenburg

Junge erfolgreiche ZA-Praxis sucht ZÄ/ZA in Teilzeit für langfristige Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf Sie!
Bewerbung unter: praxis@beissler.org

D, NE, KR, MG

Moderne KFO-Praxis sucht FZÄ/FZA für KFO oder auch ZÄ/ZA mit KFO-Erfahrung in Teilzeit (2 Tage). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. ZM 040835

Raum Karlsruhe

Für meine Praxis nördlich von Karlsruhe suche ich zu meiner Entlastung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n nette/n ZÄ/ZA für ca. 20-25 Std/Woche mit Interesse an einem langfristigen Arbeitsverhältnis. Ich freue mich über Ihre aussagekräftige Bewerbung an ak@kundinger-za.de

Stuttgart Mitte

Unsere Praxis für Mikroskopische Zahnbehandlungen in der Stuttgarter Innenstadt (Nähe Hbf.) sucht Ihre Unterstützung in TZ (40-60%, UB) für die allg. und ästh. ZHK, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: info@praxis-dr-ludwig.com

Köln-Süd: Suche angestellte ZÄ für 1-2 Tage/W. in kleinem Team. ZM 040810

Zahnarzt (m/w/d) Teilzeit in Forchheim

in moderne, allgemein-zahnärztliche Praxis für 2 Tage/Woche gesucht. Selbständiges Arbeiten erwünscht. www.gehrlicher-halach.com
Kontakt: dr.gehrlicher@t-online.de

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

KOSTENFREI TESTEN: WWW.CHECK.DZAS.DE



WIR FINDEN IHRE MITARBEITER

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ PARTNER [m/w/d]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

KFO/Bundesweit

Suche interessante Stelle Voll- oder Teilzeit (auch Vertretung) als Kieferorthopäde in KFO-Praxis, MSc KFO o. KFO Abteilung in ZA-Praxis. Nach langjähriger Tätigkeit/Ausübung moderner KFO in eigener Praxis, freue ich mich über eine neue berufliche Herausforderung, mit Schwerpunkt * digitaler KFO * (Invisalign o/u.ä.) mar89@t-online.de

Niederrhein

Zur weiteren Ausbreitung unseres Behandlungsspektrums, möchten wir ein/e

Kieferorthopäden oder kieferorthopädisch tätigen Zahnarzt (w/m/d)

einstellen (Voll- oder Teilzeit). Wir sind eine junge, moderne Praxis mit Tätigkeitsschwerpunkt/Msc. Impl., PA sowie Kinderzahnheilkunde. Mehr Infos unter www.dr-lobert.com

Kontakt: praxis@dr-lobert.com

Engagierter Zahnarzt, promoviert, mit langjähriger Berufserfahrung sucht Teilzeitstelle als angest. Zahnarzt in OWL. ZM 040914

Dt. ZÄ & ZT Bo-Wit-Do 15j BE, motiv, quali. orient, fobi. orient, aufgeschloß, Curri Imp. Ästh. BWL, sucht Vollzeitstelle in voll digl., strukt., organisierter Praxis. dentefix1@gmail.com

Prom. ZÄ, dt Examen, 16 J. BE, Schwerpunkt Endo sucht etablierte Praxis im Großraum Düsseldorf für Sozietät, vorzugsweise angestellt; zahnfee-muenchen@gmx.de

ZÄ, Dr., MSc KFO, 7 J. BE, sucht neue Herausforderung in KFO Praxis in Düsseldorf / +30km ab Sommer 2020, kfo121@web.de

Oralchir. Implantologie

Dr. med dent. 30 Jahre Implantologie und Chirurgie, über 15 Jahre all on 4. Kompetenz Zentrum Leiter. Nobel Biocare, alle Systeme und Techniken, offen für alle Möglichkeiten. Tel 01732893628.

STELLENGESUCHE TEILZEIT

KFO München

FZÄ sucht ab Okt. TZ-Stelle in München u.U. kfo-muenchen18@gmx.de

Stuttgart, prom. ZÄ (35, dt), 2,5 Jahre BE, freundl., zuverlässig, qualitätsorientiert, sucht Anst. vor-mittags in TZ ca. 15 h/W, denkbar auch längerfristig. Beteilig./Übernahme. za.stgt@web.de, 0170 9959636

KFO Abteilung/Aufbau

Erfahrener FZA bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....okok3@ymail.com

MKGlerin, Praxis-Anstellung gesucht, Teilzeit. ZM 040943

STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK

KFO-Technik

übernehme bei Krankheit oder Ausfall Ihres Technikers kurzfristig Arbeiten. ZM 040948

VERTRETUNGSGESUCHE

Dt. Za, 48 Jahre, übernimmt ab sofort Vertretungen bundesweit. 0152 / 53464565

Erfahrener deutscher Kollege vertritt Sie verantwortungsvoll und kompetent (außer KFO) sehr gerne in Ihrer Praxis, bundesweit. Kontakt: Tel. 017626977949, oder dentalvertretung@web.de

Bundesweit

Dt. Zahnarzt, über 30 Jahre BE in eigener Praxis., vertritt Sie kompetent und zuverlässig. Tel. 0175/6591798

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverlässig. + nett + behuts. + teamfähig. ZA. langj. BE Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de

Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. Tel. 0175/6591798

Dt. Za, 48 Jahre, übernimmt ab sofort Vertretungen bundesweit.

0152 / 53464565

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfristig. Zusammenarbeit mögl., T. 01771402965

Notdienstvertretung

ZÄ, Süddeutschland, Dr., 30 J. B.E., 0160/6642850

Dt. ZA, Dr., übernimmt kompetent und zuverlässig Ihre Praxisvertretung. T: 015789340098

Dt. ZA mit langj. BE, übernahm. zuverlässig Ihre Praxisvertretung, zahnarzt.nrw@gmail.com

Dt. ZÄ (46 J.), vertretungserf., bietet zuverlässig. Praxisvertr., 0163/7 70 73 60

Würzburg - bundesweit: 0177/3845527 ZÄ vertritt Sie zuverlässig.

ZÄ_BE ü Vertr. 0179-6000585

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/ PRAXISGEMEINSCHAFT

Bochum

5 BHZ, ca. 200 qm, kleines EL, Fahrstuhl, Ärztehaus, Parkplätze. Praxis besteht seit 33 Jahren, suche Kollegen/in zwecks Gemeinschaftspraxis. ZM 040837

München Schwabing

Zahnarzt-Praxis in guter Lage mitten in Schwabing sucht Kooperationspartner (Praxisgemeinschaft). Günstige Miete. Spätere Übernahme möglich (flexibel). Kontakt: heifre@web.de

Raum Regensburg

Suche zulassungsberechtigte ZA/ZÄ f. (Übergangs-) Sozietät. ZM 040953

**VON DER ZUGSPITZE
BIS NACH SYLT -**

Wir haben die KFO-Praxen im Blick!
Wir finden für Sie, was zu Ihnen passt –
persönlich und vertraulich.
Florian Hoffmann (Dipl.-Kfm.)
Tel. 089/892633-77
florian.hoffmann@abzeg.de



www.abzeg.de
Ihre Genossenschaft –
zum Vorteil für Zahnärzte

Aachen

5 BHZ, 25%, P-Anteil. Mandantenauftrag. **0179-392 14 23**

Köln - Bergisches Land

Langjährig etablierte, äußerst ertrags-
sichere Praxis in 2020 abzugeben.
3 BHZ, 170 qm + Nebenräume,
erweiterungsfähig, eigenes Labor für
alle Arbeiten, sehr gute Lage. **ZM 040760**

**Raum nördlicher Bodensee/
Oberschwaben**

Gutgehende, seit Jahren etablierte Praxis
altershalber 2020 abzugeben, Ferien-
region nördlicher Bodensee, 130 qm,
3 Behandlungszimmer, Büro, kleines Labor,
zentraler Steri mit Thermodesinfektor
und B-Klasse-Steri, separates Röntgen,
Mehrpflanz-EDV, Parkplätze. **ZM 040828**

Nähe Düsseldorf

Umsatz- und renditestarke Praxis, ca.
180 qm, mit treuem, großem Patienten-
stamm in attraktiver, verkehrsgünstig
und landschaftlich schön gelegener Mit-
telstadt. Ideale Existenzgründung.
praxiskaufen.de
Tel. 0211. 48 99 38

Erfolg im Dialogbruns +
klein

www.bk-dental.de

Raum Koblenz

- Hunsrück (Nähe A 61) - Umsatzstarke Praxis- Einstieg o. Übernahme
- Mosel—6-Zimmer-Praxis Nachfolger gesucht Abgabe 2020
- Limburg—Abgabe 2020
- Nähe A 48 WW—4 Zimmer—Abgabe 2020

**Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht,
späterer Einstieg möglich**

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim**
Geschäftsführer

Fon 0171-217 66 61
Fax 0261-927 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Topmoderne Zahnarztpraxis im Inntal Landkreis Rosenheim zu verkaufen

Leider muss ich krankheitsbedingt meine seit fast 20 Jahren bestehende
Zahnarztpraxis verkaufen.

- zentral gelegen
 - verfügt über 3 eigene Patientenparkplätze
 - 200 m² Gesamtfläche
 - 150 m² im Erdgeschoß mit behindertengerechten Zugang
 - derzeit 3 Behandlungszimmer vorhanden
 - Möglichkeit um ein viertes Behandlungszimmer zu erweitern besteht,
 - Behandlungseinheiten sind 3, 5 und 14 Jahre alt.
 - OPG/FRS sowie 2 Kleinröntengeräte sind vorhanden und funktionstüchtig
 - großer Patientenstock vorhanden, überdurchschnittlich hoher Privatanteil
 - durch Grenz Nähe zu Österreich
 - kein Vermittler und keine Maklergebühr! **Privatverkauf!**
- Kontakt: 0043-6648123170 oder per Mail: nagele@manag.at**

dental
bauer**Geben Sie Ihre Praxis in
die richtigen Hände!**

Wir helfen bei
Praxisabgabe und -übernahme:
Informationen finden Sie unter
„Praxisbörse“ auf unserer Website
oder der gebührenfreien
Hotline 0800 6644718.
Anfragen per E-Mail an:
praxisboerse@dentalbauer.de

EXISTKONZEPT^{db}
durchstarten mit dental bauer

www.
dentalbauer.de

Umland Köln

PG, 7 BHZ, hoher P-Anteil. Mandanten-
auftrag. **0179-392 14 23**

Städteregeion Aachen

Sehr gut erhaltene Zahnarztpraxis, mit
Eigenlabor, günstig abzugeben.
Zahnarzt.Hekimoglu@web.de

LET`S GET STARTED – EINLADUNG ZUM NIEDERLASSUNGS- SEMINAR FÜR EXISTENZGRÜNDER

Nutzen Sie unser Know-How und starten
Sie durch mit Ihrer Praxisgründung!
Unsere Seminare für Zahnärztinnen und -ärzte:

- 21.03.2020** Hamburg, Mainz, Marburg,
Münster, Nürnberg
- 28.03.2020** Berlin, Freiburg, Heidelberg, Jena,
Köln, München
- 04.04.2020** Düsseldorf, Hannover, Leipzig, Stuttgart, Würzburg
- 25.04.2020** Aachen, Frankfurt/Main

Jetzt anmelden über unser Online-Formular, per Mail oder telefonisch.

Mehr Infos unter:
www.erbacher.de/seminare/die-zahnaerztliche-niederlassung



ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

Saarland

Alteingesessene sehr umsatzstarke, moderne RKL-konforme Praxis (160 qm) mit langjährigem hochmotiviertem vielsprachigem Praxisteam, überdurchschn. Fallzahlen, 3 BHZ, digital vernetzt, Cerec, digit. Rö., sehr großem treuen Patientenstamm, nahe der lux. Grenze, langfristigen günstigen Mietvertrag und ausreichenden Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
aus
gesundheitlichen Gründen
ab sofort zu verkaufen.
ZM 040818

Alteingesessene Einzelpraxis in Remshalden (73630)

in zentraler Lage in 2020 abzugeben. Großer Patientenstamm. 200 qm. 3 BHZ mit Option auf 4. Administration und Röntgen voll digitalisiert. QM und IT vollständig. Eigenes Dentallabor (CAD/CAM) mit 2 Arbeitsplätzen. Alle Räume klimatisiert. Langfristiger Mietvertrag. Fortgebildetes engagiertes Personal. Kein Investitionsstau. Flexible Übergabe möglich.
ZM 040912

Große Praxis für Oralchirurgie in Ärztehaus

zentral gelegen. Rheinland Ballungszentrum; Groß- u. Universitätsstadt. Sehr gut etabliert; profitable Überweiser; DVT + top EDV + High Tech im OP. Top Personal. Großzügig und repräsentativ angelegt. 4 Behandlungszimmer + OP. Extrem viele Implantate. OP nach §115. Ideal für 2-3 Kollegen.
Email: implantat.zentrum@web.de

KFO Großraum Köln

Ideal für Existenzgründer: Langjährig etablierte aber modern geführte Praxis mit teils erneuerter, hochwertiger Ausstattung, 5 Stühle in 2 BHZ. Solider Standort mit wenig Wettbewerb.
praxiskaufen.de
Tel. 0211. 48 99 38

MKG

Praxis mit Belegabteilung, OP 1b, DVT, neue Einrichtung, Metropolregion Nord-Deutschland zu fairen Konditionen abzugeben, Finanzierung gesichert.
ZM 040715

Raum Aachen

Alteingesessene Praxis (2 BHZ) 3. möglich 400 Scheine, ebenerdig, langer Mietvertrag machbar, großer Patientenstamm ab sofort abzugeben. DÄ 040900

Exponierte Lage Paderborn

Neuwertig, modern, OPG, 4 BHZ, umsatzstark, starkes Team, aus Altersgründen in gute Hände abzugeben, provisonfrei: Salzkotten@web.de

Düsseldorf Zentrum 2-3 BHZ

Moderne digitale hochwertige Px mit 50% Privatpatienten, Ausbaufäche 60qm integriert, flexibel wg. Umzug. Im Mandantenauftrag. ZM 040968

Kleinstadt bei Würzburg

Südllicher Landkreis, umsatzstarke Praxis, Abgabe 2020. Im Kundenauftrag
ZM 040820

MKG/Umland Düsseldorf

Etabliert, Zentrumslage. Bitte Rufnummer angeben. Mandantenauftrag.
0179-392 14 23

Köln Toppraxis, beste Zahlen & Fakten, wegen Krankh. abzugeben. isepb@gmx.de



IMMO.DENTAL
IHRE DENTALE PRAXISBÖRSE

WWW.IMMO.DENTAL INFO@IMMO.DENTAL

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de**CONCURA**
GmbH


medipark
www.medipark.de
ca. 300 aufbereitete Praxen mit Fotos und Beschreibung.

Täglich 9–21 Uhr
Tel. 063 22 9 47 24 21

Wir führen Zahnärzte zusammen

Ihre
professionelle
Praxisvermittlung seit 1991.
Komplette Abwicklung und Kurzugutachten.

Raum Limburg-Idstein Partner oder Nachfolger gesucht

Große, moderne und Umsatzstarke Praxis (4 BHZ, OP, Labor) in zentraler Lage, Parkplätze, Busanbindung sucht Nachfolger oder Partner mit gleitendem Übergang da der Inhaber in nächster Zeit nur noch halb arbeiten möchte und in absehbarer Zeit seine Tätigkeit beenden möchte.

Langfristiger Mietvertrag oder Übernahme der Immobilie möglich. Hoher Anteil an privaten Leistungen, eigenes Dentallabor, eingespieltes Team. Günstig gelegen am Rande des MTK.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme: ZM 040836

Praxis im südlichen Mittelfranken abzugeben

gut etablierte schöne moderne Praxis, 3 BHZ, ca. 150qm, barrierefrei, eigene Parkplätze, voll digitalisiert, RKL-Steri, TI-Anbindung, Eigenlabor, perfektes Team, Erweiterungsmöglichkeiten, aus privaten Gründen ab sofort oder später abzugeben. Einarbeitungszeit möglich

ZM 040841

Nähe Dortmund

KFO und allg.-zahnärztl. Praxis
Zentrale Lage südlich von Dortmund, langjährig etablierte Praxis (200 qm) mit Eigenlabor (60 qm), 5 BHZ, gepflegt, klimatisiert, voll digitalisiert, DVT, zentral gelegen, Parkmöglichkeiten vorhanden, zu verkaufen.
brittorunn@web.de

Hilden

Umsatzstarke EP im Bereich im Einzugsbereich von Düsseldorf, Solingen und Langenfeld in der Fußgängerzone, modernes Erscheinungsbild, gepflegt, 157 qm, 3 BHZ, erweiterbar, Mundhygiene-Raum, Individualprophylaxe, Implantate, Narkosen, Laser, hoher PKV-Anteil, barrierefrei, Parken und ÖPNV super, auch als Zweitpraxis zeitnah direkt vom Inhaber zu verkaufen. Tel. 0174-7646645

UNTERALLGÄU Raum 87...

Schöne Praxis Bj. 2002 in Ärztehaus, 150 qm, 3 BHZ, moderne Geräte, neuer Steri 2015, Toplage, stabile Umsätze/Gewinne, Schwerpunkte Prothetik/Prophylaxe, aus Altersgründen ab Januar 20 abzugeben.
ZM 040757

Abgabe ZA-Praxis Taubertal

Etablierte ZA-Praxis in Geschäfts-/Ärztehaus, mit soliden Zahlen, 100 qm, 2 Sprechzimmer, digitales OPG. Aus familiären Gründen abzugeben. medidott@arcor.de

Karlsruhe

Etablierte 2 BHZ Praxis, Innenstadt, 2020 abzugeben. ZM 040785

NIEDERRHEIN nahe NL-Grenze, PLZ 46, bestens etablierte, moderne Praxis, Umsatz 610.000 €, Gewinn vor Steuer 275.000 €, wegen Umzugs zu verkaufen. ZM 040815

Zukunftsorientierte**Zahnarztpraxis im DORTMUNDER Vorort zu verkaufen**

5 Sirona-Einheiten, Cerec-Fräsanlage, Dig. Rö-Gerät, freie Parkplätze, perfekte öffentl. Verkehrsanbindung, dortmund.zahnarzt@gmx.de

Doppelpraxis im Speckgürtel von Hannover

Zentralste Praxis im Ort, langjährig etabliert, mit Straßenbahnanschluss und Wochenmarkt vor der Tür. 3 Behandlungszimmer, 4 möglich, behindertengerecht, helle freundliche Räume, RKL-Konformität durch Begehung bestätigt, hoher Gewinnanteil. Einarbeitung auf Wunsch möglich. ZM 040827

Arbeiten in der eigenen Zahnarztpraxis-ohne Kreditaufnahme? Das ist möglich!

Kleine Zahnarztpraxis (3 Behandlungszimmer) im Westerwald, in einem Ort, der sie herzlich willkommen heißt, nahe Koblenz / Neuwied, mit guter Infrastruktur zu guten Konditionen abzugeben.

Kindergarten, Grundschule, Apotheke, Ärzte und Lebensmittelgeschäfte sind vorhanden. Schreiben sie an: zahnarztpraxis5@web.de

Oberbayern, südl. von München

gutgehende Praxis mit hohem Privatanteil, 3 BHZ, digitales Röntgen, Anschluss an TI, mit Schwerpunkt Prothetik und Implantologie mit Übergangssozietät abzugeben.
ZM 040894

Frankfurt Ost- gewinnstark

Mit 16 Wochenstunden sehr viel verdienen: 2-3 Stuhl- Praxis mit 115qm, angestellter ZA, geniale konkurrenzarme Lage. Im Mandantenauftrag ZM 040965

Praxis, BS - Weststadt zu verkaufen/mieten. Kontakt: a.chelsea@gmx.de

Bielefeld / Detmold

moderne, effiziente, RKI konforme, vordigitalisierte, barrierefreie Praxis zwischen Bielefeld und Detmold, 140qm, 3BHZ (erweiterbar), freundliches, eingespieltes Team.
Praxisabgabe-Bielefeld-Detmold@gmx.de

Überdurchschnittlich gute Zahnarztpraxis in Bamberg - der Traumstadt der Deutschen - zu veräußern. Die Praxis verfügt über vier Behandlungszimmer auf 150 Quadratmetern und arbeitet mit einem eingespielten Team aus jungen und erfahrenen Mitarbeiterinnen. Übergabemodalitäten flexibel gestaltbar! Bei Interesse bitte E-Mail an: pruegaba@web.de

KFO-Praxis Bayern

Schön gelegene, kleine Praxis mit eingespieltem und herzlichem Team günstig abzugeben südlich von Würzburg. Auch als Zweigpraxis geeignet.

kfo-mittelfranken@web.de

Praxis kostenlos abzugeben!

Aus gesundheitlichen Gründen gebe ich in Kürze meine langjährig gut eingeführte Praxis im westlichen HSK auf. Ich würde sie gern kostenlos einem interessierten Kollegen/ Kollegin zur Weiterführung oder Verwertung übergeben. 2 Behandlungszimmer, OPG Siemens **ZM 040919**

Kreis Unna

Ideal als Doppelpraxis oder umsatzstarker Zweitstandort mit Spitzen-Rendite. Zeitlich flexibel abzugeben, auf Wunsch auch mit Zusammenarbeit. Extrem günstiger Kaufpreis.
praxiskaufen.de
Tel. 0211. 48 99 38

Langjährige, gepflegte Praxis, 4 Behandlungszimmer, Parodontologie, funktioneller Zahnersatz, Implantologie, Nachsorge; hervorragende Mitarbeiter, aktuelles DVT, Zeiss-Mikroskop, kleines Praxislabor. Kleinstadt (40000 Einwohner) nord-westlich von Düsseldorf mit oder ohne Übergang 2021 abzugeben. **ZM 040811**

MKG-Praxis Wolfsburg

MKG oder Oralchirurg für etablierte und umsatzstarke MKG-Praxis in WOB für Ende 2020 gesucht. Einstieg oder Übernahme, auch als Doppelpraxis, möglich.
ZM 040790

Duisburg-Nord NRW, 2 BHZ ab Okt. kostenlos abzug., Kartei gegen Entgelt. **ZM 040931**

Düren - Stadt, alteingesessene, Umsatzstarke 4 Zi. Praxis ab sofort, abzugeben im Kundenauftrag.
Kontakt: Klinkenberg@vandervende.de

Solingen 3 Zi, 140 qm, erweiterbar auf 4 Zi. ab sofort, optional Ende 2020 abzugeben.
Kontakt: Ueberall@vandervende.de

Köln- Nord gewinnstark!

Belebte Lage mit ÖVP, EG, 3 BHZ, alles modern digital, preiswertes Team, normales Spektrum ab sofort wg. Gesundheit. Im Mandantenauftrag **ZM 040971**

Kreis RE

etablierte, helle, freundliche Px, 2-3 BHZ, keine Alterspraxis.
Anfragen Tel: 0251 89 90 90

Kreis Marburg-Biedenkopf: gewinnstark
Gewinnstarke Zahnarztpraxis, 3 Behandlungszimmer C2+, kl. EL, mod. Steri, 150 qm, voll ausgestattet, ab sofort günstig abzugeben.
E-Mail: ZA-Praxis-MR-BID@t-online.de

Praxisabgabe, Übernahme, Neugründung, Sozietät**ALTSCHUL.**
GRILL & GRILL

- > Diskrete Beratung und Vermittlung Ihrer Praxisabgabe
- > Aufbereitete Praxisangebote in Ihrer Wunschregion
- > Praxisexposés mit detaillierter Praxisbewertung
- > Standortanalyse, Finanzierungsbegleitung, Praxiskonzepte
- > Kostenlose „Checklisten“ zur Vorbereitung der Übergabe
- > Umfangreiches Leistungsangebot eines Dentaldepots mit mehr als 80 Jahren Erfahrung

Ihr direkter Kontakt:

Zentrale Mainz
06131 - 62 02 0
info@altschul.de

Alexander Schmitt
Arthur Harbich
Armin Herrchen

IHR PRAXIS-MATCH MIT DER ERBACHER PRAXISBÖRSE**ERBACHER**
Wirtschaftsdienstleister für Zahnärzte und Ärzte AG

Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
T 06021 54 01 83 | F 06021 54 08 57
erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de

DAISY**AUF zum Frühjahrs-Seminar! Abrechnungswissen pur**

Gleich anmelden! · info@daisy.de · www.daisy.de

Von der Großstadt in die Kleinstadt (20.000 Einwohner), die beste Entscheidung meines Berufslebens. Beruf macht Freude ohne Großstadtheftik mit viel sportlichem Ausgleich in landschaftlich schönem Umfeld. Berufliches Können plus Freude am Beruf garantieren finanziellen Erfolg in **Bad Berleburg**. Die Praxis besteht seit 1975 und ist seit 1996 Parterre in einem Neubau. Absolute Wohlfühlpraxis, ständig modernisiert, 3 Behandlungszimmer, 116 qm, 4 Parkplätze, Praxisimmobilie ist Eigentum. **ZM 040885**

+++Zahnarztpraxis in Werne abzugeben+++

Etablierte Doppelpraxis in zentraler Lage/Fußgängerzone im besten Zustand + TG-Stellplätze nach 35 Jahren wg. Ruhestands abzugeben.
4 BHZ, 1 Röntgenraum, 1 Laborraum. Großer Patientstamm, hervorragendes Team, Top-Ausstattung. Kurzfristige Zusammenarbeit als Übergabe möglich.
muench_werne@t-online.de Fax 02389/535090

Kieferorthopädie NRW

50% einer sehr gut laufenden, modernen und äußerst geschätzten KFO Doppel-Praxis im westlichen Teil von NRW auf Dauer an junge/n Kollegen/in abzugeben. Gerne Übergang und Einarbeitung. KZV Bereich Düsseldorf. Diskretion zugesagt bei Kontaktaufnahme über: kieferorthopaedieNRW@gmail.com

München Perlach

Moderne Praxis (2014) im laufenden Betrieb, 3 BHZ, 4tes vorinstalliert, digitales Rö, OPG, Labor, Steri, eingespieltes Team zum 1.21 abzugeben
uebergabe-praxis@t-online.de

Günstige Praxis in DON

Gut erhaltene Praxis in Donauwörth günstig abzugeben. Zum 1.10.20. 3 BHZ (2 mit Klima), 160m², Digitales Rö: OPG m. FRS/ 2xKleinrö.
praxisdonauwoerth@gmx.de

Vordertaunus 3 BHZ

hohe Zuzahlungen, gute Zahlen bei geringer Stundenzahl, optisch sehr schöne Px mit Lift auf 175qm, fähiges Personal, sicherer MV, Einarbeit., jederzeit wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 040970**

++ Sichere Existenz ++

41334 Nettetal. Über 33 Jahre bestehende, frequente Praxis aus Altersgründen abzugeben. Goodwill + Geräte + Instrumente + Lager + Möbel + Deko + EDV + Praxisimmobilie (140 qm) + Keller (60 qm) + Parkplätze = VHB.
mobil 0178 30 66 800

Gutgehende Zahnarztpraxis zu verkaufen im **Main-Kinzig-Kreis**. 165 qm, 2 Zimmer, (1 Zi. optional) Röntgenraum, Steri, Labor, Büro, Aufenthaltsraum, 5 Parkplätze, großer Kellerraum. Abwicklung über **Büdingen-nova**:
a.reisch@buedingen-nova.de oder
Tel.: **06042-882-376**

Kiel, schöne und gut geführte Praxis in Kiel Mitte, 2 Bhz, günstiger Mietvertrag. **Tel: 01771737823** abzugeben.

KFO Chemnitz, Etablierte Praxis, eingespieltes Team, günstige Konditionen, Abgabe Ende 2020. **ZM 040896**

STÄDTEREGION AACHEN

Alteingesessene, zentral gelegene, digitalisierte Zahnarztpraxis, 3 Behandlungszimmer aus Altersgründen abzugeben.
Tel. 0160 7601276

Olpe 3-4 BHZ

Unser Mandant verk. sehr gutgehende, sehr schöne mod Px, Doppelpx geeignet, in hellen mod. Räumen 207qm wg. Alter. **ZM 040972**

Praxisabgabe

Großraum Stuttgart-Süd, in sehr gutem Umfeld. Praxis ca. 200 m², 4-5 Behandlungszimmer, kleines Labor, kostengünstig abzugeben. **ZM 040918**

Überdurchschnittlich rentable EP LK Bamberg, 3 BHZ, 150qm, sehr gut geschnitten 2x C+-, 1x Ultradent-Einheit Kaufpreis VB, Referenznr. 315781
Dr. Meindl & Coll. AG, stefan.schimmikus@muc-ag.de, Tel. 0911 / 234209-26

Baden-Baden

Aus Altersgründen preiswert abzugeben, 4 BHZ, digital Röntgen, Steri, Labor.
praxis@zukowsky.de

Süddeutschland

Seit 1982 zentral in Kleinstadt, 10' EW; ca. 800 qm; erweib. um 400; 30 AN; Beh. 4,5 Zi; Prophy 5; Diagnostik 2; DVT; Impl; Digit. ELab: 1,5-8 ~ Mio/J; Z-MVZ; Abgabe wg. Ruhest. fowoda@gmail.com

KFO PRAXIS BERLIN abzug.(n. aus Altersgr.), mod., umsatzstark, 3 BHZ, Labor, Zi-mich99@yahoo.com

MKG-Praxis

Nördliches Ruhrgebiet, in bester Innenstadtlage, aus Altersgründen abzugeben.
ZM 040933

Düsseldorf

Im Herzen der Düsseldorfer City bieten wir eine umsatzstarke Praxis im Rahmen der Nachfolgeregelung einer üBAG an. Praxisgröße 200 qm mit 4 Stühlen und angeschlossenen Praxislabor, sowie eingespieltem freundlichen Kollegenkreis und Mitarbeitern. Unser Behandlungsspektrum deckt bis auf KFO alle Bereiche der modernen Zahnmedizin ab. Bei Interesse: **ZM 040450**

KFO - Praxis Mittelrhein,

modern, großzügig, sehr gute Umsatz- und Gewinnsituation, zu verkaufen. Flexibler Übergang möglich. **ZM 040940**

Bremen

Praxis, 140 qm, 3 BHZ, barrierefrei, abzugeben. **Tel. 0421-6366437 silvena@web.de**

Raum BS - WF -WOB

langjährige, gewinnstarke Praxis zu verkaufen. Kontakt: **zahnsoos@web.de**

München Ost

Zahnarztpraxis abzugeben kurzfristig. 3 Sprechzimmer Einarbeitung möglich. Chiffre **ZM 040744**

KFO Raum Düsseldorf

Ertragsstarke, gut organisierte Fachpraxis, keine Alterspraxis, aus priv. Gründen abzugeben. Einarbeitung möglich. **kfo-praxis-DUS@gmx.de**

THP.AG

Praxisvermittlung
seit 1987

München-Süd, zentr. Ärztehaus

3(4) BHZ, guter Ums.+Gew., 120qm, S-Bahn-Nähe, mod., dig., günstig **8254**

Ärztehaus Nähe Nagold/Calw

Scheinzahl+Umsatz sehr hoch, dig., 130qm, dig., 4 BHZ, Labor, Top MV **7235**

Tel. (089) 278 130-0 info@thp.ag

Grenznähe Luxemburg

sehr gut gehende Praxis mit hohem Gewinn, 4 BHZ, Prophylaxeabteilung, Cerec, digitalisiert, kleines Labor, für 2 Behandler geeignet, flexibel in 2020 abzugeben. Chiffre **ZM 040719**

KFO Ostfriesland

KFO-Fachpraxis: Umsatz- und renditestark. Bestens etabliert aber mit überwiegend modernisierter Einrichtung. Gerne weitere Mitarbeit. Zentrale Lage in beliebter, verkehrsgünstiger Mittelstadt. **praxiskaufen.de**
Tel. 0211. 48 99 38

Südl Heilbronn 2-5 BHZ

Großzügige analoge Px in Bestlage mit Erweiterungsflächen, sehr guter Gewinn bei geringer Stundenzahl. Im Mandantenauftrag. **ZM 040967**

Landkreis Hannover

Etablierte sehr umsatzstarke 5-BHZ Gemeinschaftspraxis, volligital vernetzte 185 qm Praxis mit Schwerpunkt Oralchirurgie und Funktionsdiagnostik abzg. 1. Etage, Fahrstuhl, Cerec, Mietoptionen möglich. **praxisabgabe20@gmx.de**

Allgäu

Umsatz- und ertragsstarke 3 BHZ-Praxis mit eingespieltem Team in attraktiver Mittelstadt flexibel zu übergeben. **Vertraul. Erstkontakt- ABZ eG:**
F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.)
Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

Düsseldorf//Beste Lage

4 BHZ, 55 % Privat, 215 qm 800 Fälle. Mandantenauftrag **0179-392 14 23**

Gummersbach, 4 Zi Praxis + Labor, ab sofort abzugeben.

Kontakt: **Ueberall@vandervan.de**

Giessen-Stadtmitte, ZA Praxis,

3 BHZ, Labor. Mit großem Potenzial an Starter günstig zu vermieten. Inventar zu verkaufen. **ZM 040704**

Fast geschenkt

Kleine gewinnstarke Praxis, ideal auch als Zweitpraxis (86 qm), seit 60 Jahren in

3. Generation im Wohngebiet

Hanau-Kesselstadt bestens etabliert zum

1. Oktober 2020

aus Altersgründen abzugeben.

Expertise von Dental

Depot Pluradent

Praxisbewertung

Wert 140.000,— EUR

für 70.000,— EUR

abzugeben.

ZM 040950

MKG-Chirurg(in) / Oralchirurg(in)

Nachfolger(in) für MKG-Praxis in Rheine (NRW) gesucht.

Aus Altersgründen Praxis abzugeben an MKG-Chirurg/in oder Oralchirurg/in. E-Mail: **praxisabgabe12@gmail.com**

KFO-Praxis FFM

sucht Nachfolge. **kfopraxis@mein.gmx**

Ich möchte nach 29 Jahren meine Praxis in gute Hände abgeben. Die Praxis ist günstig in der Miete, ist gut gelegen und verfügt über 3 Behandlungszimmer. Preis ist Verhandlungsbasis. **ZM 040955**

+ + über 300 Angebote + +**Nördl. Augsburg / Donauwörth**

1.200 S, Top-Umsatz, 3(4) BHZ, dig., 120qm (erw.), barrierefrei **8763**

Bergblick südl. Rosenh. (A8/A93)

traumhafter Gewinn, 135qm, 3 BHZ, modernes Design, scheinestark **9872**

praxisboerse24.de
info@praxisboerse24.de

Münsterland

1,0 ♂ Umsatz, hoher P-Anteil, 5 BHZ. Mandantenauftrag **0179-392 14 23**

Landkreis Cham**Neuwertig ausgestattete, gewinnstarke**

Praxis aus gesundheitlichen Gründen zeitnah abzugeben. 3 BHZ. Neue Stühle, neuer Steri, digitales OPG u. 3 Einzel-Rö. Kein Investitionssatau. **ZM 040938**

Ärztehaus in Mühlhausen/Thür. – Ammern

ZA-Praxis ab 2020/21 abzugeben. **ZM 040941**

Augsburg West, nahe Uniklinik

Praxisräume (135 m²) 2 BHZ (3 mögl.) alle Funktionsräume, hell u. freundlich, 5 Stellpl. Apotheke, Ärzte, Läden, Schule, Kindergarten, Banken usw in der Nähe, Verkehrsanb. gut, wg Zuzug und UNI-Klinik gute Entwicklung. Ab sofort. **T. 0821/04085 E-Mail: info@za.hecker.de**

Praxis abzugeben für ZA / MKG in CE/Nien-

hagen, Fachwerkhaus mit Ambiente 170 m² 2/3 Beh. Telematik OPG u.a.m zum 30.06. od. eher. **ZahnarztFachwerkhaus@t-online.de**

Region Soest 3 BHZ

Unser Mandant verk. sehr ordentliche, barrierefreie KaVo-Praxis mit 400-700 Scheinen/Q. perfekter Steri, OPG, Team, Ärztehaus. wg. Alter. **ZM 040969**

Doppelpraxis in Oberfranken,

4 BHZ mit dentalEZ Stühlen, aus Altersgründen abzugeben. **ZM 040962**

Bonn 4 Zi, 150 qm, ab sofort abzugeben.

Kontakt: **Ueberall@vandervan.de**

Südbaden**Gepflegte Kfo-Praxis**

Gewinnstark, Konstantes Personal krankheitsbedingt sofort günstig abzugeben. **Tel.: 07622/4015**

Raum Regensburg

Existenzsichere, ertragsstarke Praxis aus persönlichen Gründen abzugeben (keine Alterspraxis) **ZM 040951**

Nähe Augsburg 1.500 Scheine

Sehr moderne volldigit. klimatis. Px 3-5 BHZ behindertengerecht, tolles Team, volles Bestellbuch auch ohne Marketing/Recall wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 040966**

Nördliches Harzvorland in Nds.

Praxis mit 4 BHZ, TI, QM, 200qm sucht Nachfolger / Sozius (m/w/d). Hochqualifiziertes Team, großer Patientenstamm, spätere Komplettübernahme möglich. **ZM 040893**

Ruhrgebiet

Erfolgreiche BAG, 10 BHZ, sucht Nachfolger. Bitte Rufn. angeben. Treuhand. **ZM 040872**

RAUM HANNOVER

Etablierte sehr attraktive 2 Behandlerpraxis 2020 komplett abzugeben. Extrem hohe Schein-Umsatz- und Gewinnzahlen. Motiv. langjähr. Personal. **2020Praxis@gmx.de**

Unna Ärztehaus

Volllaufende Px mit 3 BHZ auf 150qm, 500-600 Scheine bei 25 Wochenstunden= stark ausbaufähig, guten Zahlen kompl. Team/Abrechnung/PZR. Im Mandantenauftrag **ZM 040964**

Lauffen a. N., allg. ZAP. mit Potential, aus Altersgründen abzugeben. 2 BHZ + Ausbaureserve. **p-mail@t-online.de**

**ANZEIGEN-
SCHLUSSTERMINE****zm-RUBRIKANZEIGENTEIL**

Für Heft 7 vom 1. 4. 2020 am Montag, dem 9. 3. 2020

Für Heft 8 vom 16. 4. 2020 am Montag, dem 23. 3. 2020

Für Heft 9 vom 1. 5. 2020 am Donnerstag, dem 2. 4. 2020

Für Heft 10 vom 16. 5. 2020 am Montag, dem 20. 4. 2020

jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

zm Zahnärztliche Mitteilungen

Anzeigendisposition

Postfach 40 02 54, 50832 Köln

E-Mail: **kleinanzeigen@aerztverlag.de**

Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90

**Deutscher
Arztverlag**

PRAXISEINRICHTUNG/-BEDARF

Polster Dental Service
 Bundesweit. Neubezüge von Bestuh-
 lungspolstern. Alle Fabrikate.
 Tel. (0551) 79748133
 Fax (0551) 79748134
 www.polsterdentalservice.de

Miele Thermodesinfektor G 7831
 (45cm br.), Miele Thermodesinfektor G
 7881 (60cm br.), Miele Thermodesinfektor
 G 7891 (60cm br. mit aktiver Trock-
 nung), generalüberholt, validierbar, auf
 Wunsch mit Miele Vorteilspaket Korbo-
 ausstattung incl. Lieferung zu verkaufen.
 Tel.: 05271/2620, info@waschrasch.de

ganz Deutschland
 www.stahlmoebel.dental
 Essen - 0201-3619714

Verkaufe: Orthophos 3/3C, Heliodent MD,
 Dürr XR 24 Nova, Tageslichtentwickler
 DL 26, Preis: VB. Tel. 05324-4991 (AB)

Kaufe Labor- und Praxisgeräte.
 0174-3575555 oder prodent@gmx.de



© Islamic Relief

**Flüchtlingsdrama Syrien
 Jetzt spenden!**

In Syrien kennen vier Millionen Kinder
 nichts als Krieg. Aktion Deutschland
 Hilft leistet Nothilfe. Helfen Sie den
 Menschen jetzt – mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:
 DE62 3702 0500 0000 1020 30
 www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



KFO-DEHNPLATTEN
 www.KFO-Labor-Berger.de
 Tel: 05802-4030

Digitales CS 81003 D Röntgensystem
 mit: Panorama- und 3D Modalität, 2 x
 CS 2200, CS 7200, Monitor, Software
 und Zubehör. 3 Jahre alt, 70 000 €
ZM 040839

Pulsoxymeter NONIN WristOX2 SK
 mit Software und Tasche NP 1200 €
 neu für 500 € zu verkaufen.
 Telefon: 0173 350 92 92

Suche Praxis- und Laborgeräte
 Tel. (0961)31949, info@second-dental.de

Sirona M1 90 Ersatzteile gebraucht/neu
 sofort verfügbar! Wartung vor Ort.
 Preise auf Anfrage 0160 99 12 67 96

Praxen-Ankauf
 Kaufe komplette Praxen, Demontage
 bundesweit durch eigene Techniker!
 Telefon 0 22 34/406 40

Präzisions Schleiferei
 Aufschliff aller Instrumente
**LAPPDENTAL, Tel. (06128)
 944787, info@lappdental.de**



**JETZT
 ONLINE
 ZUSTIFTEN!**

Für Dich!

Ein Kinderlächeln. Was gibt es Schöneres?
 Mit Ihrer Hilfe können noch mehr Kinder
 eine unbeschwerte Kindheit erleben. Ihre
 Zuwendung an die SOS-Kinderdorf-Stiftung
 bewirkt mehr Freude. Mehr Glück. Mehr
 Kindheit. Und das nachhaltig!

Petra Träg, 089 12606-109
 petra.traeg@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf-Stiftung
 www.sos-kinderdorf-stiftung.de

►► DIREKTKAUF ◀◀
 LED-Behandlungslampen für Sirona KaVo
 Anthos EBAY 262443025354 nur 649 €,
 Sirona-Turbinenschläuche, ZEG-Spitzen,
 Pulverstrahler, Polymerisationslampen,
 Röntgenbildbetrachter, Composite mit CE,
 LED-Turbinenkupplungen Sirona KaVo,
 Saugschläuche Sirona etc.
 Dr. med. dent. Werz ☎02381-484020
 ►►► www.LW-DENTAL.de

Winkelstücke
 Poly-LampenTurbinen
 Reparaturen
 Info: 06123-7401022
 Peking Collection Frank Meyer

◆ An- und Verkauf
 von Gebrauchtgereäten
 ◆ Praxisauflösungen -
 Praxis-Vermittlung
 ◆ Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

**REFIT
 DENTAL**
**Gebrauchtgeräte,
 Aufbereitung,
 E-Teile u.v.m.!**
0800 4477600
www.refit.de

Deutschlandweit
 www.standalone.dental
 Essen - 0201-3619714

Gerät zur Lachgassedierung
 Verkaufe **Digital Flush Mount**. 70% zur
 Lachgassedierung (Herst. Parker/Porter
 Instrument Division/Matrix)
 inkl. zwei 360 Grad Masken (Gr. S & M);
 sehr guter Zustand; kaum genutzt;
 Preis nach Vereinbarung
 dr.uteschuh@t-online.de

SuperCrown.de
 Keramikkrone Online
**Hier beginnt Ihr
 Weg zur
 Leichtigkeit!**
 info@supercrown.de | WhatsApp: 0151 56308052

meda Dental
Das etwas andere Dental Depot
 • Bundesweite Praxisübernahmen
 • Ständig wechselnde Angebote
 • Allround Service: Hand- / Winkelstücke,
 Kleingeräte, Behandlungseinheiten
 Ob Neu oder Gebraucht...
 Wir sind Ihr Partner für Ihre Zahnarztpraxis!
 Der Preis Unvergleichlich
 Tel: 0511 - 642 147 41
 www.media-dental.de

Parodontitis erfolgreich behandeln
 Wir fertigen auf Wunsch für Zahnmediziner u.a.
Metronidazol Dentalgel 25 % an.
 Bellevue Apotheke Saarbrücken, Tel. 0681/56582, Email: belvueapotheke@t-online.de

dentAkraft
Digitales Röntgenpaket

I-Max 2D Panorama

- Hochqualitatives digitales Panorama-Röntgensystem
- Face-to-Face Positionierung
- Einfachste Wandmontage

Kleinröntgen Elios AC

- Modernes Kleinbild-Röntgensystem
- Universell einsetzbar für sämtliche Bildempfänger

Intraoraler Sensor Opteo

- Leicht zu positionierender Intraoral-Sensor
- Aktive Fläche 20x30 mm

Gesamtpreis : 19.900,- Euro
 Zzgl 19% Mehrwertsteuer
 Alternativ mit intraoralem Folienscanner

Gesamtpreis : 21.900,- Euro
 Zzgl 19% Mehrwertsteuer

Innovative Technik - Beratung - Montage - Service
 dentAkraft - Adelheidstrasse 22-24 - 65185 Wiesbaden - Tel. 0611-375550 / Mobil 0177-4445564 - dentakraft@t-online.de - www.dentakraft.de

PRAXISGESUCHE



dentalbauer

Mit uns auf dem richtigen Kurs!

Wir zeigen den Weg zur Praxisneugründung: Informationen zu Beratung – Planung – Praxisbörse finden Sie auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644718. Anfragen per E-Mail an praxisboerse@dentalbauer.de

EXISTKONZEPT^{db}
durchstarten mit dentalbauer

www.dentalbauer.de

KFO Südbayern. KFO-Praxis südlich A 96/94 zur Übern. in 20/21 gesucht: k.ortho@web.de

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen: **Tel. 0172/4058579, Manuel.Breilmann@gmx.de**

KFO südl. Baden-Württemberg. KFO-Praxis zur Übern. in 20/21 gesucht: kfopraxis20@web.de

PLZ-Bereiche 01-03, 1, 20, 22-25 Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2020 / 2021 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78704623**

ZA-Praxisuche Raum Würzburg mit 3-4 BHZ. Jede Form der Übernahmemöglichkeit vorstellbar. zweierzahn@gmail.com

MSC KFO (w) sucht Partner oder Praxisübernahme

In D approb. und prom., 3 J KFO Erfahrung (6 J allg.zä und chirurg. tätig) sucht Raum Nbg, Fürth, Erlangen Partner zur KFO Neugründung oder Übernahme mit 1-2 J Übergangszeit
KfoMscPraxis@googlemail.com

Zahnärztin, 31 J., sucht Praxis, 3 - 4 BHZ + Labor, im **Kreis Köln / Bonn** zur Übernahme, Übergangszeit erwünscht. zahnärztin-sucht-praxis@gmx.de

Suche MKG-Praxis zur Übernahme oder Einstieg Raum Krefeld, Mönchengladbach oder Moers. kieferchirurgie.2020@gmail.com

FZÄ f. KFO sucht Praxis zur Mitarbeit und späterer Partnerschaft/Übernahme im Raum Bonn. Chiffre: **ZM 040954**

Gutgehende Praxis -sehr gerne mit angestellten Zahnärzten - für ein oder 2 ZÄ in **BW, RPF, Hessen oder NRW** dringend gesucht, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de, 06234 814656**

Gesamtes NRW

Ehepaar 1,5 Stellen sucht größere Praxis ab 3 BHZ mit Ausbaupotenzial in alle Richtungen, Stadt oder Land. Mandantenauftrag **ZM 040974**

Bayern / Hessen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2020 / 2021 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0171 - 5159308**

KFO – bundesweit

Für KFO-FZÄ suchen wir KFO-Praxen im gesamten Bundesgebiet.
ABZ eG – www.abzeg.de
Vertraul. Erstkontakt: F. Hoffmann (Dipl.-Kfm.) Tel.: 089-892633-77 oder florian.hoffmann@abzeg.de

Thüringen u. PLZ-Bereich 04 bis 09

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2020 / 2021 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Nikolaus Brachmann, Tel. 06021 - 980244**

Willich-Viersen-Brüggen-Kempen

Umsatzstarke Praxis (mind. 3 Bhz) zur Übernahme gesucht. Kontakt über: kirches@dentberatung.de

ULM und Umgebung

ZA sucht existenzsichere Praxis ab 3 BHZ. Gerne auch Landpraxis
ulmpraxis@gmx.de

Bremen / Niedersachsen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2020 / 2021 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0172 - 8372199**

Zur Aufnahme in unsere Praxisbörse praxiskaufen.de

suchen wir aktuell vorzugsweise in NRW und Norddeutschland überdurchschnittlich umsatzstarke Praxen. Besichtigung, Beratung und Aufnahme kostenlos. **Tel. 0211. 48 99 38**

Kieferorthopädie

Laufend suchen wir für ernsthafte Interessenten KFO-Praxen in Hamburg und Raum D, K, E.
praxiskaufen.de
Tel. 0211. 48 99 38

Hessen, angrenz Rh.-Pfalz

ambitionierter ZA sucht ausbaufähige Px ab 3 BHZ in 20/21. Im Mandantenauftrag **ZM 040973**

PRAXEN AUSLAND

Nachfolger für etablierte zahnärztliche Ordination (Mietvertrag) in der Stadt **Salzburg** gesucht. Info: Von 17.00 - 19.00 unter **0043 664 4017305**

PRAXISRÄUME

Saarbrücken Dudweiler. Ärzteauss., vollingerichtete Zahnarztpraxis am Dudaplatz, in bester Lage mit Apotheke und Aufzug, 150 qm, auch andere Fachrichtungen möglich, 1000,- € Kaltmiete, **01715498250**

FREIZEIT/EHE/
PARTNERSCHAFTEN

Blonde Traumfrau, 44/173, bildschön wie e. Fotomodel, Fachärztin mit lg. blonden Haaren + einer schlk. Traumfigur, led., liebev., zärtl., harmoniebedürftig, sucht liebev. Partner, bis 59. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Dipl.-Physiker, 57/189, Wwer, Unternehmer d. Extraklasse, mit Herz, Charme, sympath. Wesen, möchte den Traum von e. glücl. Partnerschaft verwirklichen. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Symph. Augenarzt, 53/187, niedergel., schlk., gutausseh., naturverb., sportl., möchte wieder Glück + Harmonie mit e. intell., attrakt. Partnerin erleben. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Hüb. Betriebsärztin, 52/172, schlk., schö. Figur, zärtl., nicht ortsggeb., sucht sympath. zärtl. Mann, bis Ende 60. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Hüb. Oberärztin, 39/170, blond, schlk, Traumfigur, o. Anhg., musisch, liebev., zärtl., unkompliz., sucht lieben Mann, bis 57. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Jugendl. Architekt, 64/181, Wwer, charm., polyglott, möchte in Sachen Liebe e. behuts. Neuanfang starten. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Orthopäde, 48/188 – e. Mann mit Herz, attrakt., fürsorgl. + ohne Vorurteile, träume von e. liebev., attrakt. Partnerin. **Gratisruf 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

VERSCHIEDENES

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen - auch an Ihrem Wohnort -, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

AIX-PHILA GmbH

52062 Aachen, Lothringerstr. 13, www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Zahnärztliche Bibliothek

Alle Top-Bücher der letzten 30 Jahre
Verzeichnis: kurzlinks.de/bibliothek
Preis VS.

zahnbibliothek@gmx.de

STUDIENBERATUNG



IN HAMBURG MEDIZIN STUDIEREN OHNE NC & WARTZEIT

- Bewerbung für Herbst 2020 bereits jetzt, auch vor dem Abitur
- Motivation & Eignung statt Noten-NC
- englischsprachig mit deutschen Lehrkrankenhäusern, z. B. auch in NRW

erfahren & durch Fachanwälte beraten
MediStart-Agentur | deutschlandweit
www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60



STUDIUM IM EU-AUSLAND ZAHN- & HUMANMEDIZIN
z. B. Breslau, Vilnius, Riga, Rijeka & Wien ohne NC & Wartezeit | anerkannte Approbation

erfahren & durch Fachanwälte beraten
MediStart-Agentur | deutschlandweit
www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60



Ihr Kinderzentrum in der Region

Damit das Leben wieder bunter wird ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.

Online spenden unter www.kinder-bethel.de

Bethel 

Curriculum Befestigung

2020

Lassen Sie sich für die Werkstoffkunde begeistern! Das Befestigen prothetischer Restaurationen basiert auf definierten Indizien, die auf werkstoffkundlichen Kriterien beruhen und den praktischen Wegweiser zur „richtigen“ Befestigung bieten. „Curriculum Befestigung“ – vier Module für mehr Sicherheit im Arbeitsalltag.

- ⊙ **Modul A – Überblick Befestigungsmaterialien, Zementieren und Kleben**
Freitag 17.07.2020 | Samstag 18.07.2020
- ⊙ **Modul B – Befestigung dentaler Keramiken**
Freitag 23.10.2020 | Samstag 24.10.2020
- ⊙ **Modul C – Befestigung von Polymeren**
Freitag 20.11.2020 | Samstag 21.11.2020
- ⊙ **Modul D – Kieferorthopädie (Zusatzmodul, auch singular buchbar)**
Freitag 29.01.2021 | Samstag 30.01.2021

Hinweis

Das „Curriculum Befestigung“ kann in verschiedenen Zusammenstellungen gebucht werden. Sie haben die Möglichkeit Modul A-Modul D, Modul A-Modul C oder nur das Modul D (KFO) zu buchen.

Infos und Anmeldung

Anmeldung

campus@teamwork-media.de
oder telefonisch bei Andreas Bischoff
unter +49 8243 9692-14.

Veranstaltungsort

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik
der Ludwig-Maximilians-Universität
Goethestraße 70, 80336 München.

Studiengebühr

Modul A-Modul D 3.500,- €
Modul A-Modul C 3.000,- €
Modul D (KFO) 1.500,- €

Detaillierte Informationen zum Curriculum Befestigung unter www.teamwork-campus.de.

Vorschau

THEMEN IM NÄCHSTEN HEFT –
ZM 6 ERSCHEINT AM
16. MÄRZ 2020



Foto: Adobe Stock_Robert Kneschke

PRAXIS

So kommunizieren Sie
mit dementen Patienten.



Foto: Damaschke

ZAHNMEDIZIN

Vitalerhaltung der Pulpa:
klinisches Vorgehen step by step

Haare auf den Zähnen?

Über den ungewöhnlichen Fall berichtet ein Ärzteteam um Khrystyna Zhurakivska von der University of Campania Luigi Vanvitelli in Foggia, Italien. Eine 19-jährige Patientin lässt sich dort seit 2009 wegen eines sehr seltenen und noch nicht ausreichend erforschten medizinischen Phänomens beobachten – des gingivalen Hirsutismus. In der Literatur sind bislang nur fünf vergleichbare Fälle beschrieben – allesamt Männer, denen jeweils ein einzelnes Haar gewachsen war. Nun wurde die Erkrankung erstmals bei einer Frau diagnostiziert. Aus dem Zahnfleisch der Patientin wuchsen außerdem gleich mehrere einzelne Haare, die wie Wimpern aussahen.

Die Wissenschaftler können bislang nicht sagen, warum die dicken Härchen aus dem Zahnfleisch wachsen. Sie vermuten einen Zusammenhang mit einem unausgewogenen Hormonhaushalt, wobei der Testosteronwert stark erhöht ist. Ebenso könnte auch eine Stoffwechselstörung die Ursache sein. Der jungen Frau wurde eine Hormontherapie verschrieben, woraufhin das Haarwachstum verschwand. Doch als sie die Hormone absetzte, begann das Wachstum von Neuem.

Kurz zuvor hatte sie die Diagnose Polyzystisches Ovarsyndrom (PCOS) erhalten – eine Hormonstörung, die unter

anderem mit unregelmäßigen Zyklusblutungen, oft auch Akne und einem verstärkten Haarwuchs am Körper (Hirsutismus) einhergeht. In diesem Fall war die Patientin ebenfalls an anderen Körperstellen auffallend behaart – ihr wuchsen Haare am Kinn und im Nacken. Den Autoren zufolge spricht viel dafür, dass diese Krankheit das Wachstum der Haare im Mund begünstigt haben könnte.

Die Schleimhaut des Mundes sei eng verwandt mit dem Gewebe, das in der Embryonal-Entwicklung die spätere Haut formt, berichten die Forscher. Möglicherweise könnten später einzelne Haarzellen aktiviert werden. Die genaue Ursache sei jedoch „unklar“. Offen bleibt auch, ob die Patientin noch andere Beschwerden hat oder ob die Haare vorrangig einen optischen, aber ungefährlichen Makel darstellen.

Quelle:

Khrystyna Zhurakivska, Giorgio Toni, Gregorio Laino, Renato Franco, Giuseppe Troiano, Luigi Laino, Andrea Ronchi (Februar 2020): „An unusual case of recurrent gingival hirsutism“ Journal Oral surgery. Oral medicine. Oral Pathology

Foto: picture alliance Maximilian Schönherr

SPEZIALREISE VOM 08. BIS 11. MAI 2020

GRAND PRIX HISTORIQUE



1.380 €
pro Person im Doppelzimmer

**BESTE TRIBÜNENPLÄTZE
GEGENÜBER DEM CASINO**

Oldtimerleidenschaft und Rennsportfeeling in Monaco.

Eines der spektakulärsten Oldtimerrennen der Welt feierte im Mai 2016 bereits sein zehnjähriges. 1997 erstmalig ausgetragen, entwickelte sich der Grand Prix de Monaco Historique in wenigen Jahren zu einer der exklusivsten Veranstaltungen für Liebhaber alter Rennwagen. Alle zwei Jahre, zwei Wochen vor dem Großen Preis der Formel 1, messen sich auf dem 3,337 Kilometer langen Circuit de Monaco die schönsten und schnellsten Fahrzeuge ihrer Zeit.

Erkunden Sie die französische Hafenstadt Nizza an der Côte d'Azur, entdecken Sie die Schätze der Oldtimersammlung von Fürst Rainier III. und erleben Sie als Höhepunkte Ihrer Kurzreise den einzigartigen Grand Prix de Monaco Historique.

REISEPROGRAMM

- 1. TAG** Flug von Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München oder Stuttgart nach Nizza, wo Sie von Ihrer Reiseleitung in Empfang genommen werden. Rundgang durch die Altstadt Vieux Nice. Besuch des Colline du Château. Nach der Zimmerbelegung lassen Sie den Tag beim Abendessen in einem Restaurant ausklingen.
- 2. TAG** Zugfahrt von Nizza nach Monaco und Besichtigung der Oldtimersammlung von Fürst Rainier III. im Palais Princier. Im Anschluss erleben Sie die Qualifikation zum Grand Prix de Monaco Historique von den Tribünenplätzen B aus. Danach Rückfahrt mit dem Zug zurück nach Nizza zum Hotel.
- 3. TAG** Nach dem Frühstück fahren Sie wieder mit dem Zug nach Nizza. Freuen Sie sich auf den zweiten Tag des Oldtimerrennens und lassen Sie sich erneut von den historischen Rennwägen und der Faszination Motorsport in den Bann ziehen. Am späten Nachmittag machen Sie sich mit dem Zug auf den Rückweg nach Nizza. Das Abendessen genießen Sie in einem typischen Restaurant am Blumenmarkt.
- 4. TAG** Wenn Sie möchten, fahren Sie nach dem Frühstück nach Cimiez, wo Sie ein Rundgang durch den Rosengarten des Franziskanerklosters erwartet. Anschließend besuchen Sie das Musée Matisse. Nach der Besichtigung gelangen Sie zum Musée Message Biblique Marc Chagall. Nach einem Mittagsimbiss steht der restliche Tag zur freien Verfügung (fakultativ). Im Anschluss Fahrt zum Flughafen Nizza und Rückflug zum Ausgangsort.

**FORDERN SIE DAS AUSFÜHRLICHE
PROGRAMM UND DEN FOLDER AN.**

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, Locarno, Schweiz; Mindestteiln.: 20 Personen, Mindestteilnehmer fakultativer Ausflug: 15 Personen. Programmänderungen vorbehalten. Bildnachweis: fotolia.com © sonnenflut products, Sergii Figurnyi; © Dino Eisele

DEUTSCHER ÄRZTEVERLAG LESERREISEN

REISELEISTUNGEN

- » Flug von Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München oder Stuttgart nach Nizza und zurück,
- » Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- » Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- » Zugfahrt nach Monaco und zurück (am 2. und 3. Tag)
- » 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel «Nice Riviera» in Nizza (Landeskategorie)
- » 2 ausgewählte Abendessen (am 1. und 3. Tag)
- » Rundgang durch Nizzas Altstadt Vieux Nice
- » Besichtigung der Oldtimersammlung von Fürst Rainier III. im Palais Princier, inklusive Eintritt
- » Besuch des Grand Prix de Monaco Historique an zwei Tagen (Qualifikation und Rennen), Tribünenplätze der Kategorie B
- » Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- » Ausführliche Reiseunterlagen

ZUSÄTZLICH BUCHBAR

- » Einzelzimmerzuschlag € 290,-
- » Museumstour € 100,-

BUCHUNG UND BERATUNG

Deutscher Ärzteverlag Leserreisen
Mondial Tours GmbH, 89081 Ulm
Telefon 0731/966 96-38, Fax -40
info@mondial-tours.com
www.aerzteverlag.de/leserreisen



PREISBEISPIEL

VOLLVERBLENDETES ZIRKON „CALYPSO“

671,75 €*

4 Kronen und 2 Zwischenglieder, Zirkon, vollverbl.
(Sagemax, Vita VM 9, Vita Akzent)

*inkl. MwSt., Artikulation, Material, Modelle und Versand.
*Der Preis ist ab 01.04.2020 gültig.



Mehr Lachen. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.

Der Mehrwert für Ihre Praxis: Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 30 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. *Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis.*